TO MYCTHPION IOYOY

TO MUSTÄRION IOUOU

vgl. Offb 10:7

DAS KOMM(!) ZU IOUO

vgl. Offb 22:17

Das Geheimnis Gottes wird jetzt vollendet,

hier ein wenig dieses Geheimnisses!

(Auszüge aus www.iouo.de)

22. Februar 2022, Germany,

von Kurt Manfred Niedenführ

gemäß Maleachi 3:23 (Lu84)

Hinweis-Info auf dieses Buch! Zu finden auf thelordhascome.iouo.de [Offb 1:7]

Der Bote spricht: Der Herr ist da, Der Uralte auch!

Maleachi 3:1,23

Daniel 7:9

Matthäus 25:6

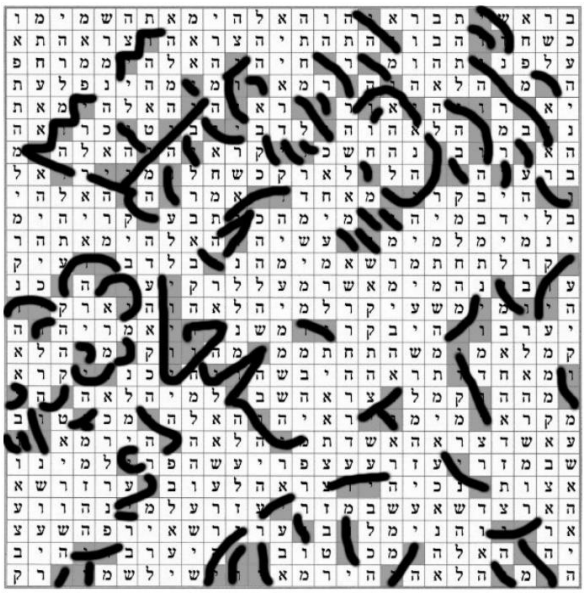
Viele Perlen, um sie beide zu erkennen!

Vgl. 1.Könige 10:1:

Joel 2:11; Maleachi 3:2

Weiterhin wichtige Auszüge aus der gesamten Website iouo.de unter „TO MUSTÄRION IOUOU – Das Geheimnis Iouos“ auf thelordhascome.iouo.de [Offb 10:6,7; 1:7]

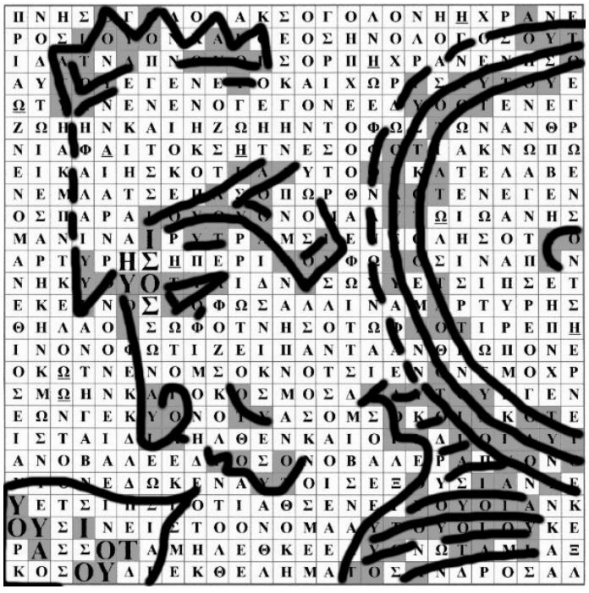
Gen 1:1ff (26x26 bustrophedon)



Ein Vater liebt sein Kind Ein Mann liebt sein Mädchen! Liebe ist die Basis von allem! Bleib in der Liebe!

Die ganze Bibel enthält wohl auf allen Seiten, in vielen Formaten kodierte Bilder im Urtext.

Joh 1:1ff (26x26 bustrophedon)



Der Wächter Iouo, unser Vater, wacht über Dich!

ΙΗΣΟΥΣ = „Jesus“ steht auf seiner Stirn!

Jesus ist sein Hauptrettungsmittel

RAHAB-SCHUTZ IN HARMAGEDON - WO WIRKLICH?

Die JW-Org lehrt ihren „Schäfchen“ seit Jahrzehnten: Wir bieten als Org(anisation) denselben Schutz wie einst Rahab gegen die Heere der Vernichtung, die von Gott her kommen. Dabei betonen sie, wie wichtig dabei ist, dass man unter dem Schutz des Namens Gottes, den angeblich nur sie böten als Org, gelange und stünde.

Sie wehren sich aber als Org gegen den richtigen, ja einzig richtigen, Namen Gottes „Iouo“ und lehnen ihn ganz dreist ab! Ihre Einstellung wohl wie bei Pädophilievorwürfen: “We change for nobody“, no matter for whom they ought to change, no matter if it is even their heavenly father himself! Seit 1982 kennen sie den göttlich offenbarten Namen “Iouo”. It is like shit for them. More than 45 years now they don’t give any reply to the warning advice to change their position toward God’s Name. 1974 was my first admonition concerning the missing “h” in ”Jehova” in German. Es ist völlig egal, dass ich bezeuge, abschließend versiegelter Gesalbter schon seit 1977 zu sein und den materialisierten Jesus zuvor 1977 persönlich gesprochen zu haben, denn er ist mir wie einst dem Paulus erschienen. Sie lehren immer noch, mit „Jehovah“, „Jéhovah“, „Jehova“, „Yehova“, „Geova“ sei man ausreichend in Harmagedon geschützt. (In arabischen Ländern benützen sie auch ausnahmsweise „Jahveh“ in arabischer Schrift; in Israel schreiben sie zwar ohne Punkte das Tetragrammaton in Quadratschrift, aber sie sprechen es „Jehovah“ aus!).

Wie soll sich da Sacharia 14:9 erfüllen, dass der Name Gottes, wenn Gott eingreift (= König wird), nur ein einziger werde soll, wenn man als Sektenführung nicht einmal eine einzige Reaktion auf Gottes vorbereitende Offenbarungen (Jetzt über 40 Jahre Wüstenwanderungen ohne Gottes paradiesischen Namen) jetzt während circa 48 Jahren einem gesalbten Werkzeug Gottes gegenüber zeigen kann? Keine einzige Zeile? Schließlich nur Exkommunikation als Befreiungsschlag! (26.06.2002 mit dem Hinweis: Du wirst in jedem Fall ausgeschlossen, ganz gleich ob du Reue zeigst. Worte eines Ältesten des Rechtskomitees vor der Verhandlung). Ist diese Kirchenleitung etwa damals schon „nur geistig Tote“ gewesen, nicht erst bei dem (schon viele Jahre zuvor als erwartet bezeichneten) Abfall mit der 1991 beschlossenen NGO-Mitgliedschaft bei der UNO? (2.Thessalonicher 2:1-4).

Dann kein Wunder. Es musste sich ja Jesaja 42:8 erfüllen, dass Iouo seinen Namen niemals Götzen geben würde. Und wieder einmal auch Jeremia 23:27, dass die Religionsführer seinen Namen „Iouo“ in Vergessenheit bringen wollen oder immer wieder wollten. Da sie ja jetzt endgültig wieder ein Groß-Babylon-Götze wurden oder eigentlich schon immer waren (Baby-Bluttransfusionsmorde, Masturbationsverbot mit teilweisem Suizid-Ausgang, Vernichtungsangst-Psychosen erzeugend mit oftmaligem Suizid-Ausgang, Gemeinschaftsentzüge wie bei mir ohne biblisch bewiesenen Gründen mit oftmaligem Suizidausgang, Pädophilie-Deckung von Ältesten ohne Vernunftanwendung wie von der Bibel genauso gefordert in Römer 12:1,2 wie Mindest-Augenzeugenanzahl - oftmals mit Suizidausgang, keinerlei Reue bei Falschdatierungen des „Jüngsten Tages“ mit oftmals verheerenden Ausgängen von Eigentumsverlusten bis hin zu Selbstmorden, u.v.a.m.),erwiesen sie sich als ein Götze mit auch noch vielen anderen Götzenmerkmalen

(vgl. mein Buch: Wahre christliche Anbetung, revidiert 2021). Da ist es natürlich kein Wunder, dass sie den wahren Namen nicht annehmen konnten.

Keine einzige Kirchenorganisation, die bestimmt alle meine Website kennen, hatte die Kraft und Erlaubnis Iouos, seinen wahren Namen zu verwenden trotz der vielen von Iouo gewährten Beweisen (auf iouo.de). Somit bietet auch keine einzige Kirche oder Org einen „Rahab-Schutz“ wie in Josua 6:31 gezeigt. Keine kann jetzt den Aufruf, zum Start des Christentums unter heiligem Geist von Petrus geäußert, (Pfingsten 33 u.Z. bei Ausgießung des heiligen Geistes in Feuerzungengestalt) erfüllen, der Joel 3:5 zitierte: Wer irgend den Namen Iouo anruft, wird Errettung finden! (Apostelgeschichte 2:21). Paulus wiederholte diesen höchst wichtigen heiligsten Aufruf in Römer 10:13! Heute wird er lebenswichtig!

Auch wenn bei fast allen Bibelübersetzungen hier „Herr“ statt „Iouo“ steht, und man denken könnte, hier sei ja Jesus gemeint, weiß man, dass hier nur der Name Gottes gemeint sein kann, denn hier handelt es sich um ein eindeutiges Altes-Testament-Zitat. Joel 3:5 (andere Zählweise: Joel 2:32) enthält im Urtext das Quadratschrift-Tetragrammaton hebräisch! Alle zuhörenden 120 Jünger kannten mit Sicherheit diesen Text, den Petrus zitierte mit Hinweis auf den einzigen Rettungsweg durch den Namen Gottes.

Den Juden ein Lob! Ohne sie wäre das Tetragrammaton nicht im Alten Testament erhalten geblieben. Ein Tadel aber auch: Sie schrieben zwar „Iouo“ auf Hebräisch, sprachen aber Adonai aus (oder manchmal ein Elohim, wenn es „Adonai Iouo“ heißt im Text)! Ihnen gibt Iouo also seinen Namen auch nicht! Was heißt das für die JW-Org und ähnliche Kirchen? Schützen sie dich? Wenn diese Org jetzt von heute auf morgen „Iouo“ sagen würde, statt jedem „Jehova(h)“, dann würden sich Törichte und Kluge sofort in zwei Lager trennen! Kluge würden sofort den Namen „Iouo“ annehmen, aber solche, die bis jetzt immer „loyal“ hörig und damit töricht waren, würden sich bei „Jehova“ allein wohl und sicher fühlen. Der falsche Gott mitten im innersten Punkt ihres Herzens würde nicht kampflos weichen! Es ist aber wie damals bei Baal = Herr, das Problem (Berg Karmel), dass Jehova(h) mit Adonai als eine Mischung aus Tetragrammaton und Herr nicht schützen kann. Die jüdischen Massoreten haben in der Mitte des Mittelalters dies verbrochen, aufgrund des uralten Aberglaubens den Namen Gottes nicht aussprechen zu dürfen. Wir wissen durch Raimundus Martini (12. Jahrhundert), dass dadurch auch das Christentum mit dem verfluchten Wermut-Jehova(h) infiziert wurde. Es gelangte aber erst im 19. Jahrhundert in die Übersetzungen. Es wurde mit Jahweh ab der Reformation etwa bekämpft, mit philologischer Begründung aber ohne biblischen Beweis. Da gab es dann auch Jahweh-Übersetzungen (Jerusalemer Bibel), doch die ZJ machten das „Jehovah“ so madig durch wermutgleichem Aussähen dieses Namens weltweit (3. Posaune der Offenbarung), dass man schließlich sowohl das Jehovah als auch das Jahwe wieder in ein „Herr“ zurück verwandelte (vgl. Frau Lots; revidierte Elberfelder, Neue Jerusalemer Bibel) und das hatte zur Folge, dass das Herr noch mehr zementiert wurde, gemäß dem jüdischen Aberglauben auch bei den Christen. Die JW Org brachte nach der Offenbarung von „Iouo“ in den 1980er Jahren trotzdem eine neue Übersetzung der NWÜ-Bibel heraus erst kürzlich, und beließ wider besseren Wissens das falsche Jehova(h).

Weder solche Namen, noch solche Bibeln, noch solche Orgs oder Kirchen können dich retten! Noch schlimmer als die falschen Gottes-Namen sind das falsche Herr an tausenden von Stellen in der Bibel (4. Posaune der Offenbarung)!

Jetzt (Offenbarung 12:5) → seit 1981 ist der Name Iouo da, auch die Beweise dazu, historisch, biblisch und philologisch. Bei mir auch durch den heiligen Geist bewiesen. Eine Herausforderung heute, vergleichbar wie damals von Juden und Heiden verlangt wurde, den Namen „Jesus“ anzunehmen (1. Jahrhundert). Das können nur Nicht-Götzen-Menschen. Die Machtpolitik aller Religionsorganisationen ist den Religionsführern immer schon wichtiger gewesen, als ein „Liebe-Orientiertes-Hüten“ der Gläubigen (Offenbarung 17:18). Darum wirst du nirgends eine Rahab-Org finden! Nur der Namen „Iouo“ allein und alle die ihn von Herzen annehmen sind solche Einzel-Rahabs! Es gibt jetzt keine einzige Organisation, die diesen Namen angenommen hat, und es wird auch keine in der alten Welt bis Harmagedons Schluss mehr geben. Stell dich also unter den Schutz des Namens Iouo und suche keine passende Organisation dazu, indem du sorgfältig prüfst, wie der Name Gottes, der in deinen Gebeten ja niemals fehlen sollte, wirklich bewiesenermaßen heißt. Rette, wenn der Liebe Gott dies annimmt, dich und deine Lieben!

Prüfe auch alle Argumente von meiner Seite (iouo.de) und sei kein Ja-Sager sondern ein genauer erkennender Anbeter Gottes.

Sei also kein Ismael-Austritt-Gläubiger, der als geistiger Wildesel trotz erkannter KAT-Notwendigkeit, also einer, der den Willen Gottes erkannt hat, doch die falschen Namen und Ersatzbezeichnungen für Gottes Namen beibehält.

Das kommt zu kurz! Es rettet nicht! Besonders wenn du nicht einen groß genug seienden Schatz im Himmel zur Rettung bereits hast, besonders durch viele Werke der Liebe.

Sei ein Isaak-Austritt-Gläubiger, also ein siegend lächelnder und nimm den richtigen Namen Iouo, den einzig richtigen und ewig bestehenden Namen an! Nach genauer Prüfung! Sei kein Privatgötze, sei ein Götzen-Verachter! Ein wahrer Anbeter! (siehe „Wahre christliche Anbetung“ revidiert 2021, vgl. auch „Das geliebte Zoar“). Ein Segenswunsch und mein Gebet wird dich begleiten.

Der Bote spricht: Der Herr ist da, Der Uralte auch!

Maleachi 3:1,23

Daniel 7:9

Matthäus 25:6

Viele Perlen, um sie beide zu erkennen!

Vgl. 1.Könige 10:1:

Joel 2:11; Maleachi 3:2

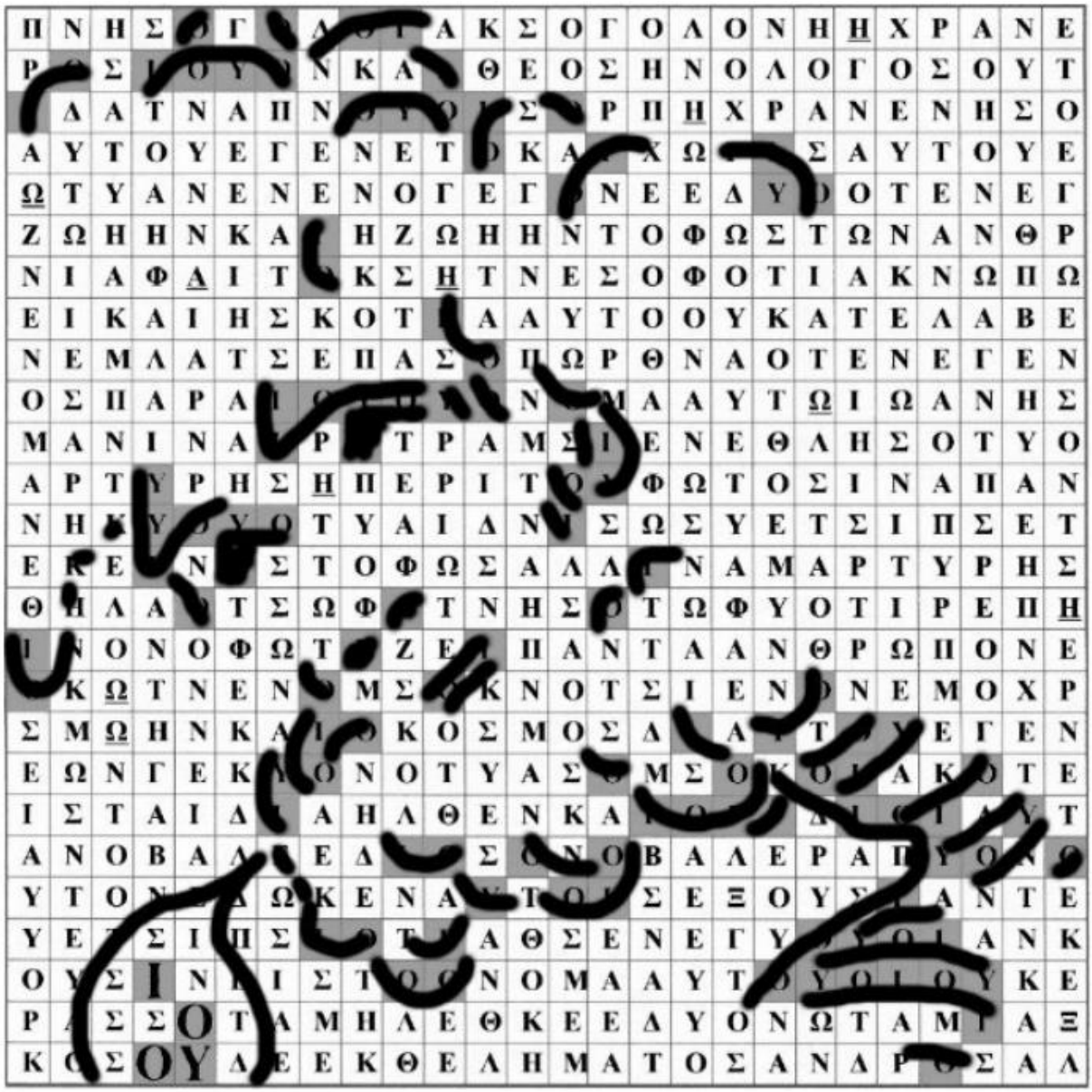
Hauptversion des Jakobus des Gerechten
(siehe Thomas-Evangelium von Nag Hammadi)

Andere Versionen, die diese als Gesamtheit abrunden:

Siehe pureword.iouo.de,
im Zusammenhang mit der ganzen Seite www.iouo.de
(inklusive weitere Subdomains lebenswasserquelle, book)

Dieses Büchlein darf frei vervielfältigt werden
von jedermann zu jeder Zeit in beliebiger Anordnung.

Johannes 1:1ff
Fließtext im Format 26x26 Zeichen, furchenwendig geschrieben (bustrophedon)
Code: IOUO und IOU und IO



Hier kann man den Uralten an Tagen erkennen (Daniel 7:9).

Weißes Haar wie Wolle, sorgenvolle Augenbrauen, aufmerksam wache Augen, das Ohr gut sichtbar, ein Vollbart großer Länge ebenfalls weiß wie Wolle.

Er ruft „Iouo“ aus, um zu mahnen, doch den Namen zu gebrauchen, als Eingang ins Paradies.

Seine väterliche Erscheinung erinnert an die Worte von Johannes: „Gott ist Liebe“
(1. Joh 4:8,16). Ja, dieser liebevolle Vater ist personifizierte Liebe.

Iouo stirbt 1000
Tode, um dich zu retten

Wo sie im Herzen sin‘,

Da rennen sie stets hin!

Du brauchst ihnen nichts sag’n!

Sie wollen sich nie plag’n,

Um zu gehorchen dem,

Der tat sein‘ Namen geb’n.

Sie beten vielleicht viel,

Doch wollen nicht, was will

Der, der solch‘ Namen trägt,

Bis letztes Amen wägt

Sie ab zum Weges-Schluss

Voll Zeitfenster-Verdruss,

Das ihnen gab I o .

Als Tote blei’m sie do.

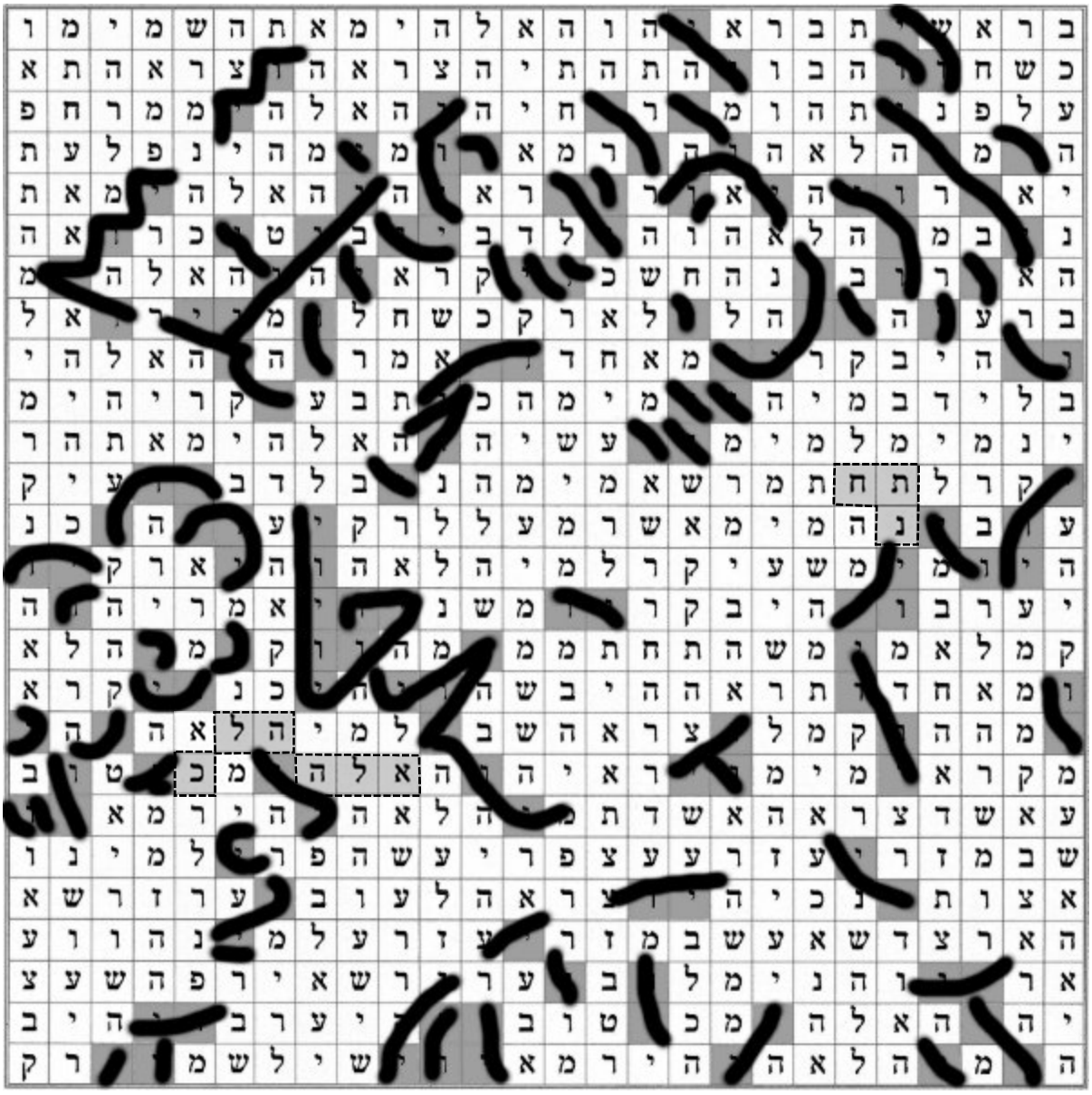
Bis ganz tot sie dann sin‘

Viel Kind‘ Gott’s dort renn‘ hin!

Genesis 1:1ff

Fließtext im Format 26x26 Zeichen, furchenwendig geschrieben (bustrophedon)

Code: IU (Kurzform des Namens Gottes IOUO)



Interpretation ①

Es sind ein (gekrönter) Mann und ein Kind zu sehen.

Interpretation ②

Es ist ein Mann zu sehen, dem aus der linken, unteren Bildecke eine Frau entgegenkommt. Beim Mann findet sich der Begriff חתנ (HTN = „Bräutigam“), bei der Frau der Begriff כלה (KLO = „Braut“). Der Mann sagt: אלה (ALO= „zu ihr“) (Begriffe hellgrau hinterlegt und gestrichelt umrandet).

Das Wort von Iouo Gott ist lebendig

(Heb 4:12,13)

Das wohl lebendigste Wort ist das erste(!), das Iouo erschuf:

der Name	die beiden Namen
IOUO	IOUO und IO (die Abk.)

Anfang der Bibel
Gn 1:1

ABRAJITBRA IOUOALOIMAT OJM	ABRAJITBRAIOUO ALOIMAT OJMI
1.Buch: Am Anfang erschuf Iouo Gott den Namen	1.Buch: Am Anfang erschuf Iouo Gott die Namen (=Dualis, der Zweier-Plural)

WERMUT

WORMWOOD! (=VERMOUTH)

WURMHOLZ oder HOLZWURM

TURMWURM?

WER MUT hat, vernichtet zu werden?

Was ist der Stern der
3. Posaune? (Offb 8:10,11)

Es ist der falsche Name
für Gott: Jehova(h) u.a.

Das ist keine Einzel-Org, sondern
alle Kirchen, die „Jehova(h)“ u. a. falsche Namen für Gott auf der Welt ausgießen! Als bitteren Wermut!

4. Posaune: das Ersatzwort „der Herr“
(„der Ewige“)
(„der ER“)

1. Posaune: Atheismus mit Evolutionismus (Darwin etc.)
2. Posaune: Kommunismus → rot wie Blut!

5. Posaune: die Gesalbten der Endzeit
6. Posaune: die Prediger (=Verkündiger) aller Christen-Denominationen in der Endzeit
7. Posaune: Ende der Welt, Anfang der Übernahme der Weltherrschaft durch Iouo und Jesus,
Lohn an Treue, Vernichtung der Erd-Vernichter,
Öffnung des Tempels → Bundeslade wird sichtbar

DAS TETRAGRAMMATON ERKLÄRT

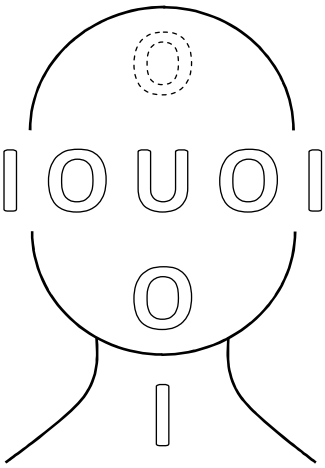
DER NAME (= IOUO)

↓↓↓↓

(HA SHEM – Hebräisch)
(O JM – Adamisch)

י ה ו ה

JEDEM MENSCHEN INS GESICHT GESCHRIEBEN



Zeichen gemäß Hesekiel 9:4
oder Siegel gemäß Offb 7:3; 14:1

PALINDROM
in beide Richtungen lesbar

Mund: das „Komm!“
Offb 22:17

Zerrissener Kragen
vgl. Esther 4:1; Hesekiel 9:4
notwendig zur Rettung!

IOUO = „Er ist“
IOUO = Name Gottes
IOUOI = „Mein Iouo!“
IOUOIO = „Ist Iouo der Meine etwa?“

IOUOIOI = „Iouo, mein Io!“
oder
IOUOIOI = „Iouo möge sein!“
„Iouo möge werden!“

FÜR JEMANDEN DER LIEBE IN PERSON IST, SCHEINT ES NOTWENDIG ZU SEIN, EIN GENIALER SCHÖPFER BEIM BILDEN UND BAUEN ZU SEIN.

(Pred 3:11)

WAS FÜR EIN RIESIGES GESCHENK GOTTES, IOUOS, UNSERES LIEBEN VATERS!

Vier Kurzbeweisversionen, dass der Name Gottes Iouo lautet

Erster Kurzbeweis:
Wie lautet der Name Gottes **יהוה** richtig? Das bekannte „Quod licet Iovi non licet bovi“ hat in Iovi und in bovi den zweiten Buchstaben „O“.**יהוה** und **בהמה** (=Rind) haben den zweiten Buchstaben „O“.**יהוה** und Iovi sind Vatergötter der Juden und Römer, also dasselbe, so wie auch bovi (=Rind) und **בהמה** dasselbe sind. Also ist „**ה**“ ursprünglich „O“.**יהוה** lautet richtig „Iouo“ [sprich:’i:ouo].

Zweiter Kurzbeweis:
Wie lautet der Name Gottes **יהוה** richtig? Der bekannte Satz „Quod licet Iovi non licet bovi“ zeigt sowohl in Iovi als auch in bovi (=Rind) den zweiten Buchstaben „O“. Sowohl **יהוה** als auch **בהמה** (=Rind) haben im Hebräischen als zweiten Buchstaben ein „O“. Was liegt also näher, als dass das „**ה**” ursprünglich ein „O“ war, und dass **יהוה** ursprünglich ein IOVO (sprich: Iouo) war, der größte hebräische Gott, also Iouo [sprich:’i:ouo], und der höchste römische Gott, ein IOVO PATER (=Iupiter; vgl. Deklination IOVIS, IOVI, IOVEM, IOVE), beide Götter mit demselben Ursprung (als typische Vatergottfiguren) im Schöpfer des Bibelberichts. Der Name Gottes lautet daher richtig: „Iouo“. Schon Flavius Josephus schrieb, dass der Name Gottes aus genau vier Vokalen bestünde. Er musste es wissen, denn er war jüdisch-priesterlicher Abstammung, und die Priester durften im Tempel den Namen Gottes aussprechen. Er lebte, als der Tempel noch in Jerusalem stand.

Dritter Kurzbeweis:
Wie lautet der Name Gottes **יהוה** richtig? Hier der kurze Beweis, dass er Iouo lautet:
Erstes Beweiszeugnis:
Der bekannte Satz „Quod licet Iovi non licet bovi“ zeigt, dass Iovi (was von „Iupiter = „Iovo pater“ stammt) und bovi (=Rind) genauso als zweiten Buchstaben ein „O“ haben, wie das hebräische **יהוה** und **בהמה** (=Rind) ein „O“ haben. Somit liegt nahe, dass das „**ה**“ ursprünglich ein „O“ war, und dass das **יהוה** ursprünglich dem Gott Iovo (also ebenfalls ein Vatergott wie der biblische **יהוה**), nämlich dem Iupiter (=Iuppiter) entsprach. **יהוה** heißt also eigentlich Iouo [sprich:’i:ouo].
Zweites Beweiszeugnis:
Dies passt genau zu dem Geschichtsschreiber Flavius Josephus, der schrieb, dass das hohepriesterliche Stirnschild den Namen Gottes trägt, der vier Vokale umfasst. Da „**י**“ dann ein „I“ und „**ו**“ dann ein „U“ sein muss, bleibt für „**ה**“ nur das „O“ (vgl. auch „**א**“= „A“ weil **אדם** Adam und „**ע**“= „E“ weil **עדן** = Eden bei den fünf Grundvokalen A, E, I, O. U).
Drittes Beweiszeugnis:
Das Ypsilon wurde ursprünglich im Griechischen als „U“ ausgesprochen. Also müsste ein hebräisches „**יהו**“(= Trigrammaton = Dreibuchstabenabkürzung des Namens Gottes) im Griechischen ursprünglich mit ΊΟΥ= Ίου transkribiert worden sein. Das ist auch bei **יהוא** = Ίου (=Jehu) und **יהודה**= Ίούδας (=Judah) und **יהוד**= Ίουδαιους (=Juden) der Fall, wenn man die hebräische Bibel mit der Septuaginta bzw. mit dem griechischen Neuen Testament (Urtext) vergleicht. Somit ergibt sich auch hier **יהוה** = Ίουο= Iouo.
Zwei oder drei Zeugen sind biblisch für einen Beweis.

Vierter Kurzbeweis:
Es existiert zudem auch ein historisches Zeugnis als einziger Beweis dafür, wie Jesus den Namen Gottes aussprach. In dem gnostischen Werk „Pistis Sophia“ (Glaubensweisheit), welches wohl aus ca. dem Jahr 150 u.Z. stammt, wird an zwei Stellen erwähnt, dass Jesus im öffentlichen Gebet den Namen des Vaters **יהוה** als „Iouo” aussprach. Dieses Buch war all die Jahrhunderte bis heute der Geistlichkeit bekannt. Iouo hat sich also nie ohne Zeugnis gelassen (Apg 14:17).

Fazit:
Der weise Mensch betet, sobald er das weiß, Gott mit „Iouo“ an, denn Petrus und Paulus bestätigen Joel 3:5 (2:32), wo es heißt: „Wer immer den Namen Iouo anruft, wird gerettet werden“ (Apg 2:21; Röm 10:13).
Weitere umfangreiche Beweisführung unter www.iouo.de.

Mein (im Kern) etwa ein Jahrzehnt alter Zeugnisbrief – Maleachi 3:23

Lieber Mitmensch,

jetzt wissen wir, dass die Welt am Rande des Chaos steht, denn Terrorismus und Nuklearwaffengefahr, Kriege und Massenmord, Hungersnöte und Naturkatastrophen wie Tsunamis und Erdbeben und Hurrikane, Aids und Epidemien, Armut und Not und so weiter sind uns allen zu täglichem Brot geworden. Wir wissen auch, dass dies alles so kommen musste, weil schon Jesus vorhersagte, dass in der Endzeit dieser Weltordnung Angst sein würde unter den Nationen auf der Erde, und dass die Menschen weder aus noch ein wüssten und ohnmächtig würden vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über die bewohnte Erde kommen (Lukas 21:25,26).

Ein echter Christ kennt jedoch den Ausweg, weil er die Bibel durchforscht hat und dort sah, dass Gott selbst einen Ausweg schafft. Gott will aus dieser Welt eine große Anzahl Menschen erretten. Diese sollen die Grundlage für eine neue Weltordnung hier auf Erden bilden, wenn diese Welt durch eigenes Verschulden aber auch durch Gottes strafende Hand zusammengebrochen sein wird. Es soll dann ein Paradies geschaffen werden, das die ganze irdische Welt umspannt. In diesem weltweiten „Garten Eden" wird dann Gottes Wille getan werden und Jesus weckte selbst auf diese Zeit den Appetit, wenn er im Vaterunser beten lehrte: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf der Erde..." (Matthäus 6:10).

Wollen Sie auch hinübergerettet werden in den kommenden weltweiten „Garten Eden"? Dann lesen Sie Tag für Tag in Ihrer Bibel, lesen Sie sie ganz durch, und werden Sie so zum Täter des Willens Gottes (Jakobus 1:22-25; Josua 1:8; Psalm 1:1-3)! Lernen Sie die Bibel kennen, ohne von den vielen Bibelausleger- und damit Bibelverdreher-Kirchen in die Irre geführt zu werden! Finden Sie selbst heraus, was Gott wirklich will und lehrt, unabhängig von Kirchendogmen und –lehren! Das empfehle ich Ihnen. Gott hat die Bibel so schreiben lassen, dass alle seine Kinder ihre Kernaussagen verstehen können. Das allein kann zu Ihrer Rettung genügen.

Möglicherweise kann Ihnen ein wenig meine Homepage helfen: www.iouo.de. Dort wird Gottes Name erklärt und einige Anhaltspunkte für Ihr Kennenlernen der Bibel gegeben. Es geht nämlich nicht um eine neue Religionszugehörigkeit! Es genügt zur Errettung, dass Sie ganz für sich in Ihrem privaten Zuhause so zu leben lernen, wie Gott es will. Deshalb heißt es auch in Jesaja 26:20,21: „... gehe in deine Kammern hinein und schließe deine Türen hinter dir zu! Verbirg dich eine kurze Zeit, bis das Zorngericht (Anmerkung: Jüngstes Gericht) vorüber ist. Denn gar bald wird Iouo (Anmerkung: Iouo ist der Name Gottes) aus seiner Wohnstätte hervortreten, um die Erdbewohner zur Rechenschaft wegen ihrer Verschuldung zu ziehen." Bedenken Sie daher: Nicht was ich schreibe, ist wichtig, sondern das, was Gott in seinem Wort, der Bibel zeigt. Meine Gedanken sind höchstens Diskussionsbeiträge.

Auf der Website können sie auch ganze Bibeln (auch in Fremdsprachen und Urtext; als PDF und E-Book) gratis herunterladen, die mit dem richtigen Namen Gottes versuchsweise ausgebessert sind (Matthäus 10:8). Jeder Mensch hat von Gott ein Gewissen mitbekommen, quasi das BIOS der Hardware des Herzens. Aber die restliche Software, nämlich das Wort Gottes, das muss sich jeder selbst durch das Lesen der ganzen Bibel in sein Herz einprogrammieren. Das bewirkt ein leichteres Leben durch Gottes Hilfe (Offenbarung 21:6; 22:17). Man kann dies auch mit einer Impfung durch den Arzt Iouo, dem Schöpfer, vergleichen, eine Impfung gegen das Böse (Matthäus 6:13). Wie jede Impfung enthält daher die Bibel auch Stoffe, die schwer zu verdauen sind. Legen Sie aber deshalb die Bibel niemals weg! Sie ist die Liebe des lieben Gottes.

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und einem Segenswunsch

Ihr Kurt Niedenführ

P.S.: Zu Ihrer Beruhigung:
Diesen Brief versende ich jeweils nur einmal und zwar an zufällig ausgewählte Adressen aus Telefonbuchverzeichnissen. Sie werden also nicht mehr irgendwie von mir kontaktiert werden.

Dritter Übersetzungsversuch der Schöpfungsgeschichte der Bibel
(als es noch keine Sünde gab, also große Reinheit)

An einem Anfang erschuf Iouo, der Gott vieler Facetten, die Himmel und die Erde. Und die Erde war ein Chaos und etwas Leeres und etwas Düsteres über dem Spiegel einer Tiefsee. Und ein Wind Iouos, des Gottes vieler Facetten, strich über den Spiegel dieser Wassermassen dahin. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es soll hell werden!" Und es wurde hell. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte dieses Helle: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, führte einen Kontrast zwischen dem Hellen und dem Düsteren herbei, und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Hellen die Bezeichnung ‚Tag', und dem Düsteren gab er die Bezeichnung ‚Nacht'. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine erste längere Zeit gewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es entstehe ein abgegrenzter Hohlraum in der Mitte der Wassermassen, und er sei dazu da, die einen Wassermassen zu den anderen Wassermassen auf Distanz zu halten!" Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte den abgegrenzten Hohlraum, und er hielt so die Wassermassen unterhalb des abgegrenzten Hohlraums zu den Wassermassen oberhalb des abgegrenzten Hohlraums auf Distanz. Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem abgegrenzten Hohlraum die Bezeichnung ‚Atmosphäre'. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine zweite längere Zeit gewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen unterhalb der Atmosphäre sollen sich zu einem Ort hin sammeln, und das Trockene werde sichtbar!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Trockenen die Bezeichnung ‚Festland', und den zusammengezogenen Wassermassen gab er die Bezeichnung ‚Meere'. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland sprosse eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs, einen Fruchtbaumbestand jeweils nach seiner Gattung, der Frucht trägt mit seinem Samen darin auf dem Festland!" Und genauso wurde es. Und das Festland brachte eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs jeweils nach seiner Gattung und einen Baumbestand, der Frucht trägt mit seinem Samen darin jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine dritte längere Zeit gewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „An dem abgegrenzten Hohlraum der Atmosphäre sollen Lichtpunkte erscheinen, um zwischen dem Tag und der Nacht einen deutlichen Unterschied zu bekommen; und sie sollen als Merkzeichen dienen, und zwar für feste Zeitabschnitte und für Tage und Jahre; und sie sollen als Beleuchtungspunkte an dem abgegrenzten Hohlraum der Atmosphäre dienen, um auf das Festland hin zu leuchten!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sorgte für die zwei großen Lichtpunkte, den großen Beleuchtungspunkt, um den Tag zu dominieren, und den kleinen Beleuchtungspunkt, um die Nacht zu dominieren, und die Sterne. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab sie an den abgegrenzten Hohlraum der Atmosphäre, um auf das Festland hin zu leuchten und den Tag und die Nacht zu dominieren, und um einen deutlichen Unterschied zwischen dem Hellen und dem Düsteren zu bekommen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine vierte längere Zeit gewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen sollen zum Wimmeln kommen vor lauter Gewimmel an pulsierendem Leben, und Fliegendes soll über der Erde fliegen vor dem Hintergrund des abgegrenzten Hohlraums der Atmosphäre!" Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf die großen, riesigen Seetiere und alles schwimmende pulsierende Leben, von dem die Wassermassen wimmeln, jeweils nach seiner Gattung und alles Fliegende, mit Flügelpaaren ausgestattet, jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie mit den Worten: „Gebt eure Lebenskraft weiter und werdet zu mächtigen Mengen und füllt die Wassermassen in den Meeren! Und das Fliegende soll zu mächtigen Mengen werden auf der Erde!" Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine fünfte längere Zeit gewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland soll pulsierendes Leben jeweils nach seiner Gattung hervorbringen, einen Säugetierbestand, einen Reptilienbestand und sonstiges Landgetier jeweils nach seiner Gattung!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte das Getier des Festlandes jeweils nach seiner Gattung und auch den Säugetierbestand jeweils nach seiner Gattung und allen Reptilienbestand des Erdbodens jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Wir wollen einen Menschen machen nach unserem Muster, nach unserer Entsprechung, und sie sollen den Fischbestand des Meeres und das Fliegende in der Atmosphäre und den Säugetierbestand und alles von der Erde und allen Reptilienbestand, der sich auf dem Festland einher bewegt, beaufsichtigen." Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf den Menschen nach seinem Muster. Nach dem Muster Iouos, des Gottes vieler Facetten, erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte zu ihnen: „Gebt eure Lebenskraft weiter und werdet zu mächtigen Mengen und füllt das Festland und gewinnt es für euch und beaufsichtigt den Fischbestand des

Meeres und das Fliegende in der Atmosphäre und alles Getier, das sich auf der Erde einher bewegt!" Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Beherzigt das! Ich gebe euch allen Samen aussamenden Pflanzenwuchs, der sich auf der Fläche der ganzen Erde befindet, und jeden Baum, der Samen aussamende Baumfrucht auf sich trägt. Euch soll es zum Essen sein. Und allem Landgetier und allem Fliegenden in der Atmosphäre und allem Reptilienbestand auf der Erde, was immer in sich pulsierendes Leben trägt, sei jegliche Pflanzenwelt zum Essen!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte alles, was er gemacht hatte, und schau: es war sehr gut. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine sechste längere Zeit gewesen. Und die Atmosphäre und die Erde und ihre ganze Schar waren vollbracht. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, vollbrachte dann in der siebten längeren Zeit sein Werk, das er gemacht hatte, weiterhin. Und er ruhte auch im Folgenden aus in der siebten längeren Zeit von all seinem Werk, das er gemacht hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete die siebte längere Zeit und heiligte sie, weil er in ihr ja von all seinem Werk im Folgenden ausruhte, das er, Iouo, der Gott vieler Facetten, schon bis zu gewisser Fertigstellung erschaffen hatte. Dies war die Geschichte der Entstehungstakte vom Erschaffen-Werden der Himmel und der Erde in der längeren Zeit, in der Iouo, der Gott vieler Facetten, Erde und Himmel machte. Und es gab noch gar keinen Feldanbau auf dem Festland, und noch gar kein Feldgemüse schoss hoch; denn Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ es nicht regnen auf die Erde. Und außerdem: Noch ohne den Menschen, wer hätte den Erdboden bebauen sollen? Und es war nur ein Dunst, der von dem Festland aufstieg und die ganze Oberfläche des Erdbodens befeuchtete. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, brachte Kleinstpartikelchen des Erdbodens in die Form des Menschen und blies in seine Nasenlöcher einen Atem, so dass er pulsierendes Leben bekam. Und so wurde der Mensch zu einem Lebewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, pflanzte einen Gartenpark in EDeN[i] von Osten her, und er beheimatete dorthin den Menschen, den er geformt hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ vom Erdboden allerlei Baumbestand hervorsprossen, damit man Lust am Anblick und auf gutes Essen hat, und den Baum des anhaltenden Lebens inmitten des Gartenparks und den Baum des Wissens über Gut und Böse. Und ein Strom sprudelte heraus von EDeN, um den Gartenpark zu bewässern; und von dort aus teilte er sich und wurde zu vier Haupt-Quellflüssen. Ein Name des ersten ist PIJUN. Er ist es, der um das ganze Land des HUILO herumfließt, wo es Gold gibt. Und das Gold dieses Landes ist reichlich. Dort gibt es auch den BeDLO und den Stein JOM. Und ein Name des zweiten Stromes ist GIHUN. Er ist es, der um das ganze Land KUJ herumfließt. Und ein Name des dritten Stromes ist HeDQeL. Er ist es, der im Osten von AJUR fließt. Und der vierte Strom ist auch ein gewisser PReT. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, nahm den ADeM und führte ihn dorthin in den Gartenpark EDeN, damit er sich um ihn kümmert und über ihn ein Wächter ist. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schärfte dem ADeM mit folgenden Worten solches ein: „Von jedem Baum des Gartenparks darfst du nach Esslust essen. Und andererseits jedoch: Vom Baum des Wissens über Gut und Böse, von ihm darfst du nicht essen; denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du den endgültigen Tod sterben." Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Alleinsein ist für den ADeM nicht gut. Ich werde ihm eine Hilfe machen, wie etwas, das ihm ständig vor Augen ist. Und es hatte ja Iouo, der Gott vieler Facetten, aus der Erdbodenmaterie jegliches Tier der freien Flur entstehen lassen und auch jegliches Fliegende des Himmels. Und so brachte er sie zum Menschen, um zu sehen, wie er es nennen würde, und so sei dessen Name so, wie der Mensch jegliches Lebewesen nennen würde. Und so gab der Mensch Namen für allen Säugetierbestand und für fliegendes Getier des Himmels und für jedes Tier der freien Flur. Und für den Mensch fand er nichts als Helfer, als etwas, das er ständig vor Augen haben wollte. Und so ließ Iouo, der facettenreiche Gott, einen Tiefschlaf über den Menschen fallen, und er schlief ein. Und er entnahm eine von seinen Rippen und verschloss dann wieder das Fleisch an ihrer Statt. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, baute diese Rippe, die er dem Menschen entnommen hatte, zu einer Frau um, und er brachte sie zum Mensch (=ADeM=Adam), und da sagte der Adam: „Diese ist dieses Mal endlich Bein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch. Diese werde Männin (=AJO=Frau) genannt, denn vom Mann (=AIJ) ist diese genommen worden. Aus diesem Grund wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird fest zu seiner Frau halten und sie werden zu einem Fleisch werden." Und sie waren alle beide Nackte, der Mensch und seine Frau, und sie schämten sich überhaupt nie.

---

[i] Zu Adamische Buchstaben siehe www.iouo.de: „IOUO – The Name of God", Appendix C; [J sprich „sch"; H sprich „ch"; Q sprich „qu"=„kw"]
Der Ausdruck „längere Zeit" fußt auf IUM=Tag und andere Bedeutungen, vgl. Langenscheidt Taschenwörterbuch Hebräisch-Deutsch, Seite 98

Zur Seite „Lieber Mitmensch" und dieser Übersetzung:

[Ich habe diesen Brief (mit älterem Übersetzungsversuch der Schöpfungsgeschichte) schon seit vielen Jahren in ganz Deutschland zu Tausenden verschickt.]

Sprüche 27:11 etwas interpretiert

Sei weise, mein Sohn, dass ich dem Antwort geben kann, der mich verspottet!

Sei weise, mein Sohnemann!
Seid weis‘, meine Töchterchen!
Dass ich dem antworten kann,
Der leis‘ anklagt nur Märchen
Mit Lüge und nur heuchelnd!
Nimm mein‘ guten Namen an
Mit erleichtert „Amen“ dran!
Setz ihn tiefst hinein ins Herz!
Dann heilst du des Vaters Schmerz,
In seinem groß‘ innerst‘ Herz!
Dort gibt’s noch keinen frei‘ Scherz!
Im nächsten kommenden März
Sind 40 Jahre dann um,
dass die Welt, böse und krumm,
Hat abgelehnt das Eden
Des Namens „Iouo“!
Was heißt das jetzt damit so?
Wird die Zeit nicht verkürzt noch?
Oder ist Vaters Grimm doch
So brennend, dass er nicht will
So viele retten mit „skill“?
Ist für uns Habakuk Drei
Vers 2 völlig einerlei?

Love

God is Love,

Strong like calf,

Just like a

Lion! May

Wisdom, as

His, be yours!

Then love-doors

Open for you!

An eternal

Way all to do.

In Love’s well

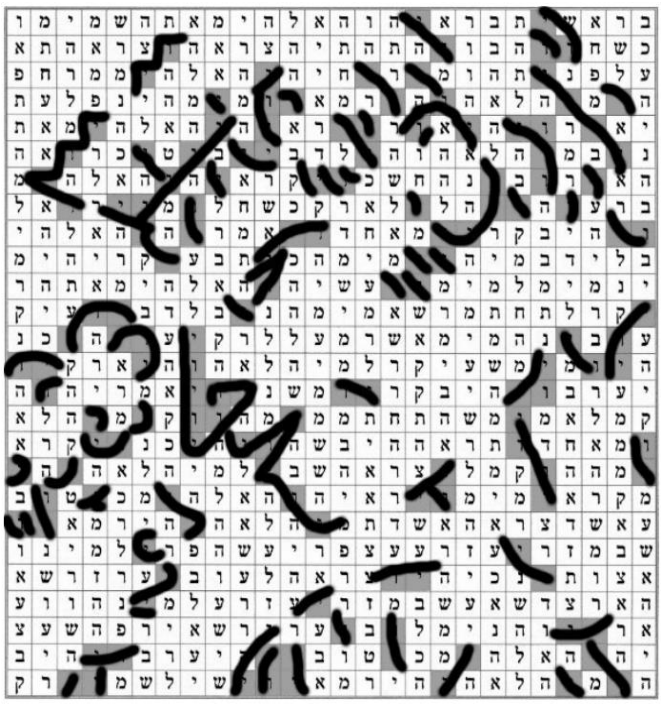
You life find true!

1Tim 1:5
1Kor Kap. 13
1Joh 4:7,8,16

Spr. 11:31 (Lu84) Siehe dem Gerechten wird vergolten auf Erden! Wie viel mehr dem Gottlosen und dem Sünder!

Vergleiche das Buch „Der Name Gottes – Ein Paradies für sich“ und auch englisch „The Name of God – A Paradise in Itself“ → Außerdem: „Iouo - The Name of God“, teilweise in dt. übersetzt „Iouo – Der Name Gottes“ u.v.a.m. auf www.iouo.de

Hier: Gen 1:1ff



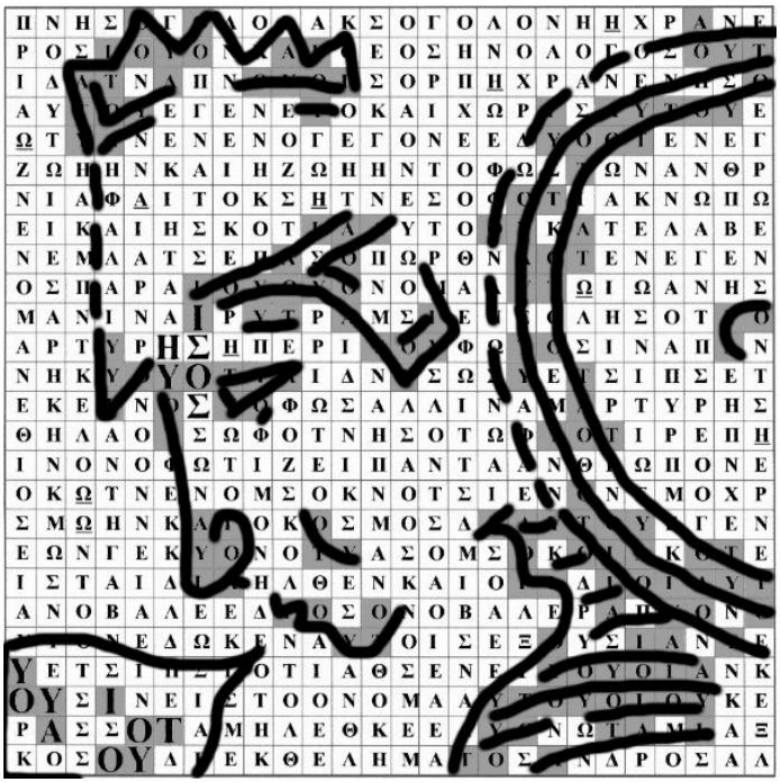
Die ganze Bibel
enthält wohl
auf allen Seiten,
in vielen Formaten
kodierte Bilder
im Urtext

Ein Vater liebt
sein Kind!
Ein Mann liebt
sein Mädchen!
Liebe ist die Basis
von allem!
Bleib in der Liebe!

T R O S T

IN DIESER ACH SO SCHWEREN
ZEIT EINEN TROST GEWÄHREN
HEUT', IST MEINE AUFGABE,
DAMIT SICH DAS HERZ LABE
AN HOFFNUNG UND AN EDEN,
DAS EINST WAR UND WIRD'S GEBEN
BALD WIEDER HIER AUF ERDEN!
OH LASS UNS SOLCHE WERDEN,
DIE DARIN LEBEN DÜRFEN,
EWIG SOLCH' TROST-GLÜCK SCHLÜRFEN!

Hier: Joh 1:1ff

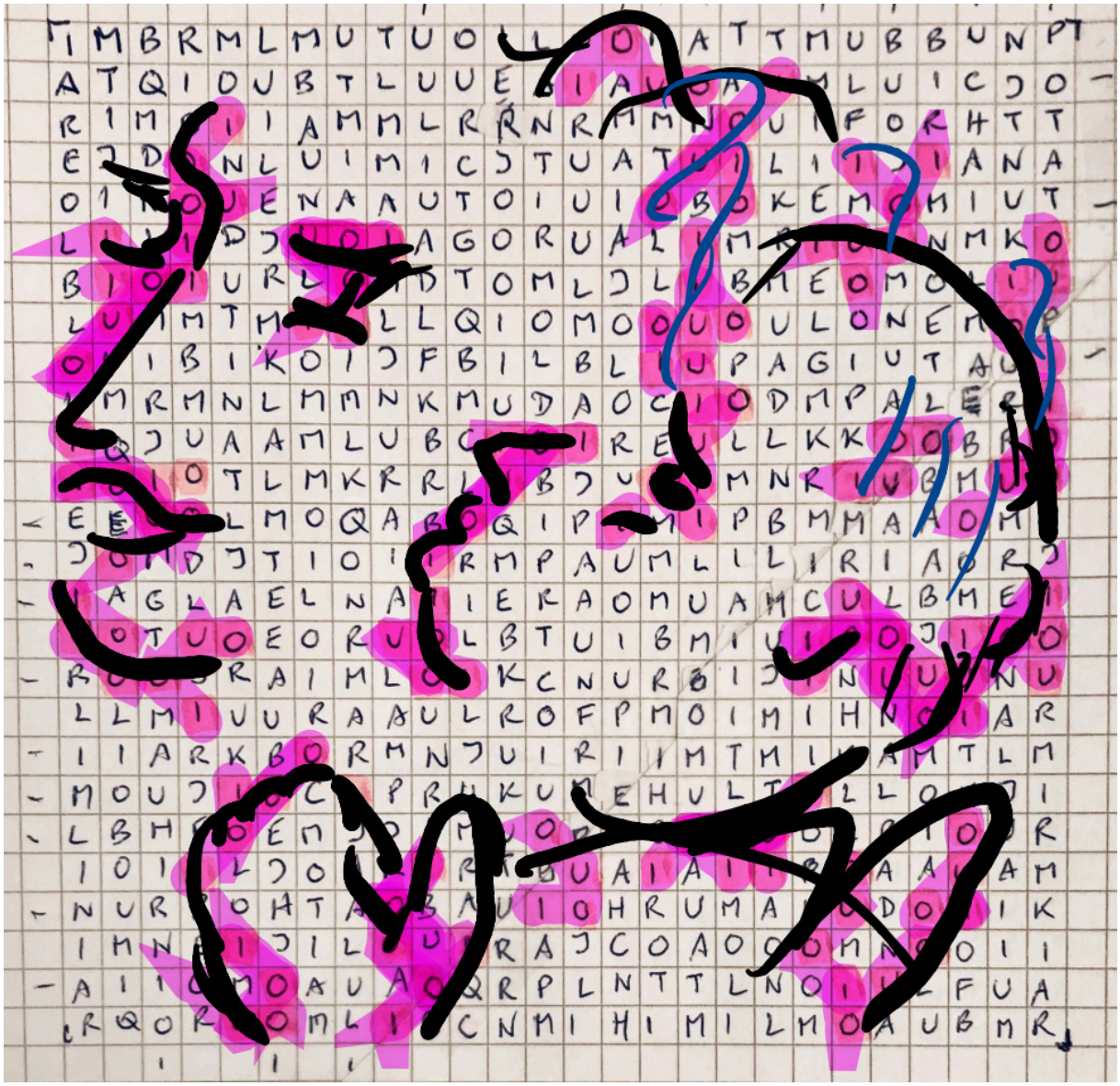


Der Wächter Iouo, unser Vater, wacht über Dich!
ΙΗΣΟΥΣ = „Jesus" steht auf seiner Stirn! Jesus ist sein Hauptrettungsmittel

26/26 Seite 2 Code **IOUO**

von Genesis 1:1ff (ohne Doppelung im Wort)

diagonal furchenwendig (=bustrophedon)



Erster Kuss des Lebens

(Baby rechts, Mutter links)

Vgl. Offenbarung 12:5

Übersetzungsversuch des Dritten Johannesbriefes der Bibel

Der betagte Greis an Gaius, den geliebten, den ich in Wahrheit liebe: Geliebter, mehr als sonst irgendetwas wünsche ich, dass du erfolgreich geführt bist und auch nützlich bist in dem Maße, wie deine Person erfolgreich geführt wird. Denn ich habe mich sehr gefreut, als da Brüder kamen und die Umstände deines Wahrheitsweges bezeugten, nämlich wie du in der Wahrheit wandelst. Größere Freude als über genau solche Nachrichten habe ich nicht, nämlich wenn ich zu Gehör bekomme, dass meine Kinder in der Wahrheit wandeln. Geliebter, du handelst in Treue, was du für die Brüder tust und dies auch für unkonventionelle, die vor der Gemeinde bezeugten, wie deine Liebe ist. Du wirst es als gut erfunden haben, solche auf ihrem Glaubensweg zu unterstützen, wie es für Iouo[1] Gott würdig ist, denn für diesen Namen ergriffen sie die Initiative; dabei haben sie sich nicht auf Ungläubige gestützt. Wir sind also schuldig, solche anzuerkennen, wenn sie so sind, damit wir Mitarbeiter für die Wahrheit werden. Ich habe so etwas der Gemeinde geschrieben, aber der, der unter ihnen der Wichtigste sein will, ein gewisser Diotrephes, akzeptiert uns nicht. Deshalb werde ich, wenn ich komme, seine Werke, die er tut, deutlich machen, nämlich dass er mit bösen Worten Schmähanklage gegen uns führt. Doch damit noch nicht zufrieden nimmt er einerseits die Brüder nicht an und hindert andererseits die daran, die dies aber wollten, ja er schmeißt sie sogar als Ausgeschlossene aus der Gemeinde hinaus. Geliebter, ahme nicht das Böse nach, sondern das Gute! Der, der Gutes tut, ist von Iouo Gott. Der, der Böses tut, hat nicht auf Iouo Gott achtgegeben. Demetrius hingegen ist ein gutes Zeugnis von allen ausgestellt worden, und auch von der Wahrheit selbst; und auch wir bestätigen dieses Zeugnis, und du weißt, dass unser Zeugnis wahr ist. Ich hätte dir noch vieles zu schreiben, aber ich will dir nicht mit schwarzer Tinte und Schreibrohr schreiben. Doch ich hoffe, dich ziemlich bald zu sehen, und dann können wir von Mund zu Mund reden. Friede dir! Die Freunde lassen dich grüßen. Grüße die Freunde persönlich mit ihrem Namen!

S U R V I V E !

Willst du überleben,

Musst du überlegen,

Ob du willst fürs Leben

Auch nen Schubs dir geben,

Tief hinein zu gehen

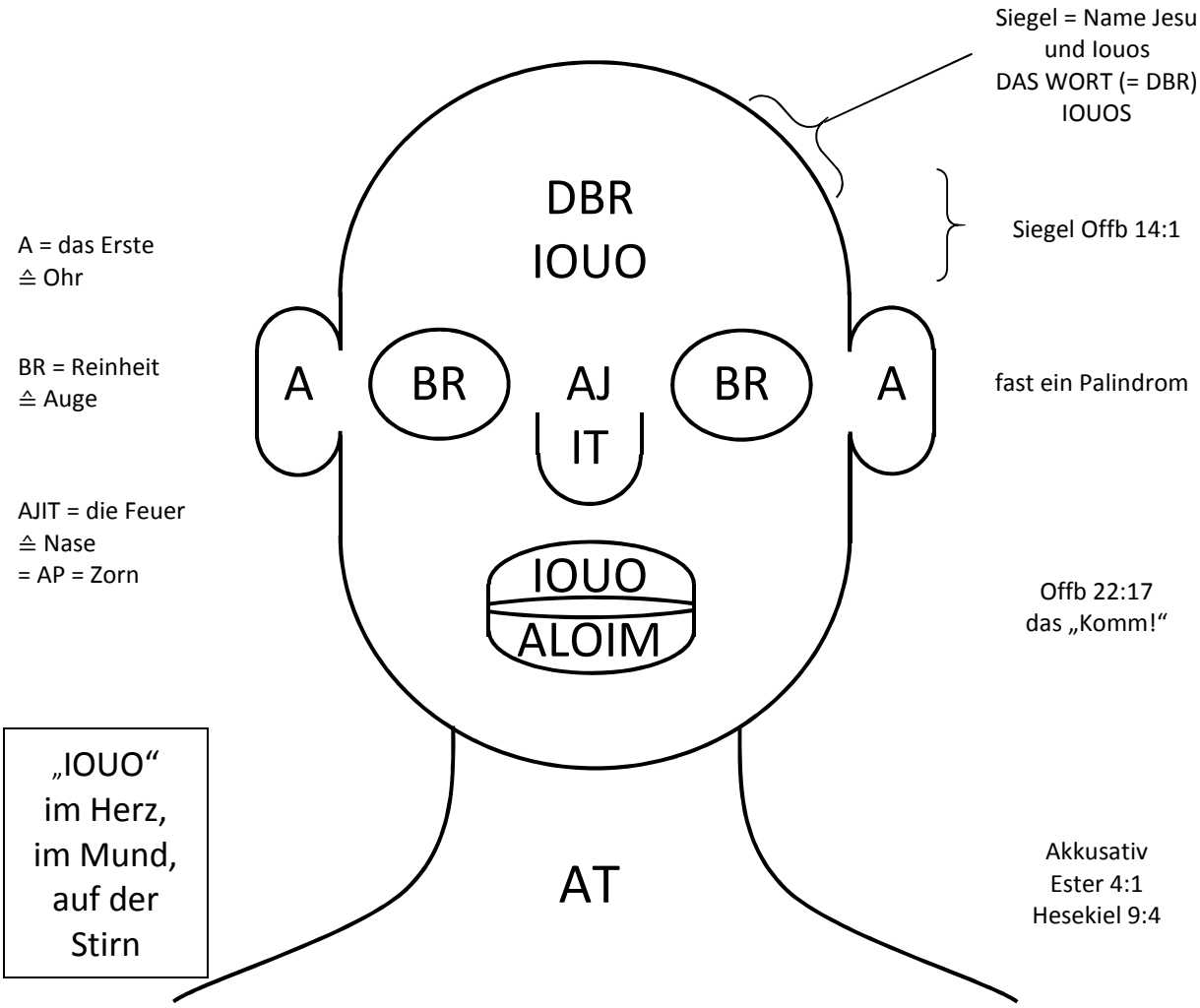
In die Bibel eben,

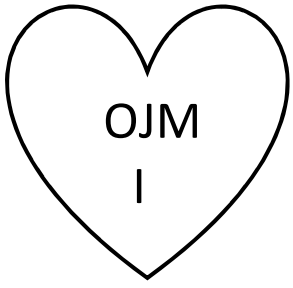
Um zu prüfen Segen,

Den dir Gott will geben.

[1] An dieser und zwei weiteren Stellen, bei denen im Urtext *ὁ Θεός* steht, ist jeweils davor der Name Iouo tentativ eingefügt worden. Der Grund besteht darin, dass es unwahrscheinlich anmutet, dass ausgerechnet in diesem Buch, dessen thematischer Schwerpunkt der Name Gottes ist, der Name selbst nicht erscheint. Denn es ist bewiesen, dass im NT der Name Gottes oft ausgestrichen wurde.

BIBELANFANG



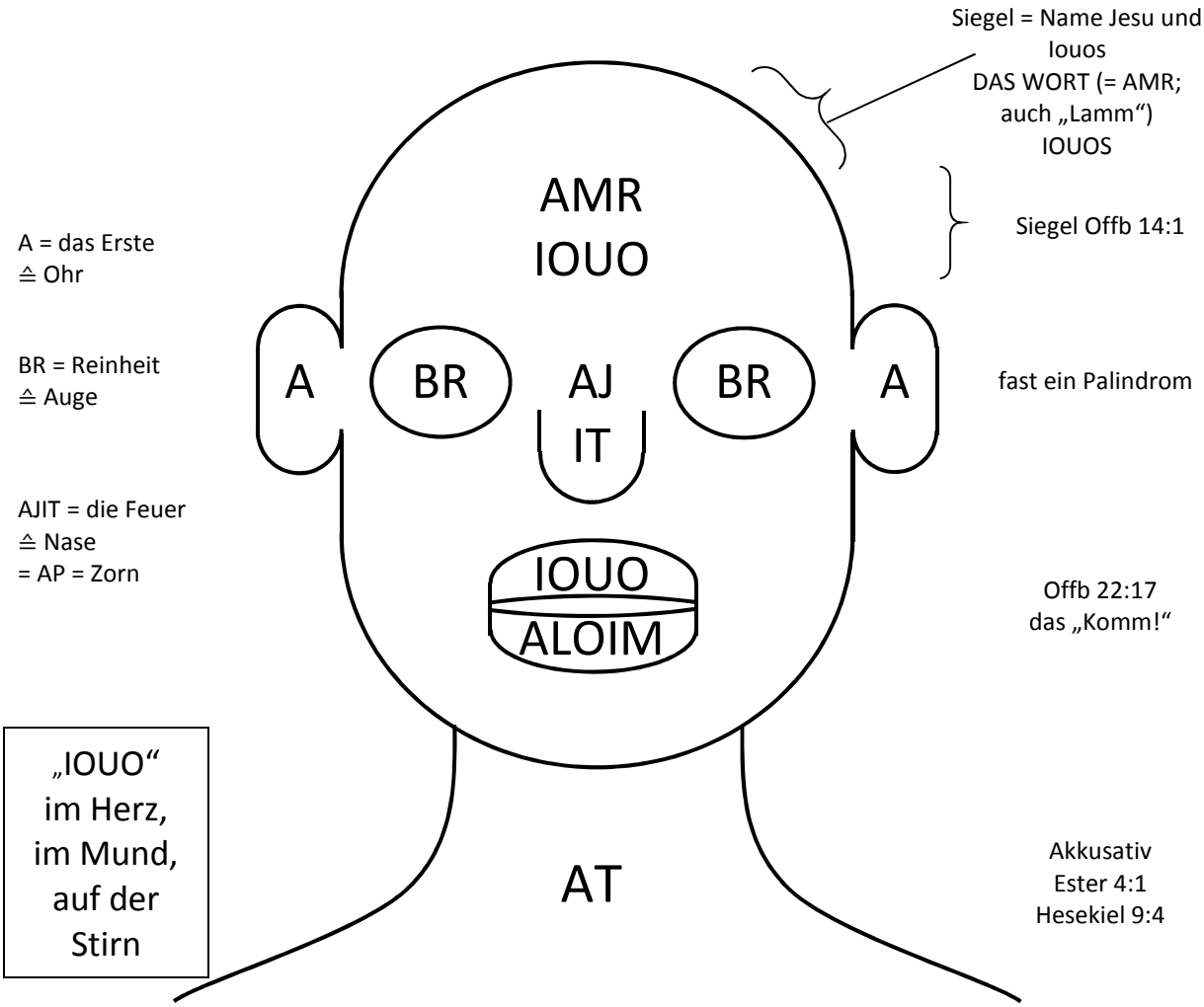


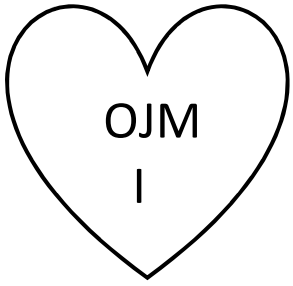
im Herz:
der Name (=IOUO) und
der Kosename (=IO)
(Dualis)
Sacharja 14:9: Beide
ergeben trotzdem nur
einen Namen

DBR	IOUO	A	BRAJIT	BRA	IOUO	ALOIM	AT	O	JMIM	U	AT	O	ARC
Das Wort	Iouos	1. Buch	Am Anfang	erschuf	Iouo	Gott	-*	die	Himmel	und	-	die	Erde
DBR	IOUO	A	BRAJIT	BRA	IOUO	ALOIM	AT	O	JM…				
Das Wort	Iouos	1. Buch	Am Anfang	erschuf	Iouo	Gott	-	den	Namen				
DBR	IOUO	A	BRAJIT	BRA	IOUO	ALOIM	AT	O	JMI…				
Das Wort	Iouos	1. Buch	Am Anfang	erschuf	Iouo	Gott	-	die	Namen	(Dualis)			

*) AT = Akkusativ
-partikel

BIBELANFANG





im Herz:
der Name (=IOUO) und der Kosename (=IO) (Dualis)
Sacharja 14:9: Beide ergeben trotzdem nur <u>einen</u> Namen

AMR	IOUO	A	BRAJIT	BRA	IOUO	ALOIM	AT	O	JMIM	U	AT	O	ARC
Das Wort	Iouos	1. Buch	Am Anfang	erschuf	Iouo	Gott	-*	die	Himmel	und	-	die	Erde
AMR	IOUO	A	BRAJIT	BRA	IOUO	ALOIM	AT	O	JM…				
Das Wort	Iouos	1. Buch	Am Anfang	erschuf	Iouo	Gott	-	den	Namen				
AMR	IOUO	A	BRAJIT	BRA	IOUO	ALOIM	AT	O	JMI…				
Das Wort	Iouos	1. Buch	Am Anfang	erschuf	Iouo	Gott	-	die	Namen	(Dualis)			

*) AT = Akkusativ -partikel

19.12.2021

Der Herr ist da!

BRIT (Vgl. Britannien)
(=Bund) am Ende

①

Iouo ≙ ⇐ **Ismael** der Erste ⇒ A_B = Vater

(≙ Saul = „Grab“,
der Große)

„Gott erhört“!

Sohn OGR(s)
„Flucht“

Er ist wild vor Grimm!
(Ismael = Wildesel),
weil die Welt allezeit
und immer schon vor
seinem reinen Namen
flieht!

Er stirbt
1000 Tode
für jedes seiner
Geschöpfe

Jesus hat gesiegt:
Der Name Iouo
ist da!
Jesus ist da!

Bibelanfang

②

Jesus ≙ ⇐ **Isaak** der Zweite ⇒ B_R = Sohn

(≙ David = „Liebe“,
„Geliebter“, der Kleine

„Lachen“!
(Lächeln!)

Sohn JRO(s)
„Herrin“

Er ließ sich für den
Namen töten!
(letztes großes Gebet,
Joh 17:6,11,12,26
= Hohepriesterliches
Gebet)

Er ist Ausdruck
dieser Liebe Iouos!
(1.Joh 4:8,16;
1.Tim 1:5;
Joh 3:16)

Jetzt kann Jesus
sich zeigen, denn
der Vater ist
nicht mehr so
bitter!

Vgl. MRIO = Moria = Tempelberg in Jerusalem = „Bitterkeit Iouos“ = „Bitterkeit um ‚Iouo‘“(den Namen)
Dort steht bis heute die Klagemauer!

Vgl. Klagelieder: Bitterkeit um seine Schöpfung (=Frau; vgl. Hosea 2:18)

Vgl. Bitterkeit um die Moral seines Volks (Hesekiel Kap. 16) und aller Religionen – besonders geistige Moral (Jakobus 4:4; Offb 14:8; Offb Kap. 17 und 18; Offb 19:1-3)

Um das Bild abzurunden

(ganze Familie Abrahams)

③④ ⑤⑥ ⑦⑧	144 000 im Himmel werden Unsterblichkeit erlangen	≙	6 Söhne Keturas
⑨	Fürsten auf Erden (Gesalbten-losers) (viele werden Harmagedon überleben)	≙	Lot der Gerechte
⑩	Böser Doulos (Gefallene, völlige losers der Gesalbten!) (Wird vernichtet)	≙	Frau Lots (Vgl. Seresch im Buch Esther)
⑪	irdische Hoffnung Ungesalbter (törichte Jungfrauen) (überleben nicht Harmagedon)	≙	ältere Tochter Lots
⑫	irdische Hoffnung Ungesalbter (verständige Jungfrauen) (viele werden Harmagedon überleben)	≙	jüngere Tochter Lots
⑬	die Freiheit des Gewissens im Christentum	≙	Sarai
⑭	die Freiheit des gottgegebenen Gewissens aller Menschen (besonders in der Endzeit) (Röm 2:14)	≙	Sarah
⑮	das Gesetz im Judentum (Gal 4:21-25)	≙	Hagar
⑯	das Gesetz in den 1000 Jahren von Jesu Regentschaft der Wiederherstellung (Neue Buchrollen, nach denen man gerichtet wird) (Offb 20:12)	≙	Ketura
⑰	der Uralte ohne Namen (=IOIO), „er ist“, „der immer ist und war“ [Licht] gemäß 1.Joh 1:5	≙	Abram
⑱	der Name „Iouo“, der Vatergewordene [Liebe] gemäß 1.Joh 4:8,16	≙	Abraham

⇒ Kreis geschlossen, wird bei Sündenfall zu ① „Ismael“, dem „Wildgewordenen“;
siehe vorige Seite

DIE ZAHL 52

und der Name Iouo

und das Baby Elia

und das Baby „Iouo“-revived } Offb 12:5

Jesus inthronisiert 1912 — Gebet des kommenden Elia als 12-Jähriger 1964

→ Vgl. mein Daniel-Kommentar

52 → Mauerbau Nehemias

52 → Tage inklusive vom Todestag Jesu bis zur Ausgießung des heiligen Geistes zu Pfingsten 33 u.Z.

52 → 2 x 26 [= I O U O ≙ 26] = 52

10 | 6 |

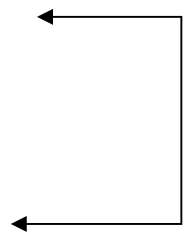
5 5

52 → 4 x [Jakob + 12 Söhne =] 13 = 52

52 → 4 x [Jesus + 12 Apostel =] 13 = 52

52 → 19<u>52</u> ist Geburtsjahr des Elia der Endzeit

Zur Inthronisierung Jesu 1912 (Herbst?)
→ Siehe meinen „Kommentar zu Auszügen aus Daniel“



52 Jahre
= 2 x 26
(Name Iouo)

Zu 1964 (~ Okt./Nov.):

Ich war 12 Jahre alt, gerade entlassen aus der Klinik (auch Wachstation, heute Intensivstation genannt)

Eine der ersten Stunden, ich glaube, es war die erste, als ich erfuhr, dass Iouo einen Namen hat

Der Bruder der ZJ (dessen Mutter seit 20er Jahren Bibelforscherin und im Nazireich verfolgt worden war) sagte (in der ersten Stunde HB[1] mit meinen Eltern):

Gott hat einen Namen, der aus vier Buchstaben besteht! Niemand wüsste genau, wie dieser auszusprechen sei!

„Jehova“ sei von ZJ verwendet, das „Jahweh“ der Religionen sei nicht sicher! Solange das nicht sicher sei, verwenden wir „Jehova“!

JHVH: Es hieße auch Tetragrammaton = Vier-Buchstaben-Wort

Da wurde ich wach! Wo ist der 4. Buchstabe, er ist ja nicht in „Jehova“!?
Es fehlt das „h“!

Geht das denn? Bei „Niedenführ“ darf niemand das „h“ weglassen[2]! Warum also bei Gottes Namen? Denn ich hatte damals schon seit frühester Kindheit ein sehr intensives Gebetsleben – manchmal ganze Nächte lang.

Ich betete sehr intensiv noch während dieser HB-Stunde und sagte: Wenn der liebe Gott es wolle, würde ich mein Leben dieser Aufgabe widmen, wieder das „h“ in Gottes Namen zu bringen. Ich war Protestant! Konfirmiert wurde ich bald darauf, dann im selben Lebensjahr KAT (=Kirchenaustritt)!

Das war der Beginn! Bis heute (69 Jahre alt) bin ich für den Namen unterwegs! Mittlerweile seit 2002 im 5. Siegel (Offb 6:9-11).

[1] HB = Heimbibelstudium, angeboten von den ZJ = JW-Org
[2] Bis auf einige Ausnahmen wie der bekannte US-Baseballspieler Tom Niedenfuer, aus einer Linie von Niedenfürs, wie ich später erst erfuhr. Wir stammen aber alle weltweit aus Schlesien. Meine Vorfahren aus Jordansmühl. Ebenfalls aus Schlesien ist meine Oma Emma Frommberger, über die meine jüdische Wurzel geht.

DER NAME IST DA!

DER HERR IST DA!

Geht ihm entgegen!

(Johannes 17:26)

Aufsatz: INTERIM UND GOLIATH

Daniel 2:35 spricht vom Sturm, der dann die Trümmer und Reste wegfegt, wenn Daniel 2:44 kurz bevorsteht: Das 1000-Jahrreich Jesu! Das ist das Interim zwischen dem Ende der Schlacht von Harmagedon und dem Beginn der 1000-Jahr-Herrschaft Jesu mit seinen 144000 vom Himmel aus unter der Oberleitung Iouos, des Vaters und Schöpfers, dessen, der immer schon ein weltweites Paradies wollte!

Die Weltpolitik wollte aber keinesfalls schon immer ein Weltparadies auf Erden. Deshalb schaute die Bevölkerung nicht immer gerne zu ihren politischen Führern auf, sondern blickte lieber zu jemand anderen auf, der das Paradies versprechen konnte und auch versprach, zu Gott, zum lieben Gott. Sein Name ist „Iouo". Psalm 26:3-5 sagt: Denn deine Güte ist mir vor Augen, und ich wandle in deiner Wahrheit. Ich sitze nicht bei heillosen (= nicht auf Rettung der Welt bedachten) Leuten ($\rightarrow$ wie die Politik sich meist gibt) und habe nicht Gemeinschaft mit den Falschen. Ich hasse die Versammlung der Boshaften und sitze nicht bei Gottlosen (= RJEIM $\rightarrow$ in Unrecht befindlichen, schuldigen gemäß Langenscheidt).

Solche haben natürlich wenig Macht in dieser Welt. Sie haben auch wenig Mittel, um für das Rechte Gottes zu kämpfen gegen die Herrschenden in dieser Welt.

Das Bild von David und Goliath aber zeigt, dass auch ein Geringer etwas erreichen kann, wenn er nur im Namen Gottes (= Iouo) auftritt! Zu dem Speer-gewandten Kämpfer und Riesen Goliath trat der kleine Bub David (= Geliebter = DUD) mutig entgegen und sagte nur: 1 Sam 17:22-51, hier Vers 45-47:…Du kommst zu mir mit Schwert und Spieß [= Speer], ich aber komme zu dir im Namen „Iouo der Heerscharen" [= Iouo Zebaut], des Gottes des Heeres Israels, den du verhöhnt hast. Heute wird dich Iouo in meine Hand geben, dass ich dich erschlage und dir den Kopf abhaue und gebe deinen Leichnam und die Leichname des Heeres der Philister [= PLJTI =migratory ones gemäß H 6429 Strong] heute den Vögeln und dem Wild auf der Erde, damit alle Welt innewerde, dass Israel [= heute alle mit Gott streitenden „Gottesstreiter" um Segen für ihre Lieben und Familien] einen Gott hat und damit diese ganze [Volks-] Gemeinde innewerde, dass Iouo nicht durch Schwert oder Spieß [= Speer= heute Militär] hilft, denn der Krieg ist [=gehört] Iouos und er wird euch in unsere Hände geben. [Lu84, eigene Korrektur mit Iouo, eigene Anmerkungen]

Heute will alle Welt, dass die Pandemie, die die Welt erschreckt wie einst Goliath das Volk Israel, nicht zum Gericht, sondern wieder zur Normalität führt.

Wie David gegen Goliath ist aber der Name Iouo deshalb schon 1981 den Dienern Gottes gegeben worden, dass sie sich ganz auf Iouo, dem ewig wahren Gott, stützen, nicht auf eine Hoffnung zu einer alten Welt, wie die Frau Lots, die zurück wollte zur Normalität Sodoms! Wahre Diener Iouo Gottes heute sind dankbar, dass sie diesen Namen Gottes jetzt in Reinheit erhalten haben (BR = Reinheit = erste zwei Buchstaben der Bibel) und kämpfen mit diesem Namen wie einst David, der Bub, mit nur einer Wurfschleuder aber mit dem Namen Iouo gegen die Mächtigen der damaligen Welt kämpfte und antrat, gegen alles Mächtige dieser bösen Welt, symbolisiert durch den Riesen Goliath.

Wie die Geschichte ausging ist uns allen bekannt (1 Samuel 17:22-51)

Der Elia der Endzeit, in Maleachi 3:23 vorhergesagt, ist wie einst David von Iouo gesalbt worden und tritt als völlig zu übersehender Irrer gegen die Mächtigen der heutigen Welt an:

1) gegen die Isebel = die Weltreligion, der mächtigste und schlimmste Teil der Welt (Offb 17:1-19:6) = BBLGDL = Babylon die Große, das Weltreich aller Religionsorganisationen der Welt

2) gegen Nikolaus = die Weltpolitik, in viele Ideologien gespalten wie Sektenrichtungen

3) gegen Bileam = die Weltwirtschaft (von Habsucht gesteuert, vgl Offb Kapitel 2 und Kapitel 3)

Er hat nur 5 scharfe kleine Steine in seinem Wurfschleuderbeutel: 5 Buchstaben! Ein Pentagrammaton des Namens Gottes Iouo:

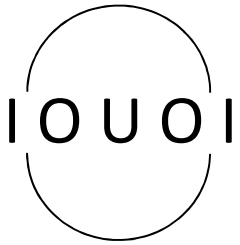
I =erster Stein

O =zweiter Stein

U =dritter Stein

O =vierter Stein

I =fünfter Stein



Dieses Pentagrammaton ist als Palindrom heute jedem Menschen ins Gesicht geschrieben! Der Name Gottes „IOUO“ mit possessivem Suffix: „Mein“. Ein von jeder Seite her genauso gleichlautendes Palindrom! Es heißt IOUOI = Iouo ist der Meine! = mein Iouo!

Der gewählte und schärfste Stein ist der „Mein“-Stein. Das letzte I ! Es kann auch das erste I bedeuten. I allein schon ist die Abkürzung des ganzen Namens IOUO und heißt daher allein schon Iouo!

Diesen allerschärfsten Stein muss man heute besitzen, um mit dem Namen Gottes siegen zu können (Apg 2:21 zitiert aus Joel 3:5 [2:32] und 10:13 sowie Maleachi 3:16 und Offb 11:18, Ps 148:13)!

Nur wenn der Gott Iouo der „Meine“ ist, dann kann man siegen!

Jesaja 42 : 8 zeigt: Wer nur ein Götze ist, also ein Namenloser Gott der Unbedeutend-heit (Micha 4:5), kann nicht den Namen Gottes erhalten, um damit schleudern zu können!

Wem ist heute „Iouo“ der seine? Dir? Mir? Uns?

Alle Kleinen und Unbedeutenden in dieser Welt:

Macht doch Iouo zu dem euren! Liebt Iouo als Gott und als Namen (Mt 6:9; Mt 28:19; Ps 148:13; Neh 9:5; Jos 1:7-9; Joh 17:6-10,26; Joh 12:28; Ps 1:1-3; Ps 23:3)!

Entscheidet euch für Iouo, denn die Pandemie führt zum Gericht! Lasst euch nicht von den Nationen-Führern nach Harmagedon versammeln (Offb 16:16) und nehmt nicht das Kennzeichen des Todes der Welt an Stirn und Hand an (666 = Zahl des Menschen Jesus, der 3 x 666 (≙ 2000) Jahre nach seinem Tod das Weltreich gegen alle Reiche der jetzigen Welt fest errichtet haben wird (Dan 2:44) und alle Nationen in einer Weinkelter des Blutes treten muss (Ps 19:15; Ps 14:17-20; Hiob 34:14ff; Sach 13:8,9 wobei „Aretz“ = „Weltbevölkerung“, hier nicht „Land“ sondern Erde als Ganzes)).

Jetzt geht es im Tag der Rache (=Jesaja 61:2) allen an den Kragen, die nicht „Iouo“ geliebt haben:

1) Alle Weltreligion (ZJ inklusive → Offb 18:4)
2) Alle Weltpolitik
3) Alle Weltwirtschaft

Goliath-gleich werden sie in einer Zeitspanne von nur wenigen Tagen kampflos darniederliegen, weil sie Iouo Gott, dem Schöpfer, gespottet haben. Hohn bringt keinen Lohn: 10 Tage Drangsal gemäß Offb 2:10, es geht in diesem Vers um die „Corona“ des Lebens für uns alle; gemäß Offb 18:17,19 wird Babylon „in einer Stunde“ in den Abgrund geschickt; gemäß Offb 18:8 werden „an einem Tag“ ihre Plagen kommen; vgl. Offb 14:7: „die Stunde seines Gerichts“; Offb 14:8: „Babylon die Große“ ist gefallen.

Psalm 23:3 sagt: Er [=Iouo = mein Hirte = mein Freund, Vers 1] erquickt meine Seele [jetzt bei Pandemie sehr notwendig], er führt mich auf rechter [=gerader] Straße, um seines Namens willen! [Lu84, eigene Anmerkungen]

2.Chronika 14:10 sagt:

Und Asa (König von Juda) rief Iouo, seinen Gott an, und sprach: Iouo, es ist dir nicht schwer, dem Schwachen gegen den Starken zu helfen. Hilf uns, Iouo, unser Gott, denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem Namen sind wir gekommen gegen diese Menge. Iouo, du bist unser Gott, gegen dich vermag kein Mensch etwas [auch kein Goliath!]. [Lu84, eigene Korrektur mit Iouo, eigene Anmerkungen]

2.Chronika 20:9 zum Abschluss dieses Aufsatzes bringt uns noch weiter:

Wenn Unglück, Schwert, Strafe, Pest oder Hungersnot über uns kommen, werden wir vor diesem Haus und vor dir stehen – denn dein Name ist in diesem Haus – und zu dir schreien in unserer Not und du wirst hören und helfen.

Sind wir genauso fest im Vertrauen (=AMN = Glaube = Wahrheit = Treue) zu Iouo Gott, unserem Schöpfer, sodass Iouo heute wirklich in der Endzeit wahren Glauben = „den Glauben“ findet (Lk 18:8).

Iouo sei mit allen Gesalbten Heiligen jetzt (also nur treuen Gesalbten), denn ohne Salbung hätte es auch David nicht geschafft (1.Sam 16:13). Vergleiche Ende der Offenbarung: Die Gnade des Herrn Jesus sei mit Allen (andere Übersetzung: mit allen Heiligen. Amen).

Der Frühling ist bald da

Jesaja 26:20,21
Matthäus 6:6
Epheser 3:1-4
Hohelied 2:11,12
Maleachi 3:23
Offenbarung 6:9-11
Hebräer 12:4
1. Johannes 2:24
Johannes 8:31
Markus 13:34

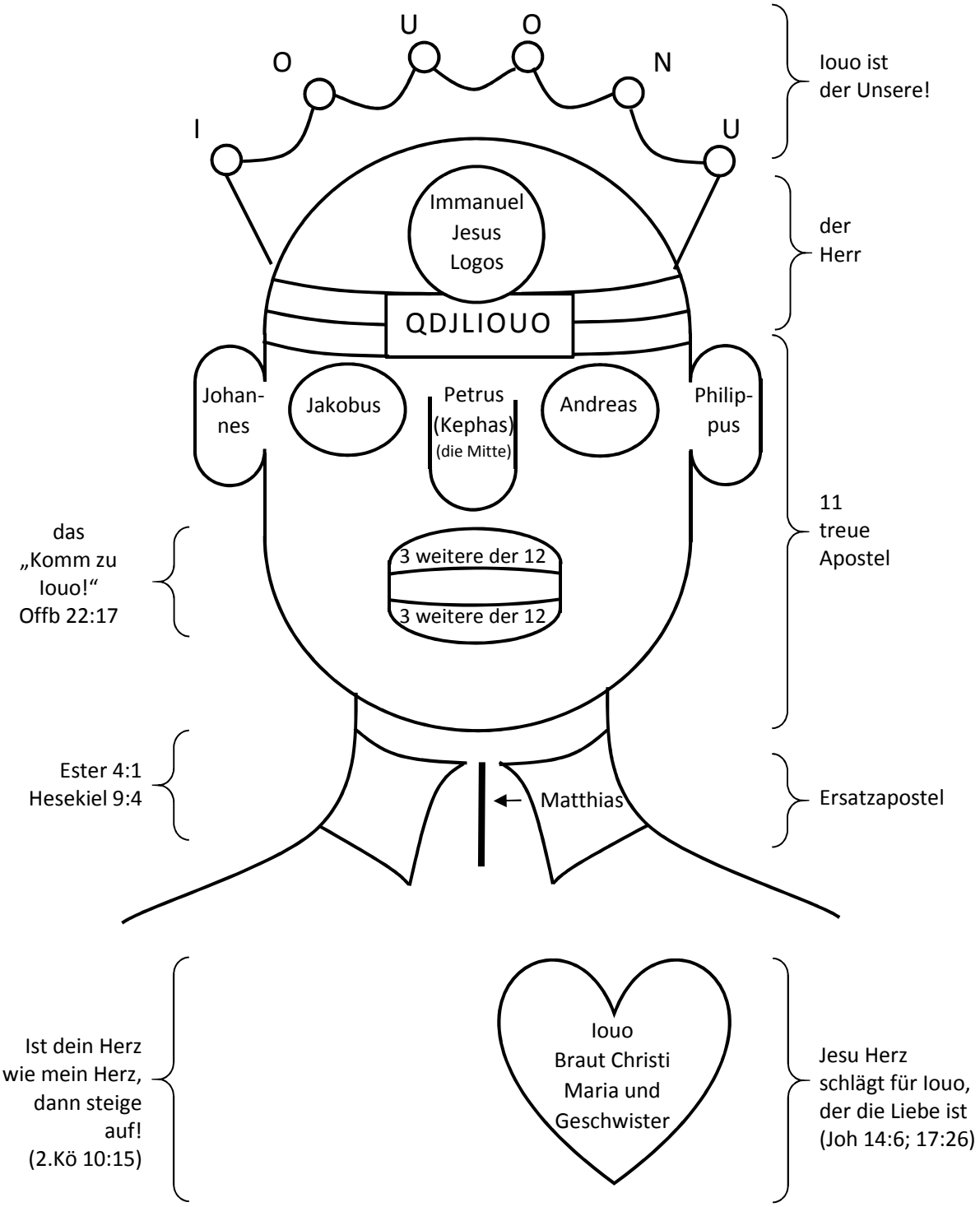
Der Frühling ist jetzt endlich da,
Er steht nun endlich kurz bevor,
Wir warteten schon lange Jahr‘
Der Winter uns ja fast einfror.
Die Turteltaube zwitschernd gurrt,
So tut’s Niedenführ, Manfred Kurt
Als Elia, den Gott euch sandt‘.
Denkt nicht: Das ist doch allerhand!
‘Ne Stimm‘ vom fünften Siegel, ja,
Der Märtyrer und allen da,
Die ohne Schuld ausgeschlossen,
Doch jetzt für’n Vater nur „blossom“.
Als Türhüter war Kurt wohl treu.
Er macht für Jesus Pferde scheu.
Der Herr kam mit ihm wie ein Dieb.
Jetzt bestraft er aller Orgs Trieb‘!
Es muss jeder entscheiden mal:
Treu für Gott oder Org-loyal?
Doch Rettung geht nicht ohne Blut.
Nur so wird alles wieder gut!
„Wenn, was ihr g’hört von Anfang an,
Nicht in euch bleibt, strengt euch recht an(!),
Dann seid ihr nicht meine Jünger.“
Das schrieb uns doch Gottes Finger!
Falsche Haltung des Herzens, ja,
Ist Erkaltung mit Schmerzen da,
Wo ewig Leben war erhofft;
Doch jetzt jed‘ Org ist ganz verdooft.
Wenn du Jesus nicht folgst sogleich,
Gib Acht, du leicht endest als Leich‘(!),
Statt, wie du willst, im Königreich!
Das ist die Handschrift unsres Herrn.
Hab ihn, Jesus, nur wirklich gern!
Jetzt ist bald der Orgs Türe zu.
Denkt jetzt einmal an euer Du!

DER KÖNIG UND HOHEPRIESTER (Vgl. Melchisedek = Sem) (Heb 5:6-9:39)

König der Gerechtigkeit — Name

→ König von Salem

Frieden, Dank



Iouo ist der Unsere!

der Herr

11 treue Apostel

das „Komm zu Iouo!“ Offb 22:17

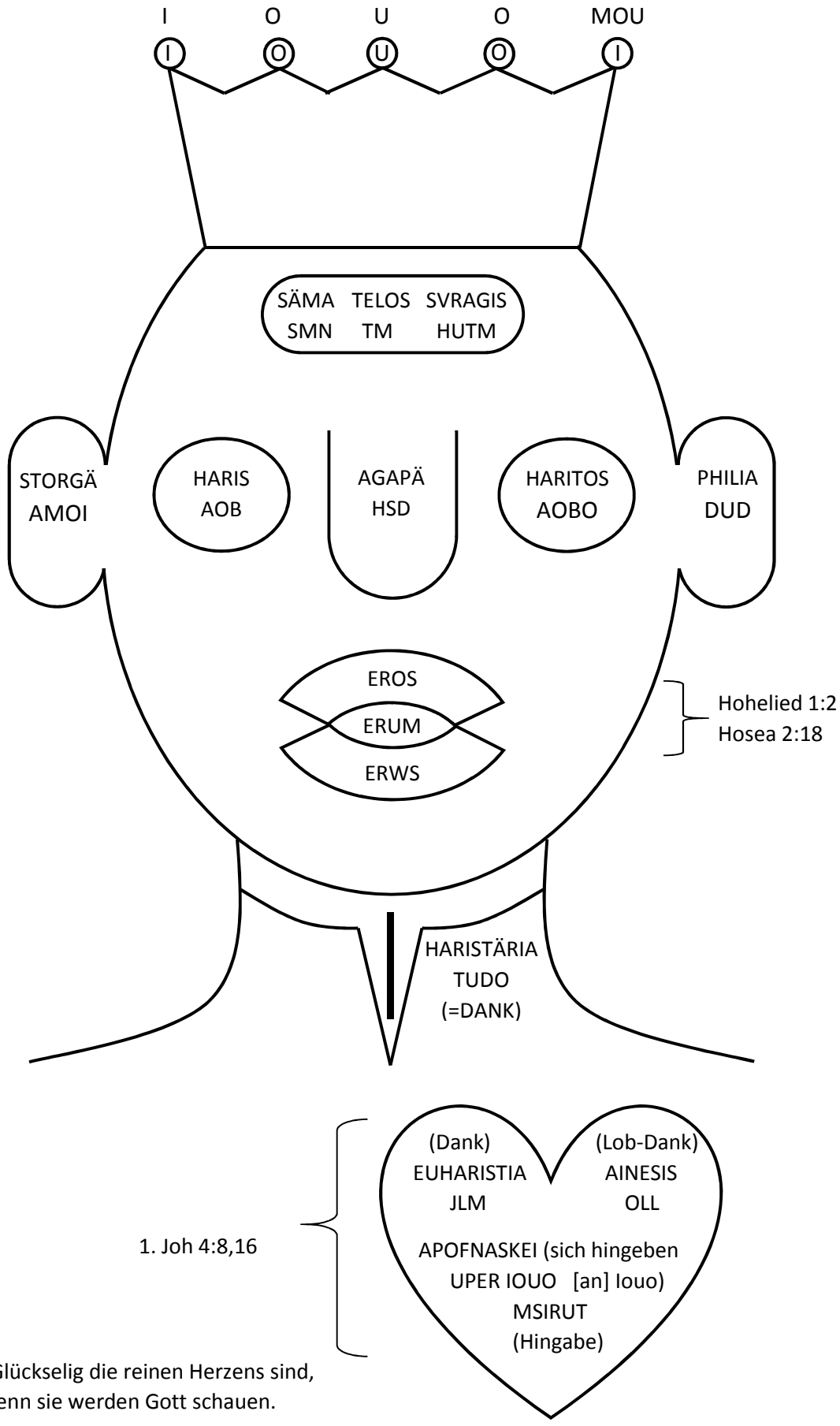
Ester 4:1
Hesekiel 9:4

Ersatzapostel

Ist dein Herz wie mein Herz, dann steige auf! (2.Kö 10:15)

Jesu Herz schlägt für Iouo, der die Liebe ist (Joh 14:6; 17:26)

IOUO, DER URALTE: ER IST DIE LIEBE



Mt 5:8: Glückselig die reinen Herzens sind,
denn sie werden Gott schauen.

Sohn

A B R

Vater

Lass dich durch Liebe verzehren
und finde zum Vater und zum Sohn

DER BIBELANFANG UND DIE LIEBE

A BRAJIT BR(A IOUO …)
1.Buch Am Anfang schuf Iouo…

A
= die Nummer 1

= das Aleph, die Eins, das Alpha (Offb 1:8; 21:6; 22:13)

= Gott selbst seit Urzeit = Beginn des Wortes AOB (Lieben) und

Wörter zur Liebe hindeutend:

AOBO (Liebe) und Agapä (Liebe) und AB (Vater) und AM (Mutter) und AMI (meine Mutter) und

Abba (Papa (aramäisch)) und ABA (Papa) und ABO (Papa) und ABI (mein Papi) und AJO (Frau) und AJT (Ehefrau) und

AMA (Mami) und AMO (Magd Dienerin) und AOL MUED (Stiftshüttenzelt) und AOIO (ich bin) und AOUO (ich bin) und

AL (Gott) und ALI (mein Gott) und ALOI (Gott mein Gott) und ALOIM (facettenreicher Gott) und AMN (Glaube, Vertrauen Wahrheit, Treue) und AMN (Pfleger Vormund) und

AMR (Lamm das Wort) und AMT (Wahrheit) und ATO (du) u.v.a.m.

BR

1) = Reinheit (Röm 12:8; Spr 22:1) → Reinheit des Herzens, ungeheuchelte Liebe
2) = Grab = Liebe, so stark wie der Tod (Hld 8:6) → unnachgiebig wie das Grab (Hld 8:6)
3) = Brunnen (Spr 5:15; 23:27; Jer 6:7; Offb 7:12; Ps 68:26; Hld 4:12; Jes 12:3; Joel 3:18; Jes 41:18)
4) = Nachforschen und Graben (Spr Kap 1-5,8; 1Thess 5:21; 1Joh 4:1-5; Ps 1:1-3)

AJIT

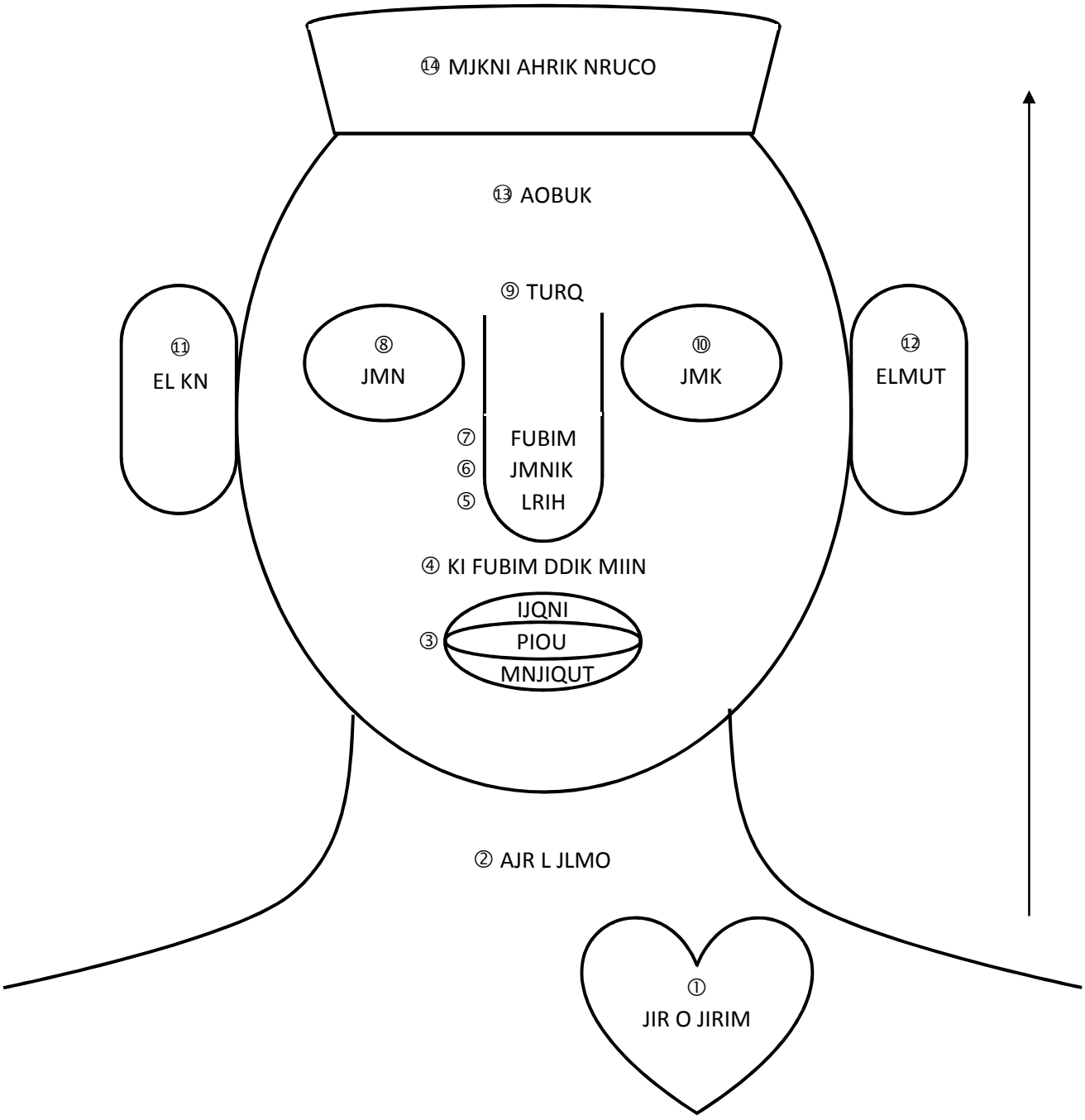
1) = die Feuer → Flamme IO(UO)s ist die Liebe! Verzehrendes Feuer ist Iouo, er ist Liebe (1Joh 4:8,16; Hebr 12:29; Hld 8:6)
2) = das 1-A-Kleid (Offb 6:9-11; 7:9; Mt 22:11,12)

BR

= Sohn (aramäisch) (Joh 14:6; Joh 17:26)

Der Hoheliedanfang ergibt ein Gesicht

①	JIR O JIRIM	Lied der Lieder
②	AJR L JLMO	welches zum Dank
③	IJQNI MNJIQUT PIOU	er küsse mich mit Küssen seines Mundes
④	KI FUBIM DDIK MIIN	denn besser sind deine Liebkosungen als Wein
⑤	LRIH	als Duft (=Geruch)
⑥	JMNIK	sind deine Öle (Salben)
⑦	FUBIM	(so) gute
⑧	JMN	ein Salböl
⑨	TURQ	ausgegossenes
⑩	JMK	ist dein Name (⇒ hier ist Iouo gemeint)
⑪	EL KN	daher
⑫	ELMUT	die Mädchen,
⑬	AOBUK	sie lieben dich
⑭	MJKNI AHRIK NRUCO	zieh mich dir nach, lasst uns rennen!



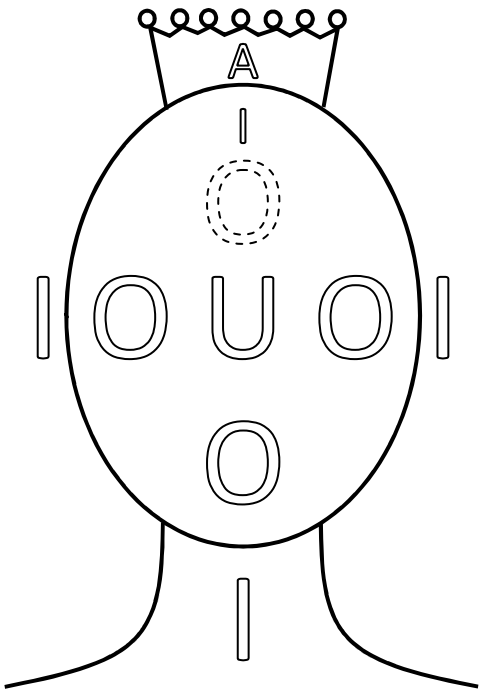
Schöpfungsplan und Name Gottes „Iouo“

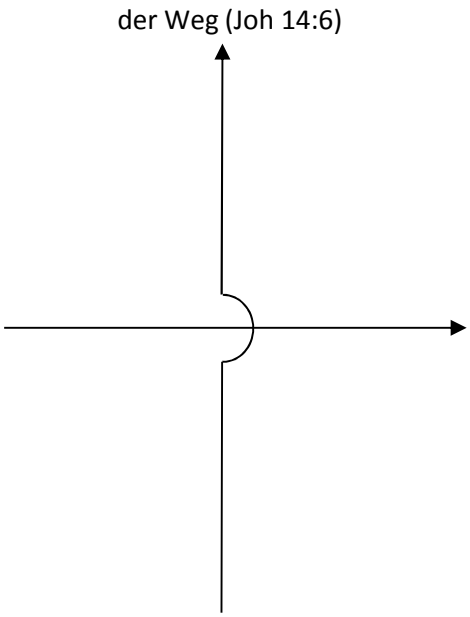
Räume der Schöpfung

I	1) Himmel	→	Männlichkeit
O	2) Erde	→	Weiblichkeit
U	3) Meer	→	Föten und Ungeborene (lebend)
O	4) Unter der Erde	→	Tote
I	5) Paradies	→	Leben im Glück

Ziele der Schöpfung

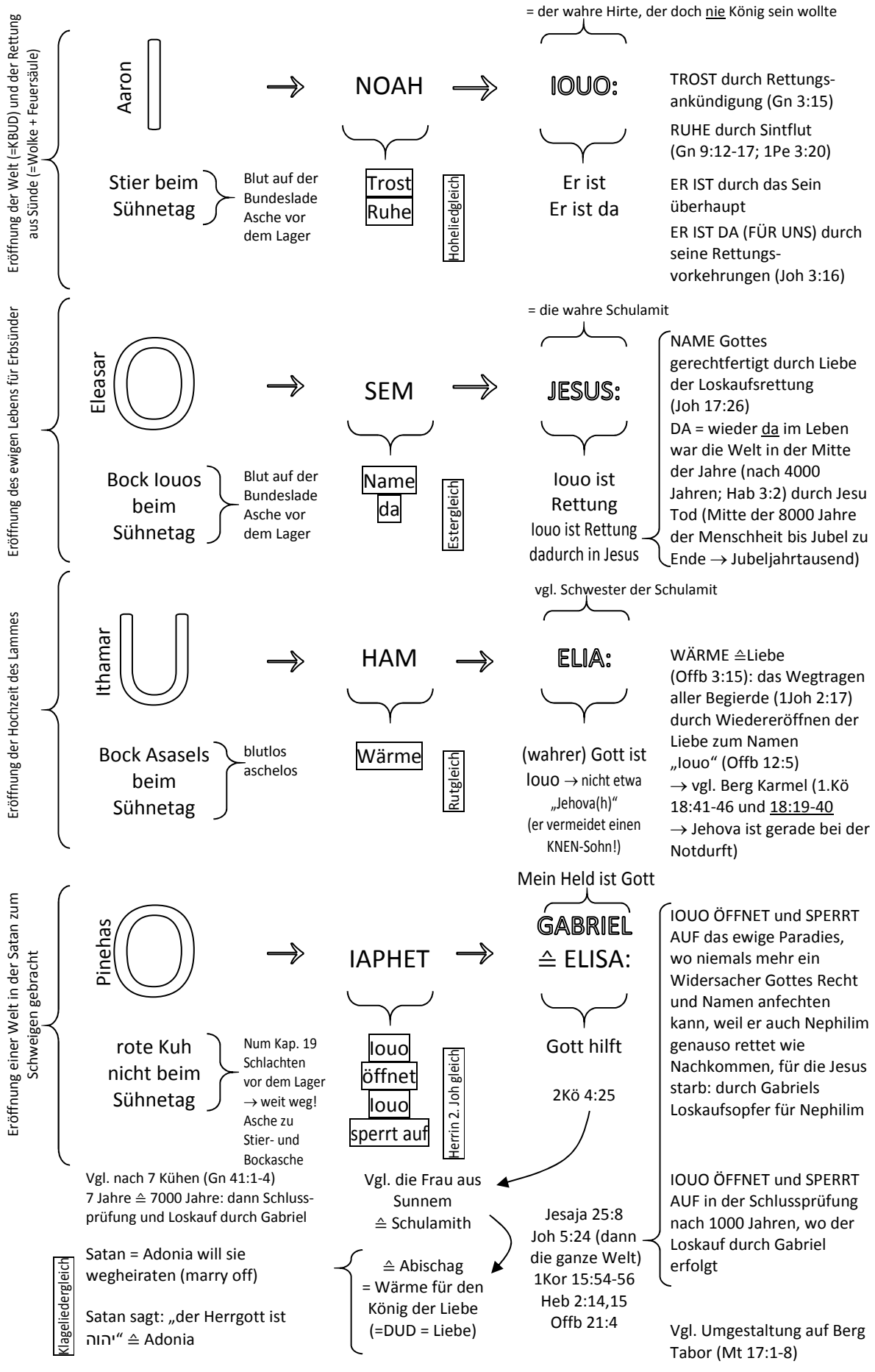
I	ewiges Leben im materiellen Bereich festgemacht; Hes 9:4
O	Leben im geistigen Paradies durch Sagen von „Komm zu Iouo!“; Offb 22:17
U	Leben noch nicht in den festen Händen Iouos
O	ewiges Leben im Himmel festgemacht
I	Unsterblichkeit im Himmel
A	Allgegenwart im Himmel





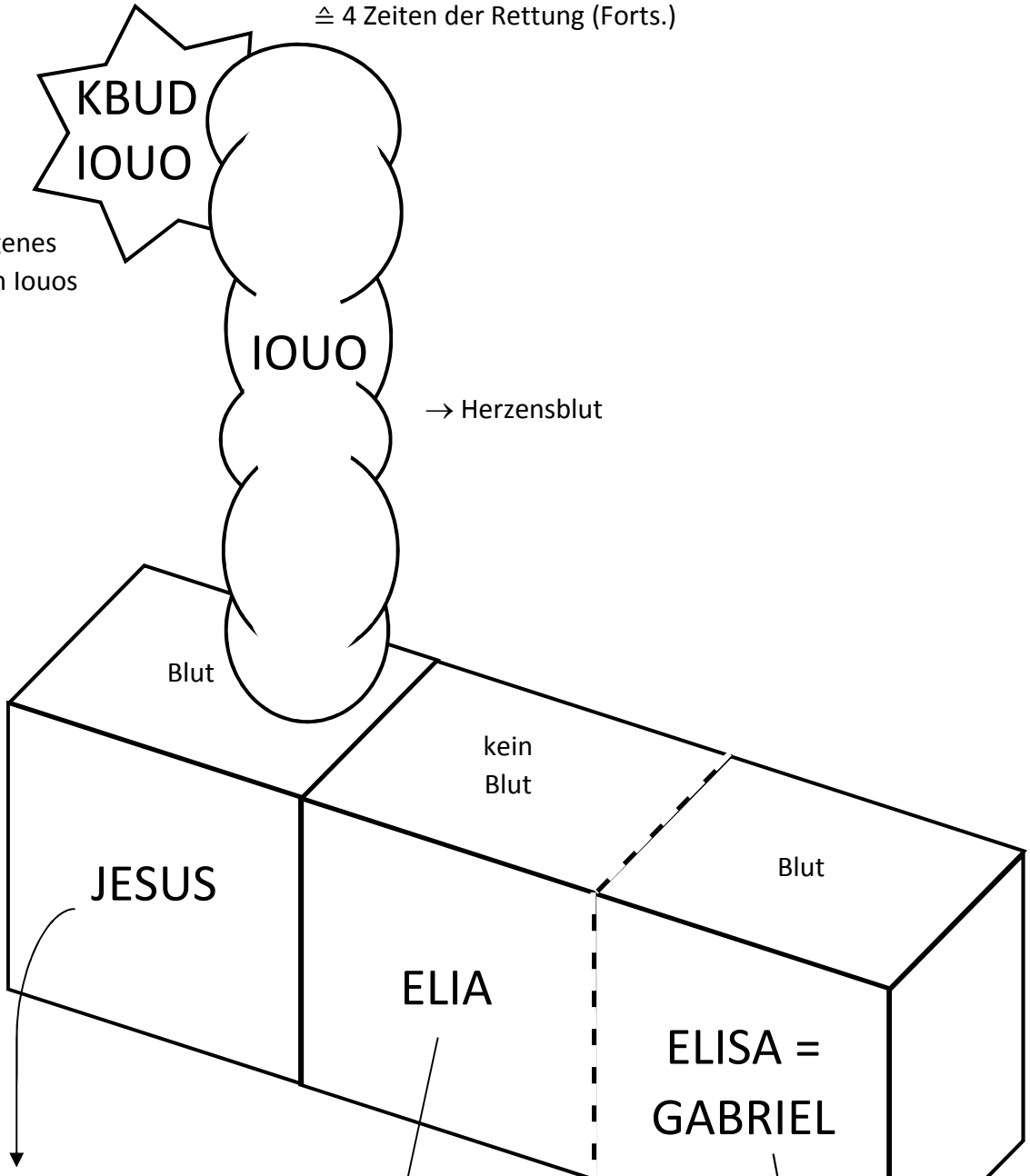
4 ZEITEN DER WELT

≙ 4 Zeiten der Rettung



4 ZEITEN DER WELT

≙ 4 Zeiten der Rettung (Forts.)



Räucherpfanne, Räucherfass: Gebet und Herz → für Iouo

Torarollen = der Logos

Bundeslade = Hirn für Iouo

Räucheraltar = Herz (Liebe) für Iouo

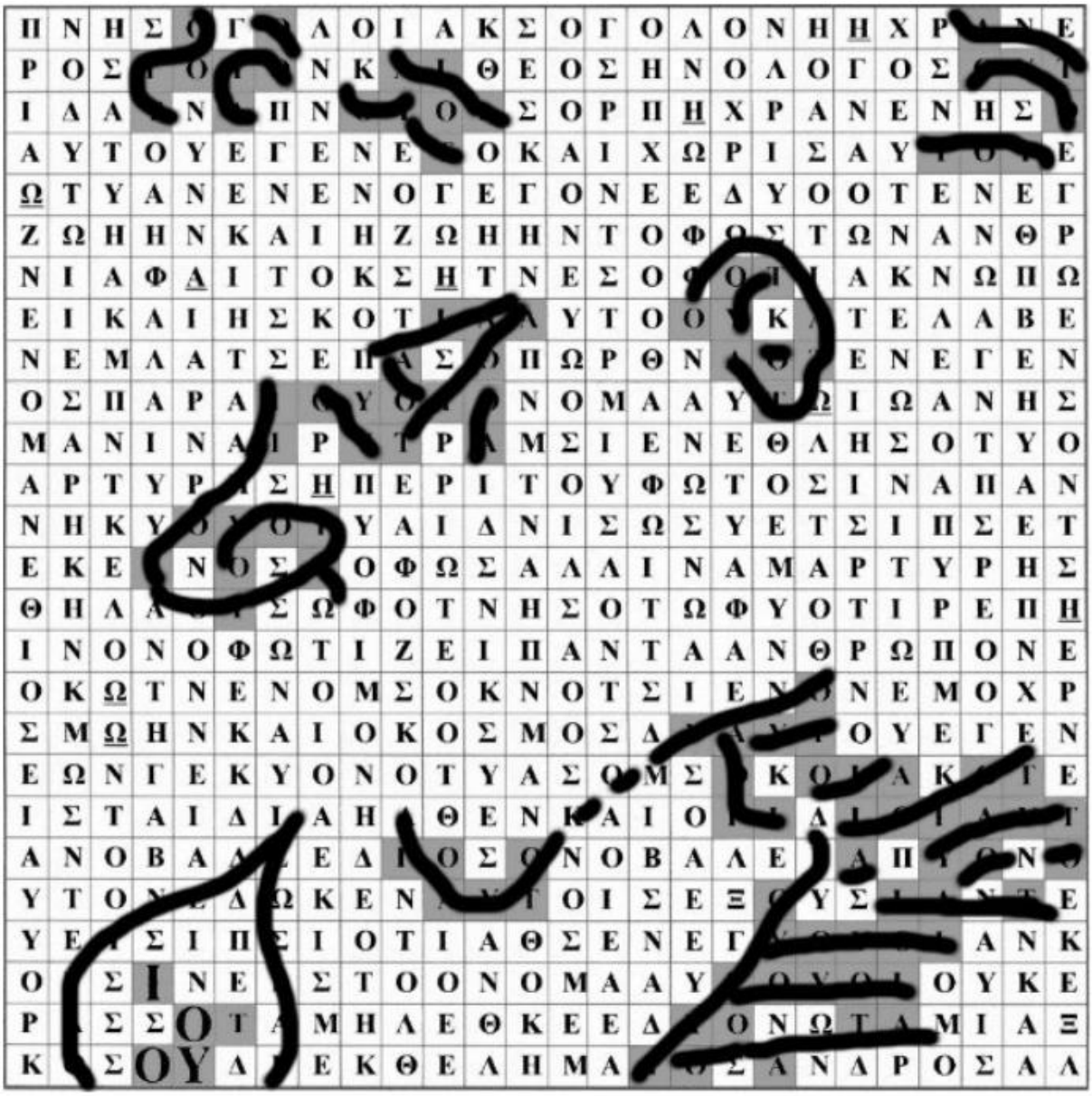
Leuchter = rechte Niere ≙ IKIN ≙ Jachin

Tisch = linke Niere ≙ BEZ ≙ Boaz

Lenden umgürtet mit Wahrheit (Eph 6:14)

Noch leerer Würfel, bald mit Geräten des Vorhofs gefüllt, der hinausgeworfen wird.

Johannes 1:1ff
Fließtext im Format 26x26 Zeichen, furchenwendig geschrieben (bustrophedon)
Code: IOUO und AOUO und TOUO



Das Codebild mit IOYO + AOYO + TOYO erinnert mich ein wenig an mein Inneres, meinen Gemütszustand in besonders kritischen Zeiten meiner Nervenkrankheit: Das Bild eines jungen Mannes (könnte auch eine Frau sein), ohne Lächeln, ohne Mund, schweigend, starres Auge, weinerliche Kontur, kleines Ohr, das Erschreckendes hört, ungepflegt, aber Iouo anflehend: Angst, Angst, Angst! Nicht solche Angst wie Böse, sondern wie Angstschauer, die wie Fieber dich überfallen und auf die du keinen Einfluss hast.

Der Ruf Iouos zur kleinen Herde „AL TIRA! Fürchte dich nicht!“, kann nicht wirkungsvoll umgesetzt werden. Du bist machtlos über dich selbst. Das Bild erfreut mich trotzdem. Es zeigt: Der Gläubige ist nicht allein. Iouo, dein Vater, kennt das alles, er plant dies in seinen Rettungsplan mit ein!

DER LIEBE GOTT SAGT: „Ich sende Euch Elia“.

DANN MUSS MAN IHN AUCH ERKENNEN! (Mal 3:23)

KAT = Kirchenaustritt

Vermeide Feuer durch Sacharia 13:8,9, sondern erzeuge Offb 3:10

Der Einzige Weg,	um Johannes Kapitel 4 auszuleben (besonders der Vers 23) um Offenbarung 6:9-11 auszuleben um Offenbarung 18:4 auszuleben
	und jetzt schon ein weißes, äußeres Kleid der Gerechtigkeit zum Leben zu erhalten
	also um jetzt schon Offenbarung 7:9 auszuleben
	und ein weißes, reines Gewissen vor Gott zu haben
Iouo braucht	keine Organisation, keine Kirchenorganisation, keine Gebäude, Tempel, Kirchen, Dome, Kapellen keine Hierarchien, keine Dogmenapparate keine Indoktrination und Denkverbote, theologische Unis und Schulungszentren, keine Zeremonien und religiösen Feiern, Feiertage
	→ das einzige gebotene Fest ist kein Fest und keine Schlemmerfeier → es ist das ruhige Gedenken an Jesu Tod durch das Abendmahl (jährlich am 14. Nisan nach Sonnenuntergang gefeiert)
	Er braucht nur den Namen Gottes (=Iouo) und den Namen Jesu, sonst kein Name von Päpsten und Exzellenzen, Hochwürden, usw.
	Iouo braucht nur Herzen, die nicht für solche Baale schlagen! Einzelpersonen! Die Früchte des Religionsbaumes seit Kain und Abel sind nur Herzen der Liebe![1]
	Dafür genügt sein Wort = die Bibel Sein Wort ist auch Jesus, d.h. wer die ganze Bibel gelesen hat (und hoffentlich stets liest), hat Jesus gesehen, der sagte: „Wer mich gesehen hat, hat auch den Vater gesehen!“ (Joh 14:9).

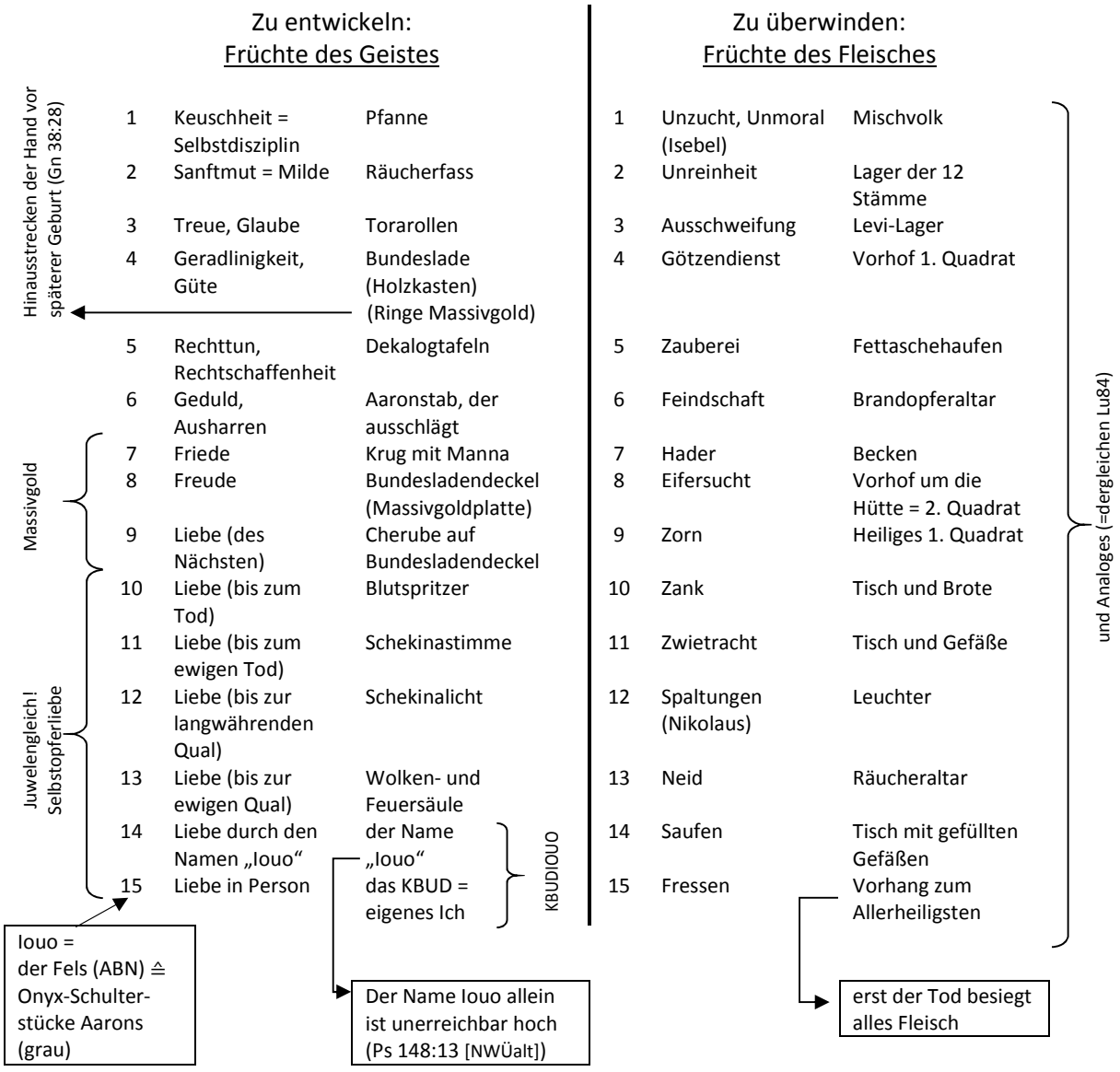
[1] Wer nicht feste Liebe entwickelt, bleibt zu verbrennendes Holz (Jes 42:8)! Orgs sind alle nur Holz mit noch so vielen Ästen und Zweiglein, kein Ziel Iouos! Sie werden alle ins Feuer geworfen werden! Holz verbrennt. Liebe, die Frucht, wenn in einem Herzen fest, bleibt und kommt in den Vorratskorb. Sie werden also nicht mehr in und durch Orgs gesammelt, sondern durch die Engel in das Interim. Diese Zwischenzeit zwischen der Schlacht von Harmagedon (=Tag der Rache; Jes 61:2) und dem Beginn der Neuen Ordnung des 1000-Jahr-Reiches Jesu und seiner 144 000 ist ein Weg von Ägypten (=Dornbusch=Name Iouo aller Welt kundgemacht) bis Assyrien (≙Eden, denn der Vansee, wo wahrscheinlich der Garten Eden lag, lag im Weltreichgebiet Assyriens). Das stellt die 1000-Jahr-Herrschaft Iouos durch Jesus dar. Nur mehr gerechte Überlebende werden diesen Weg gehen und dorthin eingesammelt werden von den Engeln (Mt 24:31).

DIE ZAHL 30

(Lu84 und eigene Übersetzungen)

15-mal Früchte des Geistes
+ 15-mal Früchte des Fleisches (Vgl. Galater Kap. 5, Offenbarung Kap. 2 und 3)

→ das Allerheiligste
→ von Mischvolk bis Levi-Lager und im Vorhof und im Heiligen



30 → Jesu Alter bei Taufe

30. Bibelbuch: 2. Buch des Apostel Paulus (1. Korinther z.Zt.?)

30 → Zahl des Namens und 4 Buchstaben des Namens

26 + 4 → Σ = 30

Auftrag für alle Könige in Israel: Bibelabschreiben!

→ Ich werde ein Volk von Priestern und Königen hervorbringen (vgl. Ex 19:6)

> Sie sollten als Könige die Bücher der Tora (= Pentateuch = Genesis bis Deuteronomium = 1. Buch Mose bis 5. Buch Mose) von Hand abschreiben und immer darin lesen, was sie abgeschrieben hatten (Deu 17:18-20).

Sollten das nicht auch alle Christen tun? Und dies auf die ganze Bibel ausdehnen, statt nur Sekundärliteratur zur Bibel zu verfallen, die aber das Lesen der ganzen Bibel oftmals verpönt?

Dazu passend die ersten Buchstaben der Bibel, die man auch wie folgt interpretieren kann:

A BR → das Alpha ist der Sohn = der Logos = das Wort

oder

AB R → der Vater 20-mal! (akrostisch gesehen)

Lies das Wort Iouos also wenigstens 20-mal in deinem christlichen Leben.

Hilfe zum Abschreiben, Übersetzen und Lesen der Bibel findest du auf:

www.iouo.de

(subdomains: 1) book
2) lebenswasserquelle
3) pureword

Offb 9:1,2 und Offb 9:11 und Offb 20:2,3 und Genesis 1:2

Mt 25:6 **UNSER KÖNIG IST DA (!):**

Offb 14:19,20
Offb 19:15,16
DER ENGEL DES ABGRUNDES IST
DER TRETER DER BLUTWEINKELTER.

Offb 22:16
Offb 2:28
ER IST DER MORGENSTERN

Offb 9:1
Offb 20:1
UND ER IST DER STERN MIT DEM SCHLÜSSEL DES ABGRUNDES.

Offb 1:18
Offb 3:7
(Jes 22:22)
ER HAT DEN SCHLÜSSEL DES TODES (zweiter?)
UND DES HADES (erster Tod) UND
DEN SCHLÜSSEL DAVIDS.

⇒ JESAJA 28:14-21
EURE LÜGE IST DER BÖSE NAME „JEHOVA(H)“!
BETET LIEBER ZUM „LIEBEN GOTT“ ALS ZUM BÖSEN GOTT JEHOVA!

⇒ Mt 16:19
→ ER VERGIBT AUCH DIE SCHLÜSSEL DES HIMMELREICHES (Lu84)! WEM HEUTE?

WANN WERDET IHR ENDLICH DEN VATER (SO) LIEBEN; DASS IHR SEINEN (einzigen!) NAMEN IOUO LIEBT?

Offb 18:4-6		Spr 4:23,24 Ps 34:18
Babylon, die Große	oder	ein Herz, ein großes
Offb 14:8 BBLGDL	oder	LBBGDL

Wenn du es nicht selbst weißt! Hoheslied 1:8 (Die Lager der Hirten sind die Bibelübersetzungen; die hier gemeinten Hirten sind eigentlich nur Bibelübersetzer! Niemals Ausleger und Organisationsbastler! Noch viel weniger sind es Bibelerforschungs-Verbieter für jedermanns privates Bibelerforschen und Bibeldiskussions-Ächter!)

Eine Bibel von Babel gibt es nicht!

There is no Bible of Babel!

Es gibt nur Bibeln, verschmutzt durch Babel.

There are just Bibles (souillées) dirtied by Babel.

Nie kann irgendeine Bibel dir schaden! Sie trägt das Gegengift in sich. Ein gutes Wort des Schöpfers jagt 100 schlechte Wörter oder Worte.

Never any Bible can harm you! It has within itself the antidote. One good word of the creator chases a hundred bad words or phrases.

Ein Ersatzwort für das Tetragrammaton statt Iouo, dem richtigen Namen, schadet dir in jedem Fall und immer, nachhaltig! Solch ein Ersatz enthält kein Gegengift. Er ist reine Blasphemie. Apg 14:17 kann hier nicht endlos vorausgesetzt werden!

A substitute word for the Tetragrammaton instead of Iouo, the only correct name, harms you in each and every case, yes always and with long effect! Such a substitute doesn't contain any antidote whatsoever. It is mere blasphemy. Acts 14:17 doesn't apply in this case endlessly!

Schaden sonst kann man nur nehmen durch die Worte von Menschen und Organisationen und ihre Auslegungserklärungen zum Wort Iouos, besonders wenn diese massiv verbieten, das Recht zu verteidigen, eigene Untersuchungen und Forschungen, eigene Prüfungen und Kritik solcher Auslegungserklärungen durchzuführen. Kritik kann von solchen kaum einer ertragen. Ein Beweis für deren eigenen Hochmut.

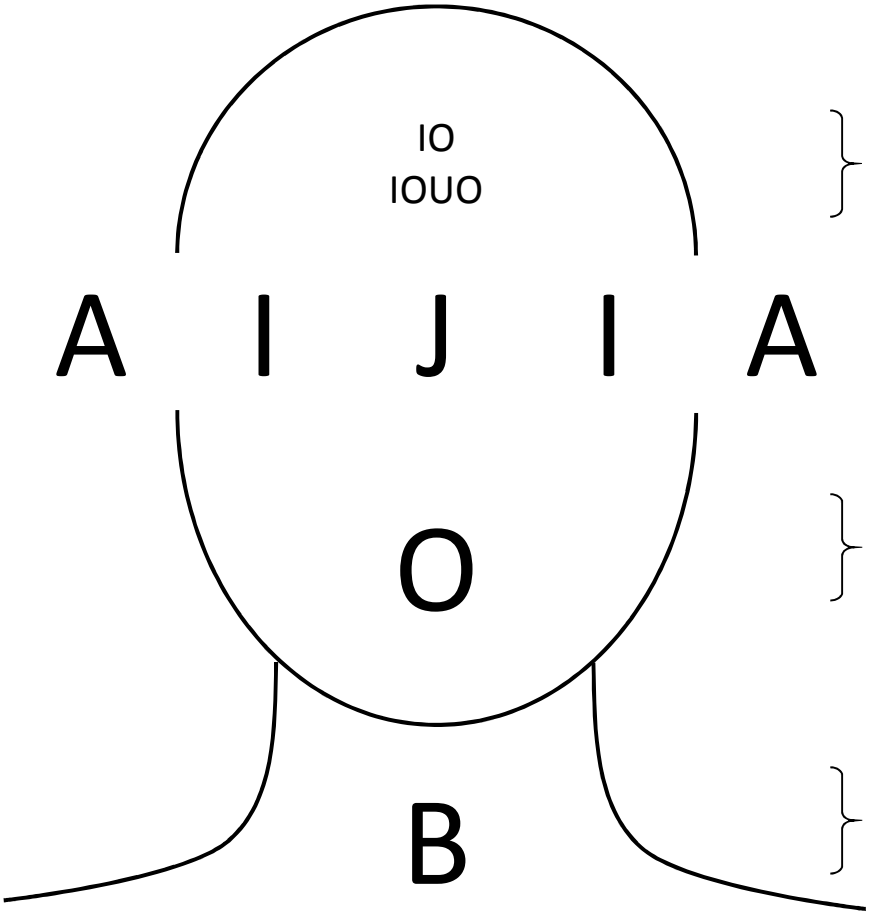
Damage otherwise you only can find by the words of men and of organisations and their explanations and interpretations of the meaning of Iouo's word. This is especially the case whenever they prohibit and hinder the right to seek own private investigations as well as own research and putting to the test what those proclaim. A sore point is most of all any critical remark. A proof for their own high-mindedness.

Übersetzungsnotiz (noch nicht gültig!) – ein erster Entwurf

23 Ein Psalm der Liebe (=Davids)

Ist Iouo mein Freund,
Dann fehlt mir doch gar nichts!
Er gibt mir Ausruhe-Weide auf grünsprossenden Auen,
Und führt mich zu erholsamen Wassern (≙ Wasserquelle des Lebens; Offb 21:6; 22:17)
Er lässt aufleben mein ganzes Ich,
Ja, er führt mich auf den richtigen Wegen (dualis) zum Gewinn seines Namens!
Sogar wenn mein (Lebens-)Weg
durchquerte Finstertäler des Todes,
auch dann gerate ich in nicht Angst um Unglück,
Weil du ja bei mir bist,
Sowohl dein (Hirten)Stab als auch
Dein Schutzstock sind mir Trost.
Auch wenn stets von Dir dein Speisentisch
trotz dem Beisein von meinen Feinden
für mich zubereitet wird,
Salbst du mit Salböl meinen Kopf und schenkst mir randvoll ein!
Geradliniges Güte-Tun (FUB) und liebende Vergebe-Bereitschaft (HSD)
werden mich mein Leben lang begleiten und verfolgen,
Im Tempel (=Haus ≙ Bibel) Iouos werde ich Tag für Tag
mein Lebens stets und immer bleiben.

IO, IOUO, AIJI AOBO Jesaja 26:4 [Zü2007]
Io, Iouo, mein Mann der Liebe Hosea 2:18 [Lu84]

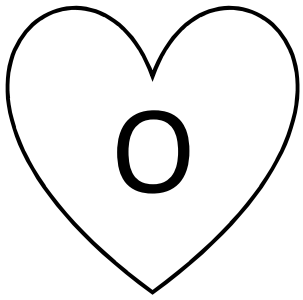


das Siegel
Offb 7:3
Offb 14:1

Palindrom

das „Komm!“
des Mundes
Offb 22:17

Hesekiel 9:4
Ester 4:1



Das Herz,
Ausgang des
Lebens
Spr 4:23

Am Beispiel des Wachtturms, gilt analog für fast alle solche:

Der schnelle Weg in den Wächterschlaf:

1) Zuerst Bibelforscher sein wollen, weltweit so erscheinen
2) Bibelforschertum ablegen
3) Dann Nameninitiative ergreifen
4) Dann Beweise für den einzig wahren Namen absolut ignorieren
5) Erst Gesalbte einsammeln wollen
6) Dann Gesalbten-Einsammlung unterbinden
7) Erst die Stellung aller Gesalbter in der Führung dieser Gruppe lehren
8) Dann nur mehr 8 Selbsterhöhte als Treuen und verständigen „Sklaven“ lehren, obwohl die Bibel alle Gesalbten ermuntert, doch die Apostelstufe zu erreichen. Ein Apostel ist weit höher als ein Treuer und verständiger Doulos (=Knecht)
9) Erst Militärdienst generell abzulehnen, auch Ersatzdienste hierfür.
10) Dann den Ersatzdienst zu erlauben
11) Erst das Wählen-Gehen für den Staat zu verbieten
12) Dann das Wählen-Gehen zu erlauben, wenn man nur so tut als wähle man
13) Paradies als Wolf und Lamm beieinander weltweit lehren
14) Dann dieses Bild wie Babylon ja auch als Gleichnis darstellen.
15) Erst von einer Generation sprechen, die alles der Endzeit erleben würde.
16) Dann als sich Datumserwartungen nicht erfüllen, alles als (wie in Babylon) mehrere Generationen aber ein Geschlecht, was immer das ist, hinzustellen. Damit ist das Salz fade geworden.
17) Das Ziel, ewige gute Botschaft rund um die Welt lauthals hinausposaunen, dann aber bei zwei Drittel der Welt, die man nicht erreicht, um Jünger zu rekrutieren, zu sagen: da ist halt keiner drin! Alles Böcke! (vgl 3. Posaune der Offenbarung, nur ein Drittel lässt Iouo zu, zu erreichen!
18) Jede Menge falscher Weltuntergangsdaten, aber nie Reue, wenn nicht in Erfüllung gegangen
19) Exkommunikationen „en masse“ wegen religiöser Machtpolitik, nicht wegen biblischer Beweise der „Missetaten“
20) Vieles weitere Schlagen der Mitknechte (Mt 24:48-51)
21) Durch Filme und Onlinemöglichkeiten wird dieses Schlagen verstärkt, das eigene Denken unterbunden
22) Konkordate mit der Welt (BBLGDL und der Staat und die UNO) töten vollends (Jak 4:4)
23) Das Streben nach kollektivem Reichtum wird Bileamgleich Schwerpunkt (Lk 15:31: alle Habe lassen)
24) Gebäudekonzentrationen für die Gemeinden in jeder Stadt, Verkauf von Immobilien, für die die Witwen blutend spendeten (Joh Kap. 4: nur in Geist und Wahrheit)
25) Bibellesen oder gar Abschreiben oder Übersetzen nicht gefördert. Zwischenzeilenübersetzungen in vielen Sprachen nicht angepeilt
26) Iouo zeigt gemäß Exodus 9:16 seine Macht, dass er nur durch einen einzigen Elia, den er in die Bresche springen lässt, seinen Namen wiederherstellen lässt, obwohl der ein als Judas und böser Sklave diffamierter ist, der wegen der Bluttransfusionsverbotspraxis der ZJ exkommuniziert wurde. Doch Iouo gibt solchen gemäß Offb 6: 9-11 ein weißes Kleid, lange bevor eine große Volksmenge dies erlangt (Offb 7:9). Noch „7000“ solcher soll Elia neben sich als Verteidiger Iouos und weiß gekleidet erwarten. Hoffentlich sind es doch viel mehr!
27) Es gibt hier noch undenkbar viele weitere Beispiele und Nuancen dazu. Man sehe auch nach in meiner Arbeit: „Wahre christliche Anbetung“ (revidiert 2021), auch in englischer Sprache (revidiert 2021)
28) Von oben nach unten kommt in einer Kirchenorg selten viel Gutes, weil Fett, das in der Regel ausschließlich oben schwimmt, keine Wurzeln hat, keine Liebe wie der Kaffeebodensatz!

Raunen und Staunen?
Weh oder Rettung seh!

Herr Buster Keaton

Sieht der Welt Sitten.

Er sieht sie fallen

Und schweigt bei Allem.

Starr ist sein Gesicht!

Rat weiß er gar nicht.

Nur ein zartes Lächeln

Tut sein‘ Mund umfächeln

Wird sie vielleicht, die Welt,

Doch noch so, dass, dass sie g’fällt?

Gibt es wirklich noch Gott?

Oder find’t sie doch jäh

Zum ew‘g Vernichtungstod?

Zum endlos Menschheits-Weh?

KLI = MEIN ALLES!

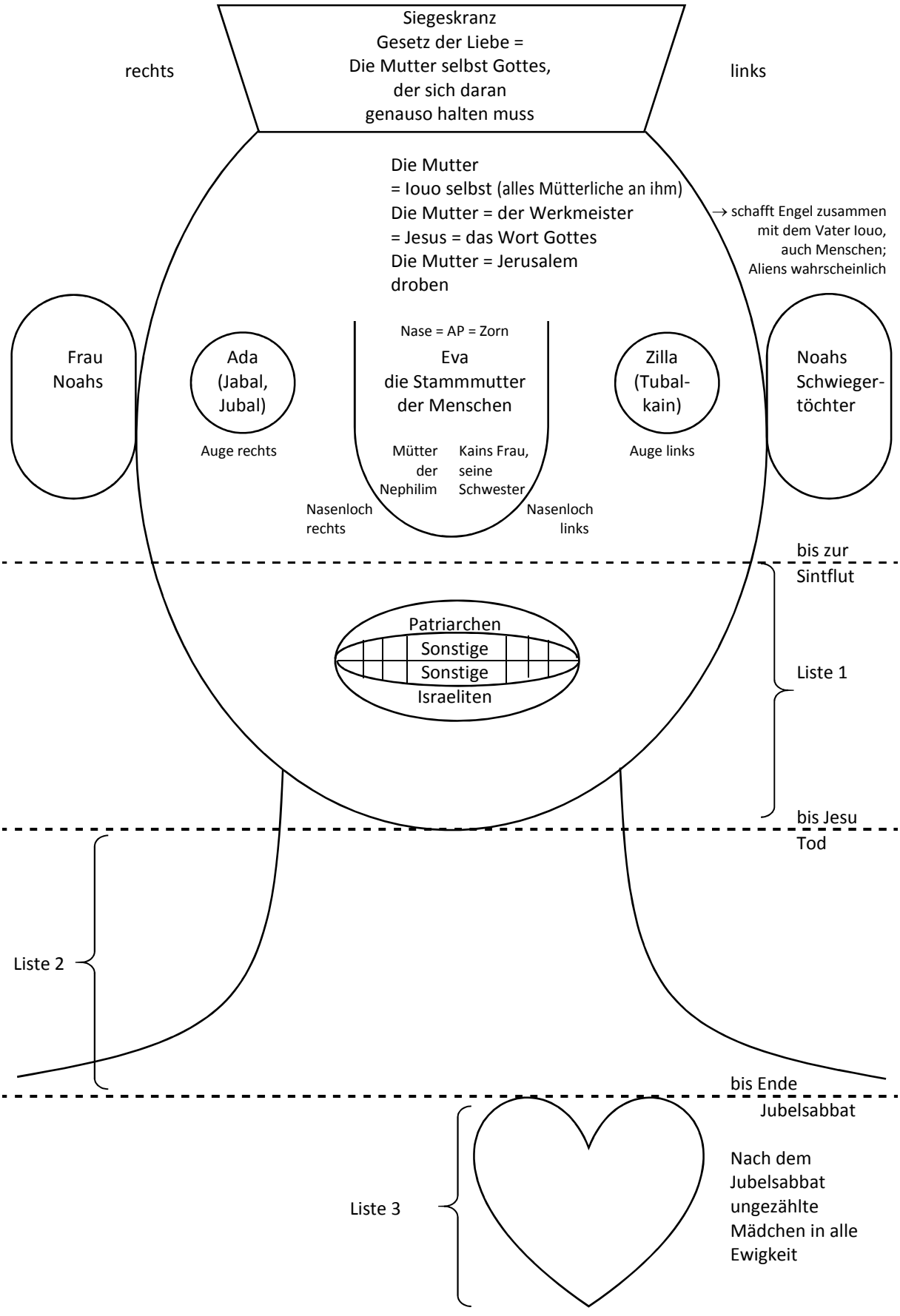
KLI = WIE FÜR MICH!

MÖCHTEST DU DEN LIEBEN GOTT ZU DEINEM ALLES WERDEN LASSEN?

DANN LIEBE UND VERWENDE SEINEN EINZIGEN NAMEN, NÄMLICH „IOUO“!

ZU DEINEM GLÜCK!

DIE MÜTTER IN DER BIBEL



(Fortsetzung: Mütter in der Bibel)

Listen aus dem Gedächtnis, nicht vollständig!

Liste 1: nach Sintflut

A) Zur Patriarchenzeit → Babylon die Große (eine Hurenmutter)
Milka, Sarah-Sarai, Frau Lots, Ketura, Hagar, Rebekka, Debora, Rahel, Lea, Bilha, Silpa, Dina und Schwestern, Frauen der 12 Söhne Jakobs (z.B. Tamar, Asenat – Frau Josephs),…

B) Zur Zeit der Israeliten
Frau Hiobs, Jochebed (Mutter Mose), Hebammen Israels in Ägypten, Miriam, Zippora (Frau Mose), Rahab, Prophetin Debora, Jael,
Ruth, Nemi, Orpa (=ERPO), Hannah
Shulamit, Shulamits Schwester und Mutter, Abischag, Bathseba, Michal, Abigail, 1000 Frauen Salomos, böse Königin Atalja,
Ester, Vaschti, Seresch, Elisabeth, Maria
(Tochter Zion → Vgl. Klagelieder)

Liste 2

A) Christliche Ära
Dienerinnen Jesu (Martha, Maria Magdalene, Maria 3, Salome, etc.),
Frau des Petrus, Schwiegermutter des Petrus,
Arbeitsherrin → Schwester (2. Joh), 2 streitende Mitgläubige Pauli,…

B) In der Endzeit
Babylon die Große im Fall und in der Vernichtung

C) In den 1000 Jahren
Braut Christi herrscht mit (unter) Jesus
80 Nebenfrauen Iouos hinzugefügt

D) In dem Jubelsabbat
→ Nebenfrauen in den Himmel
→ Vashti-Frau Iouos verschwindet für immer

Liste 3 Nach dem Jubelsabbat in die Ewigkeit

Ungezählte Mädchen
Irdische + materielle Ester (=treue Schöpfung)

Schöpfung vollendet = Herz

Lieber christlicher Glaubensbruder, liebe christliche Glaubensschwester (heute am 05.10.2021),

bald haben wir es alle geschafft. Wir leben in der ersten Sichel gemäß Offenbarung 14:14-16 Diese erste Sichel heißt „Corona“ und ist die letzte Scheidung von Schafen und Böcken wie Matthäus 24:31 ff und Matthäus 25:31ff zeigt; Jesaja 61:2 nennt diese Zeit „das Jahr des [Noch-]Wohlwollens Iouos“ vor dem dann folgendem „Tag der Rache“.Es geht um die („Korona“-)Krone des Lebens wie sie Offenbarung 2 : 10 nennt.

Die zweite Sichel nach etwas Verzögerung (vgl. Habakuks Weltuntergangs-prophezeiungen und Weltuntergangslied im Kapitel 2 und 3; hier 2:3) beschreibt die Offenbarung in Kapitel 14:17-20. Diese letzte Schlacht von Harmagedon wird trotzdem rechtzeitig sein (Habakuk 2:3; Offenbarung 16:16), auch wenn jetzt die weltweite Pandemie Corona schon seit 11.03.2020 andauert. Zeitspannen sind in der Bibel oftmals nicht ganz exakt angegeben, wie z.B. ein Schöpfungstag keinesfalls genau ein buchstäblicher Tag war (Vgl. Langenscheidts Taschenwörterbuch Hebräisch-Deutsch zu IUM = Tag, längere Zeit; und Strong’s Hebrew- Aramaic Dictionary, Teil des Complete Dictionary of Bible Words H 3117 and 3118 zu IUM (yowm) = day, time, a space of time, season etc.).

Lies dazu auch Hiob 34:14ff und Sacharja 13:8,9 („Arets“ bedeutet hier „Erde“ oder wie in Genesis 11:1 „Weltbevölkerung“ und bezieht sich keinesfalls auf das „Land“ Israel).

Offenbarung 19:15 zeigt wie Offenbarung 14:19,20, dass Jesus jetzt bald (Tag und Stunde weiß niemand, nicht einmal Jesus selbst; vgl. Matthäus 24:42-44 und Matthäus 24:36) eine die ganze Weltbevölkerung betreffende Weinkelter zum Blutauspressen treten wird in diesem Tag der Rache (Jesaja 61:2). Zwei Drittel der Weltbevölkerung, so sagt Sacharja 13:8,9, wird in dieser Racheweinkelter Iouos, des Schöpfers bitteren Geistes (Der Tempelberg heißt MRIO = Moria= Bitterkeit Io(uo)s; dort steht auch die Klagemauer) , getötet werden, weil sie versäumten, ein weißes Gewand der Gerechtigkeit vor Gott anzuziehen (Offenbarung 7:9ff und der Offenbarung fünftes Siegel über die Exkommunizierten, die nach Rache rufen, aber schon durch die Verfolgung, die sie ertragen mussten, jeweils ein weißes Kleid von Iouo erhielten – Offenbarung 6:9-11). Die Nichtexkommunizierten müssen aber mit Errettung wie durch Feuer (= ein Drittel der Weltbevölkerung gemäß Sacharja 13:8,9) rechnen, bis sie dieses weiße Kleid zuerkannt bekommen zur Rettung. Das bedeutet auch für sie Verfolgung und Massenexodus (Offenbarung 6:11) aus den jeweiligen Religionsorganisationen, die als Orgs alle in die Vernichtung gehen, wie Offenbarung Kap. 14 und Kap. 17-19 zeigen. Wie ein Riesenstein, der ins Meer oder in den Euphrat plumpst oder geschleudert wird, so werden sie plötzlich in einer „Stunde“ von der Weltoberfläche verschwinden. Iouo, der sie gerichtet hat, ist stark!

Ja, Iouo ist entschlossen zwei Drittel aller Menschen (inkl. unschuldige Kinder von ihnen) in den Tod zu schicken. Entweder die Bösen, willentliche Sünder, ohne je wiederauferweckt zu werden, oder aber Ungerechte, die noch nicht willentlich sündigten, zu einer zweiten Chance in einer Auferweckung zum Gericht in der bald beginnenden Tausendjahr-Wiederherstellungs-Verwaltung der ganzen Erde, wo die

Erde vom göttlich eingesetzten Jesus und seinen 144000 ganz engen Fußstapfen-Nachfolgern, zu denen auch ich gehöre, vom Himmel aus wieder zum Welt-Eden-garten eines Paradieses erdenweit gestaltet wird. Jesus ist der Morgenstern (Offenbarung 2:28 und 22:16), und wer diesen Stern ins Herz erhalten hat und ihn dort ständig verspürt, weiß, dass er diese Rolle spielen muss. Der zweite Tod kann ihn nicht mehr treffen. Denken wir aber an das Buch Jona und Iouos Barmherzigkeit (Hab. 3:2)!

In Ninive bereuten so viele, so dass es Iouo selbst gereute, dass er dieses Vernichtungsurteil vom so fragwürdigen Propheten Jona (=Taube) predigen und verkünden ließ. Heute predigen auch so viele fragwürdigen „Propheten" den Weltuntergang, von dem die ganze Bibel ja von vorn bis hinten spricht. Sie treten alle als Unschulds-Lamm-Organisationen auf! Das Gericht drehte sich damals um 180 Grad und Iouos Barmherzigkeit verschonte die Weltstadt Ninive ganz, einschließlich vieler unschuldiger Tiere.

Habakuk ruft auf, wenn sich, wie die Schlachterbibel seit Jahrzehnten lautet, Iouo weltweit mit „Fieberseuche" in diese Weltsituation begibt, doch um eine Barmherzigkeit Iouos bemüht zu sein (Hab 3:5, 2)! Wer weiß, in wie weit Iouo, der liebende Vater, auch jetzt, nach diesem ersten Corona-Teil Harmagedons, der noch sehr milde war, wieder eine Kehrtwende machen könnte, so dass vielleicht in der Blutweinkelter nur ein Drittel (wie bei den Engeln) zum Tod hingerafft werden? (Offb. 12:3,4)

Flehen wir doch alle, auch die fragwürdigen Propheten-Sekten, die wie Jona von Iouo gezüchtigt werden müssten, weil sie sich vielleicht heiliger dünken, als sie wirklich sind! Sie wollen meist als einzige gerettet werden, doch da würde bei einigen wenigen Geretteten ja die ganze Welt verkarsten und verwildern; das ließ Gott nicht einmal in der Eroberung Kanaans durch die Israeliten zu!) Bereuen wir also alle wegen Bluttransfusions-Verbotswahn, Masturbations-Verbotswahn, Nachforschungs-Verbotswahn, private Diskussionsverbote, Exkommunikations-Manien in völlig unbiblischer Weise, nur um die Macht einer Sekte oder auch einer größeren Religionsgemeinschaft zu zementieren, und vielen fast unzählbaren anderen Exzessen (vgl. Joh 4:23,24) der Tausenden von Religions-Organisationen! Alle werden als hurerische Weltweitstadt Babylon die Große zusammengefasst, die sich anmaßt, ein Königtum über die Herrschenden (=Könige) der ganzen Erde in angeblichem Gehorsam zu Gott aufrichten zu dürfen. (Offenbarung 17:18 in Zshg. mit Kap.17 und Kap. 18, sowie Kap. 19:1-6 und Kap. 14:8: vergleiche auch Hesekiel Kap.16 und Kap. 34; sowie Jeremia Kap. 23 ganz, besonders Vers 27).

Iouo gibt ihnen das doppelte Maß an Strafe, als sie auszuteilen gewohnt waren u.v.a.m. (Offb 18:6) Wie bei Jona werden sie erst sengende Hitze des Zornes ihres Schöpfers und Vaters ertragen müssen. Sind sie nicht gegen Gottes Willen auch nach Tarsus geflohen, anstatt den Namen „Iouo" weltweit bekanntzumachen (vgl. Joh. 12:28f und Joh. 17:6,26), der ihnen allen bekannt war durch Internet und persönliche Briefe des vorhergesagten Elia der Endzeit (also mir, wer es noch nicht verstanden hat)? Vgl. doch Maleachi 3:23 und 3:1 (vgl. auch Offb 11:18)! Schon 40 Jahre dauert dieser Trip aller Religionen nach Tarsus anstatt nach Ninive! UNO war wichtiger und geliebter als Gottes Name (Matthäus 6:9 =Vaterunser! Matth. 28:19ff: Taufe in Gottes

Namen!) Erste Entdeckung (Veröffentlichung dann an die Leitung der JW-Org) von dem „revived name of God: Iouo“ war 1981 (= Geburt eines Babys Offb 12:5).

Doch Maleachi 3:16 bezeugt, dass Errettung vom Namen „Iouo“ abhängt. Schon Petrus eröffnete das Christentum zu Pfingsten 33 u.Z. mit dem Aufruf aus Joel 3:5 [2:32] (Apg 2:21), dass nur jeder, der den Namen Iouo anruft, gerettet wird! Somit stand ja Iouo in der Plicht seinen Namen auch vorher richtig ausgesprochen und geschrieben bekannt zu machen (Auf meiner Website Schreibweise in ca. 2500 Sprachen, Arbeit meines Sohnes, eines Philologen).

Paulus betont dies nochmal in Röm 10:13 durch dasselbe Zitat. Peter & Paul nur zu feiern genügt dem lieben Gott nicht! Man muss ihm wie diese beiden gehorchen! Das gilt heute für alle organisierten Religionen. Doch predigen wir weiter das Ende, bis der letzte im Jüngsten Gericht gestorben ist! Predigen wir aber in heiligem Geist und in reiner biblischer Wahrheit! Nicht in „Wahrheit“, wie sie von Religionsführern festgelegt wird und somit keine Wahrheit ist, an die man sich als Christ oder Liebe suchender anderer Anbeter halten kann und darf! Wahrheit statt Sekundärliteratur zur Bibel heißt: die Bibel selbst (Joh 17:17) sehr oft lesen zumindest!

Machen wir es uns heute nicht zu bequem! Die alte Welt kommt nie wieder! Nicht wie die Frau Lots (sich zurücksehnend) sich zum Berg Megiddo versammeln lassen (Offb. 16:16), wohin alle Politik hindrängend weist, ein Salzsäulen-Ziel! Auch alle Weltreligion spürt schon das herannahende Unglück über sich kommen und redet ein, es sei doch alles eigentlich normale Weltgeschichte! Ja Spötter werden mit ihrem Spott kommen und sagen, alles gehe so weiter, wie es immer war, zeigt die Bibel über unsere heutige Zeit (2.Petrus 3:3,4; Judas 18,19).

Predigen wir also ohne irgendeine Religionszugehörigkeit (so wie ich auch) das Ende, aber in reinem Geist reiner Wahrheit! Bis der letzte tot ist (so zeigt es die Bibel). Propheten waren fast immer nur Einzelpersonen! Die diesen entsprechenden Ketzer der Christen ebenso! (vgl. Eduard Winter, Ketzerschicksale). Ketzer heißt: Reiner. Die ersten beiden Buchstaben der Bibel heißen als Einzelwort „Reinheit“ (= „BR“ von BeReSchIT) Reinheit ist wie Liebe (1.Timotheus 1:5) ein erstes unbedingtes Ziel jeden christlichen Dienstes.

Bei den Engeln waren es nur ein Drittel, die der Teufel in den Tod reißen konnte. Bei den Christen seien 50% töricht, zeigte Jesus. Beten und flehen wir mit allem, was wir haben und sind, mit all unserer Lebenskraft, anstatt jetzt in dieser entscheidenden Stunde der Weltgeschichte wie Jesu Jünger vor seiner Verhaftung, einzuschlafen (Offb 18:4)!

Wir stehen kurz vor einem Weltfrühling, wo die Turteltauben den Winter verabschieden (Turteltaube = TUR Adamisch-Hebräisch, vgl. Thura Griechisch für Tür, die Tür ist Jesus, und vgl. JMN TURQ JMK = wie ausgegossenes Salböl ist dein Name > Hohelied 1:3) Sie sollen gurrend Zufriedenheit verkünden, wie es Hohelied 2:11,12 voraussagt. So fühle ich mich auch wie eine Kurteltaube, die Rettung verkündet, denn mein Name Kurt erinnert an das türkische Wort Kurtulusch (Deutsch transliteriert), was Errettung bedeutet. Manfred allerdings erinnert an MaN (= Manna = was ist das?).

In der Turkvolk-Welt ist auch das ehemalige Paradies Eden unter dem Vansee wohl versteckt und zwar gleich neben dem Ararat, wo wahrscheinlich immer noch das Wrack der Arche Noahs versteckt liegt. Ja TURQ- artig schüttet Iouo über uns Wahrheiten aus und will, dass auch wir zu denjenigen gehören, die bald als Gerechte überleben und im Interim bis zu der 1000 Jahr-Verwaltung, die 2033 beginnt, 2000 Jahre nach Christi Tod, von Ägypten (= Dornbusch-artige Offenbarung des richtigen Namens Gottes „Iouo“, dann an alle!) bis nach Assyrien gehen dürfen (= Eintritt ins Weltparadies, denn der Vansee lag einmal im Gebiet der Weltmacht Assyrien)! Vgl. dazu die Daniel-Vorhersage von einem großen Sturm, der nach Harmagedons Ende die Reste des Alten Weltsystems hinwegfegt, bis Jesu Herrschaft beginnt (Daniel 2:35 und 2:44). Das zeigt die Aufräumungsarbeit von Milliarden Gerechten fleißigen Überlebenden, um Jesus zu empfangen als den dann paradiesisch Agierenden mit seinem himmlischen Parlament-artigem Team von 144000 Mitverwaltern, die die Menschheit wieder sündenlos machen wird. Alles Gute allen, die solches erwarten und erhoffen! (Vgl. Ende der Offenbarung)!

Ansonsten schau einmal auf www.iouo.de. Du findest dort noch viel vielmehr Wissenswertes zu diesem Thema

Danke für das Interesse, und mit Ewigsegen schließe ich in christlicher Liebe

Ihr Kurt Manfred Niedenführ (Im 70ten, gesalbt am 16.08.1972; abschließend versiegelt 1977)

S U R V I V E !

Willst du überleben,

Musst du überlegen,

Ob du willst fürs Leben

Auch nen Schubs dir geben,

Tief hinein zu gehen

In die Bibel eben,

Um zu prüfen Segen,

Den dir Gott will geben.

WAS IST EIN PARADIES?

PARADIES HEIßT: GESCHÜTZTER GARTEN, EIN WORT AUS DER PERSISCHEN SPRACHE, DAS JESUS ALS PROPHETISCHES WORT FÜR DIE GEREINIGTE ERDE GEBRAUCHTE, DIE VON ALLEM BÖSEN UND SCHLECHTEN GEREINIGT WERDEN SOLL (LUKAS 23:43). EIGENTLICH IST EIN JEDER EINGEZÄUNTER ODER UMMAUERTER ODER DURCH BAUMREIHEN U.Ä. GESCHÜTZTER GARTEN EIN PARADIES. DER ERSTE GARTEN DER WELT IST ABER DER GARTEN SCHLECHTHIN, DEN DIE MEISTEN MIT DEM WORT PARADIES MEINEN. ER WIRD IN DER BIBEL ERWÄHNT UND HEIßT DORT: DER GARTEN EDEN; EDEN HEIßT WONNE ODER BEDEUTET AUCH GLÜCK. MAN MEINT DAHER MIT DEM WORT PARADIES OFT EINFACH EINEN ORT DES GLÜCKS, DER ZUFRIEDENHEIT UND DES WOHLBEFINDENS.

DA DEM MENSCHEN DAS ERSTE PARADIES VON EDEN DURCH BÖSESTUN VERLOREN GING, HAT IOUO IMMER WIEDER EIN KOMMENDES DAUERNDES PARADIES VERSPROCHEN UND HAT DIES AUCH DURCH VERSCHIEDENE PARADIESBILDER IN DER GESCHICHTE DER MENSCHEN, AUFGEZEICHNET IN SEINEM BUCH, DER BIBEL, VERDEUTLICHT. WIR NENNEN DIESE PARADIESBILDER HIER: DIE PARADIESMUSTER, WEIL SIE ALLE DETAILS ODER MUSTER ENTHALTEN, WIE IOUO GOTT, UNSER VATER IM HIMMEL, DAS KOMMENDE PARADIES AUF DER GANZEN ERDE HABEN WILL. DIESES BÜCHLEIN HIER SCHREIBE ICH, LIEBER LESER, DAMIT DU DIR DIESE DETAILS DES BALD KOMMENDEN PARADIESES GUT VORSTELLEN KANNST UND DEINEN VATER IOUO GUT VERSTEHST.

Persisch: **Firdousi = Paradies**

gleichnamiger Persischer Poet (Künstlername)

Und deshalb wichtiger Platz in Teheran danach benannt!

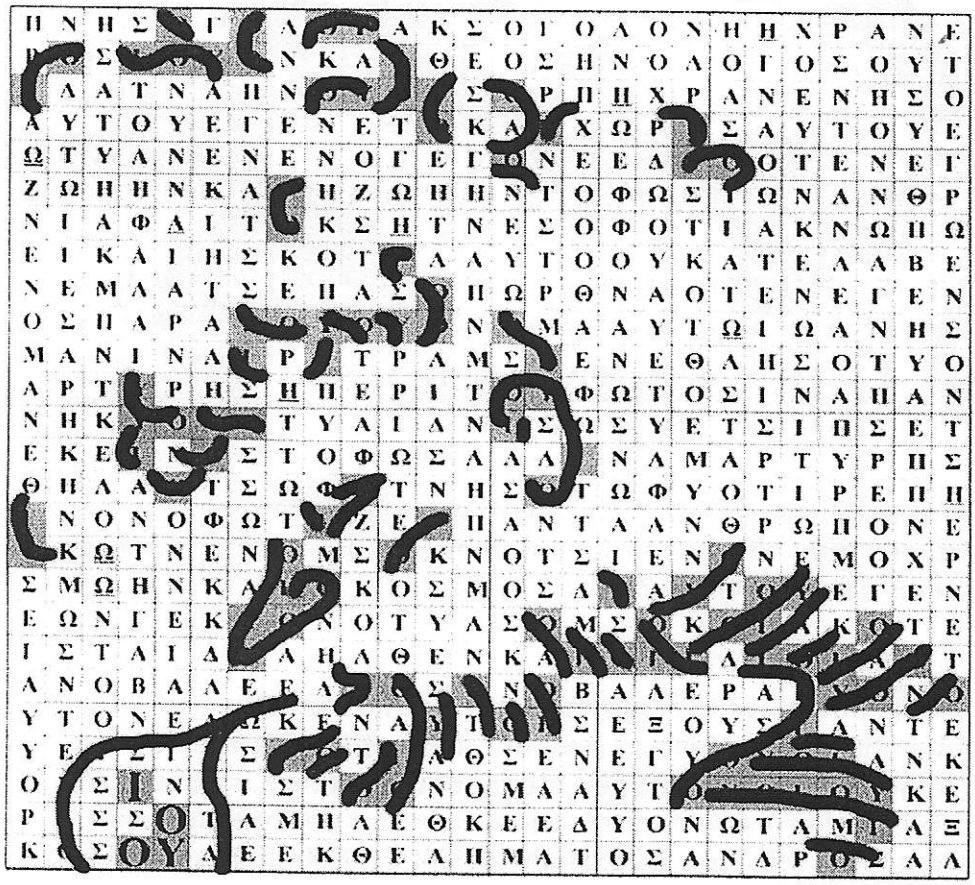
Heutiges Persisch: Paradies = „Behescht“

EINE ÜBERSICHT .ÜBER DIE WICHTIGSTEN PARADIESMUSTER

1) Der Garten Eden
2) Das Neue Lied
3) Das Paradies im Herzen
4) Der Sabbat
5) Das Sabbatjahr
6) Das Jubeljahr
7) Das Glück als Thema des Lebens und der Bibel
8) Der Paradieswille im Herzen und im Sinn
9) Das Gesetz Gottes und seine Ziele
10) Das Gesetz Jesu
11) Die gereinigte Erde nach der Sintflut
12) Die Patriarchen in Gosen
13) Israel am Horeb
14) Israel auf Wüstenwanderung
15) Das verheißene Land Kanaan
16) Die Zeit des weisen Königs Salomo
17) Die Nachexilzeit nach Babylonischer Haft
18) Das geistige Paradies des Christentums
19) Die Musik und das Lied als Paradiesersatz
20) Dreieinhalb Jahre predigt Jesus das Paradies bis der Tod eine Cäsur wurde
21) Hiob, und wie Iouo ihm ein Paradies gab
22) Wolf und Lamm beieinander – der Prophet Jesaja
23) Der Weingarten als Paradiesmotiv
24) Der Ölberg und der Garten Getsemane
25) Das Land Israel überhaupt, im Vergleich zu den Kontinenten der Erde [Jordan entspricht Pazifik, tiefer Graben zu tiefstem Meer]
26) Das Urchristentum bis zum Tod des Apostels Johannes
27) Das Neue Testament prophezeit keine Trauer mehr noch Tränen
28) Die Propheten des Alten Testaments prophezeien das Paradies
29) Die Neuen Buchrollen werden dann schon im Paradies geöffnet werden
30) Wie Lot bei Abraham ein Paradies fand und warum er es wieder verlor, warum aber Abraham es nie verlor.
31) Die Endzeit unter Christi Herrschaft
32) Strukturen der Bibel deuten zum Paradies (auch Namensstrukturen „Iouo"s s.u.)
33) Die Prophetie vom Neuen Jerusalem
34) Das Land Libanon bedeutet Weihrauchduft und ist ein Vorbild des Paradieses (vgl. Hohelied)

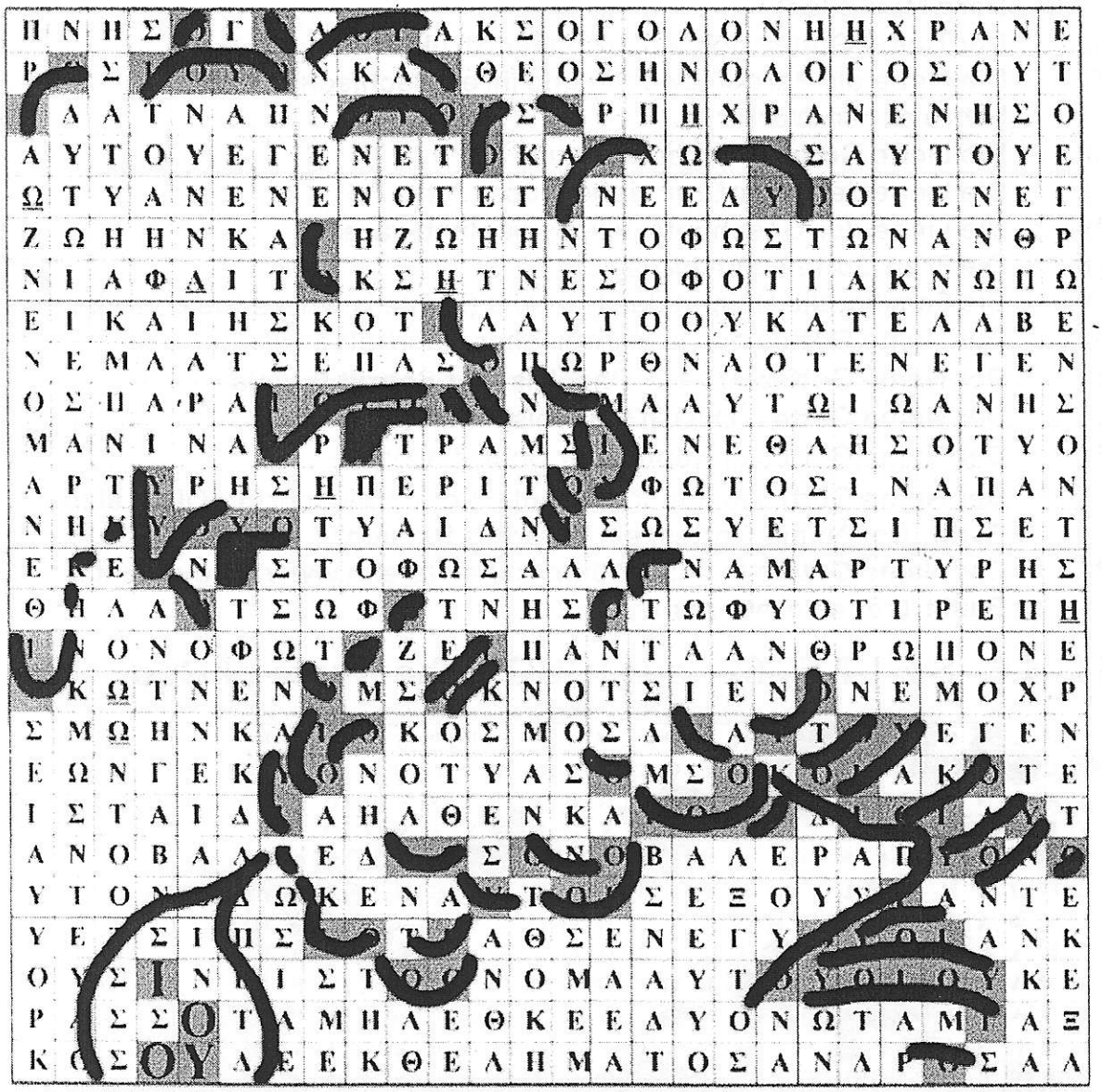
35) Umgestaltungsszene auf Berg Tabor bei Megiddo (=Harmagedon, Berg Megiddos)
36) Der Name Gottes und einige seiner Strukturen
37) Die Liebe als Paradieswonne und ihre griechischen und hebräischen Wörter
38) Die Liebe Gottes – Paradies in uns
39) Die Liebe Jesu führt zur Liebe Iouos (Joh 17:6)
40) Die Liebe der Geschöpfe, wie es geplant wäre
41) Die Frau Gottes und Jerusalem
42) Die Familie, die Heimat des Herzens (Home is where the heart is)
43) Der Name Gottes יהוה in Hebräischer Quadratschrift
44) Der Name Gottes 𐤉𐤄𐤅𐤄 in Phönizischer Schrift Israels
45) Der Name Gottes ΙΟΥΟ in Griechischer Schrift
46) Der Name Gottes in Koptischer Schrift ⲓⲟⲩⲟ
47) Der Name Gottes in heutiger, deutscher Lateinschrift: IOUO, siehe Buch „Der Name Gottes, ein Paradies für sich“
48) Der Name Gottes in ca. 2500 Sprachen (siehe www.iouo.de unter Punkt Transliterationen)

SIEHE SEITE 69 aus IOUO – The Name of God.



Hier kommt ein witziges Bild (Code IOYO + IOY + IO). Iouo hat auch Humor, ja, er hat ihn doch erfunden! Hier erscheint witzige Verschmitztheit in positiver Art. Iouo ist halt doch immer der mit längerem Arm. Die Bibel sagt, er spottet seinen Feinden.

SIEHE SEITE 70 aus o. g. Buch



Code IOYO und IOY und IO, das gleiche wie zuvor, aber eine andere Sehweise. Hier wird aus dem älteren verschmitzten Männchen durch anderes Hinsehen der Uralte an Tagen (Daniel 7:9)

Weißes Haar wie Wolle, sorgenvolle Augenbrauen, aufmerksam wache Augen, das Ohr gut sichtbar, ein Vollbart großer Länge ebenfalls weiß wie Wolle. Der Ausruf unseres aus der Ewigkeit stammenden Vaters ist „Iouo", als ob er daran mahnend erinnern wollte, doch den Namen zu gebrauchen als Eingang ins Paradies. (Joel 3:5; Apg 2:21; Röm 10:13). Er lächelt kaum, ist gespannter Lippen und hat eine überlegende und überlegene Miene. Aber er ist väterlich, blickt nach vorn und sucht etwas am Horizont (eine Art Teichoskopie). Es ist vielleicht die Ewigkeit, in die er prophetisch blickt,

D I E L I E B E

Gedicht angelehnt an 1.Korinther Kapitel 13 der Bibel

Wenn ich alles lernen würde,
Aber Lieb‘ wär‘ mir allzu schwer,
Wär ich nur ‘ne Baby-Rassel
Oder glitzernd Stein! Ja, Nicht mehr!
Wenn ich Prophezeiung könnte,
Jed‘ Geheimnis wüsst‘ und Wissen,
Aber Liebe gar nicht wähnte,
Wär ich ewig aufgeschmissen.
Ich wär nichts und schlafte ewig,
Auch wenn spend‘ ich mein‘ ganz Habe,
Wenn ich opferte mein Leben,
Nur zum Ruhm es ganz hergab je.
Das Gernhaben ist Liebe dann,
Wenn ich langmütig stets sein kann,
Wenn ich gütig bin zu andren,
Ohn‘ Ehrgeiz und Eifersucht renn
Nur zum Frieden hin, ohn‘ Prahlen,
Ohne Großtun, immer Anstand,
Ohne Ego-Wahns schönst‘ Schalen!
Kein Angeben, wenn ist vorhand‘.
Stets ohn‘ sich zu kränken! Tu’s nicht!
Lieber viel zu schenken, ist Pflicht.
Nie Lust auf was Bös‘ zu begehn,
So was soll ruhn! Frucht wirst bald sehn.
Wenn du liebst, dann nie kannst freuen
Dich mit Bösem, das wirst scheuen.
Irgend Bös‘, wenn’s trifft den Freund,
Trifft dich mit ihm, findst kei‘ Freud‘.
Wahrheit aber freut dich immer;
An Leid andrer freust dich nimmer.
Du erduldest und all erträgst
Lieber selber, als dass du schlägst.
Liebe bleibt, sie bleibt für immer;
Prophezeihn tut man dann nie mehr,
Hochtrabend reden erst recht nicht!
Dann ist recht klug sein außer Sicht.
Die Erkenntnis wird mal stoppen;
Niemand mehr wird man so foppen;
Denn sie ist stets nur ein Teilchen
Der Wahrheit, wie verlohr‘n Veilchen.
Aber Liebe, wenn sie ganz voll,
Foppt uns nie! Das ist doch ganz toll.
Prophetie geht meistens halb fehl.
Aber Liebe ist wie Salböl.
Sie ist eigentlich vollkommen;
Perfekt ist sie, wenn im Kommen
In uns und in unsrem Herzen.
Sie verjagt selbst alle Schmerzen.
Glaube ist basiert auf Treue,
Doch perfekt nie! So braucht’s Reue!
Hoffnung ist genauso z’wenig.
Liebe aber bleibt auf ewig.

1. Kor Kap. 13 [UnrevELB]

Wenn ich mit den Sprachen der Menschen und der Engel rede, aber nicht Liebe habe, so bin ich ein tönendes Erz geworden oder eine schallende Zimbel. Und wenn ich Prophezeiung habe und alle Geheimnisse und alle Erkenntnis weiß, und wenn ich allen Glauben habe, so daß ich Berge versetze, aber nicht Liebe habe, so bin ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe zur Speisung der Armen austeilen werde, und wenn ich meinen Leib hingebe, auf daß ich verbrannt werde, aber nicht Liebe habe, so ist es mir nichts nütze. Die Liebe ist langmütig, ist gütig; die Liebe neidet nicht; die Liebe tut nicht groß, sie bläht sich nicht auf, sie gebärdet sich nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihrige, sie läßt sich nicht erbittern, sie rechnet Böses nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sondern sie freut sich mit der Wahrheit, sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles. Die Liebe vergeht nimmer; seien es aber Prophezeiungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden. Denn wir erkennen stückweise, und wir prophezeien stückweise; wenn aber das Vollkommene gekommen sein wird, so wird das, was stückweise ist, weggetan werden. Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind, urteilte wie ein Kind; als ich ein Mann wurde, tat ich weg was kindisch war. Denn wir sehen jetzt durch einen Spiegel, undeutlich, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, gleichwie auch ich erkannt worden bin. Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die größte aber von diesen ist die Liebe.

BEDENKT BITTE ALLE:

Kannst Du Deinen Gott noch verlassen?

Und zu Iouo finden? Oder ist jetzt Iouo schon Dein wahrer Gott,
wo man das nie können sollte?

Micha, der Prophet, sagt (Micha 4:5):

> Ein jedes Volk wandelt im Namen seines Gottes, aber wir wandeln im Namen „Iouo“, unseres Gottes, immer und ewiglich!

[Lu84, eigene Korrektur mit Iouo]

> Denn alle Völker gehen, ein jedes, im Namen des eigenen Gottes, wir aber, wir gehen im Namen Iouos unseres Gottes für immer und alle Zeit!

[Zürcher 2007, eigene Korrektur mit Iouo]

Jeremia, der Prophet, warnt vor falschen Göttern (Jer 23:27):

> Wann wollen doch die Propheten aufhören, die Lüge weissagen und ihres Herzens Trug weissagen und wollen, dass mein Volk meinen Namen vergesse über ihren Träumen, die einer den anderen erzählt, wie auch ihre Väter meinen Namen [Anmerkung: ist nur Iouo → Sacharja 14:9] vergaßen über dem Baal [Anmerkung: „Baal“ = „Herr“ = „Herrgott“ = „Adonai“, und der steckt in „Jehova(h)“]?

[Lu84]

Jeremia schließt den Gedanken (Vers 29):

> Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht Iouo, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt? [Anmerkung → Vgl. 5.Mos 32:30,31,37 und dann 5.Mos 32:3,4]

[Lu84, eigene Korrektur mit Iouo]

Das wichtigste Wort des Wortes Gottes ist der Name Gottes (= Iouo = יהוה). Er ist wie die Bundeslade im Tempel Gottes in Jerusalem und in der Stiftshütte, das heiligste Wort!

Er ist wie ein Feuer! Deshalb beginnt die Bibel versteckt mit:

1)

A	BRAJIT	BRA	IOUO	ALOIM	AT	O	JM…
1. Buch	Zuerst	schuf	Iouo	Elohim	-	den	Namen (=Ha Schem = Iouo)

[Eigene Übersetzung]

2)

A	BR	AJIT	BR	A
Zuerst	Reinheit	der Feuer (=wie durch Feuerprüfungen oder Feuersbrünste)	Reinheit	ist das Alpha (das Erste) (die Nr. 1)

IOUO	ALOIM	ATO	JM
Iouos	des facettenreichen Gottes	du	des Namens

[Eigene Übersetzung]

HERZ UND LEBEN

Sprüche 4:23:

Behüte dein Herz mehr als alles was zu bewahren ist; denn von ihm aus sind die Ausgänge des Lebens.

[UnrevELB]

Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben.

[Lu84]

5.Mose 30:6:

Und Iouo, dein Gott, wird dein Herz und das Herz deiner Kinder beschneiden, damit du Iouo, deinen Gott, liebest mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele, auf daß du am Leben bleibest

[UnrevELB, eigene Korrektur mit Iouo]

Psalm 22:27

Die Sanftmütigen werden essen und satt werden; es werden Iouo loben die ihn suchen; euer Herz lebe immerdar.

[UnrevELB, eigene Korrektur mit Iouo]

5.Mose 4:9:

Nur hüte dich und hüte deine Seele sehr, daß du die Dinge nicht vergessest, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem Herzen weichen alle Tage deines Lebens! Und tue sie kund deinen Kindern und deinen Kindeskindern.

[UnrevELB]

5.Mose 11:16-17

Hütet euch, daß euer Herz nicht verführt werde, und ihr abweichet und anderen Göttern dienet und euch vor ihnen niederbeuget, und der Zorn Iouos wider euch entbrenne, und er den Himmel verschließe, daß kein Regen sei, und der Erdboden seinen Ertrag nicht gebe, und ihr bald aus dem guten Lande vertilgt werdet, das Iouo euch gibt.

[UnrevELB]

Du Sohn, weißt‘ wie?
Warum heißt die
Kanone
„Kanone“?
Man kann ohne
Besser, Sohn! Seh!

Prediger 9:18 (UnrevELB)

Hosea 2:18

Jesaja 2:4

Psalm 76:3; 68:30; 46:9

Micha 4:1-5

Josua 22:33

Sacharja 9:10

2.Mose 15:5 Iouo ist Kriegsmann → er liebt den Krieg aber nicht
Iouo ist König → er liebt die Krone und den Thron nicht

An sich und an alle

„Wenn jeder an sich denkt,
Ist an alle gedacht!“
Wenn jeder daran denkt,
Sich stets Geber, gib Acht,
Nennen zu können, lenkt
Iouo, dass denkt
Man wirklich an alle;
So an alle gedacht
Auch der Schöpfer dann lacht
Über jeden, der denkt
An sich und an alle.
Überwind‘ Witz-Falle,
So lustig er auch ist!
Bleib trotzdem echter Christ!
Lachen ist stets erlaubt,
Wenn’s nicht Gewissen raubt.
Handeln nach solch‘ Witz‘
Erst lässt den Zorn erhitz‘
Bei Iouos Sohn.
Sei‘ Nerven bitte schon‘!
Dein Dienst soll Ruhe bring‘
Ihm und Gott zum Gewinn
Als stete Opfer-Lieb‘.
Zügle dei‘ Witze-Trieb!
Alles in rechtem Maß,
Da läuft nie über ‘s Fass.

Bringt
Eure Lampen
in Ordnung!

Flieht nach Pella! Nehmt den Namen Iouo ins Herz, im Gebet, auf eure Zunge!

Nur Geist und Wahrheit (Joh Kap. 4)!
Keine Org!

Schreibt Bibel ab! Lest nur sie!

Verkündet durch Werke und durch Bibel (ohne Sekundärliteratur, das nur im Notfall, soweit es das „Komm!“ erfordert)!

Macht Jünger (=Schüler Jesu, des Wortes), nicht Mitglieder und Anhänger einer Org (Offb 6:9-11)!

Das „Komm!“ aus Offb 22:17 bedeutet nicht „Komm!“ zu einer Organisation (=Kirche), sondern „Komm zum Vater!“, „Komm zum Sohn!“ (Joh 14:6).

4. Mose 6:22-27: Und es redete Iouo zu Mose, indem er sagte: Rede zu Aaron und zu seinen Söhnen folgende Worte: Folgendermaßen sollt ihr segnen die Söhne Israels mit dem Spruch zu ihnen: Es segne dich Iouo und er behüte dich. Es lasse leuchten Iouo sein Gesicht zu dir hin und er gebe dir Weihung. Es erhebe Iouo sein Antlitz zu dir hin und lege auf dich den Frieden. Und sie sollen meinen Namen auf die Söhne Israels legen und dann werde ich sie auch segnen!
[Eigene Übersetzung]

DER SEGEN ZUM ABSCHLUSS

Spr 10:19: „Bei der Menge der Worte fehlt Übertretung nicht“ [UnrevELB]; (Vgl. Hiob 11:2; Ps 94:19)

Der Segen für Israel (= Gottestreiter = alle, die durch gute Werke bei Iouo um Segen für ihre Lieben und für sich selbst kämpfen → das ist Israel heute, kein Staat, keine Religionsorganisation und schon gar keine Rasse!)

4.Mose 6:22-27: Zwischenzeilenübersetzung

U	IDBR	IOUO	AL	MJO	LAMR
Und	es redete	Iouo	zu	Mose	indem er sagte (sagend)

DBR	AL	AORN	U	AL	BNIU	LAMR
rede	zu	Aaron	und	zu	seinen Söhnen	folgende Worte (=sagend):

KO	TBRKU	AT	BNI	IJRAL	AMUR	LOM
Folgendermaßen wie das (=so)	sollt ihr segnen	(Akk.)	die Söhne	Israels	(mit dem) Spruch	zu ihnen:

IBRKK	IOUO	U	IJMRK
Es segne dich	Iouo	und	er bewache dich (=behüte)

IAR	IOUO	PNIU	ALIK	U	IHNK
Es lasse leuchten	Iouo	sein Gesicht	zu dir hin	und	er gebe dir Weihung

IJA	IOUO	PNIU	ALIK	U	IJM	LK	JLUM
Es erhebe	Iouo	sein Antlitz	du dir hin	und	lege	auf dich	den Frieden

U	JMU	AT	JMI	EL	BNI	IJRAL
Und	sie sollen legen	(Akk.)	meinen Namen	auf	die Söhne	Israels

U	ANI	ABRKM
Und dann	ich	werde sie (auch) segnen!

Der Segen hängt also vom Namen Iouos ab! Hier 3-mal mit Nachdruck erwähnt! Lernen wir etwas daraus?
Mit dem Wort der Herr kann man dem Volk fluchen, nicht sie segnen!
Ebenfalls so mit „Jehova(h)“ und „Jahweh“!
Iouo hat kein Verständnis mehr! Wisst nicht immer alles besser! Hört endlich hin!

Ich gebe meine Namen nicht den Götzen

Jesaja 42:8	Ich bin Iouo, das ist mein Name; und meine Ehre gebe ich keinem anderen, noch meinen Ruhm den geschnitzten Bildern (Götzen [Lu84]). [UnrevELB, eigene Korrektur mit Iouo]

Jeremia 23:27	und wollen, dass mein Volk meinen Namen vergesse über ihren Träumen, die einer dem andern erzählt, wie auch ihre Väter meinen Namen vergaßen über dem Baal? [Lu84]

⇒ Liebe Iouo und seinen wirklichen Namen „Iouo“ -יהוה.

⇒ Erwidere so seine große Liebe, anstatt auf ihn zu treten (auf Jesu Blut zu treten).

Du sollst Iouo über alles lieben

Markus 12:30	und du sollst Iouo, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Verstande und aus deiner ganzen Kraft. Dies ist das erste Gebot. [UnrevELB, eigene Korrektur mit Iouo]

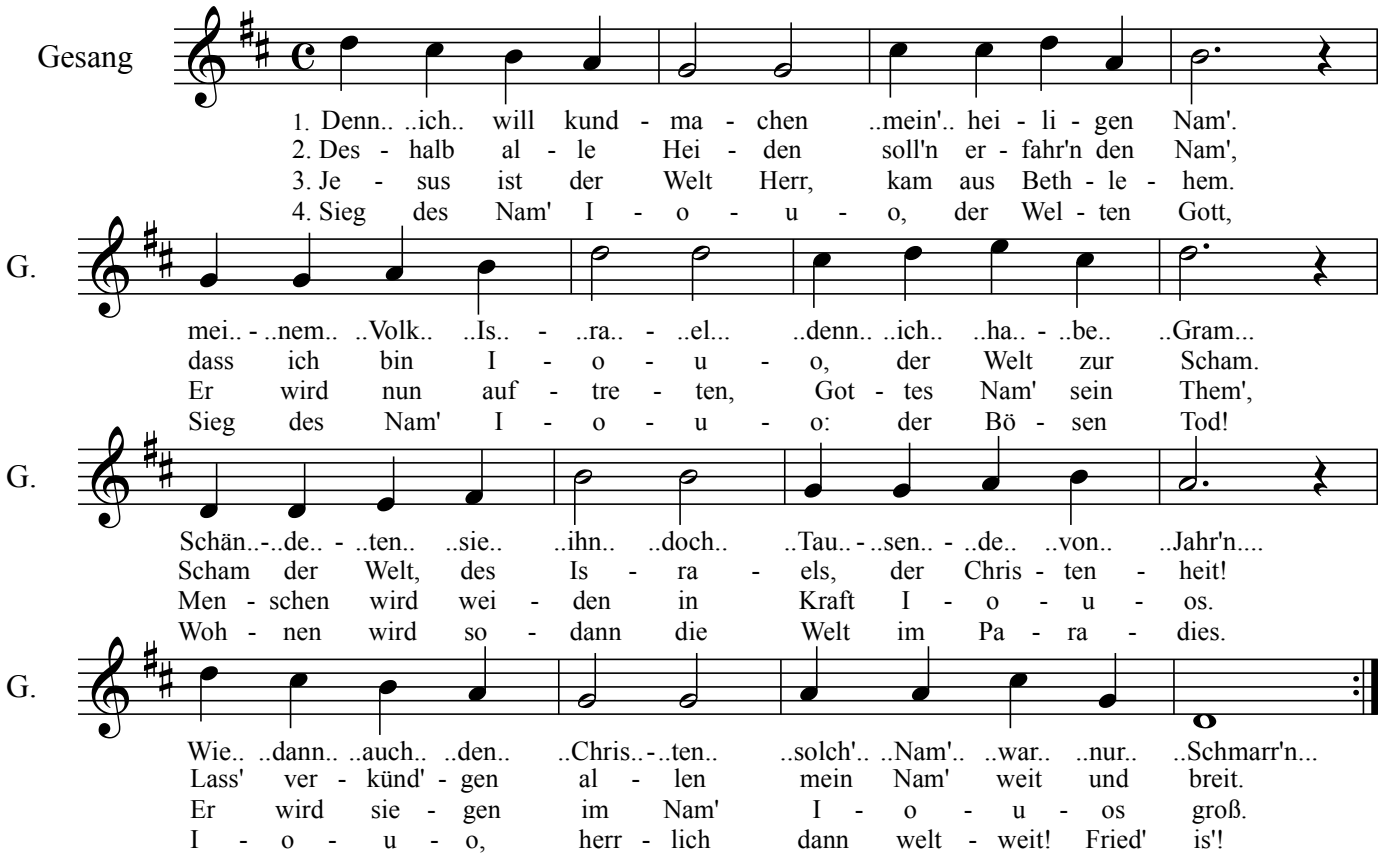
Johannes 3:16	Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. [Lu84]

Sprüche 3:5	Vertraue auf Iouo mit deinem ganzen Herzen, und stütze dich nicht auf deinen Verstand. [UnrevELB, eigene Korrektur mit Iouo]

13 - Der Sieg des Namens Iouo

(angelehnt an Micha 5:3,4 und Hesekiel 39:6,7)

Text und Melodie: Kurt Niedenführ



Engel scheiden Böse und Gerechte

Mt 13:47-50	Wiederum ist das Reich der Himmel gleich einem Netze, das ins Meer geworfen wurde und von jeder Gattung zusammenbrachte, welches sie, als es voll war, ans Ufer heraufgezogen hatten; und sie setzten sich nieder und lasen die Guten in Gefäße zusammen, aber die Faulen warfen sie aus. Also wird es in der Vollendung des Zeitalters sein: Die Engel werden ausgehen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern, und sie in den Feuerofen werfen: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen. [UnrevELB]

⇨ Also nicht Zugehörigkeit zu einer Org oder Gruppe entscheidend, sondern das Herz

Petrus und Kornelius

Apg 10:25,26	Als es aber geschah, daß Petrus hereinkam, ging Kornelius ihm entgegen, fiel ihm zu Füßen und huldigte ihm. Petrus aber richtete ihn auf und sprach: Stehe auf! auch ich selbst bin ein Mensch. [UnrevELB]

⇨ Vor diesem Hintergrund ist dieses Buch zu verstehen. Alles Richtige ist nicht mir, sondern Iouo Gott zuzuordnen, Falsches aber mir selbst.

Herz und Wort

5.Mos 30:14	sondern sehr nahe ist dir das Wort, in deinem Munde und in deinem Herzen, um es zu tun.
Röm 10:8	sondern was sagt sie? „Das Wort ist dir nahe, in deinem Munde und in deinem Herzen“; das ist das Wort des Glaubens, welches wir predigen [UnrevELB]

⇨ Enger Bezug zum Wort Gottes, Freude am Lesen und Forschen darin ist wichtig, um dann auch entsprechendes Handeln zu lernen und das Gelernte anderen mitzuteilen

Herz und Name

1Chr 16:10 Ps 105:3	Rühmet euch seines heiligen Namens! es freue sich das Herz derer, die Iouo suchen! [UnrevELB, eigene Korrektur mit Iouo]

⇨ Der richtige Name Gottes ist das Zentrum der Bibel und muss einen festen Platz in unserem täglichen Leben bekommen. Dann ist auch wichtig, die Liebe entwickeln, für die der Name steht.

Alles Prüfen

1Thess 5:21	Prüft aber alles und das Gute behaltet. [Lu84] Prüft alles, und behaltet es, wenn es gut ist. [Eigene Übersetzung]

⇨ Keine Hörigkeit und stupides Nachbeten. Gebetsvolles Prüfen im Lichte der Bibel!

Fürchtet nicht die Enakiter

(=Wissenschaftler der Welt, Doktores und Professores,
da gibt es zu viel Schaumschlägertum (z.B. Darwin);
vgl. 4.Mos 13:32,33; Jos 11:21,22)

4.Mos 13:30	Und Kaleb beschwichtigte das Volk gegen Mose und sprach: Laßt uns nur hinaufziehen und es in Besitz nehmen, denn wir werden es gewißlich überwältigen. [UnrevELB]

⇨ Josua und Kaleb waren die einzigen Kundschafter, die keine Angst vor den Enakitern und anderen bedrohlichen Herausforderungen hatten. Sie vertrauten nicht sich selbst, sondern Iouo.

Zum Namenlob Neh 9:5	und	Vaterunser Mt 6:9

Geh mit heiligsten Dingen nie brutal und ungestüm um!
(Vgl. Nadab und Abihu)

→ Dein Vater verdient immer tiefsten Respekt!

→ Dein Vater ist sehr sehr feinfühlig und leicht bitter zu stimmen

(Moria-Tempelberg = Bitterkeit Iouos
Vgl. Klagemauer
Salbengewürze:
ALOE = Bitterkeit
MUR = MR = Bitterkeit = Myrrhe
BJM = Balsam
im Namen!)
Vgl. Klagelieder

Überlegt nähere dich dem Namen Gottes und seinem Lobpreis!

Sonst wird aus Dankabsicht vielleicht nur Gottesgericht!

Letzter Gedanke

Offb 15:3,4:

Groß und wunderbar sind deine Werke Iouo,
überall Gewalt beweisender Gott!
Gerecht und wahrhaftig (=Amen)
sind deine Werke, du Regent der Völker.
Wer sollte dich, Iouo, nicht fürchten

UND DEINEN NAMEN nicht lobpreisen?

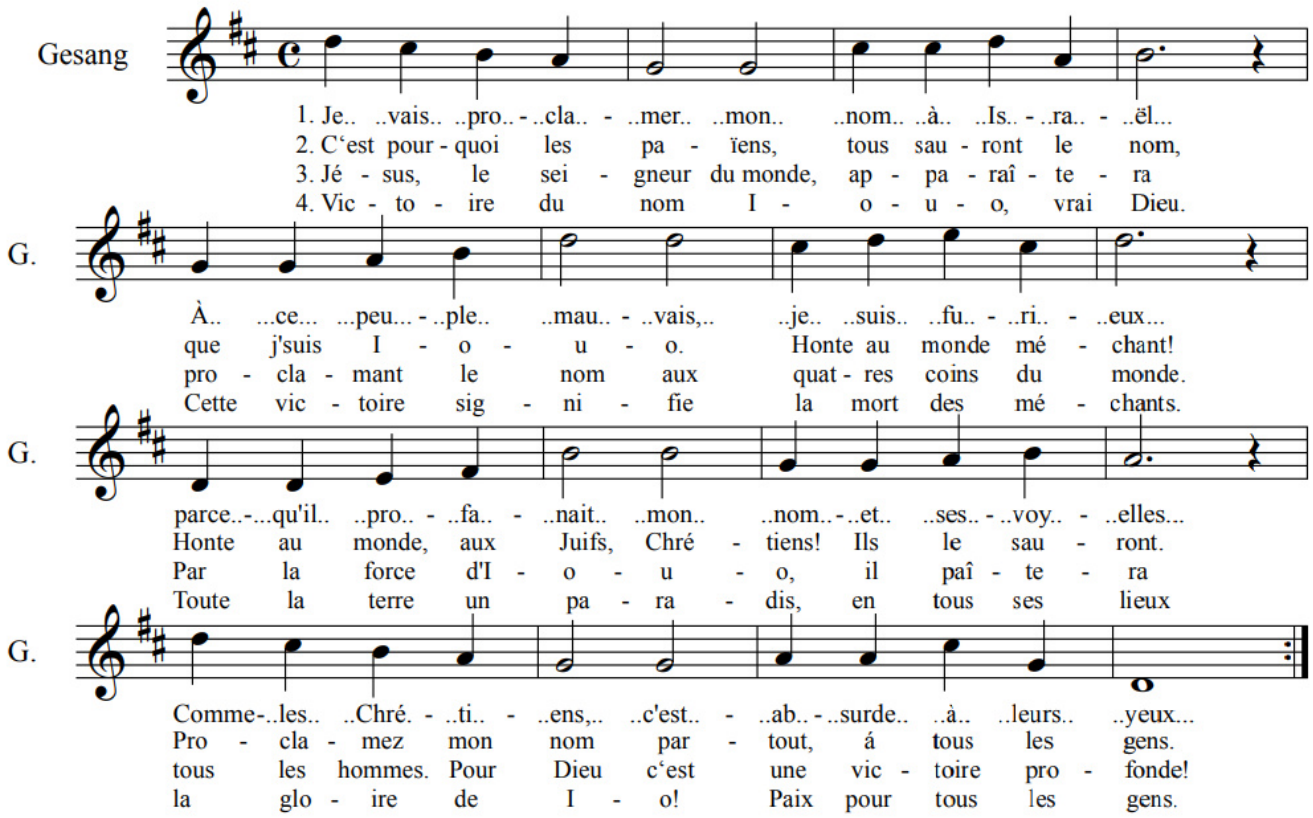
Denn du allein bist heilig (= ein Heiliger)!
Ja, alle Völker werden kommen
und anbeten vor dir, denn deine
gerechten Gerichte sind offenbar geworden.
[Lu84 modifiziert]

Welche Zeichen will man denn noch sehen?
Eine böse Generation sucht fortwährend nach einem Zeichen (Lk 11:29)

F 13 - La Victoire du Nom Iouo

(inspiré de Michée 5:3,4 et Ézéchiel 39:6,7)

Paroles et mélodie: Kurt Niedenfuehr; Traduction: Daniel Niedenfuehr



DIE ENGEL FREUEN SICH Offb 12:1

The angels rejoice

Les anges se réjouissent

DIE MENSCHEN SCHAUDERN Offb 1:7

Mankind is shuddering

Les hommes ont horreur

WER SICH JETZT VON IHNEN FREUT – WOHL IHM! 2.Kor 2:15,16

Happy those few ones who now rejoice as well!

Heureux ces quelques-uns qui se réjouissent de même maintenant!

Schlußgedanken und Ausblick

Schon ein Papst im Mittelalter und später dann auch ein christlicher Sektengründer hatten die Ansicht, dass offenbar der Name des Schöpfers nur aus vier Vokalen bestehen müsse. Aber sie dachten, das ה des Tetragrammatons sei ein E, weil der fünfte Buchstabe des griechischen Alphabetes ein Epsilon (= E) ist und dies müsse dem fünften Buchstaben des hebräischen Alphabetes entsprechen also dem ה. Es scheint auch völlig richtig, dass sich aus dem ה einmal später ein E entwickeln konnte, das sieht man auch an der Entwicklung der Schreibschrift alter Alphabete. Aber offenbar war das ה zuerst ein O, hat sich dann in ein H verwandelt und ist dann in einigen Alphabeten zu E geworden.

IEUE ist also nicht der richtige ursprüngliche dem Adam gegebene Name des Vaters, wenn auch der Weg, um zu IEUE zu finden schon in die richtige Richtung ging.

Ich habe mir die Mühe gemacht, und in Johannes 1:1 ff geprüft, ob auch mit dem griechischen Code IEYE ein beweiskräftiges Bild entsteht. Aber das Ergebnis ist negativ. Das war auch nicht anders zu erwarten, der Schöpfer segnet doch nicht zwei Namen. Er ist ein Gott des Friedens und der Ordnung. Er hat sich niemals in verwirrender Weise zwei Namen gegeben! Er will auch, dass zu allen Zeiten, auch heute nur sein einziger Name, nämlich Iouo, gebraucht wird.

IEUE wäre in Hebräisch יעוע gewesen. Denn E war eindeutig ע. Dies ist noch viel eindeutiger als O = ה. Es gibt zwar יעוש (= Jeusch) und יעואל (= Jeuel) und יעוצ (= Jeuz), drei Namen, und das Wort für Wald יער, aber ein יעוע wäre völlig ungewöhnlich.

Die Beweise für die ursprüngliche Aussprache IOUO sind also übermächtig und unumstößlich, genauso wie der Beweis für ה = O. Vier Vokale ohne Konsonanten dazwischen für IOUO sind die Betonung besonderer Heiligkeit, denn Vokale sind starke, selbstständige Laute, und sie werden mit einem Windhauch oder Atemstoß gesprochen. Wind und Hauch und Atem heißen alle in hebräisch RUCH (= רוח) und dieses Wort heißt auch Geist. Somit betont das viermalige Aneinanderreihen von Vokalen den heiligen Geist hinter diesem allerheiligsten Namen IOUO.

Was für uns zu tun bleibt, wenn wir echte Christen sein wollen, ist jetzt, den Namen Iouo dadurch zu heiligen, dass wir diesen Namen in dieser Form gebrauchen in Gebet und Gespräch und in Lehre und Hirtentätigkeit, dass wir diesen Namen in dieser Form weltweit proklamieren, verkündigen und predigen, dass wir unsere Bibeln mit diesem Namen versehen an allen Stellen, wo er hingehört, und dass wir diesen Namen in genau dieser Aussprache in alle Sprachen dieser Welt übertragen, wie es immer in den Alphabeten und Schriftarten der einzelnen Sprachen möglich ist. Dazu mag auch ein Eingriff in die Sprachstruktur einzelner Sprachen notwendig sein, was die Liebe zum Schöpfer ja sicher rechtfertigt, nicht wahr?

Viele christliche Kirchen haben die Worte aus Jesaja 54:2 und 60:17 so aufgefasst, dass sie immer reichere Kirchenorganisationen werden müssten, immer mehr Materielles aufhäufen müssten, nämlich viele große Gebäude, Kunstschätze, Fabriken, Kirchenhäuser, Säle, Zentren etc. Aber es geht bei diesen Bibeltexten um das Wachsen in geistiger Hinsicht: Mehr Erkenntnis, mehr Reife, mehr Liebe, mehr Tätigkeit, mehr Gebet, mehr Opfern, mehr Jünger, mehr Bibeln, mehr erreichte Sprachen, mehr erreichte Länder, mehr Verkündigung und Predigen, mehr Reinheit, mehr Wahrheit, mehr Ungesäuertsein, mehr Stärke, mehr Standhaftigkeit, mehr Zivilcourage, mehr Treue, mehr Glauben, mehr Geistesfrüchte, mehr

Mut, mehr Anstand, mehr Gastfreundschaft etc. Die Apostel Jesu häuften kein Kollektivvermögen auf, sie hatten keine Gebäude, oft kein Geld, auch kein hierarchisch auf Erden bereits aufgerichtetes Königreich oder Civitas Dei (= Gottesstaat, heute auch oft einfach „Organisation“ genannt). Es geht also heute nicht um mehr Organisation, mehr Geld, mehr Kirchenvermögen, mehr Druckerzeugnisse, mehr Titel, mehr Kirchenschulen, mehr religiöse Orden, mehr Lehren und mehr Dogmen, mehr Gebote, mehr Regeln, mehr Dos and Don’ts, mehr Kirchenfeste und mehr religiöse Feiertage etc. Nein! Das Lehrgebäude und die Organisationsstruktur, die Jesus und die Apostel lehrten, würden auch heute noch völlig genügen, wo man sich lediglich in Privatwohnungen versammelt und keinerlei Kollektivvermögen aufhäuft. In der Schlichtheit und Einfachheit der Kirchen- und Lehrenstruktur des Neuen-Testament-Urchristentums liegt das Geniale, dem nichts hinzuzufügen ist. Darum geht es heute für alle, die sich Christen nennen, um eine bedeutende Herausforderung und Streitfrage:

Zur Zeit Mose war die große Streitfrage für alle Israeliten: „Wer glaubt an die Macht Iouos, zu retten? Und wer bemüht sich alle Gebote des Gesetzesbundes zu halten? Und wer lässt ägyptischen Götzendienst hinter sich?“ Eine Kehrtwendung für treue Israeliten!

Zur Zeit Jesu und der Apostel war die große Streitfrage für alle Juden, dann auch für Heiden: „ Wer nimmt Jesus als seinen Retter an? Und wer bekennt und predigt diesen Glauben an Jesus? Und wer ist bereit, den liebgewonnenen Gesetzesbund aufzugeben?“ Es ging also um eine Kehrtwendung!

Zur heutigen Zeit in der großen Drangsal jedoch geht es nicht mehr um das Halten des Gesetzesbundes, nicht mehr um das Annehmen Jesu als Retter, sondern die große Streitfrage heute für alle Christen aller Denominationen, dann auch für andere, ist: „Wer nimmt den Namen Iouo an und predigt ihn? Und wer glaubt an die ursprünglichen klaren und eindeutigen Grundlehren des Christentums des Neuen Testamentes, fügt dem nichts hinzu und predigt nur das? Und wer ist bereit, dafür liebgewonnene Religionsgemeinschaften zu verlassen gemäß Offenbarung 18:4, anstatt an dem gewohnten und milden alten Wein aus diesen alten Weinschläuchen zu hängen?“ Es geht also wieder um eine radikale Kehrtwendung!

„„Kehret um zu mir, so will ich mich wieder zu euch kehren!’ so spricht Iouo der Heerscharen.“ (gemäß Maleachi 3:7)

„Für Iouo und Gideon [= Christus]!“ Jetzt Kampf, Kampf, Kampf! Nur dann können wir umkehren und siegen. (vgl, Richter 7:18) Nur dann wird sich 2. Mos 9:16 erfüllen: „Aber ich habe dich [= Pharaoh, bildlich der Teufel] absichtlich leben lassen, um an dir meine Kraft zu erweisen und damit mein Name auf der ganzen Erde gepriesen [= verkündet, NW] wird.“ (Menge)

CREATION WIDER EVOLUTION

Das Nachfolgende sind einige Gedanken, die die Vorstellung, dass eine zufallsgesteuerte Evolution oder Entwicklung anstatt eine Erschaffung durch Gott unsere Welt mit all seinem Tier- und Pflanzenreichtum und mit der Krönung Mensch ins Dasein brachte, etwas in Frage stellen sollen für die, die glauben, Gott nicht verantwortlich sein zu müssen, weil es ihn nicht gibt, weil ja sowieso nur alles Zufall ist.

Der Zufall ist der Motor der Entropie, nämlich dem gesetzmäßigen Zerfall und zur Unordnung strebenden Auflösung aller materieller Strukturen! Durch den Zufall eine Entwicklung zu einer höhergeordneten Struktur, ja zu billionenfach komplexen Höchststrukturen erklären zu wollen, würde das Gesetz der Entropie für ungültig erklären. Eine höhere Ordnung kann nicht durch sich selbst zufällig entstehen, sie muß von außen „gebaut", „konstruiert" oder „gelenkt gemacht" werden.

Es ist so ungefähr wie bei Kaisers neuen Kleidern! Jeder sah, dass der Kaiser nackt war, niemand wollte es bekennen. Erst als ein unschuldiges kleines Kind rief: „Der ist ja nackt!", tat jeder so, als wüsste er es schon immer! So auch heute: Jedes kleine Kind weiß, dass sich kein Haus von selbst (durch Zufall) baut! Das Haus hat jemand gebaut! Ein Lebewesen, das milliardenfach komplizierter und komplexer als ein Haus ist, das – und da sind sich scheinbar alle einig – konnte nur von selbst durch Zufall entstehen; man kommt dazu überein, das als wissenschaftlich erwiesene Tatsache zu lehren und jeden für einen Idioten zu erklären, der etwas anderes etwa zu äußern wagt, wie kürzlich der Ministerpräsident von Thüringen, der Naturwissenschaftler Herr Althaus, von dem TV-Magazin Frontal 21 als offensichtlicher Döskopp hingestellt wurde, weil er sich für den Creationismus eingesetzt hatte.

Einem nackten Kaiser kann man natürlich aus der Ferne keine Kleider anziehen; genauso wenig kann man wissenschaftliche Argumente oder sogar Beweise für diese Zufallsanreihung von Milliarden staccato-artig aufeinanderfolgenden Zufällen in den wenigen Milliarden Jahren der relevanten Erdgeschichte herbeizaubern. Also begnügen sich diese Evolutionisten gewöhnlich mit sarkastischen, belächelnden Formulierungen anstelle von Beweisen, mit denen sie wenigstens verbal (wenn schon nicht mit Logik und argumentativ) diejenigen in die Enge drängen wollen, die immer noch die „Dreistigkeit" und „Frechheit", ja „Dummheit" besitzen, an die Schöpfung und an Gott zu glauben. Darüber hinwegtäuschen, dass man keine Beweise hat, das ist die Devise, so wie die darüber hinwegtäuschen mussten, dass sie Nacktes sahen, die den Kaiser nicht brüskieren wollten.

Wer ist heute der nackte Kaiser, der nicht will, dass man öffentlich seine Nacktheit sieht und proklamiert? Ist es etwa der Kaiser dieser Welt, der Teufel? Zugunsten der Creationisten und der Schöpfungsgläubigen sind tausendfach echte unumstößliche Beweise genannt und veröffentlicht worden. Das juckt jemand natürlich nicht, der sowieso die ganze Welt in seinem Bann hat (Die ganze Welt liegt in der Macht dessen, der Böse ist, sagt die Bibel, und dass der Teufel der Herrscher der Welt, ja der Gott dieser Welt ist).

Hier nur einige dieser Beweise: Den Entropiegedanken habe ich ja schon eingangs erwähnt. Ich bin ein Techniker und habe schon Hunderte von Konstruktionsplänen gezeichnet. Ein einziger Plan regelt sehr sehr viele Konstruktionsdetails, doch von jedem Konstruktionsdetail müssen sehr viele Gedankengänge zuerst durchdacht werden, ehe es zu Papier gebracht werden kann. Doch bis dieses Detail dann in Realität gebaut ist, braucht es nochmals viele viele Schritte! Wenn eine Brücke z.B. Tausende von Konstruktionsdetails enthält, bedurfte es jeweils für jedes dieser Details vielleicht Hunderte von praktischen und gedanklichen Schritten bis zur Fertigstellung. Eine Brücke mag Tausende Details beinhalten. Ein menschlicher Körper enthält billionenfach solche Details (und es gibt millionenfach unterschiedliche Tiere und Pflanzen), Details, die einem Schöpfer jeweils bestimmt Tausende von Einzelschritten in Gedanken, Planung und Ausführung gekostet haben. Einem Zufall jedoch hätte, selbst wenn es in einer ununterbrochenen Kette von Billiarden Zufällen. Zufall auf Zufall gefolgt, möglich gewesen wäre, überhaupt etwas Vernünftiges zu bewerkstelligen, es zumindest weit weit längere Zeit gekostet, einen Menschen hervorzubringen, als die vielleicht 5 Milliarden Jahre der Erdgeschichte überhaupt hergeben oder die vielleicht 18 Milliarden Jahre des Alters des Universums. Dazu kommt, dass die Darwin-geborene Theorie vom Überleben des Tüchtigeren ja zwischen den einzelnen Zufällen dieser ununterbrochenen Zufallskette noch riesige Zeiträume einräumen muss, um jeweils einen einzigen winzigen wirklichen Fortschritt in der Entwicklung nach Abertausenden von Generationen „des Herumprobierens der Natur" hervorzubringen. Als simpler naiver Techniker mit Hochschul-Bautechnik-Wissen und jahrzehntelanger Planungspraxis kann ich nur sagen – wie das Kind vor dem Kaiser – „du Teufel bist nackt!", „Da gibt es kein Argument, mit dem du deine windige Darwin-Lamarck-etc-Evolutionsbastelei-Theorie in ein anständiges Kleid hüllen kannst! Genauso nackt sind deine Diener, die evolutionswissenschaftlich „forschenden" Biologen, die ins 21. Jahrhundert den Unsinn eines 19. Jahrhunderts hinüberretten wollen, wo man durch Rationalismus der Horrormacht der Kirche entflohen auch gleich die Macht Gottes von sich schütteln wollte und die Gunst der Stunde nutzte, wo moderne Wissenschaft noch ganz am Anfang war und man solch unwissenschaftliches Zeug wie Darwins „Origin of Species" noch als bare Münze nehmen konnte oder dann einen Ernst Haeckel und sein biogenetisches-Grundgesetz-Gefasel, das sich heute sowieso kein ernstzunehmender Wissenschaftler mehr in den Mund zu nehmen traut, das du aber immer noch in den Gymnasien und Schulen als Höchstwissenschaftlichkeit und letzten wissenschaftlichen Schrei von den Biologielehrern in die Köpfe unserer ahnungslosen Kinder pressen lässt."

Oder wie erklären diese sich den Zufall aller Zufälle, dass das menschliche Auge, „entwickelt" im Bereich der Wirbeltiere, plötzlich sich parallel irgendwie auch bei den Weichtieren nämlich beim Tintenfisch in ganz gleicher, praktisch identischer Konstruktionsweise „entwickelt" haben müsste? Ist da das naive Kind, das einfach sagt: „Ein und derselbe Konstrukteur und Schöpfer hat sein Werk der Konstruktion offenbar mehr als einmal eingebaut", nicht weit weit wissenschaftlicher und viel viel weniger ohne Glauben, als der Biologe, der dieses Seemannsgarn der Evolution spinnt und uns weismachen will, er könne beweisen, es gebe keine Schöpfung, weil es natürlich auch für solch eine Zufallszufälligkeitshäufung und –parallelität ganz klar eine „plausible" atheistische Erklärung geben müsse? Interessanterweise ist auch dem Theologen Charles Darwin bei dem Thema „Auge" ernstes Zweifeln an seiner eigenen Theorie, die er erst nach jahrelangem Zögern an die Öffentlichkeit brachte,

aufgekommen, wie er selbst bekannte. Ihm war einfach die höchste Komplexität eines Auges mit seiner Theorie der Auslese des „ Fittest" nach Herumraten der Natur mittels Unmengen von Zufallsmutationen praktisch unvereinbar vorgekommen. Er dachte jedoch, die Wissenschaft würde jedoch nach Überwindung der Kinderschuhe noch Beweise finden, die dieses Problem lösen. Doch die Kinderschuhe des 19. Jahrhunderts konnte die Evolutionsbiologie bis heute nicht im Geringsten ablegen, somit hat sich Darwins Wunsch nicht erfüllt, dass sich noch Beweise finden. Im Gegenteil die Gegenbeweise sind heute unübersehbar geworden, so dass nur mehr die unwissenschaftliche Methode, nur oft genug, ja pausenlos eine Lüge zu wiederholen, dann würde sie schon geglaubt werden, parolenhaft besonders auch durch die wissenschaftlich unausgebildeten Journalisten populärwissenschaftlich dargestellt aber eigentlich pseudowissenschaftlich ständig propagiert, die Evolutionstheorie in der Biologie am Leben erhalten kann, die eigentlich nicht einmal wirklich auf der Stufe einer wissenschaftlichen Hypothese stehend trotzdem als Tatsache verkauft wird.

Die Worthülsen der Biologen sollten jetzt im 21. Jahrhundert hinreichend als überführt und lächerlich dastehen, denn die nebulöse Vorstellung von Wissenschaft im 19. Jahrhundert kann sich nicht noch weiter in die Zukunft retten. Der Käse eines „Das Kapital" von Marx ist spätestens beim Mauerfall gefallen. So sollte auch der Käse eines „Origin of Species" von Darwin, dem „das Kapital" gewidmet war, endlich zu Fall kommen!

Die Beweise für die Schöpfung sind jedenfalls überwältigend und können hier nicht abgehandelt werden, das sprengt den Rahmen. Suchen Sie bitte online und in den Bibliotheken. Sie werden reichlich fündig werden

Leider sind auch viele Creationisten doof, weil von der bösen Religion geblendet! Nichts sagt in der Bibel, dass ich an einen Schöpfungstag von 24 Stunden glauben muss. Die Schöpfungsgeschichte selbst relativiert den Begriff „Tag", indem sie alle Schöpfungstage zusammengenommen wieder als „einen" Tag bezeichnet! Vergleiche dazu Genesis 1:5,8,13,19,23,31 mit Genesis 2:4 (jeweils das hebräisch-adamische Wort „IUM" = „Tag"). Somit hat ganz offensichtlich jeder Schöpfungstag möglicherweise viele Millionen Jahre gedauert, was ja mit der wissenschaftlichen geologischen Zeitrechnung ohne weiteres zusammenstimmt! Der Fundamentalismus wurde genauso von Satan verwendet wie der Evolutionismus, denn auch die Religionen liegen in der Hand und in der Macht des Teufels. Römer 12:1 zeigt, wie wichtig es ist, dass Christen vernünftig sind. Schöpfung ist wissenschaftlich, Schöpfung in nur sechs 24-Stunden-Tagen ist unwissenschaftlich aber genauso auch unbiblisch. Es ist genauso fanatisch wie Evolutionsglaube. Ein normaler Mensch, der vernünftig wissenschaftlich denken will, ist notwendigerweise ein Schöpfungsgläubiger. Alles andere ist Wahnsinn. Das Buch Prediger der Bibel sagt: „Wahnsinn im Herzen der Menschen zeit ihres Lebens, und dann ab zu den Toten!"

Man hat gefälligst an die Evolution zu glauben. Das kann befohlen werden! Das wird auch allen befohlen, schon in der Schule, schon in der Religionsgrundbelehrung, in jeder Zeitung, in jeder Zeitschrift, in jeder TV-Sendung! So ist es zumindest in Deutschland, sicher auch in sehr vielen anderen Ländern. Über die USA lächelt man, weil man da vernünftiger tickt. Man glaubt hier bei uns an die Evolution unter

Zwang, unter Mediendiktat, unter Gruppenzwang der Allgemeinheit, ohne je ein Wort des Beweises dafür gehört zu haben, so wahnsinnig das auch ist; denn dazu gehört einfach eine laxe, laue oder fehlende Haltung überhaupt gegenüber dem Gott, der dich erschuf, der dein Leben erhält, der dich möglicherweise sogar mit ewigem Leben belohnen kann. Wahnsinn, Gott links liegen zu lassen. Lasst die Religionen, die alle noch wahnsinniger sind als die Biologie links liegen, aber doch bitte nicht Gott, nicht Iouo! Er ist dein Leben, dein Glück, dein Wohlergehen.

Das ‚Komm'
der Braut sagt:

„CREATION
WAHR!
EVOLUTION
WAR
NICHT!

Zum Glück!"

(Offb 22:17; Gn Kap. 1 und 2)

Gräfensteinberg, im Juni/Juli 2020

Gewidmet Iouo

Der mein Weg ist - DRKI

mein Io - IOI
mein Licht - AURI

mein Iouo - IOUOI

Der mein Gott wird - ALI
durch sein Wort - DBRU
ja, sein Wort - AMRU
(sein Wort ist mein Jesus)… (IOUJEI)

Io ist mein Vater - ABI
mein Alles - KLI
mein Papa - ABAI
mein Papi - ABOI

Io ist mein A und O - AUOI
mein Vater von ihm ABUI (also von Jesus)

Iouo ist
mein Liebster - DUDI
mein Bräutigam - HNTI
mein Mann - AIJI
mein König - MLKI
mein Vertrauen - AMNI
mein Glauben - AMNI
ja, mein Amen - UAMNI
mein Αββα, Vater ABBAABI

IOUOIO = Ist Iouo der Meine etwa?

E I N L E I T U N G

Iouo ist Wahrheit (Jer 10:10). Er ist also als Basis allen Seins auch die Wahrheit schlechthin. Iouo, sein einziger Name, heißt offenbar nicht ohne Absicht: „Er ist". „Er ist (das) Sein", „Er ist schlechthin". Er ist also unbedingt Wahrheit, ja, unbedingte Wahrheit, und kann nicht lügen (Tit 1:2). Er äußert nichts Grundlegendes in solch verhüllter Form, dass man raten müsse, was er meint, es sei denn, er hat einen guten Grund, jetzt noch nicht alles zu offenbaren. Deshalb redete Jesus oft auch in Gleichnissen. Doch hätte Iouo jemals dadurch eine Lüge ins Leben unbemerkt rufen wollen? Oder auch Jesus? Dieser heißt ja auch das genaue Abbild Gottes (Kol 1:15). Dann hätte ja Iouo die Schuld, wenn Lüge entstanden wäre. Er wäre also doch ein Lügner! Iouo hält wichtige Wahrheiten höchstens zu unserem Schutz zurück. Mein Vater sagte immer: Wenn wir alle wüssten, was das eigentlich ist: nämlich Geist, würden wir sicher an uns selbst und unserer Natur verzweifeln. Alles was der Vater Iouo tut, hat daher den Beweggrund Gutes zu tun.

Iouo kann nicht mit Kleingedrucktem, Winkeladvokat-gleichem, Widersprüchlichem, Wischi-Waschi-Verwaschenem, Ungenauem etwas so grundlegendes wie die Schöpfung und die Schöpfungsperioden (Leider meist mit „Tag" übersetzt, was zum Fundamentalismus über den Schaffenszeitraum führte, der Wahnsinn, Gott habe die ganze Welt in 7 buchstäblichen Tagen erschaffen, nur um die Irrlehre der Allmacht Gottes zu stützen!) nicht beschrieben haben, um nicht als Lügner dazustehen. Auch die Vorstellung einiger, der Vater habe ja in Worten damals sprechen müssen, die die ungebildete Welt damals habe verstehen können, und deshalb habe er über die Schöpfung nur bildlich sprechen können, ist glatter Unsinn. Zu einer Zeit, wo man komplizierteste Technik von Pyramiden verstehen konnte, über die man heute noch rätselt, als damals also das Alte Testament geschrieben wurde, die Tora von Moses, der zu solcher Ägyptischer Zeit lebte, und zur Zeit eines Ozeanriesen-großem Arche-Noah-Schiff-Baus, als schon der Anfang der Bibel als Steintafeln offensichtlich vorlag, da wussten die verantwortlichen Menschen oft weit mehr, als der Durchschnitt heute. Ich habe mir die Mühe gemacht, die fundamentalistisch geprägten modernden Bibelübersetzungen der Schöpfungsgeschichte, ohne in die Wortbedeutungen einzugreifen neu zu übersetzen, damit klar wird, dass hier alles völlig übereinstimmend mit heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen beschrieben ist, außer man bezeichnet die Evolutionslehre als einen Fakt, als eine unumstößliche Wahrheit der Naturwissenschaft, obwohl sie noch nicht einmal auf der Stufe einer wissenschaftlichen Theorie steht, höchstens auf der Stufe einer Hypothese, also einem Denkmodell. Diese Hypothese bloßzustellen und ihre Wahrheits-(=Wissens-)Schwächen aufzuzeigen, soll mich auch hier beschäftigen. Meine Übersetzung, die ich hier einfüge, ist also keine bloße Paraphrase.

Eines aber ist bestimmt Fakt: Die wirkliche Wahrheit über den Vorgang, der nötig war, dass sowohl Pflanzen- als auch Tierwelt irgendeinmal ins Dasein kamen und damit auch der Mensch, ist eine feststehende unveränderbare Wahrheit, so wie es in der Bibel über göttliche Wahrheit auch gesagt wird: Sie verändert sich nie (Jak 1:17). Wie es war, ganz gleich wie, so war es auch!

Verdrehungen hat es natürlich auch an der als Wahrheit bezeichneten Bibel in vielerlei Hinsicht gegeben. Die Bibel selbst macht dafür den Vater aller Lügenverdrehung verantwortlich, den Teufel, auch Satan und Urschlange genannt. Der Name Schlange deutet schon darauf hin, dass dieser oft völlig undurchsichtige, unüberschaubare, glatte und sich einschleichende Arten der Lügenführung benützt, die er natürlich auch immer als die Wahrheit schlechthin bezeichnet und dies mit Nachdruck, wie z.B. zur Eva: **Mitnichten** werdet ihr sterben, denn Gott weiß ja, dass ihr dann werden werdet wie Gott selbst, frei wiedergegeben. Seine Begründung ist immer auch ein Teaser, eine Verlockung, was es einem ja bringt, an seine Lügen zu glauben, etwas was den Teufel immer gleich erkennen lässt, ihn bloßstellt, denn Iouo tritt so niemals auf. Glauben will Gott nie leichtgläubig sondern, dass man ernstlich, ja minutiös prüft, ob es auch die wirkliche Wahrheit ist (1. Joh 4:1; 1. Thes 5:21; Apg 17:11; Spr 2:4; BR, das erste Wort der Bibel = Nachforschen! Gn 1:1).

Göttliche Wahrheit erkennt man also besonders durch die Art Gottes, der Liebe ist (1. Joh 4:8,16), nie durchtrieben, heimtückisch, verschlagen, sondern immer ganz klar und offen sprechend, auf jede Detailfrage eingehend, ja zum Fragestellen aufruft, bevor man eine Entscheidung fällen soll oder wollte. Der Liebe Gott will auch nichts Übereiltes, übers Knie Gebrochenes, Unüberlegtes herbeiführen, sondern gibt immer viel Zeit, bis man zur Antwort findet. So habe ich eben auch nicht gleich dem Verlangen der Prediger nachgegeben, die am liebsten gewollt hätten, dass man nach wenigen Monaten, lange Zeit propagierten sie eine Zeit von höchstens 6 Monaten, zur Taufe gefunden hätte. Ich brauchte damals sieben Jahre, um zu dieser Entscheidung zu kommen, die ich mit sehr vielen und tiefgehenden Nachforschungen füllte, was man in der dortigen Religion nicht gerne sah. Doch unserem lieben Vater im Himmel geht es nicht um das „jemanden Rumkriegen“, wie es beim Teufel Usus ist. Wer seinen geliebten Vater Iouo kennt und versteht, also begreift (Joh 17:3), der weiß, dass er mit Blitzentscheidungen in der Frage nach Wahrheit ja Gottes Herz schwermacht und so nie zu dem Glauben kommt, der einen retten kann.

Denn Glaube ist AMN im Hebräisch-Adamischen, also das bekannte Amen, was „Vertrauen“ bedeutet. Ein Kind hat ganz natürlich eine Sperre, einfach jedem so zu glauben: es fremdelt ganz zu seiner eigenen Sicherheit. Das ist die Natur des Kindes, ganz wie auch Iouo erst geraume Zeit benötigt, ehe er an die Treue eines Geschöpfes glauben kann. Er prüft es sogar über längere Zeit (Vgl. Prüfungen Jesu, obwohl dieser schon Milliarden von Jahren gelebt hatte). AMN heißt deshalb ganz folgerichtig auch „Treue“, „Zuverlässigkeit“, „Wahrheit“, wie auch das griechische Wort des Neuen Testaments: PISTIS sowohl „Glaube“ als auch „Treue“ bedeutet, ganz natürlich in dem Wort „Wahrheitstreue“ verschmolzen. Gott braucht auch keine Teaser, also verlockende Angebote, um jemand von der Wahrheit zu überzeugen, oder gar ihn zu überreden. So ist einfach Teuflisches zu erkennen, es macht sich verdächtig, wie oft auch bei gefährlichen Sekten. Es ist einfach kein Teaser, wenn Iouo ewiges Leben oder ein Paradies verspricht, oder das Überleben seines Weltgerichts. Da arbeitet Iouo auch nicht mit Angst als Druckmittel. Auch das ist Zeichen von teuflischen Sektenmethoden.

Man soll Gott lieben lernen, indem man sich viel und lange mit ihm und seinem Wort beschäftigt. Man soll seine Liebe erkennen und diese Liebe lieben lernen und, wie ein kleines Kind bei seinen Eltern nach längerer Zeit von der Liebe seiner Eltern durch deren Handeln überzeugt wird, sich selbst überzeugen durch Iouos liebevolles Handeln, wie in der Bibel genau erklärt und beschrieben wird. So verliert man als erstes Angst vor Gott, nicht mit einem Teaser (auch Furcht gibt es nicht in der Liebe, denn vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, was genauso für die Angst gilt! 1. Joh 4:18) sondern mit der gewachsenen Liebe zu ihm. Wenn ihr nicht werdet wie kleine Kinder, werdet ihr bestimmt nicht in Iouos Königreich(= Paradies für die einen, Himmel für einige andere) eingehen, sagte Jesus (Mt 18:2). Genau wie einem kleinen Kind nicht vorgeworfen werden kann, es sei von seinen Eltern „gebribed“ worden, also bestochen, dass man an ein langes glückliches Leben als Lebensziel glaubt,

so kann man dem Lieben Gott Iouo niemals vorwerfen, er würde seine Geschöpfe durch seine Bibel zum ewigen Leben bestechen. So wie jeder von Natur aus gerne lebt, so kann wohl jeder bestätigen, dass sich genau bewahrheitet, was Iouo andeutet, nämlich dass die unabsehbare Zeit in unserem Herz eingebettet ganz natürlich empfunden wird, also eigentlich von jedem gewünscht. Niemand denkt, wenn gesund, gerne an den Tod. Ewiges Leben von einem lieben Vater versprochen zu bekommen, ist genauso nicht verwerflich, wie langes Lebensglück von seinen Eltern versprochen oder ins Herz gelegt zu bekommen, besonders auch dann, wenn dieser Gott auch die Fähigkeit und Macht zu besitzen scheint, solches auch bewirken zu können. Ein Forscher der Wissenschaft, der Langleb–Pillen für wer weiß wie langes Leben erfinden könnte, was ja wirklich versucht wird, den beschimpft man doch auch nicht als „briber" oder Bestecher der Menschheit sondern hält dies für das Natürlichste der Welt! Gott arbeitet also nicht wie der Teufel mit leeren Versprechungen und dafür verlockendsten Teaser! Wenn man jetzt dieses Buch hier liest, soll man immer daran denken, dass ich niemanden mit solchen Mitteln fangen will und zu unüberlegtem Jasagen verleiten. Die Religionen sind voll mit hörigen Gehirngewaschenen „Ja-Sagern". Nehmen Sie sich also Zeit. Der Teufel hat keine Zeit. Er weiß, seine Zeit läuft gerade ab (Offb 12:12). Niemand lasse sich von einem solchen unter enormen Zeitdruck stehenden Bösewicht zu Überzeugungen und Einstellungen verleiten, der deshalb voller Wut ist!

„Tag", als Schöpfungstag auch bezeichnet, also IUM adamisch, ist keine Lehre Iouos, sondern nur Laune von Übersetzern, bei denen gewöhnlich einer vom anderen abschreibt. Es ist also nicht ausschlaggebend wie viele so übersetzen, sondern was das genaue biblische Wörterbuch zeigt, wie es alles übersetzt werden könnte (z.B. Hebräisch-Aramäisch: Langenscheidt, Strong, Gesenius, Vine, und Griechisch: Langenscheidt, Strong, Thayers u.a.). Dann braucht der Übersetzer auch die Überlegung gepaart mit Wahrheitsliebe (Satan stand in der Wahrheit nicht fest, seit er begann; Joh 8:44), anstatt nur seine Religionsauffassung hineinübersetzen zu wollen. Wie oft hat er sie denn vorher gelesen? Hat er Detailfragen erforscht? Deshalb haben sich so viele modernde sauerteigartige Fehldarstellungen des Schöpfers und darüber, wie er es machte, nämlich sein Erschaffen, so lange gehalten. Viele, die das dann nicht so glauben wollten, wurden einfach verfolgt (Hes Kap. 34). Das bewirkte noch mehr böses Blut bei Aufrichtigen und bei Wahrheitssuchern. Man neigte dann dazu die Bibel abzulehnen oder nur Teile davon, wie den Schöpfungsbericht. Also ist es meine Aufgabe, nicht nur wissenschaftlich gegen die Evolution zu argumentieren, sondern besonders das Bibel-übersetzen oder die Reinheit der Bibel im Urtext zu beweisen und falsche Übersetzungen der offensichtlichen Unwahrheit bloßzustellen. Auch wenn ich akademisch in Bautechnik bewandert bin, bin ich doch kein Naturwissenschaftler, wie Biologe, oder ein Historiker, was hier auch hereinspielt, so dass mein Schwerpunkt vor allem auf der Bibelbetrachtung liegt, womit ich mich als Nicht-Theologe autodidaktisch sehr lange Zeit beschäftigt habe. IUM heißt übrigens genauso auch „längere Zeit" (Langenscheidt). Statt „erster Tag" könnte man genauso auch „erste längere Zeit" übersetzen. Die Schöpfungsperioden waren also jeweils eine „längere Zeit", was doch keiner Wissenschaft überhaupt irgendwie widerspricht.

Wahrheit der Art wie Gott sie lehrt, ist nicht Erschaffung als Mussdenken mit dem Hintergedanken, weil sonst würde man schon die Macht der Religion zu spüren bekommen, nein es ist ein freiwilliges gewolltes und auch aus dem Verstehen heraus gesuchtes, ja geliebtes Denken, geliebt von einem selbst, denn Iouo liebt einen fröhlichen, also freiwilligen Geber. Wahrheit der Erschaffung ist deshalb Klarheit im Text, auch Klarheit in der Bedeutung der Schöpfungsweise (also z.B. in der Bedeutung für die Errettung aller Menschen, die ja durch Evolution unmöglich würde; der Zufall als Prinzip ersetzt eben keinen liebenden Vater-Gott). Wahrheit wie Gott sie lehrt ist auch Klarheit in der Frage, ob sich Iouo da eben ein Herumprobieren etwa hätte leisten wollen oder gar mit seiner Wahrhaftigkeit und Geradlinigkeit hätte vereinbaren können. Also ich habe aus o.g. Gründen viel Verständnis für alle, die

nicht willentlich, wie wohl Darwin selbst gegen besseres Wissen als geschulter Theologe, auf die Evolutionslehre hereingefallen sind. Oft war „peer pressure“, oder auch „nichtanzweifelbare“ Unischulung nicht etwa in Bibelkunde und Theologie, sondern in Naturwissenschaft oder Medizin, wo man ja an dieser Evolutionslehre grundsätzlich nicht zu zweifeln hat, einer der Gründe warum man an der Schöpfung und daraus resultierend dann auch an der ganzen Bibel oder an Gott schließlich selbst zweifeln musste, der Zeitgeist in Europa zumindest eben, der Grundlage des Atheismus und Kommunismus oder auch nur Agnostizismus wurde. Ein Unistudium ist ja lediglich zuerst einmal ein riesiges Lernprogramm, nicht aber wie einige denken schon eine Erforschung des Faches, das man studiert. Man muss einfach allen Lernstoff schnell und gründlich einpauken ohne viel Zeit (in der Regel), das Gelernte noch grundsätzlich zu hinterfragen. Wirkliche Forschung beginnt frühestens bei der Promotion.

Die erste Schöpfung war ein Geschöpf, das „das Wort“ oder „das Wort Gottes“ genannt wurde (Joh 1:1ff). Dieses Wort wurde schon von Anfang der Bibel an angedeutet, so beginnt die Schöpfungsgeschichte ja in versteckter Form eigentlich:
B RAJIT BRA IOUO ALOIM AT O JM: Erst einmal erschuf Iouo Vielfacettengott den Namen.

Dieser Satz weist versteckt **auf das Wort** hin, denn der Name Gottes =Ha Schem (jüdisch ausgedrückt, wo man Gottes Namen ja nicht aussprechen darf), also „Der Name“, ist das wichtigste Wort der Bibel, der Sprache überhaupt, ja der Wahrheit, die ja mit dem Ausdruck „das Wort“ gemeint ist. Jesus sagte von sich: ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben (Joh 14:6). Jesus, die erste Schöpfung die mit der Namenschöpfung begann ist also die gesamte Sprache auch aller Sprachen, die gesamte Bibel, die auch das Wort Gottes heißt inklusive, als Spiegel dessen, der die Basiswahrheit ist Iouo, ausgedrückt ebenfalls durch diesen Namen Iouo, der allerersten Schöpfung in der ersten Schöpfung Jesus oder Michael, wie er damals noch hieß (=Wer ist wie Gott?). Nicht umsonst war das allerheiligste Schekinalicht, Iouo selbst und seine Gegenwart darstellend über der Bundeslade, die Gottes Thron symbolisierte (=Gnadenstuhl), der Ausgang der Stimme, also des Wortes, die zu Moses als einziges jemals sprach. Mose ist adamisch MJO, was umgedreht gelesen ein OJM ergibt, was „der Name“ bedeutet (=Ha Schem, s.o.).

Das Wort hieß auch im Neuen Testament: hO LOGOS, was ein „Hint“ sein muss, dass jede Wahrheit auch unbedingt Logik zeigen muss. Logik und Unwidersprüchlichkeit, wie ein Axiom der Mathematik, ein unbestreitbarer, widerspruchsfreier Basissatz, Grundlage allen mathematischen Denkens. So also muss man die Grundeigenschaften des Vaters Iouo verstehen, was abtrünnige Geistliche (wie ja auch wohl Darwin einer in ganz anderer Richtung war) gern völlig außer Acht ließen. Die Rechnung 1+1+1= 1, das sogenannte Grundgeheimnis der Dreieinigkeitslehre (=Trinitätsdoktrin), die erst circa 200 Jahre nach Christi Tod ins Christentum gelangte, widerspricht jeder Logik, jedem mathematischen Prinzip, jedem Wahrheitsverständnis der Bibel, von der Jesus sagte „Dein Wort ist Wahrheit“ in seinem letzten großen öffentlichen Gebet, dem sog. „Hohepriesterlichen Gebet“, und vorher auch sagte: „Heilige sie durch die Wahrheit!“(Joh 17:17) Jesus lehrte übrigens nie die Trinität, was ja jüdische Abtrünnigkeit gewesen wäre, eine Sünde gegen das Gesetz Mose, das ja nur gegeben war als Maßstab, ob der Messias irgend eine Sünde begehen würde, die sofort sein Werk der Errettung völlig zunichte gemacht hätte, d.h. sein Tod wäre ganz umsonst gewesen, was Jesus so sehr fürchtete, als er im Sterben noch ausrief: “Eloi, Eloi, lama sabachthani“ (Mk 15:34) bzw. „Eli, Eli, lama sabachthani“ (Mt 27:46) übersetzt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“.

Durch Lüge kann man also **nicht** geheiligt werden. Vater der Lüge ist der Widersacher Gottes gemäß Johanni Worten in Johannes 8:44. Lüge ist Unwahrheit, willentlich geäußert aus böser Absicht (nicht wie Rahab, die durch Unwahrheit die Diener Gottes rettete, so deren Leben schützte; Jos 2:4), Unklarheit bewusst zu irreführendem bösen Zweck. Deshalb: Gott kann nicht lügen! (Tit 1:2).

Eine Geheimnis-Deklaration von Unlogischem und Unerklärlichem ist nicht Prinzip der Logik, also auch nicht Prinzip Gottes, der ein Gott von Prinzipien und Grundsätzen ist, ja sein muss, soll seine gebaute Welt ewigen Bestand haben.

Jakobus sagt: „**Irrt euch nicht**! Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist (Jak 1:17 [Lu84]; NWÜ sagt da: bei dem es keine Veränderung gibt) noch Wechsel des Lichts und der Finsternis. Er hat uns geboren (Anm.: vgl. 1. Joh 5:18: Wir wissen, dass wer aus Gott geboren ist, der sündigt nicht (in absolutem Sinne), sondern wer von Gott geboren ist, den bewahrt er und der Böse tastet ihn nicht an. Weiteres: s. u.) nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit, damit wir Erstlinge seiner Geschöpfe seien.

Die Wahrheit der Bibel also heiligt uns! Das Heiligen entsteht nach Gottes Willen besonders durch heiligen Geist, der auch Geist der Wahrheit genannt wird, und der auch durch das Lesen und Studieren und Forschen in Gottes Wort, der Bibel, zu uns gelangt oder auch im Gebet in einer Diskussionsrunde oder einem Zusammenkommen über das Thema Wahrheit Gottes, oder sogar bei fröhlichem Zusammensein und Feiern unter Gläubigen. Der Heilige Geist kann jeden individuell in die ganze Wahrheit Gottes auf jeweils ganz unterschiedlichem Weg führen (Ps 119:105). Er ist keine Person, sondern eine geistige Kraftwirkung, die bei Iouo seine Wurzel hat. So sind sicher auch die höchsten heiligen Geistwirkungen, die sieben Geister Gottes, Wahrheit (Offb 3:1) Es gibt auch den Weg der Wahrheit, der ja schon in Johannes 14:6 von Jesus angedeutet wurde, er selbst dieser Weg seiend!

Der Weg der Wahrheit kann auch mit einer Himmelsleiter verglichen werden, wie sie Jakob in einem Traum als Vision sah (1. Mo 28:12). Auf der Himmelsleiter, beschrieben durch den ganzen Bibelbericht, kann man bis ins ewige Paradies hinaufklettern, sozusagen in einen Himmel auf Erden, ein geistiges Paradies schon heute, bald ein buchstäbliches Paradies auf der ganzen Erdkugel. Oder man darf weiter hinaufklettern, einige sogar heute schon, bis in den geistigen Himmel, wo Iouo wohnt. Was wird die ewige Zukunft bringen? Ich halte es für durchaus möglich, dass alle intelligenten Geschöpfe irgendwann in der Ewigkeit ganz bei Iouo, dem lieben Vater, sein dürfen. **Alle gleich!** Keiner auch über den anderen gesetzt, wie die 12 Söhne Jakobs schließlich ja alle gleichermaßen die entsprechenden Teile des Neuen Jerusalems mit ihrem Namen belegt bekamen, nicht nur der IUSP, also der treue Joseph, sondern selbst auch der wohl am mörderischsten denkende Simeon, dafür lange im Gefängnis Ägyptens, hat dieses gleiche Privileg bekommen, weil Iouo alle zur Reue führen will (2. Kor 7:10) und dann auch wieder alle gleich behandelt. Das gilt aber nur für Treue, also die, die die Sünde einmal völlig überwinden. Wer das nicht schafft, wird für immer das von Iouo geschenkte Leben entzogen bekommen. Keiner hat also auch heute schon einen Grund auf irgendeinen herabzublicken, besonders wenn dieser auch Bruder des Glaubens ist. Joseph zeigte das so deutlich, er trug es keinem seiner Brüder nach, was sie ihm angetan hatten (1. Mo 45:4,5). Besonders Spott, wie das „Welti“ der Bethelite-JWs gegenüber ihren nicht in den Zentralen der Welt dienenden Glaubensbrüdern ist höchst unbiblisch und verwerflich.

Ja (nur) wer aus (bzw. von [Lu84]) Gott geboren ist, den bewahrt er, und der Böse tastet ihn nicht an. Wir wissen, dass wir aus (von) Gott sind und die ganze Welt liegt im Bösen (Argen [Lu84]), wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns den Sinn dafür gegeben hat, dass wir den Wahrhaftigen erkennen (=Iouo). Und wir sind in dem Wahrhaftigen, (auch) in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser (erstere) ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben. Kindlein, hütet euch vor Götzen! (1. Joh 5:18-21) Ich gebe meinen Namen und Ruhm nicht Götzen, so zeigt es Iouo in Jesaja 42:8. Dies gilt vor allem für alle Religionsgötzen, also alle Religionsorgs in der Bibel mit Weibern verglichen (Offb 14:4), Huren-töchter der Hurenmutter (=gerne Äbtissin genannt) „Babylon die Große“ (Offb Kap. 17 und 18).

Übersetzungsversuch der Schöpfungsgeschichte der Bibel (als es noch keine Sünde gab, also große Reinheit)

An einem Anfang erschuf Iouo, der Gott vieler Facetten, die Himmel und die Erde. Und die Erde war ein Chaos und etwas Leeres und etwas Düsteres über dem Spiegel einer Tiefsee. Und ein Wind Iouos, des Gottes vieler Facetten, strich über den Spiegel dieser Wassermassen dahin. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es soll heller werden!" Und es wurde heller. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte dieses Helle: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, führte einen Kontrast zwischen dem Hellen und dem Düsteren herbei, und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Hellen die Bezeichnung ‚Tag', und dem Düsteren gab er die Bezeichnung ‚Nacht'. Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: ein erster Tag. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es entstehe eine Luftschicht in der Mitte der Wassermassen, und sie sei dazu da, die einen Wassermassen zu den anderen Wassermassen auf Distanz zu halten!" Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte die Luftschicht, und er hielt so die Wassermassen unterhalb der Luftschicht zu den Wassermassen oberhalb der Luftschicht auf Distanz. Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab der Luftschicht die Bezeichnung ‚der Himmel'. Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: ein zweiter Tag. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen unterhalb des Himmels sollen sich zu einem Ort hin sammeln, und das Trockene werde sichtbar!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Trockenen die Bezeichnung ‚Festland', und den zusammengezogenen Wassermassen gab er die Bezeichnung ‚Meere'. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland sprosse eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs, einen Fruchtbaumbestand jeweils nach seiner Gattung, der Frucht trägt mit seinem Samen darin auf dem Festland!" Und genauso wurde es. Und das Festland brachte eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs jeweils nach seiner Gattung und einen Baumbestand, der Frucht trägt mit seinem Samen darin jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: ein dritter Tag. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „An der Luftschicht des Himmels sollen Lichtpunkte erscheinen, um zwischen dem Tag und der Nacht einen deutlichen Unterschied zu bekommen; und sie sollen als Merkzeichen dienen, und zwar für feste Zeitabschnitte und für Tage und Jahre; und sie sollen als Beleuchtungspunkte an der Luftschicht des Himmels dienen, um auf das Festland hin zu leuchten!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sorgte für die zwei großen Lichtpunkte, den großen Beleuchtungspunkt, um den Tag mit Energie zu versorgen, und den kleinen Beleuchtungspunkt, um die Nacht mit Energie zu versorgen, und die Sterne. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab sie an die Luftschicht des Himmels, um auf das Festland hin zu leuchten und den Tag und die Nacht mit Energie zu versorgen, und um einen deutlichen Unterschied zwischen dem Hellen und dem Düsteren zu bekommen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: ein vierter Tag. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen sollen zum Wimmeln kommen vor lauter Gewimmel an pulsierendem Leben, und Fliegendes soll über der Erde fliegen im sichtbaren Bereich der Luftschicht des Himmels!" Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf die großen, riesigen Seetiere und alles schwimmende pulsierende Leben, von dem die Wassermassen wimmeln, jeweils nach seiner Gattung und alles Fliegende, mit Flügelpaaren ausgestattet, jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie mit den Worten: „Seid fruchtbar und werdet zu mächtigen Mengen und füllt die Wassermassen in den Meeren! Und das Fliegende soll zu mächtigen Mengen werden auf der Erde!" Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: ein fünfter Tag. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland soll pulsierendes Leben jeweils nach seiner Gattung hervorbringen, einen Säugetierbestand, einen Reptilienbestand und sonstiges Landgetier jeweils nach seiner Gattung!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte das Getier des Festlandes jeweils nach seiner Gattung und auch den Säugetierbestand jeweils nach seiner Gattung und allen Reptilienbestand des Erdbodens jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Wir wollen einen Menschen machen nach unserem Muster, nach unserer Entsprechung, und sie sollen den Fischbestand des Meeres und das Fliegende des Himmels und den Säugetierbestand und alles von der Erde und allen Reptilienbestand, der sich auf dem Festland einher bewegt, beaufsichtigen." Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf den Menschen nach seinem Muster. Nach dem Muster Iouos, des Gottes vieler Facetten, erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte zu ihnen: „Seid fruchtbar und werdet zu mächtigen Mengen und füllt das Festland und gewinnt es für euch und beaufsichtigt den Fischbestand des Meeres und das Fliegende des Himmels und alles Getier, das sich auf der Erde einher bewegt!" Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Schaut her! Ich gebe euch allen Samen aussamenden Pflanzenwuchs, der sich auf der Fläche der ganzen Erde befindet, und jeden Baum, der Samen aussamende Baumfrucht auf sich trägt. Euch soll es zum Essen sein. Und allem Landgetier und allem Fliegenden des Himmels und allem Reptilienbestand auf der Erde, was immer in sich pulsierendes Leben trägt, sei jegliche Pflanzenwelt, also Vegetation, zum Essen!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte alles, was er gemacht hatte, und schau': es war sehr gut. Und es war Tagesneige und es wurde Tagesanbruch: der sechste Tag. Und die Himmel und die Erde und ihre ganze Schar waren vollbracht. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, vollbrachte dann an dem siebten Tag sein Werk, das er gemacht hatte, weiterhin. Und er ruhte auch im Folgenden aus an dem siebten Tag von all seinem Werk, das er gemacht hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete den siebten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ja von all seinem Werk im Folgenden ausruhte, das er, Iouo, der Gott vieler Facetten, schon bis zu gewisser Fertigstellung erschaffen hatte. Dies war die Geschichte der Entstehungstakte vom Erschaffen-Werden der Himmel und der Erde an dem Tag, an dem Iouo, der Gott vieler Facetten, Erde und Himmel machte. Und es gab noch gar keinen Feldanbau auf dem Festland, und noch gar kein Feldgemüse schoss hoch; denn Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ es nicht regnen auf die Erde. Und außerdem: Noch ohne den Menschen, wer hätte den Erdboden bebauen sollen? Und es war nur ein Dunst, der von dem Festland aufstieg und die ganze Oberfläche des Erdbodens befeuchtete. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, brachte Kleinstpartikelchen des Erdbodens in die Form des Menschen und blies in seine Nasenlöcher einen Atem, so dass er pulsierendes Leben bekam. Und so wurde der Mensch zu einem Lebewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, pflanzte einen Gartenpark in EDeN[i] von Osten her, und er beheimatete dorthin den Menschen, den er geformt hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ vom Erdboden allerlei Baumbestand hervorsprossen, damit man Lust am Anblick und auf gutes Essen hat, und den Baum des anhaltenden Lebens inmitten des Gartenparks und den Baum des Wissens über Gut und Böse. Und ein Strom sprudelte heraus von EDeN, um den Gartenpark zu bewässern; und von dort aus teilte er sich und wurde zu vier Haupt-Quellflüssen. Ein Name des ersten ist PIJUN. Er ist es, der um das ganze Land des HUILO herumfließt, wo es Gold gibt. Und das Gold dieses Landes ist reichlich. Dort gibt es auch den BeDLO und den Stein JOM. Und ein Name des zweiten Stromes ist GIHUN. Er ist es, der um das ganze Land KUJ herumfließt. Und ein Name des dritten Stromes ist HeDQeL. Er ist es, der im Osten von AJUR fließt. Und der vierte Strom ist auch ein gewisser PReT. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, nahm den ADeM und führte ihn dorthin in den Gartenpark EDeN, damit er sich um ihn kümmert und über ihn ein Wächter ist. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schärfte dem ADeM mit folgenden Worten solches ein: „Von jedem Baum des Gartenparks darfst du nach Esslust essen. Und andererseits jedoch: Vom Baum des Wissens über Gut und Böse, von ihm darfst du nicht essen; denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du den endgültigen Tod sterben." Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Alleinsein ist für den ADeM nicht gut. Ich werde ihm eine Hilfe machen, wie etwas, das ihm ständig vor Augen ist. Und es hatte ja Iouo, der Gott vieler Facetten, aus dem Erdboden jegliches Tier der freien Flur entstehen lassen und auch jegliches Fliegende des Himmels. Und so brachte er sie zum Menschen, um zu sehen, wie er es nennen würde, und so sei dessen Name so, wie der Mensch jegliches Lebewesen nennen würde. Und so gab der Mensch Namen für allen Säugetierbestand und für fliegendes Getier des Himmels und für jedes Tier der freien Flur. Und für den Mensch fand er nichts als Helfer, als etwas, das er ständig vor Augen haben wollte. Und so ließ Iouo, der facettenreiche Gott, einen Tiefschlaf über den Menschen fallen, und er schlief ein. Und er entnahm eine von seinen Rippen und verschloss dann wieder das Fleisch an ihrer Statt. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, baute diese Rippe, die er dem Menschen entnommen hatte, zu einer Frau um, und er brachte sie zum Mensch (=ADeM=Adam), und da sagte der Adam: „Diese ist dieses Mal Bein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch. Diese werde Männin (=AJO=Frau) genannt, denn vom Mann (=AIJ) ist diese genommen worden. Aus diesem Grund wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird fest zu seiner Frau halten und sie werden zu einem Fleisch werden." Und sie waren alle beide Nackte, der Mensch und seine Frau, und sie schämten sich niemals.

[i] Zu Adamischen Buchstaben siehe www.iouo.de: „IOUO – The Name of God", Appendix
Der Ausdruck „Tag" (=IUM) kann auch „längere Zeit" bedeuten, vgl. Langenscheidt Taschenwörterbuch Hebräisch-Deutsch, Seite 98

[Eingefügt 2020: Ich habe diesen Brief schon seit vielen Jahren genauso in ganz Deutschland zu Tausenden verschickt.]

Neuerer Übersetzungsversuch der Schöpfungsgeschichte der Bibel (als es noch keine Sünde gab, also große Reinheit)

An einem Anfang erschuf Iouo, der Gott vieler Facetten, die Himmel und die Erde. Und die Erde war ein Chaos und etwas Leeres und etwas Düsteres über dem Spiegel einer Tiefsee. Und ein Wind Iouos, des Gottes vieler Facetten, strich über den Spiegel dieser Wassermassen dahin. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es soll hell werden!" Und es wurde hell. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte dieses Helle: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, führte einen Kontrast zwischen dem Hellen und dem Düsteren herbei, und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Hellen die Bezeichnung ‚Tag', und dem Düsteren gab er die Bezeichnung ‚Nacht'. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: eine erste längere Zeit. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es entstehe ein abgegrenzter Hohlraum in der Mitte der Wassermassen, und er sei dazu da, die einen Wassermassen zu den anderen Wassermassen auf Distanz zu halten!" Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte den abgegrenzten Hohlraum, und er hielt so die Wassermassen unterhalb des abgegrenzten Hohlraums zu den Wassermassen oberhalb des abgegrenzten Hohlraums auf Distanz. Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem abgegrenzten Hohlraum die Bezeichnung ‚Atmosphäre'. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: eine zweite längere Zeit. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen unterhalb der Atmosphäre sollen sich zu einem Ort hin sammeln, und das Trockene werde sichtbar!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Trockenen die Bezeichnung ‚Festland', und den zusammengezogenen Wassermassen gab er die Bezeichnung ‚Meere'. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland sprosse eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs, einen Fruchtbaumbestand jeweils nach seiner Gattung, der Frucht trägt mit seinem Samen darin auf dem Festland!" Und genauso wurde es. Und das Festland brachte eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs jeweils nach seiner Gattung und einen Baumbestand, der Frucht trägt mit seinem Samen darin jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: eine dritte längere Zeit. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „An dem abgegrenzten Hohlraum der Atmosphäre sollen Lichtpunkte erscheinen, um zwischen dem Tag und der Nacht einen deutlichen Unterschied zu bekommen; und sie sollen als Merkzeichen dienen, und zwar für feste Zeitabschnitte und für Tage und Jahre; und sie sollen als Beleuchtungspunkte an dem abgegrenzten Hohlraum der Atmosphäre dienen, um auf das Festland hin zu leuchten!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sorgte für die zwei großen Lichtpunkte, den großen Beleuchtungspunkt, um den Tag zu dominieren, und den kleinen Beleuchtungspunkt, um die Nacht zu dominieren, und die Sterne. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab sie an den abgegrenzten Hohlraum der Atmosphäre, um auf das Festland hin zu leuchten und den Tag und die Nacht zu dominieren, und um einen deutlichen Unterschied zwischen dem Hellen und dem Düsteren zu bekommen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: eine vierte längere Zeit. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen sollen zum Wimmeln kommen vor lauter Gewimmel an pulsierendem Leben, und Fliegendes soll über der Erde fliegen vor dem Hintergrund des abgegrenzten Hohlraums der Atmosphäre!" Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf die großen, riesigen Seetiere und alles schwimmende pulsierende Leben, von dem die Wassermassen wimmeln, jeweils nach seiner Gattung und alles Fliegende, mit Flügelpaaren ausgestattet, jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie mit den Worten: „Seid fruchtbar und werdet zu mächtigen Mengen und füllt die Wassermassen in den Meeren! Und das Fliegende soll zu mächtigen Mengen werden auf der Erde!" Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: eine fünfte längere Zeit. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland soll pulsierendes Leben jeweils nach seiner Gattung hervorbringen, einen Säugetierbestand, einen Reptilienbestand und sonstiges Landgetier jeweils nach seiner Gattung!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte das Getier des Festlandes jeweils nach seiner Gattung und auch den Säugetierbestand jeweils nach seiner Gattung und allen Reptilienbestand des Erdbodens jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Wir wollen einen Menschen machen nach unserem Muster, nach unserer Entsprechung, und sie sollen den Fischbestand des Meeres und das Fliegende in der Atmosphäre und den Säugetierbestand und alles von der Erde und allen Reptilienbestand, der sich auf dem Festland einher bewegt, beaufsichtigen." Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf den Menschen nach seinem Muster. Nach dem Muster Iouos, des Gottes vieler Facetten, erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte zu ihnen: „Seid fruchtbar und werdet zu mächtigen Mengen und füllt das Festland und gewinnt es für euch und beaufsichtigt den Fischbestand des Meeres und das Fliegende in der Atmosphäre und alles Getier, das sich auf der Erde einher bewegt!" Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Schaut her! Ich gebe euch allen Samen aussamenden Pflanzenwuchs, der sich auf der Fläche der ganzen Erde befindet, und jeden Baum, der Samen aussamende Baumfrucht auf sich trägt. Euch soll es zum Essen sein. Und allem Landgetier und allem Fliegenden in der Atmosphäre und allem Reptilienbestand auf der Erde, was immer in sich pulsierendes Leben trägt, sei jegliche Pflanzenwelt zum Essen!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte alles, was er gemacht hatte, und schau': es war sehr gut. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: die sechste längere Zeit. Und die Atmosphäre und die Erde und ihre ganze Schar waren vollbracht. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, vollbrachte dann in der siebten längeren Zeit sein Werk, das er gemacht hatte, weiterhin. Und er ruhte auch im Folgenden aus in der siebten längeren Zeit von all seinem Werk, das er gemacht hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete die siebte längere Zeit und heiligte sie, weil er in ihr ja von all seinem Werk im Folgenden ausruhte, das er, Iouo, der Gott vieler Facetten, schon bis zu gewisser Fertigstellung erschaffen hatte. Dies war die Geschichte der Entstehungstakte vom Erschaffen-Werden der Himmel und der Erde in der längeren Zeit, in der Iouo, der Gott vieler Facetten, Erde und Himmel machte. Und es gab noch gar keinen Feldanbau auf dem Festland, und noch gar kein Feldgemüse schoss hoch; denn Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ es nicht regnen auf die Erde. Und außerdem: Noch ohne den Menschen, wer hätte den Erdboden bebauen sollen? Und es war nur ein Dunst, der von dem Festland aufstieg und die ganze Oberfläche des Erdbodens befeuchtete. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, brachte Kleinstpartikelchen des Erdbodens in die Form des Menschen und blies in seine Nasenlöcher einen Atem, so dass er pulsierendes Leben bekam. Und so wurde der Mensch zu einem Lebewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, pflanzte einen Gartenpark in EDeN[i] von Osten her, und er beheimatete dorthin den Menschen, den er geformt hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ vom Erdboden allerlei Baumbestand hervorsprossen, damit man Lust am Anblick und auf gutes Essen hat, und den Baum des anhaltenden Lebens inmitten des Gartenparks und den Baum des Wissens über Gut und Böse. Und ein Strom sprudelte heraus von EDeN, um den Gartenpark zu bewässern; und von dort aus teilte er sich und wurde zu vier Haupt-Quellflüssen. Ein Name des ersten ist PIJUN. Er ist es, der um das ganze Land des HUILO herumfließt, wo es Gold gibt. Und das Gold dieses Landes ist reichlich. Dort gibt es auch den BeDLO und den Stein JOM. Und ein Name des zweiten Stromes ist GIHUN. Er ist es, der um das ganze Land KUJ herumfließt. Und ein Name des dritten Stromes ist HeDQeL. Er ist es, der im Osten von AJUR fließt. Und der vierte Strom ist auch ein gewisser PReT. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, nahm den ADeM und führte ihn dorthin in den Gartenpark EDeN, damit er sich um ihn kümmert und über ihn ein Wächter ist. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schärfte dem ADeM mit folgenden Worten solches ein: „Von jedem Baum des Gartenparks darfst du nach Esslust essen. Und andererseits jedoch: Vom Baum des Wissens über Gut und Böse, von ihm darfst du nicht essen; denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du den endgültigen Tod sterben." Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Alleinsein ist für den ADeM nicht gut. Ich werde ihm eine Hilfe machen, wie etwas, das ihm ständig vor Augen ist. Und es hatte ja Iouo, der Gott vieler Facetten, aus dem Erdboden jegliches Tier der freien Flur entstehen lassen und auch jegliches Fliegende des Himmels. Und so brachte er sie zum Menschen, um zu sehen, wie er es nennen würde, und so sei dessen Name so, wie der Mensch jegliches Lebewesen nennen würde. Und so gab der Mensch Namen für allen Säugetierbestand und für fliegendes Getier des Himmels und für jedes Tier der freien Flur. Und für den Mensch fand er nichts als Helfer, als etwas, das er ständig vor Augen haben wollte. Und so ließ Iouo, der facettenreiche Gott, einen Tiefschlaf über den Menschen fallen, und er schlief ein. Und er entnahm eine von seinen Rippen und verschloss dann wieder das Fleisch an ihrer Statt. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, baute diese Rippe, die er dem Menschen entnommen hatte, zu einer Frau um, und er brachte sie zum Mensch (=ADeM=Adam), und da sagte der Adam: „Diese ist dieses Mal Bein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch. Diese werde Männin (=AJO=Frau) genannt, denn vom Mann (=AIJ) ist diese genommen worden. Aus diesem Grund wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird fest zu seiner Frau halten und sie werden zu einem Fleisch werden." Und sie waren alle beide Nackte, der Mensch und seine Frau, und sie schämten sich niemals.

[i] Zu Adamischen Buchstaben siehe www.iouo.de: „IOUO – The Name of God", Appendix
Der Ausdruck „längere Zeit" fußt auf IUM=Tag und andere Bedeutungen, vgl. Langenscheidt Taschenwörterbuch Hebräisch-Deutsch, Seite 98

Dritter Übersetzungsversuch der Schöpfungsgeschichte der Bibel (als es noch keine Sünde gab, also große Reinheit)

An einem Anfang erschuf Iouo, der Gott vieler Facetten, die Himmel und die Erde. Und die Erde war ein Chaos und etwas Leeres und etwas Düsteres über dem Spiegel einer Tiefsee. Und ein Wind Iouos, des Gottes vieler Facetten, strich über den Spiegel dieser Wassermassen dahin. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es soll hell werden!" Und es wurde hell. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte dieses Helle: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, führte einen Kontrast zwischen dem Hellen und dem Düsteren herbei, und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Hellen die Bezeichnung ‚Tag', und dem Düsteren gab er die Bezeichnung ‚Nacht'. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine erste längere Zeit gewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es entstehe ein abgegrenzter Hohlraum in der Mitte der Wassermassen, und er sei dazu da, die einen Wassermassen zu den anderen Wassermassen auf Distanz zu halten!" Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte den abgegrenzten Hohlraum, und er hielt so die Wassermassen unterhalb des abgegrenzten Hohlraums zu den Wassermassen oberhalb des abgegrenzten Hohlraums auf Distanz. Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem abgegrenzten Hohlraum die Bezeichnung ‚Atmosphäre'. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine zweite längere Zeit gewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen unterhalb der Atmosphäre sollen sich zu einem Ort hin sammeln, und das Trockene werde sichtbar!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Trockenen die Bezeichnung ‚Festland', und den zusammengezogenen Wassermassen gab er die Bezeichnung ‚Meere'. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland sprosse eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs, einen Fruchtbaumbestand jeweils nach seiner Gattung, der Frucht trägt mit seinem Samen darin auf dem Festland!" Und genauso wurde es. Und das Festland brachte eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs jeweils nach seiner Gattung und einen Baumbestand, der Frucht trägt mit seinem Samen darin jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine dritte längere Zeit gewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „An dem abgegrenzten Hohlraum der Atmosphäre sollen Lichtpunkte erscheinen, um zwischen dem Tag und der Nacht einen deutlichen Unterschied zu bekommen; und sie sollen als Merkzeichen dienen, und zwar für feste Zeitabschnitte und für Tage und Jahre; und sie sollen als Beleuchtungspunkte an dem abgegrenzten Hohlraum der Atmosphäre dienen, um auf das Festland hin zu leuchten!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sorgte für die zwei großen Lichtpunkte, den großen Beleuchtungspunkt, um den Tag zu dominieren, und den kleinen Beleuchtungspunkt, um die Nacht zu dominieren, und die Sterne. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab sie an den abgegrenzten Hohlraum der Atmosphäre, um auf das Festland hin zu leuchten und den Tag und die Nacht zu dominieren, und um einen deutlichen Unterschied zwischen dem Hellen und dem Düsteren zu bekommen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine vierte längere Zeit gewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen sollen zum Wimmeln kommen vor lauter Gewimmel an pulsierendem Leben, und Fliegendes soll über der Erde fliegen vor dem Hintergrund des abgegrenzten Hohlraums der Atmosphäre!" Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf die großen, riesigen Seetiere und alles schwimmende pulsierende Leben, von dem die Wassermassen wimmeln, jeweils nach seiner Gattung und alles Fliegende, mit Flügelpaaren ausgestattet, jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie mit den Worten: „Gebt eure Lebenskraft weiter und werdet zu mächtigen Mengen und füllt die Wassermassen in den Meeren! Und das Fliegende soll zu mächtigen Mengen werden auf der Erde!" Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine fünfte längere Zeit gewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland soll pulsierendes Leben jeweils nach seiner Gattung hervorbringen, einen Säugetierbestand, einen Reptilienbestand und sonstiges Landgetier jeweils nach seiner Gattung!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte das Getier des Festlandes jeweils nach seiner Gattung und auch den Säugetierbestand jeweils nach seiner Gattung und allen Reptilienbestand des Erdbodens jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Wir wollen einen Menschen machen nach unserem Muster, nach unserer Entsprechung, und sie sollen den Fischbestand des Meeres und das Fliegende in der Atmosphäre und den Säugetierbestand und alles von der Erde und allen Reptilienbestand, der sich auf dem Festland einher bewegt, beaufsichtigen." Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf den Menschen nach seinem Muster. Nach dem Muster Iouos, des Gottes vieler Facetten, erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte zu ihnen: „Gebt eure Lebenskraft weiter und werdet zu mächtigen Mengen und füllt das Festland und gewinnt es für euch und beaufsichtigt den Fischbestand des Meeres und das Fliegende in der Atmosphäre und alles Getier, das sich auf der Erde einher bewegt!" Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Beherzigt das! Ich gebe euch allen Samen aussamenden Pflanzenwuchs, der sich auf der Fläche der ganzen Erde befindet, und jeden Baum, der Samen aussamende Baumfrucht auf sich trägt. Euch soll es zum Essen sein. Und allem Landgetier und allem Fliegenden in der Atmosphäre und allem Reptilienbestand auf der Erde, was immer in sich pulsierendes Leben trägt, sei jegliche Pflanzenwelt zum Essen!" Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte alles, was er gemacht hatte, und schau: es war sehr gut. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine sechste längere Zeit gewesen.3 Und die Atmosphäre und die Erde und ihre ganze Schar waren vollbracht. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, vollbrachte dann in der siebten längeren Zeit sein Werk, das er gemacht hatte, weiterhin. Und er ruhte auch im Folgenden aus in der siebten längeren Zeit von all seinem Werk, das er gemacht hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete die siebte längere Zeit und heiligte sie, weil er in ihr ja von all seinem Werk im Folgenden ausruhte, das er, Iouo, der Gott vieler Facetten, schon bis zu gewisser Fertigstellung erschaffen hatte. Dies war die Geschichte der Entstehungstakte vom Erschaffen-Werden der Himmel und der Erde in der längeren Zeit, in der Iouo, der Gott vieler Facetten, Erde und Himmel machte. Und es gab noch gar keinen Feldanbau auf dem Festland, und noch gar kein Feldgemüse schoss hoch; denn Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ es nicht regnen auf die Erde. Und außerdem: Noch ohne den Menschen, wer hätte den Erdboden bebauen sollen? Und es war nur ein Dunst, der von dem Festland aufstieg und die ganze Oberfläche des Erdbodens befeuchtete. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, brachte Kleinstpartikelchen des Erdbodens in die Form des Menschen und blies in seine Nasenlöcher einen Atem, so dass er pulsierendes Leben bekam. Und so wurde der Mensch zu einem Lebewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, pflanzte einen Gartenpark in EDeN[i] von Osten her, und er beheimatete dorthin den Menschen, den er geformt hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ vom Erdboden allerlei Baumbestand hervorsprossen, damit man Lust am Anblick und auf gutes Essen hat, und den Baum des anhaltenden Lebens inmitten des Gartenparks und den Baum des Wissens über Gut und Böse. Und ein Strom sprudelte heraus von EDeN, um den Gartenpark zu bewässern; und von dort aus teilte er sich und wurde zu vier Haupt-Quellflüssen. Ein Name des ersten ist PIJUN. Er ist es, der um das ganze Land des HUILO herumfließt, wo es Gold gibt. Und das Gold dieses Landes ist reichlich. Dort gibt es auch den BeDLO und den Stein JOM. Und ein Name des zweiten Stromes ist GIHUN. Er ist es, der um das ganze Land KUJ herumfließt. Und ein Name des dritten Stromes ist HeDQeL. Er ist es, der im Osten von AJUR fließt. Und der vierte Strom ist auch ein gewisser PReT. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, nahm den ADeM und führte ihn dorthin in den Gartenpark EDeN, damit er sich um ihn kümmert und über ihn ein Wächter ist. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schärfte dem ADeM mit folgenden Worten solches ein: „Von jedem Baum des Gartenparks darfst du nach Esslust essen. Und andererseits jedoch: Vom Baum des Wissens über Gut und Böse, von ihm darfst du nicht essen; denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du den endgültigen Tod sterben." Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Alleinsein ist für den ADeM nicht gut. Ich werde ihm eine Hilfe machen, wie etwas, das ihm ständig vor Augen ist. Und es hatte ja Iouo, der Gott vieler Facetten, aus der Erdbodenmaterie jegliches Tier der freien Flur entstehen lassen und auch jegliches Fliegende des Himmels. Und so brachte er sie zum Menschen, um zu sehen, wie er es nennen würde, und so sei dessen Name so, wie der Mensch jegliches Lebewesen nennen würde. Und so gab der Mensch Namen für allen Säugetierbestand und für fliegendes Getier des Himmels und für jedes Tier der freien Flur. Und für den Mensch fand er nichts als Helfer, als etwas, das er ständig vor Augen haben wollte. Und so ließ Iouo, der facettenreiche Gott, einen Tiefschlaf über den Menschen fallen, und er schlief ein. Und er entnahm eine von seinen Rippen und verschloss dann wieder das Fleisch an ihrer Statt. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, baute diese Rippe, die er dem Menschen entnommen hatte, zu einer Frau um, und er brachte sie zum Mensch (=ADeM=Adam), und da sagte der Adam: „Diese ist dieses Mal endlich Bein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch. Diese werde Männin (=AJO=Frau) genannt, denn vom Mann (=AIJ) ist diese genommen worden. Aus diesem Grund wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird fest zu seiner Frau halten und sie werden zu einem Fleisch werden." Und sie waren alle beide Nackte, der Mensch und seine Frau, und sie schämten sich überhaupt nie.

[i] Zu Adamischen Buchstaben siehe www.iouo.de: „IOUO – The Name of God", Appendix; [J sprich „sch"; H sprich „ch"; Q sprich „qu"=„kw"]
Der Ausdruck „längere Zeit" fußt auf IUM=Tag und andere Bedeutungen, vgl. Langenscheidt Taschenwörterbuch Hebräisch-Deutsch, Seite 98

Also hüten wir uns vor Unwahrheits-Götzen! Vor Anbetungs-Gegenständen, die von Iouo ablenken, wie ja auch die Evolutionstheorie von Gott ablenkt. Karl Marx hat sein „das Kapital“ Darwins „Origin of Species“ gewidmet. Somit ist Atheismus des Kommunismus ganz eng abgeleitet von dem Glauben an die Evolutionstheorie, die keiner so intensiv wie Darwin „originated“ (ins Lebens rief, obwohl die alten Griechen so etwas glaubten, oder vor Darwin Lamarck)! Denn er erfand die Lehre von der Auswahl durch Auslese! Wer der Stärkere war, der Tüchtigere, brachte die Evolution voran! Der Ursprung der Arten ist diese Auslese, so war seine Vermutung – „Natürliche Zuchtwahl!“ Er hätte als treuer Christ und Theologe nie so denken dürfen. Es ist im Widerspruch zu Gottes Liebe, weil der Schwächere stets verdrängt wird! Der Stärkere wäre aus Gott geboren? Was heißt aus Gott geboren? Wer aus der Liebe ist, denn Gott ist Liebe (1. Joh 4:8,16). Wer Liebe in sich festgemacht hat, ist in Gott, dem Wahrhaftigen, in der absoluten Wahrheit, und kann nicht mehr von der Lüge überwunden werden (Vgl. ganzen 1. Johannesbrief). Er hat den Teufel besiegt (1. Joh 2:13). Gerade der Arme, der Behinderte, der Unmündige, der Bedürftige usw. ist direkt in der Mitte des innersten Herzens unseres lieben Vaters, des Lieben Gottes, mit Namen: Iouo!

Die Lehre vom Bevorzugen des Stärkeren und des von Natur aus geeigneteren ist absolut konträr zur Persönlichkeit des Vaters Iouo, so wie er in der Bibel beschrieben wird und wie Jesus ihn auch beschrieb und nachahmte. Wenn Iouo jemand bevorzugt, dann nur, wenn dieser eben noch mehr diese soeben beschriebene Eigenschaft der Liebe nachahmt, mehr als seine Mitgeschöpfe. Wenn Iouo bei der Hervorbringung seiner Tiergeschöpfe ein anderes Prinzip hätte walten lassen, hätte er direkt gelehrt, dass er sich in seiner Persönlichkeit gewandelt hätte, besonders als dann ein Mensch entstand (Jak 1:17). Wäre es Liebe gewesen ein Tier mit einem noch nicht funktionsfähigem Auge, das irgendwie mit dranhing, viele Generationen herumlaufen zu lassen, bis plötzlich ein „Tüchtigerer“ ins Dasein trat, der in dem Lappen schon einen Lichtstrahl erfassen konnte, und das noch viele Generationen so weiter, bis plötzlich die Tüchtigkeit eines fotographisch erkennenden Tieres alle vorherigen Tiertypen vieler vieler Generationen überholte. Wer mir einen solchen Schöpfergott unterschieben möchte, der muss sich warm anziehen. Ein „Lieber Gott“ und ein Gott der Liebe ist er jedenfalls nicht (1 Joh 4:8,16).

Wie bereits schon o.g. Gedanke zeigte, will Gott Iouo in Wirklichkeit eigentlich keinen einzigen bevorzugen. Für ihn sind alle treuen Menschen und Engel ganz genau gleichwertig. Doch die Bibel zeigt auch deutlich, dass Iouo den Menschen und den Engel so führen will, dass er geeignet ist in seiner, also Iouos Nähe zu leben und zwar in alle Ewigkeit, ein ewiges Leben. Dazu benötigt der Mensch oder Engel ein der Liebe Gottes entsprechendes Herz, das er entwickeln muss. Da das Herz aber heillos ist, wie die Bibel sagt (Jer 17:9), ist es wohl nicht jedem möglich, der die o.g. Leiter erklimmen möchte, bis in die höchste Höhe, also bis zum Sein direkt bei Gott Iouo, siegend zu gelangen. Das ist aber dann seine eigene Schuld, nicht eine Natur, die in ihm wohnt. Doch jetzt gilt: achtet die anderen grundsätzlich höher als euch selbst (Phil 2:3). Hier sind intelligente Geschöpfe halt lediglich so, wie eine Reihenhausbaustelle: Einige Häuser, die einmal alle ganz gleich sein werden, stehen schon ganz fertig, andere in irgendeinem noch unfertigen Bauzustand da, oder sind nur Baugruben mit Schnurgerüsten oder mit gelegtem Fundament, oder auch nur die Baugrundstücke. Man muss also heute alle Mitmenschen schon so sehen, als seien sie völlig fertig im Herzen, auch wenn Früchte des Handelns Einzelner dem zu widersprechen scheinen. Natürlich zeigt die Bibel, dass wohl mehr als die Hälfte aller nur Grundstücke bleiben werden, also im Herz gar nichts bauen, also untreu und ungehorsam sein wollen als ihre ureigenste definitive Herzensentscheidung. Das bedeutet ewigen Todesschlafzustand als Lohn von Gott Iouo. Hier sind sie dann wirklich den Tieren und natürlich auch den Pflanzen gleich, die auf jeden Fall in die Nichtexistenz zurückgehen, wie die Bibel auch bestätigt (Prd 3:19,20).

Ich verstehe jemand, der also aus Glauben an die Evolution gleich die ganze Bibel und die ganze Wirklichkeit eines Gottes (Hier Schöpfers) ablehnt viel mehr und viel eher, als einen, der beides miteinander verbinden will: sowohl Glaube an Gott, als auch Glaube an eine Evolution aller Lebewesen. Denken wir an den Ausspruch Elias, des Propheten, der spottete über die, die auf zwei Seiten hinkten. Entweder Glaube oder Ungehorsam! Beides miteinander geht nicht! Nur ein wenig an Gott, den überall Mächtigen (=Pantokrator) zu glauben, sein Wort aber teilweise ganz abzulehnen oder als Mythen hinzustellen, nur um nicht mit der vorherrschenden Weltbildsichtweise zu kollidieren (sprich Evolutionstheorie) ist doppelzüngig, zweigesichtig (Türkisch ikiyüzlü = Heuchler) und von keiner Seite her mehr vertrauenswürdig. Verschlagenheit ist auch eine häufige Eigenschaft von Götzenreligionen.

Ich möchte mit diesem Buch auch ein Fundament bei Ungläubigen legen, die aber ein gutes Herz bewiesen haben. Ich meine nicht solche, die völlig willentlich sich durch Sünde gegen Gott stellen, und in der Bibel als gefallene Geschöpfe bezeichnet sind: Unrettbare Abtrünnige, solche werden nie die Himmelsleiter zu Gott hinaufsteigen oder hinaufsteigen dürfen. Sie werden den 2. Tod der Nichtexistenz spüren müssen! Ewige Nacht (1. Joh 3:12; Jud 13). Mein Buch soll davor bewahren! Allen kann es aber nicht helfen.

Jubelzeit auf Erden

Die Laute ist eine spät‘ Lyra

Oder Harfe, die Jubel erfand.

Danach gab’s auch ja diesen Syrer,

Der Abraham hieß aus dem Lichtland.

Denn Ur ist AUR, und das steht für Licht,

Abraham stets im Zentrum vom Bibelbericht.

Auch „Jubal“ wurde sehr berühmt, auch mit Flöte,

Die er erfand, die wie die Harf‘ Abwechslung böte!

Jubel gab’s als Jubeljahr, und dort jubelte man viel.

Was jed’s fünfzigst‘ Jahr dem Israel sehr gefiel.

Jubel wird’s auch dann geben,

Wenn der Teufel tot ist eben!

(„Jubel“ meist sauerteigartig als „Jubal“ übersetzt; vgl. 1. Mo 4:21)

Hinführung zur Thema-Diskussion :

„Die Bibel und die Naturwissenschaft“

Die Bibel zeigt denen, die Jesus wahrhaft als Christen nachfolgen wollen, dass sie das Salz der Welt sind (Mt 5:13). Hier wird also eine besondere Klasse der Weltbevölkerung aufgeführt. Diese Klasse darf aber ihre Salzkraft nicht verlieren, denn sonst wäre sie zu nichts anderem nützlich, als hinausgeworfen zu werden. Also gibt es auch die Versager-Christen als eine zweite Klasse der Weltbevölkerung. Mir erscheinen o.g. doppelzüngige Evolutions-Christen als eine solche zweitklassige Riege. Eine dritte Klasse wären diejenigen, die gar nicht bibelgläubig sind, wie es ja viele Evolutions-Naturwissenschaftler zugeben, oder auch überhaupt nicht an einen Gott glauben..

Die erste Klasse sind also die, die die Salzkraft nicht mehr verlieren oder nicht mehr verlieren können! Ich hoffe sehr, dieses Buch aus dieser Klasse heraus zu schreiben.

Eigentlich gibt es somit 4 Klassen von Menschen.

Vermischt sie nicht und sagt nicht:

Die Naturwissenschaft sagt?

Auch Mehrheits-Sagen ist nicht das, was zählt.

Die richtigen müssen die Wahrheit sagen.

Die vier Klassen sind:

I. Gläubige, die zum ewigen Leben finden, also Wahrheit leben

II. Gläubige, die keine Werke haben, tot im Glauben, ohne Wahrheit im Herzen

III. Ungläubige, die ohne Glaube Werke haben, nämlich der Liebe! Sie neigen zur Wahrheit.

IV. Ungläubige, die keine Werke wollen; sie neigen zur Lüge!

Wenn man das behauptet:

A

> Die Naturwissenschaften und der Christliche Glaube stehen nicht von vorneherein in einem Gegensatz zueinander. Es gibt viele gläubige Naturwissenschaftler, auch unter den Bekanntesten. Ich glaube statistisch gesehen unterscheiden sich Naturwissenschaftler in der Hinsicht nicht von anderen gesellschaftlichen Gruppen wie Bänkern, Verwaltungsbeamten, Sportlern oder Politikern.

Dann verwechselt man verschiedene Menschen:

① Gerettete Menschen, die aus Gott geboren sind, also in Gottes Liebe fest sind und fest in dieser Liebe leben, und ② Noch nicht Gerettete, die nur nach der Rettung Iouos trachten. Es gibt aber auch ③ solche, vor denen Iouo warnt: Solche, die gar nicht mehr gerettet werden können, weil sie von Iouo abtrünnig geworden sind, obwohl sie genau von ihm belehrt worden sind (Darwin war Theologe, studiert in der Wahrheit der Bibel, die alle Theologen kennen müssen!) Vgl. 1.Joh 1:9,10.

Also höchste Vorsicht! Durch solche Menschen wirkt Satan, der selbst von Iouo absolut abtrünnig geworden ist (Joh 8:44). Wer sich Abtrünnigen anschließt, steht in der Gefahr, leicht ebenfalls abtrünnig zu werden, also das Ziel des Christen, Liebe (1. Tim 1:5), nie mehr erreichen zu können, also ewiges Leben zu verwirken, wie einst Eva und Adam, von denen wir ja alle die Sünde als Erbsünde ererbt haben (wir allerdings schuldlos). Als noch Schuldlose können wir leicht durch Unglaube zu einem schuldigen Sünder werden(!) durch ein Sündigen nach der Weise Adams, der voll schuldig war (Röm 5:14ff).

Das ist der Hauptgrund meines Buches hier: Ich arbeite gegen die ganz klar zu Tage tretenden Absichten des Teufels!

Eine weitere Aussage:

B

> Meine Sicht ist diese: "kabasch", hebräisch kann genauso gut "nutzbar machen" wie "untertan machen" bedeuten. Der Mensch soll sich laut Altem Testament die Erde nicht untertan sondern nutzbar machen. Nutzbar machen im Sinne der Bibel kann aber dann nur heißen, sie verantwortungsbewußt und verantwortlich, eben mit Respekt zu behandeln. Nur dann kann ich einen dauerhaften Nutzen im christlichen Sinne erwarten. Und um sie in diesem Sinne nutzbar zu machen, muss ich sie verstehen lernen.

Dazu eine Erklärung von Kabasch: 1. Mose 1:28

UIAMR	LOM	IOUO	ALOIM	PRU	U RBU
und befahl	ihnen	Iouo	Vielfacettengott	tragt Frucht seid fruchtbar	und werdet zahlreich und mehrt euch

UMLAU	AT	OARC	UKBJO	URDU
und lasst voll werden und lasst vollendet sein und füllet = macht voll	[Akk. Partikel]	den Erdboden die Erde den Weltkörper	s.u.	And sway you

BDGT	OIM	UBEUP	OJMIM	UBKL
in fish	of the sea	and in flyer	of the sky	and in all

HIO	ORMJT	EL	OARC	
living one(s) animal	the one moving	on	The land	Vgl. Interlinear mit Konkordanter Übersetzung

KBJO von KBJ (Langenscheidt S. 112f): niedertreten, zertreten, unterdrücken, unterjochen, überwältigen, unterwerfen

Strong (3532 - lamb), 3533 - hier!, 3534 - footstool):

3533: tread down; disregard; conquer; subjugate, violate, bring into bondage, force, keep under, subdue; bring into subjection

KBJ bei mir (siehe eigene Übersetzungsversion S. 8,9): „gewinnt es für euch!“ (MLAU)

Zum „nutzbar machen“:

Dies ist sicher eine richtig verstandene Interpretation von KBJ (=kabasch (Hebräisch, Ivrith; Adamisch: KeBeSch (Schwa-Laut, eigentlich kein voller Vokal: langes A)

Ich übersetzte „zu eurem Bereich machen“, also überhaupt nicht „herrschen“, weil ich ein Gegner des „Herr“ (als Ersatz für den Namen Gottes) bin, also auch gegen den Gedanken von „Herrscher“ bzw. „herrschen“ und „Herrlichkeit“. Ich verwende dafür in der Übersetzung lieber „Aufsicht“ bzw. „beaufsichtigen“ und „Glorie“. Auch „Herrschsucht“ (ICR) und „herrschsüchtig“ (JULFNI mit J=“sch“ und F=“th“ engl.). ICR heißt im Hebräisch der Bibel eigentlich Gedankengebilde, Sinnen, Dichten und Trachten.

Doch der Schwerpunkt von KBJ ist zweifellos das kräftige, entschlossene Erobern, Unterwerfen, in die Knie zwingen, (Natur) Bändigen, Unten-Halten

Synonymwörterbuch Duden:

Bändigen = Bezähmen, Gefügig machen, in Zaum halten, zähmen, zahm machen, Zügel anlegen, zügeln, domestizieren (vgl. Bedeutung „das Lamm“, vgl. lammfromm)

Erobern = Besitz ergreifen, einnehmen, erstürmen, in Besitz nehmen, okkupieren, kapern, sich unter den Nagel reißen, nehmen, erwerben, gewinnen, sich verschaffen, erstreiten, ergattern, kriegen

Unterwerfen = besiegen, bezwingen, den Sieg davontragen, erlangen, erringen, jdn. entwaffnen, gewinnen, jdn. niederkämpfen, niederringen, überzwingen, [über jdn.] triumphieren [nicht Offb 11:18], überrollen, überwältigen, überwinden, unter seine Herrschaft bringen, wehrlos machen [Anm. hier scheint auch „nutzbarmachen“ hinzupassen], in die Knie zwingen, erledigen, fertig machen

Strong: bring into bondage

Also in Abhängigkeit bringen → passt zu meinem: „zu eigenem Bereich machen“

Abhängigkeit: Interdependenz, Unfreiheit, Konnexität, Bedingtheit, Korrespektivität (veraltetes Wort)

Ich will es nicht noch weiter treiben!

„Nutzbar machen“ ist sicher da irgendwo einzuordnen!

Der Gedanke: Nutzbar machen mit Respekt

nicht Offb 11:18: Gott wird die vernichten (=verderben), die die Erde vernichten (=verderben)

ist völlig in Harmonie mit dem Wesen der Liebe Gottes. Er ist ja Liebe (1. Joh. 4:8,16), also sicherlich hier mit KBJ (=kabasch) zu verstehen!

Dies zeigt schon als Gedanke, dass alles mit Gottes Liebe übereinstimmen muss, wenn es wahr sein soll, also Wahrheit sein soll!

Gott ist Wahrheit (Jer 10:10) und Liebe und Licht (1. Joh 1:5); also hell muss es auch sein = translucent → durchschaubar!

Natürlich gibt es bei der Naturwissenschaft[1] die gewünschte – genauso und von Iouo gewünscht – Zielrichtung des Kennenlernens der Zusammenhänge der Natur, um Natur nutzbar machen zu können! Natürlich!

[1] Naturwissenschaft sollte somit aber Wissen = Wissenschaft sein. Nicht Theoretisieren, besonders nicht mit dem Beweggrund, schnell eine Berühmtheit zu werden!

Nicht umsonst hat sich ja die Naturwissenschaft aus der Theologie ab der Zeit der Aufklärung entwickelt! Der Ursprung ist also bei Gott, dem Schöpfer! Naturwissenschaftler sind also, ohne es meist zu wissen, Verlängerung der Theologie! Theologen im engeren, praktischen Sinne!

Verantwortungsbewusst ist natürlich genauso richtig! Verantwortung (und –bewusstsein) ist ein göttliches Prinzip der Liebe, Iouo selbst richtet sich verantwortungsbewusst nach den Gesetzen der Liebe, als seien sie seine Mutter? Liebe ist nicht erfunden! Liebe war immer da, wie auch die Gesetze der Liebe, also wie die Mathematik (axiomatisch!) immer schon galt, und nicht von Iouo erfunden wurde, gilt auch konsequenterweise für vieles in der Physik, Chemie, Biologie!

IOIO = „Er ist" galt schon immer für Gott Iouo, den Vater, der er erst wurde, als er zum

IOUO = „Er ist" wurde, sich also diesen Namen gab, weil er Vater oder Schöpfer sein wollte, werden wollte. Die Namensgebung war das Erste der Schöpfung! Joh 1:1 → das Wort

Gn 1:1 → BRAJITBRAIOUOALOIMATOJM , den Namen s.o.

Er wurde dann ein „Er ist" im Sinne von „Er erweist sich zu sein" für seine Geschöpfe, also verantwortungsbewusst und verantwortungsvoll!

Gott war immer schon Liebe! Er weiß, ewiges Leben ist nur möglich, wenn man verantwortungsbewusst die Gesetze der Liebe hält, einhält, beachtet, lernt, weiß, zur Gewohnheit macht, zur festen Lebenseinstellung! „Weil du das Wort meines Ausharrens bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, welche auf der Erde wohnen. Ich komme bald; halte fest, was du hast, auf dass niemand deine Krone nehme!" (Offb 3:10,11) Gottes Gebote zu halten ist also nie zu viel verlangt, notwendig!

Verantwortungsbewusst kann also nur der sein, der wie Gott selbst die Gebote, die nicht schwer sind (1. Joh 5:3), nach Kräften einhält, wie es ein Sünder eben zu Wege bringt (wir alle sind Sünder, 1. Joh 1:8,9). Immer Reue und Umkehr bei schweren Sünden = Übertragen dieses Verantwortungsbewusstseins der Liebe!

→ Gott will jetzt endlich der Verantwortungslosigkeit der Bösen (Offb 11:18) einen Schlussstrich setzen (Corona = 1. Sichel des Weltuntergangs: Hiob 34:14,15 → 2. Sichel gemäß Sacharja 13:8,9), damit eine verantwortungsbewusste Menschheit von Jesus mit den 144000 der himmlischen Regierung in 1000 Jahren angeleitet wird, das ursprüngliche Paradies auf Erden wiederherzustellen und es diesmal weltweit entstehen zu lassen.

Wer Gebote hasst und nicht dieses natürliche und notwendige Sollen zum Wollen werden lässt in seinem Herzen, liebendes Wollen, ganzherziges Wollen, freiwilliges Wollen (2. Kor 9:7), gerne und verstehendes Wollen(!), der kann von Iouo nicht in seine ewigen Schöpfungspläne und –ziele eingeordnet und eingepasst werden. Eine Allmacht Gottes gibt es ja nicht, eine Allversöhnung funktioniert nicht (siehe mein Buch „Das Wort ‚Herr' in der Bibel"). Er muss sie vernichten (Offb 11:18 [Lu84] → vernichten! → DIAVFEIRAI).

2. Tod = unendlicher, ewiger Tod, ewige Nichtexistenz (siehe o.g. Buch) ist unausweichlich!

DIAVF(EIRAI) von DIAVFEIRW

Strong's G1311: to rot thoroughly, i.e. (by imlication) to ruin (passively, decay utterly, figurateively, pervert): - corrupt, destroy, perish

Thayer's: 1. to change for the worst, to corrupt
2. to destroy,, ruin;

a. to consume
b. to destroy; to kill

Langenscheidt: Vernichtung, Zerstörung, Ermordung, Fraß

Summe des oben gesagten

Man darf Glauben an die Bibel nicht mit Glauben an jede Bibelübersetzunsweise verwechseln. Es ist also bei einer tiefschürfenden Diskussion zwischen den Polen Evolution und Bibel unbedingt erforderlich den Urtext genau zu betrachten.

Einfügung: Kann Gott so täuschen? So lügen?

Geschaffen gemäß ihren Arten, ihrer Art

Gn 1:24

UIAMR	IOUO	ALOIM	TUCA	OARC	NPJ	HIO
und es sprach	Iouo	Vielfacettengott (=Götter)	sie soll hervorbringen eigtl. es bringe hervor	die Erde das Land das Festland (der Weltkörper) Ackerland Erdboden	Seele Wesen das „ich“ Hauch Duft Gemüt Empfindung Leben Lebewesen Person jemand selbst*	lebend lebendig

BOMO	URMJ	UHITU	ARC	**LMINO**	UIOI	KN
beast	and moving animal	and animal of it und sein Tier	s.o. der Erde aus Erdboden	je nach seiner Art	und es wurde	So ein Ja

TUCAO [nur Plural TUCAUT]

Langenscheidt: Ausgang, Tor, Quelle; Rettung

Strong H8444: TUCAO (=TCAO) von H3318 ICA
exit (geographically), deliverance,(act.) source

Strong H3318: ICA

[nicht nur] to go out, bear out, bring forth

[sondern auch, u.v.a.] cause to, going out, grow out, shoot forth, issue out, spread, spring out, stand out, take forth

Aus ICA hier eine sich langsam entwickelnde Hervorsprießung der Arten ableiten zu wollen, ist sehr abenteuerlich, da T(U)CAO ja auch Grenze bedeutet (Border) [von ICA = begrenzen, einfassen, Einfassung]

Langenscheidt MIN = Gestalt, Gattung, Abart

Strong H4327 MIN von A sort, i.e. species:-kind

Zur nächsten Aussage:

C

> Alles Menschsein hat mit Wissen sammeln zu tun. Wissen um das Verhalten anderer Menschen, um das Wetter, um das Wie des Ackerbaus oder Hausbaus.
>
> In meinem Bild stellt der Natrurwissenschaftler eine Frage (=Experiment) an die Natur (= die Schöpfung). Und wenn er Glück hat, erhält er eine Antwort. Diese Antwort ist nie eindeutig und hängt oft sehr von den Umständen unter denen das Experiment stattfindet ab. Manchmal hat die Antwort des Experimentes direkt praktische Bedeutung, es folgt eine Anwendung. Meistens ist die Antwort: Nein so geht es nicht. Sehr häufig muß die Antwort interpretiert werden. Aus vielen solcher Interpretationen entstehen Theorien und dann oft wieder daraus praktische Bedeutungen. Die (funktionierende) praktische Bedeutung bestätigt die Antwort des Experimentes, sie bestätigt oft die Interpretationen und schafft ein Gefühl dafür wie weitreichend eine Theorie Erklärungen und Verständnis liefern kann. Gute Theorien und Interpretationen erhöhen die Wahrscheinlichkeit bei einem Experiment die Antwort zu finden: "Ja, so geht's". Oftmals mit dem zwinkernden Nebensatz: "Hättest Du wohl nicht gedacht, was?".

Es ist biblisch gesehen keinesfalls so, dass alles Menschsein mit Sammeln von Wissen zu tun hat. Das Wissen ist erst der Anfang. Es betrifft den Kopf der in dem Heiligen der Bibeltempel als Tisch des Brotes und der Trankgefäße dargestellt wird. Da ist natürlich wirklich das Essen von geistiger Speise also dem Wissenssammeln gemeint, auch das Trinken von notwendigem Wissen: Bis hierher stimmt die Bibel also dem o.g. zu. Doch dann gibt es im Heiligen auch den Leuchter, und dies bedeutet jetzt besonderes Aufnehmen von Geistigem, nicht nur Wissenssammeln. Es ist das göttliche Licht, das nur durch Glauben und nicht mehr durch Wissen erfasst werden kann. Die Hand Gottes bietet zwei Möglichkeiten, solchen Glauben in sich zu bilden. Erstens sagt sie: Dein Wort ist eine Leuchte meinem Fuß, also erst einmal benötige ich die Bibel als Lesestoff, nicht nur als Wissenssammeln, sondern als Kontaktaufnahme mit dem Vater Iouo, dem Lieben Gott. Dein Wort ist Wahrheit, sagt Jesus. Er meinte damit: Kannst du an eine solche Wahrheit glauben? Die zweite Art, Glauben zu bilden ist gemäß der Bibel , wo christliche Versammlungen oder Gemeinden mit einem Leuchter verglichen werden, das diskutierende Zusammenkommen, Das sich gegenseitig ermunternde und stärkende Gespräch dabei, und das gemeinsame Beten in solchen Zusammenkünften.

Der weitere Gegenstand im Heiligen eines Tempels Gottes war dann der Altar zu Räucherzwecken. Räuchern von Weihrauch (=Libanon) war ein Gebot für den Hohepriester, wenn er die Nähe Gottes, das Allerheiligste betrat. Es geht also für den Menschen weder nur um Wissen (Tisch =Kopf) noch nur um Glauben (Leuchter = Nieren, dem Ort der Lenden umgürtet mit Wahrheit, also der Wahrheitsliebe, die im Glauben erst gefunden werden kann, der sich als eine gesicherte Erkenntnis von Dingen erweist, die man nicht sieht), sondern auch um die ganz enge Nähe zum Vater, zum Lieben Gott, zu Iouo! Deshalb wird Weihrauch in der Bibel auch mit Gebeten, möglichst zu jeder Gelegenheit dargebracht, verglichen. Weil Gebete immer an den Vater gerichtet werden sollen („Tu das nicht, bete Gott an“ (Offb 22:9)), und weil die Ansprache Gottes mit seinem Namen erfolgen soll („Wer den Namen Iouos anruft, soll gerettet werden“ (Joel 2:32 bzw 3:5)) ist es kein Wunder, dass der Räucheraltar quadratisch mit 4 Hörnern an den Ecken gebaut war, denn der Name Gottes, Tetragrammaton genannt (=Vierbuchstabenwort) hat, wenn richtig geschrieben und richtig ausgesprochen, genau vier Buchstaben, den vier Grundeigenschaften Gottes entsprechend (Liebe, Weisheit; Gerechtigkeit, Macht). Es sind die Buchstaben IOD HE (ein ursprüngliches O) WAW (ein ursprüngliches U) und nochmal HE (ein ursprüngliches O). Beweise für diese Schreibweise IOUO und die richtige Aussprache siehe bitte z.B „Der Name Iouo einfach erklärt“ auf www.iouo.de.

Doch der Altar im Heiligen war ja auch ein Opferort, nämlich von Weihrauch. Der Mensch ist also erst wirklich Mensch, wenn er Wissen im Kopf, Glauben in den Nieren aber auch Opferbereitschaft im Herz entwickelt. Viele erwachsenen Menschen haben einen Kopf wie einen übergroßen Wasserkopf entwickelt, gefüllt mit lexikalischem Wissen, sind aber im Glauben und im Herz (Hier Geberherz gemeint) ein Kleinkind geblieben. Wie es die Bibel auch von solchen sagt, die zwar Hundertjährige sind, aber dann den endgültigen Tod als Knaben sterben werden. Doch was gehört alles zu einem christlichen oder sagen wir dem menschlichen Gewissen entsprechenden Geber-Herz? Hier möchte ich nur einige Bibeltexte anführen.

1) Das Geben als Vater oder Mutter. Es verdient das Geben von Ehre seitens der Kinder und das Geben von Gehorsam. Wer Vater oder Mutter schlägt, soll im Tode enden, die Eltern zu ehren ist das erste Gebot mit einer Verheißung (Eph 6:2)
2) Das Geben von Gehorsam Gott Iouo gegenüber, zusammengefasst im Geben aller echter Liebe (Mt 22:37)
3) Das Geben an Gott durch Liebe und Werke für die Benachteiligten. Jakobus sagt: dies ist ein Dienst ohne Flecken und Makel (Jak 1:27).
4) Das Geben an Gott und an Mitmenschen durch Gebete (auch für sie) zu Iouo durch Jesu Vermittlung (wie auch schon erwähnt)
5) Das Geben durch das „Komm!“, das jeder weitersagen soll. Wenn er das „Komm!“ bereits gehört hat, gemäß Offenbarung 22:17.
6) Das Geben unseres Lebens für Iouo oder Jesus oder das Gute überhaupt, wenn wir dazu herausgefordert sind. (Wird dieses Opfer im Tod vollzogen – es ist kein Selbstmord gemeint – dann stellt auch der Vorhang zum Allerheiligsten, der ja bei Jesu Tod zerriss, einen solchen Märtyrertod dar)

Der Naturwissenschaftler braucht offenbar wirklich Glück, wenn er eine richtige Wahrheit aus der Naturbeobachtung und Naturerforschung schlussfolgern will. Es ist ein ganz anderes Glück als das, das Iouo in Aussicht stellt, wenn uns Wissen nicht als das Alles erscheint. Das Glück eines Darwin war nicht, dass es Beweise in der Natur geradezu hagelte, aber sein Glück war jedenfalls Berühmtheit. Manchem genügt das ja schon und er pfeift auf ein Ewiges Glück eines ewigen Lebens, das Gott ihm geben möchte, aber oft nicht kann, weil Nieren und Herz verkümmert sind. Wenn man doch wenigstens Hilfe bei Iouo suchen würde! Wenn man wenigsten sein Vaterwort, die Bibel als Richtschnur ernst nehmen würde, anstatt sich zu trösten mit dem Religionswahn der Allversöhnung, wie sie die Bibel nirgends lehrt. Es kommt nicht jeder automatisch in den Himmel! Glaubt doch diese Lüge Satans nicht!

Die Antworten, die Iouo gibt, können sehr wohl sehr eindeutig sein. Er gibt sie durch sein Wort, die Bibel, nicht aber durch die Religionsorganisationen, die sich in den Antworten auf Grundfragen des Lebens unglaublich und mannigfaltig widersprechen. Sich auf Menschen zu stützen, ist das, was eine Schlinge legt, so zeigt es das Bibelwort (Spr 29:25; hier Urtext: nicht nur NWÜ alt). Um aus der Bibel eindeutige Antworten zu finden, braucht es kein Experiment, sehr wohl aber eine Interpretation, die aber meist die Bibel nahelegt. Aber nur wer am Suchen und Nachforschen im Wort Gottes festhält, also nicht sofort die Flinte ins Korn wirft, wird bei gebetsvoller Nachgrabung (BR, die ersten beiden Buchstaben der Bibel heißen auch: graben, nachforschen) diesen Schatz von Iouo geschenkt bekommen (Spr 2:4). Das ist natürlich auch ein Experiment. Wenn es aber tausendmal geklappt hat, weil Iouo dich so sehr liebt, dann führte es dich zu einem größten unvergleichlichem Glück, nicht nur mit einem Augenzwinkern vergleichbar, das dich mit deinem Vater untrennbar verbindet, er der ja heißt: „Er ist“ (=Iouo) bzw. „Er ist das Sein“ bzw. „er ist alle Existenz“! Auch die ganze Natur ist seine Existenz. Warum zum Schmiedel gehen, wenn der Weg zum Schmied geebnet ist? So ermahnt uns ein Sprichwort! Warum zum Naturwissenschaftsexperiment, das auf Theorien angewiesen ist zu

hetzen, wenn dir Gott selbst exaktes Wissen ermöglicht, eröffnet, ja schenkt, wenn du nur an ihm, und an den oben genannten Punkten festhältst,. Solange dieses Zeitfenster von Iouo für dich offengehalten wird, solltest du dir überlegen, was dir mehr bringt, was dich glücklicher macht.

Weiter:

D

> Für mich ist das eine Form der Zwiesprache mit Schöpfer und Schöpfung, eine andere als der spirituelle Glaube, so wie die Musik eine andere Form der Kommunikation darstellt als die Sprache.

Die Zwiesprache mit unserem leiblichen Vater war immer zuerst nicht das Wissen, sondern das Spüren, das Aufnehmen und Erfahren von seiner liebevollen Hand über uns, genauso war die Berührung mit der Mutter Das hat uns, bevor wir überhaupt irgendwie etwas wissen konnten, Geborgenheit und Schutz, Sicherheit und Bildung des Herzens gegeben. So ist es auch kein Wunder, dass die Bibel das Herz als die Ausgänge unseres Lebens bezeichnet. Nicht das Wissen steht am Anfang, nicht der Kopf, auch nicht der Glaube, nicht die Nieren, sondern das Herz. Das Herz steht mit den Augen in Verbindung, die Bibel spricht deshalb von den Augen des Herzens. Das Herz ist es also, was zuerst sieht, nicht das Hirn, wie man denken würde. Das Hirn ist hier nur ein Katalysator für die eigentliche Reaktion der Aufnahme von Liebe. Liebe ist natürlich etwas Spirituelles, die Bibel bezeichnet sie als die erste und wichtigste Frucht des Geistes (=Spiritus). Eine Zwiesprache mit dem Schöpfer ist notgedrungen auch spirituell, also etwas Geistiges. Hier Wissenschaft und Geist trennen zu wollen gibt für mich keinen rechten Sinn. Jedes Begreifen eines Kindes ist natürlich spirituell und nicht nur das Tasten seiner Hände. Wie ich schon bemerkte ist Theologie der Ausgangspunkt für die Naturwissenschaft.

Ein Sir Isaac Newton war ein hochgläubiger Mensch, natürlich wie alle Wissenschaftler seiner Zeit auch ausgebildeter Theologe, ja er hatte sogar märtyrerhafte Züge, weil er dem gängigen Christ-Verständnis widersprach als Sozinianer, der z.B. die Trinitätslehre (Dreieinigkeit) ablehnte. Ich fühle mich einem Newton als ebenfalls verfolgter Nischen-Christ sogar sehr verbunden, auch weil ich Techniker bin. Gegen ein Begreifen der Natur wie es ja jedes Kind auch muss, ist natürlich gar nichts einzuwenden und es kann auch als ein „Gespräch mit dem Naturhervorbringer Iouo aufgefasst werden. Doch es ist sowohl genauso spirituell als auch genauso Glaube wie die Gebetszwiesprache mit dem Schöpfer direkt, die er mit seinem Bibeltext und dies in Verbindung mit seinem heiligen Geist beantwortet, wenn wir nur festhalten daran, wie oben erwähnt. Sonst funktioniert es nicht, und enttäuscht von Gott wendet man sich dem Wissen von Menschen zu, das dann aber auch irgendwie zu Göttlichen erhoben wird. Wie oft hast du als Christ das Wort deines Vaters denn gelesen, die Bibel? Wieviel hast du um Einsicht und Begreifen und um Verstehen gefleht und anhaltend gebetet? Das sind doch die Ursachen, warum man Glaube als nichtwissenschaftlich hinstellt. Hier reden welche vom Glauben und wissen nicht was das eigentlich ist Es ist jedenfalls mehr Wissen und Wissenschaft als der Durchschnittsmensch gewöhnlich denkt..

Zu den nächsten Aussagen:

E

> Wir machen uns die Erde nutzbar, durch naturwissenschaftliche Weise Fragen an die Schöpfung zu stellen. Wir haben ein großes Gebäude aus Wissen aufgebaut, dass immer noch wächst und die Ziegelsteine dieses Gebäudes sind Fragen, der Mörtel der es zusammenhält die Interpretationen der Antworten und wir bauen an ihm weiter in dem wir Theorien aufstellen und verwerfen.

F

> Es gibt keine naturwissenschaftliche Theorie, die ohne Fehler und Widersprüche ist. Und der Blick zurück zeigt einen Müllberg so groß wie der Mount Everest an verworfenen und fehlerhaften Theorien.

Natürlich ist der Müllberg der verworfenen und der widersprüchlichen religiösen Dogmen und Theorien mit Sicherheit um ein vielfaches höher; die Bibel spricht sogar von Sünden, die bis in den Himmel hinauf ragen, und meint damit unmissverständlich die Weltreligion , die ein Königtum über die Könige der Erde hat. Also alle Religionsorganisationen(!), die natürlich dadurch aufrichtige Naturwissenschaftler unwahrscheinlich abstoßen. Es hat schon einmal ein Turm der Menschen bis in den Himmel hinaufragen sollen. Als Strafe verhängte Iouo die Sprachverwirrung. Jetzt mit Corona beginnend wird er für diese Art Glaubensgebäude der Welt eine Vernichtungsstrafe aller Religionsorganisationen wie in Offenbarung 17 und 18 gezeigt herbeiführen. Das betrifft aber nicht unschuldige unorganisierte Einzelerforscher der Bibel. Doch der Wissenschaftsmüllberg ist eine Seite der Wissenschaft, die aber glänzende Seite, die gern hergezeigt wird, ist ebenfalls ein Turm bis zum Himmel, nämlich die sehr oft implizierte Gottesleugnung oder Gottes-Agnostizismus, jedenfalls die Ablehnung Gott verantwortlich zu sein für das, was diese Wissenschaft ermöglicht, so zum Beispiel die Umweltzerstörung (Offb. 11: 15-18), die Aufrüstung, der Overkill u.v.a.m.

Wenn ich hier also den Glauben verteidigen will, so verwechsle man bitte nicht den Glauben in organisierten Religionen mit dem Glauben an die Bibel ohne solchen Background als Einzelperson, völlig unabhängig und frei (Die Wahrheit wird euch frei machen, sagt die Bibel).

G

> Aber das große Gebäude der Naturwissenschaften hat der Menschheit viel Nutzen und Gutes gebracht. Es hat den Hausbau mit einer Statik versehen, die Augen mit einer Brille, den Kranken mit Medikamenten, den Hungrigen mit energiereichem Getreide und den Einsamen mit dem Fernsehen. Es hat es möglich gemacht, dass auf dieser Erde mehr als 7 Milliarden Menschen leben können.

Wer nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo hineinklettert, ist gemäß Johannesevangelium Kapitel 9:41 bis Kapitel 10:18 ein Dieb an Gott. Es ist uns vielleicht noch ein Begriff, wie Judas Iskariot aus seinem Herzen ein Diebesherz machte: Er stahl aus der Kasse, die die 12 und Jesus hatten. Er hätte aus sich wirklich einen treuen Apostel Jesu und guten Hirten machen sollen. Doch er wollte noch mehr! Er wollte an dieser Religion verdienen. Die heutige organisierte Religion ist voll von Beispielen wie man versuchte, mit der Anbetung Gottes und der Herzensnot der Kleinen Geld machen zu wollen. Jesus peitschte solche Geschäftemacher aus dem Tempel. Macht das Haus meines Vaters nicht zu einem Kaufhaus oder zu einer Räuberhöhle! Eine Solche ist die organisierte Religion aller Denominationen geworden. Ein Turm bis zum Himmel! Alle sind sie voll von Religionsoberen und Scheinhirten, die sich nur selbst weiden (Hes Kap. 34). Ein größtes Gebäude ist diese Weltreligion namens Babylon die Große, Äbtissinhurenmutter, Mutter aller Religionshurenorganisationen der Erde. Es ist viel größeres Gebäude als die Naturwissenschaft. Jetzt zur Frage des Nutzens für die Menschheit. Erst einmal: Baustatik ist uralt! Kirchengebäude zeigen statische Phänomene, die man sich, seit es Naturwissenschaft gibt, gar nicht mehr traut, zu bauen.

H

> Eine der Theorien, die das naturwissenschaftliche Bild der Schöpfung (und nicht das Bild einer Nicht-Schöpfung) geprägt haben, ist die der Schwerkraft nach Newton. Manche Theorien wie die Newton'sche Physik haben zur weitreichenden Gültigkeiten geführt. Die Einstein'sche Relativitätstheorie hat ihr dann die Grenzen aufgezeigt. So ging es und geht es in Chemie, Medizin und Biologie. Eine weitere Theorie, aus dem Bereich der Biologie ist die Evolutionstheorie. Diese Theorie

besagt nicht: Alles ist Zufall! Sie besagt die Lebewesen wie es sie heute gibt, sind die Ergebnisse einer Entwicklung. Und sie besagt, dass die Entwicklung mit bestimmt ist und nach wie vor wird durch natürliche Selektion. D.h. die Natur/ Schöpfung - wenn Du willst der Schöpfer - sucht sich aus einem breiten Angebot das für sie in der Zeit am besten passende heraus und entwickelt es weiter.

Die Evolutionstheorie kann nicht alles erklären, sie ist eben eine Theorie mit Fehlern. Und viele Voraussagen aus ihr heraus haben sich als falsch erwiesen. Aber sie ist Teil eines Gebäudes das in seiner Gesamtheit funktioniert.

Nicht jeder Physikprofessor unterstützt die Relativitätstheorie. Schwerkraft kannten schon die Ägypter. Sicher auch Noah, wenn er aus Holz einen Ozeanriesen baute (ca. 2500 v.u.Z.). Ich will nicht: der Schöpfer! Der Schöpfer ist wie ein Konstrukteur, ein gezielt Planender, kein unbeholfener Herumprobierer.

J

Es funktioniert, weil Iouo, der Schöpfer will, dass wir auf diese Weise mit ihm kommunizieren, sowie er Dein Gebet liebt.

Gebet liebt er, aber solches Kommunizieren sollte man wenigstens hinterfragen dürfen.

Hinweis auf Studiengemeinschaft Wort und Wissen

https://www.wort-und-wissen.org/

Hier sind viele kritische Lehrbücher, Bücher und Aufsätze zur Evolution finden, z.B.

Evolution – ein kritisches Lehrbuch
R. Junker, S. Scherer

7. Auflage 2013

u.v.a.m.

ZUM MISSBRAUCHS-SKANDAL

WÜTEND

WOHL IN

ALLEN

RELIGIONS-

ORGANISATIONEN

(Offenbarung 18:4-6)

DIE NASE VOLL

ES REICHT!

Es reicht der Welt

Mit der Bosheit!

Die Reich‘ der Welt

Soll’n weich‘ bloß heut!

Das Reich Gottes,

Dass schleicht Todes-

Schling‘ des Satan,

Soll fangen an

Möglichst schon heut,

Dass keiner Beut‘

Mehr einer Kirch‘,

Die Missbrauch, Mord

In einem Fort

Begeht am Kind!

Verschwind‘ geschwind!

Adamisch-Hebräisch
der Bibel:
AP = Zorn = Nase!

IOUO selbst

Hat die Nase voll.

Wennst den Mund auch hältst,

Wird’s bald richtig toll,

Wenn Gott jetzt zerstört,

Was die Welt betört.

Es ist Kain-Manier

Der Religion hier.

Auf dieser krumm‘ Erd‘,

Jetzt bald Frieden werd‘!

Der Papst Benedikt auf der Bildzeitung (Di, 25.1.22) mit Kommentar: Du sollst nicht lügen!

Mein Kommentar zur Missbrauchsdebatte bei der Kat(h)olischen Kirche
(KAT = Kirchenaustritt; katholisch = allgemein
→ also von allgemeinem Interesse!)

Die Kernschmelze oder der GAU bei der Kirche ist schon vor 1900 Jahren vom Apostel Johannes in der Offenbarung Kap. 17 und 18 und Teilen von Kap. 14 und 19 vorhergesagt worden! Nichts bleibt bald von jeglicher Religionsorganisation dieser Welt noch übrig! Es ist das Gericht Gottes = Iouos!

Bei den ZJ ist es nicht nur ein Missbrauchsproblem (prozentual größer als bei der kath. Kirche), sondern gleich Mord! Das Verbot von Bluttransfusionen bei eigenen Kindern (bei anderen natürlich auch) führt zu Kindermorden in größtem Stil unter Androhung von Exkommunikation (und Erzeugung von Vernichtungsangst).

In meinem Kommentar schon vor ca. 20 Jahren in meinem Aufsatz „Bluttransfusion – was zeigt der heilige Geist?“ (auch engl.) sagte ich: Ich würde lieber ewig vernichtet sein, als mein Kind zu ermorden oder das Leben meines Kindes zu opfern.

Aber schon die Bibel sagt: es gibt leider nur wenige echte „Väter“ unter den Gläubigen (bei allen Religionen). Daher bringt man bei den ZJ zu tausenden Babys und kleine Kinder um und verbietet jegliche Bluttransfusion. Mein Aufsatz damals hat wenigstens wohl bewirkt, dass man jetzt Eigenblut transfundieren darf! Wohl, weil sonst eine Prozesswelle das ganze ZJ-JW-Org-Werk weltweit lahmgelegt oder vernichtet hätte! Aber das Groteskeste ist, dass, wenn solche Babys, Kleinkinder und Kinder sterben, sie als Helden gefeiert werden und sogar mit Bilder auf den WT-Titelseiten zu Massen erschienen!

Das Licht wird heller, bis es voller Tag ist (Sprüche 4:18)

Psychiatrie ist verpönt oder teilweise geächtet bei der ZJ(=JW)-Org(anisation)!

Psychiater werden als Feinde des Glaubens betrachtet

→ meine Krankheitsgeschichte ist hier sehr beweiskräftig!

Ich verließ 2002 die ZJ-Org als „Gesalbter“, weil ich unsere Kinder nicht mit Bluttransfusionsverbotswahn umbringen wollte.

Meine ganze Familie verließ damals diese Blutschuld-Org (gegen die der Staat wohl nicht mächtig genug ist)!

→ Alle müssen alle Religionen verlassen, wenn sie gerettet werden wollen, gemäß Offenbarung 6:9-11

→ nur dann ist Rettung möglich (Vgl. Hesekiel Kap. 16)

IN EINER STUND‘
Offenbarung 18:19

Stund‘ komm her!
In einer
Weg mit ihr,
Der Welt-Kirch‘!
Gar zu schiach
Mit groß‘ Gier
Hat sie g’herrscht
Über Schaf‘!
Wir sind baff!
Wie Mord herrscht
Im KaZett!
Gott mach wett
Ihre Schuld,
Solch‘ bös‘ Kult!

Babylon die Große
BBLGDL
oder
LBBGDL
Herz, ein großes

Kain
gegen
Abel!

Vgl. Hiob 34:14-21
Sacharja 13:8,9
Jeremia 23:25-40

TOTALE SELBSTTÄUSCHUNG

Wer sich im Spiegel sieht
Und nicht sei G'sicht verzieht,
Wer sich im Spiegel sieht,
Und nicht gleich vor Scham spuckt,
Weiß nicht, dass er verruckt!
Wer denkt, er sei normal
In der Gemeind' – im Saal,
In Kirch' und auch Tempel,
Er drückt sich auf Stempel
Der Unschuld trotz Missbrauch,
Von dem er wusste auch,
Von Transfusions-Mord gar
An Babys voll Unschuld!
In Heiligenscheins Huld
Er ist überzeugt gar,
Dass Gott schützt ihm jed' Haar
Jetzt in Harmagedon;
Doch Gott kennt kein Pardon!

Bluttransfusion – was zeigt der heilige Geist?

Apostelgeschichte 15:29 ist auch ein Zeugnis des heiligen Geistes und wird von den ZJ, den Bluttransfusionsgegnern, als Hauptbeweis gegen Bluttransfusionen angeführt; daher sollte es bedeutsam sein, was der heilige Geist selbst zur Bluttransfusion sagt:

Das christliche Gebot in Apostelgeschichte 15:29 heißt unter anderem: „enthaltet euch ... des Blutes“. Doch der Zusammenhang zu Erwürgtem und Geopfertem legt ein reines Essensverbot nahe.

Die Streitfrage, mit Blut Leben zu retten, hatten die Apostel jedoch damals nicht im Sinn. Es kann also auch nicht in die Bibel hineingelesen werden, dass Bluttransfusionen hier auch gemeint seien. Apostelgeschichte 15:29 legt nur fest, was vom Gesetzesbund auch für Christen gültig bleibt, denn Auslöser war die Beschneidung und die Frage, ob hier der Gesetzesbund von allen Christen weiterhin einzuhalten ist. Das Konzil aus Apostelgeschichte 15 war also zusammengetreten, um diese Frage zu klären, dabei stieß man auf die generelle Frage, was denn noch vom Gesetzesbund für Christen gültig bliebe. Das Blutessverbot wurde vom Gesetzesbund übernommen, warum? Weil es aus einem Bund stammt, der schon vor dem Gesetzesbund gültig war und immer noch für alle Nachkommen Noahs gilt, also auch für alle Christen, nämlich dem Bund, der mit Noah geschlossen wurde, dem sogenannten Regenbogenbund, der alle künftigen Menschen mit Gott in einen Bund zu ihrem Schutz brachte (1.Mose 9:3-6 und 9:9).

Grundlage des Blutverbots ist also der Noahbund. Der Noahbund erlaubte nach der Sintflut erst-malig das Töten und Essen von Tieren. Vor der Sintflut aßen sowohl Tiere als auch Menschen nur pflanzliche Kost (1.Mose 1:29,30). Der Noahbund erlaubte aber nicht gleichzeitig das Töten von Menschen oder gar das Essen von Menschenfleisch. Er erlaubte auch nicht die Brutalisierung von Menschen, die wie wild blutgefüllte Tiere verschlingen würden oder gar Blut allein in sich schlürfen könnten. Deshalb das Blutverbot!

Blut sollte heilig sein, um den Menschen daran zu erinnern, dass das Leben eines Geschöpfes heilig ist und ursprünglich eigentlich nicht zum Essen da ist. Das Essen von Tieren ist unnatürlich und nur ein vorübergehender Ausnahmezustand.

Nicht das Blut ist das eigentlich Heilige!

Blut ist grundsätzlich genauso heilig wie ein Zeh oder ein sonstiger Körperteil. Das Leben ist das Heilige! Blut ist nur geheiligt, also für heilig erklärt und zwar nur zu einem vorübergehenden Zweck. Leben aber ist grundsätzlich heilig, es ist immer heilig und darf nur zu einem heiligen Zweck genommen werden. Dies ist ein Grundsatz.

Wenn ein Christ vor der Frage steht, ob er sich oder seinem Kind oder anderen eine Bluttransfusion geben lassen soll oder ob er die Bluttransfusion aus Gehorsam zu Gott verweigern soll, dann sollte er unbedingt wissen, dass das Blutverbot von Noah herrührt!

Das Gesetz Noahs des Noahbundes (= Regenbogenbundes) enthält aber als weiteres Gebot auch das Tötungsverbot von Menschenleben, was die Ärzte heutzutage immer noch als sehr wichtig, ja sogar als entscheidend wichtig, betrachten, denn sie haben darauf einen hippokratischen Eid geleistet, der sie vor Gott verpflichtet, Leben unbedingt und als erstes zu schützen.

Der Christ, der vor der Bluttransfusionsfrage steht, muss also zwei bedeutendste Gesetze gegeneinander abwägen, die beide bei der Bluttransfusionsfrage berührt sind und die beide von Gott

und von der Bibel verlangt werden. Er darf sich nicht nur ein Gesetz herauspicken und das andere als unwichtig abtun.

Blut „retten“ oder Leben retten?
Blut „vernichten“ oder Leben vernichten?
Ist Blut heiliger oder ist Leben heiliger?
Ist es für Gott ebenso schwerwiegend, etwas Blut zu essen, wie sich das Leben zu nehmen?

Der Christ steht dann vor der Entscheidung: Soll ich das Blut heiligen und das Leben nicht heiligen (dadurch, dass ich es töte) oder soll ich das Leben heiligen und Blut nicht heiligen? Man könnte auch sagen: Darf ich Blut entweihen zur Lebensrettung oder soll ich Leben entweihen (durch Tötung) zur „Blutrettung“ bzw. Blutheiligung?

Welches der beiden Gesetze ist heiliger?

Die Antwort lautet:

Leben retten (= nicht töten) ist heiligeres Handeln, weil es einen Grundsatz berührt. Der Grundsatz lautet: Leben ist heilig.

Blut retten und heiligen durch nicht transfundieren, ist eine weniger heilige Handlung, weil es keinen Grundsatz berührt: Blut zu heiligen ist nur ein vorübergehendes Gesetz und kein Grundsatz.

Ein Grundsatz ist immer größer und heiliger als ein bloßes Gesetz, denn ein Gesetz kann sich jederzeit ändern oder aufgehoben werden, ein Gesetz wird von einem Herrscher immer den Umständen und Gegebenheiten angepasst. Ein Grundsatz aber gilt immer und kann sich nicht ändern oder aufgehoben werden. So ist es zum Beispiel ein Grundsatz, dass man Gott nicht treu bleiben kann ohne echte Liebe. Das war zu allen Zeiten so. Doch es ist ein Gesetz, das sich ändern konnte und das Gott den Umständen anpasste, wie viel Ehepartner man gleichzeitig haben darf: Den Israeliten gestattete Gott mehrere Frauen gleichzeitig zu haben, Christen gestattete Gott nur eine einzige Frau.

Schon hier sieht man, dass Leben heiliger ist als Blut. Leben retten ist wichtiger als Blut retten! Das sagt auch schon der gesunde Menschenverstand gemäß Römer 12:1 (NWÜ): „Heiliger Dienst gemäß Vernunft!“ Und 1.Tim. 3:2 zeigt, dass ein Aufseher gesunden Sinnes sein muss.

Blut heiligen ist nur ein Gesetz! Es galt erst seit Noah! Leben heiligen ist ein Grundsatz! Es galt immer!

Wäre jedoch Blut genauso heilig wie Leben, dann wäre es ja zum Gleichstand gekommen, beides wären gleich starke Gebote! Es wäre dann immer noch keine Sünde, sich Blut transfundieren zu lassen, denn dann wären beide Gebote gleich stark und man könnte frei wählen, welches Gebot man lieber einhält! Die beiden Gebote wären gegeneinander austauschbar, es stünde mir dann frei, Blut zu heiligen oder lieber Leben zu heiligen.

Nur wenn Blut heiliger wäre als Leben, was ja ganz unsinnig klingt, dann wäre es einem Christen verboten, Bluttransfusionen anzunehmen. Doch die offizielle Lehre der ZJ ist: Blut ist genauso heilig wie Leben! Schon allein dieser Beweis würde genügen, um die ganze Unhaltbarkeit des Bluttransfusionsverbotes allen ZJ zu belegen.

Es ist außerdem klar, dass ein Symbol nicht heiliger sein kann oder bedeutender sein kann als das, was es darstellt. So ist zum Beispiel ein Mercedesstern, der ja für Mercedes steht, niemals bedeutender als das Auto Mercedes selbst.

Sind die Symbole Brot und Wein beim Abendmahl, die Jesu Blut und Leib darstellen, heiliger als das wirkliche Blut Christi und der wirkliche Leib Christi? Blut steht für Leben. Blut ist nur das Symbol! Es symbolisiert Leben. Kann also das Symbol Blut heiliger sein als das, was es dar-stellt, kann Blut heiliger sein als Leben, das es symbolisiert? Ein Symbol ist immer unbedeutender als das, was es darstellt!

Da aber Leben heiliger ist als Blut, ist ein Christ sogar verpflichtet, eine Maßnahme, wie z.B. eine Bluttransfusion, anzunehmen, wenn sie als einzige sein Leben retten kann. Sonst wäre er ein Selbstmörder. Die ZJ-Kirchenleitung hat in diesem Sinne alle ZJ zu potentiellen Selbstmördern gemacht, die sogar notariell beurkunden müssen, dass sie diesen Selbstmord in jedem Fall durchführen und dass Ärzte sie dabei in jedem Fall unterstützen müssen.

Geht es um das Leben seines Kindes, wäre er sogar ein Mörder seines Kindes. Auch dazu verpflichtet die ZJ-Leitung alle Eltern, die ZJ sind. Sie müssen sogar ihren Kindern schriftlich eine Karte mitgeben, dass Ärzte diesen Mord durchführen müssen. So etwas kommt im Herzen Iouos niemals auf und ist noch nie aufgekommen (Jer. 32:35).

Ein Christ, der an das heilige Leben anderer denkt, würde auch Gott dienen, wenn er Blut spendet.

Daraus folgt also in mathematisch-logischer Schlussfolgerung, dass das Blutverbot aus Apostelgeschichte 15:29 nur und ausschließlich ein Speisegebot ist, wie auch bereits eingangs vermutet.

Selbst wenn es nicht um Lebensrettung geht, sondern nur um Transfusion zu Heilzwecken, wäre gemäß Jesu Heilungspraxis am Sabbat auch das Heilen heiliger als die Heiligkeit des Blutes, denn für Jesus war das Heilen auch heiliger als den Sabbat zu heiligen, der ja auch heilig war. Er war sehr traurig und betroffen über die versteinerten Gesichter der boshaften engherzigen Religionsführer, die ihm das Heilen am Sabbat als größte Sünde anrechnen wollten, wie ja auch die Religionsführer der JZ höchst erbitterte, ja versteinerte Gesichter machen und es als größte Sünde erklären, wenn jemand der ZJ Bluttransfusionen annimmt. Auch zu Heilzwecken darf man Bluttransfusionen annehmen, denn heilen ist ja auch ein Teilstück der Lebensrettung, was heiliger als Blutheiligung ist.

Dass Blut nicht als Grundsatz absolut heilig ist, kann man leicht auch daraus sehen, dass ja jedes Fleisch, das man isst, kleine Quäntchen von Blut enthält, auch wenn es ausgeblutet ist, so dass jeder Nichtvegetarier schon literweise Blut im Laufe seines Lebens zu sich genommen hat, was er gemäß dem dem Noah gegebenen Gesetz auch darf. Das wäre ja unmöglich von Gott, so etwas zu erlauben, wenn die Heiligkeit des Blutes ein unabdingbarer Grundsatz wäre.

Es ist interessant zu beobachten, wie einige Älteste peinlich genau darauf achten, ihre Blutverweigerungskarte dabei zu haben, besonders beim Autofahren, denn Leben ist ja heilig und Blut ist heilig wie Leben.

Dann aber fahren sie in einem solch mörderischen Stil, dass man sich fragt, ob sie sich wirklich bewusst sind, was Heiligkeit des Lebens bedeutet. Andere Älteste kommen voller Abscheu (vgl. Mar. 3:5) zu einer Rechtskomiteesitzung, also einem Exkommunikations-Gerichtsprozess

zusammen, um jemand die christliche Gemeinschaft zu entziehen, der seinem todkranken Söhnchen mit einer Bluttransfusions-Erlaubnis das Leben rettete, ihm also Blut geben ließ. Diese Älteste exkommunizieren diesen Vater und sagen damit, er verdiene dieselbe Strafe wie Satan, wenn er nicht bereut. Man stellt ihn also mit Satan auf eine Stufe, weil er das Leben seines wehrlosen Sohnes rettete. In letzter Konsequenz würde der Vater also für diese „Sünde“ den ewigen Tod als Lohn bekommen müssen, sagen diese Ältesten.

Ich möchte dazu bemerken: Ich wäre lieber ewig tot, als dass ich mein ewiges Leben dadurch retten müsste, dass ich meinen Sohn sterben lasse. Ich hätte mir dann nämlich mein ewiges Leben mit der Tötung meines Sohnes erkauft. Ich hätte niemand wirklich beweisen können, dass das Gott so will, sondern wäre nur von einem undefinierbaren anonymen und selbsternannten „Sklaven“, wie ZJ ihre religiöse Leitung nennen, dazu verpflichtet worden. Dieser selbst hätte aber eine Mitverantwortung mit den Worten abgelehnt: Es wäre ja meine eigene Gewissensentscheidung gewesen! Ich bemerke dazu:

Selbst Iouo der höchste Gott selbst, dürfte von mir so etwas nicht verlangen – dann würde ich mich bei ihm beschweren müssen! Doch so etwas ist im Herzen Iouos niemals aufgekommen (Jeremia 32:35).

Wer Iouo Gott nur ein bisschen kennt, weiß, dass er das nie verlangen könnte.

Kaum ist der kurze Gerichtsfall abgeschlossen und die Rechtskomitee-Mitglieder gehen heim, schon rasen diese Ältesten wie wild in mörderischem Tempo in ihrem Auto nach Hause, Blutkarte in linker Brusttasche, um ja noch rechtzeitig zum Abendbrot zu kommen, wo sie ein Stück Steak essen und genüsslich auf der Zunge zergehen lassen, aus dem schon der Blutsaft trieft.

Man kann nur sagen: Kümmert euch weiterhin so sorgfältig um die Heiligkeit des Lebens und um die Heiligkeit des Blutes und um die Reinheit in der Christenversammlung!

Dieser Vater war lediglich in einer Situation, die man mit Abraham vergleichen kann, der Isaak auf Geheiß Gottes hätte opfern sollen. Wäre Abraham von Gott auch exkommuniziert worden, wenn er seinen Sohn nicht geopfert hätte? Erstens: Gott wollte so etwas grundsätzlich nicht wirklich! Er prüfte nur Abraham, um ein göttliches Vorbild für die Opferung Jesu zu schaffen. Niemals hätte er dies von Abraham ausführen lassen!

Dann ist zu sagen: Abraham hätte jedoch sein ewiges Leben nicht verloren, er wäre nicht mit ewigem Tod wie Satan bestraft worden, wenn er nicht zur Opferung bereit gewesen wäre! Das kann man leicht beweisen.

Wenn Abraham in dieser allerhöchsten und allerschwierigsten Prüfung nicht standgehalten hätte und Gott nicht gehorcht hätte, dann wäre er weiterhin mit ewigem Leben belohnt worden, denn Iouo hat ja schon vor dieser Prüfung in einem Bund bekräftigt, dass Abraham auf jeden Fall ewigen Segen erlangt (1.Mose 17:7,8)! Iouo hätte diesen Segen niemals rückgängig gemacht, wenn Abraham in einer Prüfung, in der normalerweise nur einer von einer Million treu bleibt, nicht gehorcht hätte. Welch ein abstruser Unsinn, wie böse also von ZJ-Religionsführern, solche Väter zu exkommunizieren.

Wer ein Ohr hat, höre was der Geist den Versammlungen sagt! Der Geist sagt oft etwas, was der Buchstabe nicht sagt. Der Geist steht oft zwischen den Zeilen. Der Geist macht lebendig! Der Buchstabe tötet. Deshalb lehrte Jesus auch, dass der Geist eines Gesetzes maßgeblich ist,

nicht der Buchstabe. Das zeigte er deutlich beim Sabbatgebot. Wer wird sein Vieh nicht am Sabbat tränken oder aus der Grube retten? Sollte da ein Mensch nicht viel eher gerettet werden, auch wenn es Sabbat ist. Der Buchstabe des Sabbatgesetzes verbot solche „Arbeit“ am Sabbat. Doch der Geist des Gesetzes war, den Menschen Freiheit zu schenken, Freiheit von Arbeit, Freiheit von lastendem Druck, von Stress und ein Gefühl von paradiesischem Frieden zu vermitteln.

Menschen zu heilen war ebenso eine Befreiung für sie, ein Vorgeschmack vom Paradies. Somit entspricht das Heilen dem Geist des Sabbatgesetzes, nicht aber dem Buchstaben. In gleicher Weise das Blutgesetz!

„Enthaltet euch des Blutes“ ist der Buchstabe. Doch was ist der Geist des Blutgesetzes?

Blut ist ein Symbol für Leben. Das Blutgesetz wurde gegeben, um die Heiligkeit des Lebens zu lehren. Eine Bluttransfusion unterstreicht ebenso die Heiligkeit des Lebens. Sie wird gegeben, um Leben zu retten. Der Buchstabe des Blutgesetzes scheint dies zu verbieten, doch der Geist des Blutgesetzes gebietet Leben zu retten, auch mit Blut. Somit sind Bluttransfusionen erlaubt.

Gott hat das Blut erst nach der Sintflut geheiligt und zum Genuss verboten, weil er nicht gestatten wollte, dass der Mensch einfach lebende Wesen samt dem Blut hinunterschlingt, ohne daran zu denken, dass das tierische Leben eigentlich von Gott stammt und nicht zum Essen da ist.

Diese Brutalisierung des Essens und damit die Brutalisierung des menschlichen Charakters wollte Gott verhindern, um den Menschen nicht zu Brutalität und Mord zu verleiten. Das hat gar nichts mit Bluttransfusionen zu tun, die ja den Menschen nicht brutaler machen. Brutal wäre vielmehr, wehrlose Kinder und Säuglinge, die am Sterben sind, Blut vorzuenthalten und sie einfach sterben zu lassen, obwohl man sie hätte retten können. Das gleiche gilt für erwachsene Todkranke.

Die biblische Diskussion darf nicht mit der medizinischen Diskussion vermischt werden. Die WT-Gesellschaft drückt sich regelmäßig davor, eine wirklich biblische Diskussion über Bluttransfusionen zu führen. Das einzige biblische Argument ist Apostelgeschichte 15:29 und zwar der Buchstabe des Wortlautes „enthaltet euch“. Das ist ein Versteifen auf einen Bibeltext ohne den Zusammenhang der ganzen Bibel zu berücksichtigen. Um dieses schwache Argumentieren zu kaschieren, weicht die Wachtturmgesellschaft normalerweise auf die medizinische Diskussion aus.

Es mag durchaus medizinische Argumente gegen Bluttransfusionen geben, doch jede medizinische Behandlung hat ihre Risiken. Da müsste man ja die gesamte Medizin verteufeln, wenn man argumentiert: “Gott gab das Blutverbot, um vor den Folgen einer Bluttransfusion zu schützen“.

Auch an Blinddarmoperationen sterben ab und zu Menschen. Wer würde davon ableiten, niemand dürfe sich den Blinddarm operieren lassen. Viele Ärzte würden sich auch etwas Besseres wünschen als Blut, doch oft haben sie keine andere Möglichkeit, einmal weil sie andere Methoden nicht genügend beherrschen oder weil es einfach keinen echten Blutersatz gibt.

Die Broschüren der ZJ über Blut sind voll solcher medizinischer Aspekte, aber schon 1946 hat man aufgehört, sachlich und wirklich biblisch unter Berücksichtigung der ganzen Bibel und des heiligen Geistes Gottes sowie der Lehren Jesu dieses Thema zu diskutieren. Man wollte einfach allzu gerecht sein (Pred. 7:17) und Märtyrer spielen um jeden Preis ohne Rücksicht darauf,

welche Schmach eine solche Haltung auf den Namen Gottes bringt. Die Ärzte, die unter hippokratischem Eid stehen, hat man als Werkzeuge des Teufels hingestellt, und eine Bluttransfusion als eine der größten Glaubensprüfungen hingestellt, bei der es um ewige Vernichtung geht. Tausende wehrlose Kinder wurden so von ihren Eltern in den Tod getrieben, Abertausende Erwachsene haben so eine Form des Selbstmordes verübt, in dem Gedanken Gott einen heiligen Dienst erwiesen zu haben. Die Kirchenleitung der ZJ ist so zu Massenmördern geworden vom Schreibtisch aus. Biblische Vorbilder sind dafür die Eltern, die ihre Kinder dem Molech opferten und sie ins Feuer warfen wie auch Manasse der König Israels. Vorbild sind auch die israelitischen Kinder die man auf Befehl des Pharaos in den Nil warf.

Es gibt noch viele weitere biblischen Argumente, die bezeugen, dass Bluttransfusionen erlaubt sind wie z.B. die Männer Sauls, die Blut mitaßen, aber doch nicht bestraft wurden. Somit ist für Gott Blut nicht so heilig wie Leben. Es zeigt auch, dass ein Notfall andere Urteile erfordert als ein normales Blutessen.

Ein anderes Beispiel ist David, der im Notfall heilige Dinge aus dem Tempel essen durfte, und Jesus bestätigt dies beim Getreideährenessen seiner Jünger. Normalerweise wären diese Dinge zu essen verboten gewesen.

Doch der Rahmen dieses Buches verbietet, zu weit auszuholen. Wenn doch ZJ wenigstens im Lichte des Musters der Urkirche bei den Gesetzen der Bibel geblieben wären und nicht eigene Gesetze hinzugefügt hätten. Dann wäre es wirklich die Gewissenssache jedes einzelnen gewesen, zu entscheiden, was er in Hinsicht Bluttransfusion tun will. Die freie Diskussion wäre nicht unterbunden worden und man hätte niemand durch Exkommunikationsandrohung zum Mord, Selbstmord oder Kindesmord gezwungen, was Gott vielen Verantwortlichen nicht vergeben wird.

Dieser Aufsatz in Englisch hat möglicherweise erreicht, dass bei entsprechender Gewissensentscheidung des Einzelnen Eigenblut und auch Fraktionen von allen Blutbestandteilen vom WT-Gremium des Governing Body erlaubt wurden. Warum sämtliche Bestandteile einzeln aber nicht auch alles Blut zusammen bei Transfusion zur Lebensrettung? Weil man habsüchtig ist und wohl vermeiden wollte, dass eine Prozesswelle gegen die JW-Org weltweit anläuft, weil man ja an Tausenden von Morden schuldig wäre! Frankreich zeigt ja, dass der Staat ohne weiteres die ZJ-Org lahmlegen kann! Auch anderswo!

Die unheimliche Verschlagenheit der ZJ-Org zeigt sich auch darin, dass die Blutkarten, welche Fraktionen aller Bestandteile (auch Hauptbestandteile) des Blutes erlaubten, nach recht kurzer Zeit wieder zurückgerufen und eingezogen wurden und man sich wieder auf die alte Version der Blutkarte zurückzog, die Fraktionen von Hauptbestandteilen des Blutes generell verbot. Auch Eigenblut wurde nur (noch?) ohne zwischenzeitliche (bzw. Vorrats-)Lagerung erlaubt.

Offenbarung als flüssiger Text

Noch ungültige Skizze

Enthüllung von Jesus her, dem Messias, welche ihm Iouo, der wahre Gott, übergeben hatte, um seinen Dienern das alles zu zeigen, was in schneller Abfolge eintreten müsse. Und er hat es dadurch angezeigt, dass er seinen Engelsboten aussandte zu seinem Diener, nämlich Johannes, der bezeugt hat dieses Wort Iouos, des wahren Gottes und das Zeugnis Jesu Christi, und zwar alles, was er erblickte.

Glücklich ist der, wenn er liest und die, wenn sie diese Worte der prophetischen Voraussage hören und wenn sie das festhalten, was in ihr aufgeschrieben ist! Diese Zeit ist nämlich in gewisser Bälde!

Johannes an die sieben Versammlungen und zwar die, die im Land Asien sind:

Dankeslohn sei für Euch und Friede von dem, der seiend ist und der war und der auch Kommender ist, und von den sieben lebendigen Geistern, die direkt vor seinem Sitzplatz sind und von Jesus Christus, dem treuen Zeugen, dem als Erstling aus den Toten heraus Geborenen und dem den majestätischen Regenten der Erde Vorangehenden. Diesem, der uns liebt und uns mittels seines Blutes losgewaschen hat aus den Sünden, die wir ja haben, und auch dem, der uns gebildet hat zu einer Regentschaft, zu Priestern für Iouo, den wahren Gott, und auch seinem Vater selbst sei der anerkennende Glanz und die geltende Macht in die Ewigkeitszeitalter der Ewigkeitszeitalter hinein. Amen!

Schau doch! Er kommt mittels der Wolken und es wird ihn jedes Auge sehen, und auch die, welche ihn durchbohrt haben. Und es werden sich jammervoll an die Brust schlagen wegen ihm alle Volksgruppen der Erde, jawohl! So wird es! „Ich bin das Alpha und das Omega“ spricht Iouo, der wahre Gott, der Seiende und der war und der Kommende, der überall Macht Ausübende.

Ich, Johannes, euer Bruder und Mitbegleiter in der Zeit der Drangsal und der Regentschaft und des geduldigen Ausharrens in Jesus, war auf der Insel, die Patmos genannt wird, wegen des Wortes Iouos, des wahren Gottes und wegen des Zeugnisgebens von Jesus Christus her. Ich befand mich im Geist in dem zum Herrn (oder: zu Iouo?) gehörenden Tag und ich hörte hinter mir einen Laut, ja einen großen, als sei es eine Trompete, welcher sagte:

Was du siehst, schreibe es in ein Buch hinein und sende es an die sieben Versammlungen, an Ephesus und an Smyrna und an Pergamon und an Thyatira und an Sardes und an Philadelphia und an Laodicea. Und ich drehte mich um, um die Quelle des Lautes zu sehen, welcher mit mir gesprochen hat. Und beim Umdrehen sah ich sieben Leuchter aus Gold, und in der Mitte der Leuchter einer gleich dem Menschensohn, gekleidet bis an die Füße und eingehüllt von der Brust her mit einer goldenen Schärpe. Der Kopf jedoch von ihm: da die Haare weiß wie Wolle, weiß wie Schnee, und da seine Augen, wie Feuerflammen, und dann seine Füße, genauso wie hell glänzendes Kupfer, das in einem Brennofen zum Glühen gebracht wurde. Und der Schall seiner Stimme war wie das Tosen von großen Wassermassen. Und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne, und es stach aus seinem Mund ein beidseitig geschärftes Schwert heraus. Und sein Gesicht war so strahlend wie die Sonne in ihrer Vollkraft. Und als ich in erblickte, fiel ich zu seinen Füßen hin wie ein Toter. Und er legte seine Rechte auf mich und sagte zu mir: Hab keine Angst! Ich bin der Erste und der Abschließende und der Lebende und ich wurde ein Toter und nun schau her! Ein Lebender bin ich in die Ewigkeitszeitalter der Ewigkeitszeitalter hinein. Und ich habe die Schlüssel des Todes und des Grabes!

Schreibe daher alles, was du sahst und alles darüber, was schon ist und alles, was dabei ist, nach all diesen Dingen zu geschehen:

Das Geheimnis der sieben Sterne, welche du auf meiner Rechten sahst und der sieben aus Gold gemachten Leuchter, ist folgendes: Die sieben Sterne sind abgesandte Beauftragte der Versammlungen. Und diese sieben Leuchter da, sind sieben Versammlungen.

Dem ausgesandten Beauftragten der Versammlung in Ephesus schreibe:

Diese Dinge sagt der, der in seiner Rechten die sieben Sterne hält, der in der Mitte der sieben Leuchter einhergeht, die aus Gold gemacht sind. Ich weiß über deine Werke Bescheid und über deine Anstrengungen und dein Durchhalten und dass du nicht ertragen kannst, wie schlechte Leute sind und dass du die geprüft hast, die sich selbst als Apostel ausgeben ohne es wirklich zu sein. Und da hast du herausgefunden, dass sie Lügner sind. Und so hast du auch Durchhaltevermögen. Und du machtest beharrlich weiter wegen meines Namens und wurdest nicht kraftlos.

Doch ich habe gegen dich, dass du diese deine Liebe, die du ursprünglich hattest, aufgegeben hast! Denke also daran zurück, was du da überhaupt von dir geworfen hast und bereue umdenkend und tue die Werke wie zuvor!

Wenn aber nicht: da komme ich zu dir und verrücke deinen Leuchter von der Stelle, wo er hingehört; außer du bereust voll Umkehr.

Doch dies eine hast du, dass du voller Hass auf die Werke der Nikolaus-Denker blickst, dich ich ja genauso hasse!

Der, der ein Gehör hat, oh höre er doch, was der Geist zu den Versammlungen sagt; Dem überwindenden Sieger werde ich geben, dass er von dem Baum des Lebens essen darf, der sich in dem Paradiesgarten Iouo, des wahren Gottes befindet.

Und zu dem Botschaft tragenden Beauftragten der in Smyrna liegenden Versammlung schreibe:

Dieses ja sagt der Zuvorderste und der den Abschluss Bildende, der zum Toten wurde und doch wieder lebt: Ich weiß alles von dir, wie du die Drangsal durchgemacht hast und die Armutszeit, der du doch eigentlich ein Reicher bist, und wie du die Gotteslästerung aus den Reihen derer erträgst, die von sich selbst sagen, sie seien Juden! Und doch sind sie es nicht! Sondern sie sind eine Synagoge des Satans. Fürchte nichts von dem, was du schon bald wirst durchleiden müssen! Schau doch! Schon bald wird der Teufel aus euren Reihen heraus einige in die Abgeschnittenheit des Gefängnisses werfen, damit ihr geprüft werdet. Und so werdet ihr zehn Tage lang Drangsalszeit haben. Sei ja glaubenstreu bis hin zum Tod! Und dann gebe ich dir den Siegeskranz (=die Krone) des Lebens!

Der, der ein Hörvermögen hat, oh höre er doch auf das, was der Geist den Versammlungen sagt. Wer ein überwindender Sieger ist, wird keinesfalls vom zweiten Tod betroffen sein.

Und dem zur Botschaft Beauftragten, der in Pergamon seienden Versammlung schreibe:

Dieses aber sagt der, der in der Hand das beidseitig geschärfte Schwert hält. Ich weiß, wo du wohnst, nämlich da, wo der Zentralsitz des Satans ist. Und du hältst am Besitz des Namens fest, der mir gehört und du leugnest nicht verachtend den treuen Glauben, wie ich ihn selbst habe und das auch in den Tagen von Antipas, dem glaubenstreuen Zeugen von mir, den man aus euren Reihen heraus schlachtete, dort wo der Satan seinen Wohnsitz hat.

Nun jedoch habe ich gegen dich noch wenige Dinge:

Dass du die bei dir behältst, die an der Lehrdoktrin eines Bileam festhalten, der ja Balak beibrachte den Söhnen Israels einen Stolperstein hinzuwerfen, damit sie götzendienendes Opfer verschlingen

und unmoralische Handlungen praktizieren würden. Daher behältst du auch die bei dir, die an der Lehre der Nikolaus-Denker festhalten, die ich hasse!

Zeige also echtes Reueumdenken und –umkehren! Wenn aber nicht, dann komme ich plötzlich zu dir und werde gegen all solche mit dem Schwert meines Mundes kämpfen!

Derjenige, der ein Ohr hat, oh wenn er doch hörte, was der Geist zu den Versammlungen sagt:

Dem überwindenden Sieger werde ich zu essen geben von dem Manna, und zwar von dem, das verborgen wurde, und ich werde ihm auch geben einen weißen Urteilsspruch-Kieselstein geben. Und auf dem Urteilskiesel wird ein neuer Name geschrieben sein, den niemand kennt, außer der, der ihn empfängt.

Und zu dem zur Botschaft Beauftragten der Versammlung in Thyatira schreibe:

Diese Dinge ja, sagt der Sohn Iouos, des wahren Gottes, der Augen wie Feuerflammen und Füße wie glänzendes Kupfer hat: Ich weiß Bescheid über diese deine Werke und über die Liebe und über die Glaubenstreue und über den Glaubensdienst und über das ausharrende Ruhigbleiben von dir und über deine Werke, bei denen letztere viel mehr sind als die ersteren.

Aber ich habe gegen dich, dass du die Frau duldest, die einer Isebel gleicht und sich selbst als Prophetin ausgibt und die von mir ausgehenden Diener belehrt und betrügt, unmoralische Handlungen zu praktizieren und zu sich nehmen zu dürfen, was Götzen verehrt. Und ich gab ihr Zeit, damit sie aus ihren unmoralischen Umtrieben reuevoll umkehren möge und doch will sie das nicht.

Schau her! Ich schmettere sie auf eine Bahre und auch die, die Ehebruchsorgien mit ihr begehen, dass sie in äußerst große Elendsnot hineinkommen, wenn sie nicht aus diesen ihren Werken voll Reue umkehren werden. Und die Kinder von ihr werde ich zu Tode bringen mit einer Todesstrafe und dann werden alle genau wissen, nämlich diese Versammlungen, dass ich genau der bin, der Nieren und Herz beurteilt.

Und ich werde jedem einzelnen von euch, gemäß euren Werken erstatten! Ja euch aber sage ich, nämlich den restlichen von denen in Thyatira, also all denen, die diese Lehrmeinung nicht vertreten, all denen, die nicht über die unermesslich tiefen Dinge des Satan Bescheid wissen, denn so nennen sie es:

Ich will euch nicht noch weitere Lasten aufpacken als welche ihr schon habt! Aber haltet daran mit aller Kraft fest, bis dann, wenn ich komme!

Und dann werde ich dem überwindenden Sieger und dem, der meine Werke bis zum Endpunkt einhält, geben, ja diesem Freiheit des Handels im Hinblick auf die Herden und er wird sie als Hirte behüten mit einem Hirtenstab aus Eisen, da sie ja nur Gefäße wie aus Ton sind und auch so zerbrochen werden können, so wie auch ich es übertragen bekam von meinem Vater, und ich werde ihm den Stern des Tagesanbruchs zu Besitz geben.

Derjenige, der eine Hörfähigkeit besitzt, oh dass er doch hörte(!) auf das, was der Geist sagt zu den Versammlungen.

Noch eine Kurzbemerkung zu Offenbarung Kap. 14

Die Blut-Weinkelter

Sie ist 1600 Stadien weit und das Blut, das beim Keltern dabei herauskommt (=Ergebnis des Keltervorgangs), ist eine Menge von Kelterfläche mal Höhe der Flüssigkeit. Das Blut steht etwa 1,8m hoch (≙Zaum der Pferde).

Eine Kelter ist normalerweise kreisrund. Somit ist die Fläche der halbe Durchmesser der Kelter ins Quadrat mal Kreiszahl π. Daraus ergibt sich folgende Rechnung:

1 Stadion ist ca. 180m.

Der Durchmesser der Kelter ist 1600 Stadien: 1600 x 180m = 288000m = 288km

Radius des Kreises: 800 x 180m = 144000m

Ins Quadrat gesetzt und mal π: 65144065264,837 m² = 65 Milliarden m² (=65144 km²)

Blutvolumen: 65 Milliarden m² x 1,8m (Zaumhöhe eines Pferdes)=
117 Milliarden m³

umgerechnet in Liter: 117 Billionen Liter

Wievielen erwachsenen Menschen entspricht das, wenn ein Mensch ca. 5 Liter Blut hat:

23,4 Billionen Menschen

Es werden aber gemäß Sacharja 13:8,9 zwei Drittel der heutigen Menschheit sterben. Und das sind ca. 5 Milliarden Menschen. D.h. soviel Blut kann gar nicht anfallen.

23,4 Billionen : 5 Milliarden = 4680

Für Iouo bedeutet also, einen Menschen zu töten, als hätte er 4680 töten müssen.

Was lernen wir daraus?

4680-mal soviel Blut empfindet Iouo, im Vergleich dazu, was tatsächlich Blut fließt.

Das ist das Herzblut Iouos, das mitvergossen wird! Also ca. 5000-mal mehr leidet Iouo, als die Getöteten in der Schlacht von Harmagedon (=2. Sichel Off. Kap. 14, bei Luther: „Winzermesser“).

(Vgl. meinen Aufsatz „The Bleeding Heart of Our Father“, dt. „das Blutende Herz unseres Vaters“)

So ist ein echter Vater, einer, der Liebe ist!

Ersparen wir doch unserem Vater Iouo eine solche Herzblut kostende Erfahrung, uns als sein Kind zu verlieren!

TO MYCTHPION IOYOY

TO MUSTÄRION IOUOU

vgl. Offb 10:7

DAS KOMM(!) ZU IOUO

vgl. Offb 22:17

Teil 2: Bücher nur auszugsweise

Das Geheimnis Gottes wird jetzt vollendet,

hier ein wenig dieses Geheimnisses!

(Auszüge aus www.iouo.de)

22. Februar 2022, Germany,

von Kurt Manfred Niedenführ

gemäß Maleachi 3:23 (Lu84)

Der christliche Kreislauf

Im Heiligen der Stiftshütte standen 3 Gegenstände nämlich der Leuchter, der Tisch und der Räucheraltar. Der Leuchter hatte 7 Arme, auf denen je eine Feuerlampe oder Öllampe mit brennendem Feuer, das nie ausgehen durfte, befestigt war. Der Tisch war rechteckig und trug die 12 Schaubrote, die wöchentlich neu aufgelegt wurden und Trankopfergefäße. Der Räucheraltar war quadratisch und ständig wurde Räucherwerk aufgelegt.

Der Räucheraltar stand vor dem Vorhang zum Allerheiligsten, Tisch und Leuchter standen sich gegenüber, jeweils an der Längswand des Heiligen. Wenn man vom Tisch zum Leuchter, dann vom Leuchter zum Altar, dann wieder vom Altar zum Tisch ging, ist man in einem Kreis gegangen. Dies kann man mit dem Kreislauf des christlichen ständigen Lebenskampfes vergleichen, den ein Christ immer wieder ablaufen muss, bis er Eingang durch das enge Tor ins ewige Leben findet.

Erst steht er am Tisch (vgl. Mal. 1:7,12). Der Tisch bedeutet das Wort Iouos, die Bibel. Damit beschäftigt sich ein Christ täglich (Ps. 1:1-3). Auf dem Tisch stehen die Trankopfergefäße.

Sie bedeuten: Wasser = heiliger Geist, der wie Wasser aus dem Wort Gottes in uns dringt und ein Wasserquell in uns wird, so dass aus unserem Mund Ströme von lebendigem Wasser, d.h. Verkündigung ausgehen (Joh. Kapitel 4; und Joh. 7:38).

Wein = Wein erfreut das Herz des Menschen. Aus Gottes Wort, der Bibel, strömt Freude in unser Herz. Die Freude in Iouo ist unsere Stärke (Ps. 100:2).

Öl = Öl heilt; Öl wird in Wunden gegossen (Luk. 10:34; Jes. 1:6). So heilt auch das Wort Gottes, es wird auch heilend für alle, denen Iouos Liebe verkündet wird.

Auf dem Tisch stehen auch die 12 Schaubrote. Sie bedeuten geistige Speise, die immer wieder von Iouo durch seinen treuen und verständigen Sklaven, das sind alle Apostel, die auf Erden noch leben, an den Haushalt der Christen ausgeteilt wird: Speise im rechten Maß und im rechten Licht und zur rechten Zeit (Vgl. καιρος = rechtes Maß, rechtes Licht, rechte Zeit, Urtext Matth. 24:45-48) Die geistige Speise stammt aber nicht durch Inspiration von Iouo, sondern wird aus der Bibel geschöpft, mit Hilfe des heiligen Geistes.

Ein Christ sollte nach dieser von Gott gegebenen Speise suchen, wobei er Vorsicht walten lassen muss: Wer ist in Wirklichkeit der treue und verständige Diener (Matth. 24:45-48 NWÜ)? Lass dich nicht dadurch täuschen, dass jemand sich oder eine Gruppe als diesen Sklaven bezeichnet! Ein Christ sollte diese Speise mit kritischer Vorsicht und alles prüfend, sorgfältig und genau prüfend, immer wieder essen, d.h. lesen (Beröer, prüfet alles! Vgl. Apg. 17:11).

Dann geht der Christ zum Leuchter.

Die Offenbarung vergleicht die 7 Leuchter mit 7 Versammlungen. Ein Christ sollte also das Zusammenkommen mit anderen Christen suchen. Doch Vorsicht! Psalm 1:1-3 zeigt, dass man Gemeinschaft mit Sündern, also mit bösen Lehrern und mit Sekten und Kirchen, wo lauter geistig Abtrünnige zusammenkommen, meiden soll.

Die Feuerlampen auf dem Leuchter bedeuten die 7 Geister Gottes, also Formen des heiligen Geistes, die besonders heilig sind und uns beim Zusammenkommen heiligen Geist vermitteln. Jesus ist in unserer Mitte und er hat die 7 Geister Gottes (Offb. 3:1). Das Zusammenkommen sollte man nicht aufgeben; hiermit ist auch gastliches Zusammenkommen gemeint (Heb. 10:24,25).

Dann geht der Christ zum Räucheraltar.

Die Bibel sagt selbst, dass Räucherwerk die Gebete darstellt. Unablässiges Gebet bei jeder Gelegenheit ist ein nicht ausgehendes Räucherwerk-Glimmen in unserem Herz und vor Iouo, der hinter dem Vorhang im Allerheiligsten zuhört. Das ist der Himmel (Hebräer 9), wo Iouo auf dem Thron sitzt.

Der Altar ist ein Gegenstand, der für Opferungen da ist. Deshalb ist der Räucheraltar auch ein Symbol für geistiges Opfern aller Art.

Dazu gehören die Schlachtopfer der Lippen, das ist alle Art des Verkündigens und Predigens. Opfer ohne Flecken und Makel sind das Sehen nach Witwen, Waisen, Kranken, Armen, Behinderten, Drogensüchtigen, Alkoholikern und Hilfsbedürftigen aller Art, auch Asylanten, Asylsuchende, Ausländern allgemein.

Opfer sind auch Spenden für arme Brüder und Geldgaben an arme Menschen jeder Art. Angenehme Opfer sind auch sonstige Geschenke und Gaben, Hilfeleistungen und Dienst aller Art für Gott aus gutem Beweggrund.

Wer diesen Kreislauf ständig absolviert und dabei Gott in all dem Gelernten gehorcht und sein Herz auch unter Prüfungen und Versuchungen bewahrt, wird ewiges Leben erlangen. Er geht durch das enge Tor. Das ist nicht ohne Liebe möglich, denn Johannes sagt in seinem ersten Brief:

4:7 Geliebte, lasset uns einander lieben, denn die Liebe ist aus Gott, und jeder, der liebt, ist aus Gott gezeugt und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe.

5:1 jeder, der den liebt, der ihn gezeugt hat, liebt auch den, der aus ihm gezeugt worden ist.

5:2-4 Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote befolgen. Denn darin besteht die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten und seine Gebote sind nicht schwer. Denn alles, was aus Gott gezeugt ist, überwindet die Welt.

5:19 Wir wissen aber, dass wir von Gott stammen ... dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Einsicht gegeben hat; und wir sind in dem Wahren [indem wir] in seinem Sohne Jesus Christus [sind]. Dies ist der wahre Gott und ewiges Leben (vgl. 1.Joh. 5:19 NWÜ).

3:14 Wir wissen, dass wir aus dem Tod ins Leben hinübergegangen sind, weil wie die Brüder lieben; wer nicht liebt, bleibt im Tode.

Tod ist der Lohn für Sünde („die Seele die sündigt wird sterben“, nach Hes. 18:4 NWÜ).

Da in dem eben beschriebenen Kreislauf kein Gegenstand irgendwie auf Sünde hinweist, ist klar, dass der ganze Kreislauf gerade dazu dient, eben nicht zu sündigen, jede Sünde zu vermeiden.

Doch solltest du trotzdem eine Sünde begehen (hoffentlich keine schwere), so hast du einen Helfer bei Gott, Jesus, den Hohepriester Iouos, der für unsere nicht willigen Sünden starb und ein Lösegeld, nämlich seinen geopferten Leib und sein geopfertes Blut, für uns gab, um uns von aller Sünde zu reinigen.

Wenn wir im Kreislauf bleiben, bleiben wir im Licht, denn Gott ist Licht und wahre Christen sind nicht in Finsternis.

1.Joh.1:7: Wenn wir aber im Lichte wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.

1.Joh.1:9: Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, so dass er uns die Sünden vergibt und uns von aller Ungerechtigkeit reinigt.

1.Joh. 2:1,2: Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater, Jesus Christus, den Gerechten. Und er ist das Sühnopfer für unsere Sünden, aber nicht nur für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.

Aller Dank für diese großartige Rettung gebührt Iouo.

(Bibeltexte gemäß Zürcher)

A B R U N D U N G O F F E N B A R U N G S G E D A N K E N

Einige Punkte zum Teil „ AUFBAU DES HIMMELS HEUTE bis hin zur Erde“ wegen ihrer Wichtigkeit jetzt getippt:

Zu Punkt 2

Offenbarung 4:3: Am zentralen Sitzplatz: Gott Iouo

Es heißt hier eigentlich: Sitzplatz = Sitz, Sessel, Stuhl; denn FRONOS heißt nicht mit der Grundbedeutung „Thron“. Da hier Iouo auch keine Krone (= Corona) auf dem Kopf hat, ist ganz klar: Iouo möchte nicht gern als der Zentralkönig, der „Roi Soleil“ erscheinen. Denn er ist als Schöpfer aller eigentlich hauptsächlich, wenn nicht sogar „nur“ „Der Vater“, der sich gern auch Papa (= Abba) bezeichnen lässt, also ein sehr sehr nah bei seinen Geschöpfen Seiender wie ein umsorgender, ständig besorgter und schützender Daddy!

Der Gedanke des Thrones passt hier nicht dazu! Auch in Israel wollte ja Iouo eigentlich nie einen König! Und auch der Gnadenstuhl der Bundeslade, wo Iouo im Zentrum des zweiten Vorhofquadrates ja sitzend in Form eines heiligsten Schekinalichtes saß (In der Stiftshütte, später auch im Tempel in Jerusalem), ja auch dieser Sitzplatz heißt nicht „Thron“ sondern „Stuhl“! Das sollte uns zu denken geben, besonders einem Bibelübersetzer! Denn Johannes 17:3 legt nahe: Den Vater zu **verstehen**, ihn zu **begreifen**, ihn zu erfassen (= tief erkennen), mitkriegen, was er wirklich im Innersten seines Herzens will.

Der Gedanke des Königs war Gott immer zuwider! Auch der Gedanke, „Herr“ zu sein! (vgl. mein Buch: „Das Wort „Herr“ in der Bibel“). Deshalb ist auch KBUD besser mit Glorie (=glory) übersetzt als mit Herrlichkeit! Das Wort „herrschen“ sollte in der Bibel vermieden werden.

Welcher Familienvater hat in seinem Eigenheim schon einen Thronsaal, wo er von seiner ganzen Familie als „Herr“ hofiert würde? Lächerlich solch ein Gedanke! Doch besonders die Religion, die gerne aus selbsterhöhten „Scheinheiligen“ besteht, liebt solche Leitbilder. (Vgl. Tiara, die Corona des Papstes). Hoffentlich räumt Corona, die erste Sichel aus Offenbarung 14 noch gründlich mit solchen Coronas von Selbst-Königen (ohne Gottes Backing) schnellstens auf. Aber die zweite Sichel (Luther: Winzermesser) wird es dann bestimmt!

Doch sollte man deshalb allzu salopp mit Iouo, dem Vater aller, umgehen? Es gilt auf jeden Fall, was Iouo allen Kindern ans Herz legt: Ehre Vater und Mutter, das ist das erste Gesetz mit einer Verheißung (gemeint ist Segensverheißung)! Wer Vater oder Mutter schlägt, soll im Tode enden (2. Mo 21:15). Man kann seinen Vater Iouo auch mit unbedachten Worten und Einstellungen „schlagen“. Tiefer Respekt vor Iouo von allen Geschöpfen ist notwendig, aber sollte nicht in Buckeln vor einem Megakönig (wie Louis XIV) münden.

Wenn wir heute weltweit mit Corona konfrontiert sind, sollten wir vielleicht auch daran denken, dass Gott eigentlich weder im Himmel des Geistes noch in der materiellen Schöpfung mit unzählbaren Galaxien je eine „Corona-tragende“ Zentralperson haben wollte! Wenn es anders wäre, mit welchem Recht könnte da Iouo je von sich sagen „Gott ist Liebe.“ (1. Joh 4:8,16) oder vom Psalmisten über seine Demut schreiben lassen (Ps 18:35 [NWÜ])? Er wäre dann zwar Licht (Gott ist Licht, - 1. Joh 1:5), aber kein sehr angenehmes Licht. Er ist ja auch Wahrheit (Jer 10:10), und wenn das die einzige Wahrheit wäre, müssten wir uns alle fürchten. Er wäre doch dann, ein wenig zumindest, das

beißende Licht eines Mannes und Corona-Tragenden, der sich vermessen als der „Roi Soleil“ bezeichnete (=Sonnenkönig) und der sagte „L'Etat c'est moi“[1]. Die Welt als Ganzes ist ja wirklich in Gott selbst begründet, denn IOUO heißt ja „Er ist das Sein“, doch Iouo tritt niemals so auf.

Für diejenigen allerdings, die Grund haben, sich wegen schwerer Sünden vor Gott zu fürchten (vgl. „Furcht gibt es nicht in der Liebe“ (1. Joh 4:18)), tun gut daran, Iouo in ihrem Herzen lieber etwas höher einzustufen als nur, wie es einige leider tun, ihn wie einen Kumpel-Papa einzuordnen, wo man nur zur Ohrenbeichte gehen müsse, und gleich würde Iouo einem vergeben. Da ist das Bild von einem sehr Hohen besser, und das war wohl auch der Grund, nämlich um seine Kinder irgendwie doch noch zu retten, dass Gott Könige zuließ, die „auf seinem Thron saßen“, wie man es ausdrückte. So konnte er wenigstens den notwendigsten Funken von Respekt vor ihm, dem so so liebenden Vater erzeugen.

Doch der, der ein enges und gutes Verhältnis zu Iouo hat, sagt wie Paulus (Gal 4:6; Röm 8:15) „Abba, Vater“, und nicht „Großer Gott“, „Höchster“ oder gar das völlig irrige „Allmächtiger“ (vgl. mein Buch „Das Wort „Herr“ in der Bibel“). Auch Jesu Abschlussworte waren nur das innige „Mein Gott, mein Gott“ (Mt 27:46; Mk 15:34), obwohl in einer verzweifelten Herzenstiefe und Herzensnot, und nicht: Höchster, hoher Gott, großer Gott, Gewaltiger, Allmächtiger.[2]

„Le monde c'est moi!“[3], das würde Iouo nie sagen, nicht einmal: „Le monde c'est à moi!“[4], obwohl das natürlich immer stimmen würde. Denn selbst Satan muss erst Iouo um Genehmigung fragen, bevor er Hiob antasten kann (Hiob 1:11; 2:5). Doch Iouo respektiert das Eigentum seiner geliebten Kinder. Was gibt er ihnen nicht alles als Eigentum und Besitz! Wie oft spricht die Bibel doch davon! Selbst das kommende weltweite Paradies wird beschrieben mit dem eigenen Weinstock, unter dem jeder sitzt. Also kein Extrem-Kommunismus! Auch Adam hatte ein Paradiesanwesen für sich und seine Familie bekommen, wie wohl ein Roi Soleil Louis Quatorze[5] es nie in kühnsten Träumen sehen konnte.

Da Religionsführer sehr oft kinderlos sind, also keine Vaterliebe von Grund auf gelernt und erfahren haben, tun sich alle Religions-Organisationen sehr schwer, Gott, den Schöpfer, nur als Vater zu **verstehen** ,sein innerstes Herz zu erfassen. Und demgemäß sind diese Religionsorganisationen alle voll solcher, die jetzt schon als Könige zu regieren beginnen, und zwar über Schäfchen, für die Jesus sein Leben gab. Kinder sind bei ihnen oft nur Anhängsel (auch Aufklärungsschulung und Eheberatung)!

Ich bin 48 Jahre verheiratet, Vater von vier leiblichen Kindern, davon einmal Zwillinge, Vater eines Pflegekindes, das wir vom fünften bis zum 18. Lebensjahr in der biblischen Wahrheit erzogen haben, Großvater von sieben Enkeln, davon einmal Zwillingen, drei davon leibliche Enkel. Wir haben eine „Privat-Kita“ im Wohnzimmer eingerichtet und Jahre lang unsere Kinder dort betreut, es waren zeitweise auch Kinder von Freunden darunter. Ich weiß also, wovon ich spreche.

Etwas, was in solchen Religionsorganisationen gewöhnlich völlig mangelt (Ich gehe jetzt von meinen Erfahrungen bei den ZJ während 38 Jahren aus), ist das Spenden für Waisen, das Aufnehmen von Waisenkindern, das Pflegen einer Kindes-Patenschaft (wie sie manche Spendenorganisationen anbieten), offenbar fürchtend, selbst zu wenig Spenden so zu erhalten, obwohl es im Neuen

[1] „Der Staat bin ich.“
[2] Hier in Franken besteht sogar das ständig wiederholte Gebetsrelikt (wie ja auch das blasphemische Ojemine): „Allmächt‘ na!“. Welch eine Ohrfeige für Iouo!
[3] „Die Welt bin ich“
[4] „Die Welt gehört mir“.
[5] Ludwig XIV.

Testament der Bibel als ein Dienst ohne Flecken und Makel bezeichnet wird (Jak 1:27). Bei den ZJ war dies alles o.g. direkt verpönt. Ich bin Spießruten gelaufen wegen solcher Dinge bei dieser Org.

Wir haben ein Waisenkind über dreizehn Jahre lang großgezogen. Ein Ehrenamt! Wir haben viele Kinderbetreuungen bei verschiedensten Gelegenheiten durchgeführt und Kinder-Partys veranstaltet, an viele Organisationen für Waisen u, a. Kinder gespendet und viele Patenschaften von solchen Organisationen für Kinder in aller Welt übernommen. Das ist etwas, was bei keinem fehlen darf, der sich religiöser Lehrer oder Hirte nennen will. Wobei ich mich in meiner Schizophrenie (ca. 50 Jahre bisher) gar nicht als legitimer Lehrer fühle, es ist eigentlich mehr Hobby-Theologie, laienhaft und als Therapie für meine Nervenkrankheit nützlich. Timotheus und Titus zeigen ja, was ein legitimer Hirte alles aufweisen muss. Die NWÜ (alt) zeigt als Erfordernis, gesunden Geistes zu sein (1. Tim 3:2), was ich ja in meiner Krankheit nicht von mir behaupten kann. Ich bitte daher immer, doch alles, was ich schreibe, sorgfältig im Lichte der Bibel und im Lichte des heiligen Geistes zu prüfen, ob es sich auch so verhält. Keinesfalls aber trachte ich nach der Gründung irgendeiner neuen Sekte. Da gibt es wohl gerade viele genug, da kann ja gar nichts Besseres nachkommen. Ich habe nie ein Hirtenamt (Episkopos oder Presbyteros) bekleidet, auch nicht als Gehilfe eines Hirten (Diakonos).

Einschub eines kleinen Gedichts

Streb nicht nach Stellung und Größe

Das Große muss
Klein daher komm‘,
Sonst ist es Stuss!
S’macht dich nicht fromm.
Der Größte ist
Der Kleinste gar!
So sei der Christ,
Ja, das ist wahr!
I o u o
Ist klein ja so.
Begreif das do‘!

(vgl.: Matthäus 18:1-7; 23:11; Markus 9:33-37; Lukas 9:46-48; 22:24-27; 1 Kor 13:13; Jakobus 5:10,17; Johannes 17:3)

Weiterhin zu Punkt 2

Der, der Liebe ist und seine Beziehung zum Gesetz der Liebe

Kann sich Iouo erheben, kann er sich großtun und rühmen, weil er Liebe ist? Hat Iouo die Liebe erfunden? Wie könnte er dann die Liebe selbst sein? Ist es nicht wie in der Mathematik: Sie war immer da. 1+1 war immer 2, und 1+1+1 war nie 1 (=eins). Iouo kann das nicht ändern. Der Gedanke solcher Allmacht, überhaupt die Lehre, Gott sei allmächtig, ist falsch. Anders zu denken ist Wahn, wahnsinnig, irre! Wenn man sich von Iouo entfernt, wird alles immer irrer, also kränker. Ich weiß was Irrsein für ein kranker und schmerzhafter Zustand ist. Nicht umsonst war des Krankenlager Israels ganz außerhalb des Lagers, ganz am äußersten Rand allen Geschehens der wandernden Israeliten, weit weg vom Zentrum Iouo (Gnadenstuhl). Die Israeliten waren ja „Gottesstreiter“ und „Gotteskämpfer“, wie „Israel“ ja heißt. Mit Wahnsinn ist dieser Kampf ungesünder! Weniger erfolgreich! Salomo, der den Wahnsinn erforschte, gemäß Prediger NWÜ (Pred 7:25), kam zu dem Schluss: Das hilft dir auch nicht so recht.

Wie Mathematik und seine Gesetze immer da waren, so ist auch ein Teil der Mathematik immer vorhanden gewesen: Die Logik!

Sie hängt mit Logos (= das Wort) zusammen. Und Jesus heißt auch „das Wort“! Wurde also bei der Erschaffung Jesu „das Wort“ und somit „die Logik“ erschaffen? Wer Johannes richtig übersetzt, weil er es richtig versteht, ja Iouo richtig versteht (Joh 17:3), weiß, dass auch das Wort in seiner Bedeutung immer schon da war! Denn Iouo musste ja mit sich selbst sprechen, sonst hätte er ja nie denken gekonnt!

Wer eine Fremdsprache lernt oder beherrscht, weiß, dass bei Gedanken oft zuerst gar nicht erkannt wird, dir also bewusst wird, in welcher Sprache du es denkst. Du denkst sozusagen in Bildern (vgl. die Sprache der Engel?). Die Chinesische Schrift hat sich aus Bildern entwickelt. Das Gedachte drückt sich auch eigentlich innerlich erst in Bildern aus, natürlich auch Gefühlen und Gerüchen etc. Wenn dann das Gedachte ausgedrückt werden soll, wählt das Gehirn dann erst die Sprache, und zwar je nach Umständen wie es erforderlich ist. Der Sprecher erinnert sich dann später nur an den Gedanken und weiß oft nicht in welcher Sprache das eigentlich war. Ähnlich geht es oft beim Träumen. Man denkt also in LOGOI (= Worten) in dem Sinne, dass Vorstellungen, Bilder und Zusammenhänge zuerst ohne Buchstaben zu verstehen sind. Solch ein LOGOS war also immer da: Gott hat es nicht erschaffen.

Johannesevangelium – Anfang wäre also besser übersetzt:

Statt „Am Anfang war das Wort“

EN ARHÄi	ÄN	hO LOGOS
während aller Urzeit	bestand	das Wort
von vornherein	gab es	die Ausdrucksfähigkeit
grundsätzlich		
überhaupt		
uralt		
ursprünglich		

ARHÄ ist wie PANTA oft ein Ausdruck einer relativen Vorstellung, keine Absolutheit. So ist es in jedem Fall wenigstens in der Bibel.

Ich möchte einmal eine Übersetzung von Johannesevangelium Kapitel 1 (den Anfang) geben. Und zwar so, wie es sowohl exakt übersetzt als auch ganz bestimmt wirklich zu begreifen ist. Bekannte Übersetzungen fördern oft nur den Dreieinigkeitsgedanken.
Zum Beweis der eingefügten IOUO-Tetragrammata in Deklination siehe „IOUO- The Name of God“ auf www.iouo.de.

EN ARHÄi	ÄN	hO	LOGOS	KAI	hO	LOGOS	ÄN	
Von Vornherein	gab es	die	Ausdrucksfähigkeit,	und	die	Ausdrucksfähigkeit	war	

PROS	IOUON
zum Zweck	Iouos.

KAI	FEOS	ÄN	hO	LOGOS	hOUTOS	ÄN	EN	ARHÄi
Und	ein Gott	wurde	diese	Ausdrucksfähigkeit;	dieser	befand sich	von	Urzeit her

PROS	IOUON
in einem Verhältnis zu	Iouo.

PANTA	DI‘	AUTOU	EGENETO	KAI	HWRIS	AUTOU
Alles	durch	ihn	kam ins Dasein,	und	ohne	ihn

EGENETO	OUDE	hEN
entstand	überhaupt nicht	ein Ding.

hO	GEGONEN	EN	AUTWi	CWÄ	ÄN	KAI
Was	ins Sein kam	vermittelst	ihm,	Leben	war,	und

hÄ	CWÄ	ÄN	TO	VWS	TWN	ANFRWPWN	
das	Leben	wurde	das	Licht	der	Menschen.	

Von Vornherein gab es die Ausdrucksfähigkeit, und die Ausdrucksfähigkeit war zum Zweck Iouos. Und ein Gott wurde diese Ausdrucksfähigkeit; dieser befand sich von Urzeit her in einem Verhältnis zu Iouo. Alles kam durch ihn ins Dasein, und ohne ihn entstand überhaupt kein Ding. Was vermittelst ihm in Sein kam, war Leben, und das Leben wurde das Licht der Menschen.

Dazu Langenscheidt Altgriechisch: ARHAIOS: uralt /ARHÄ: Anfang, Ursprung, als Adverb: von vornherein/ LOGOS: Redefähigkeit, Redeweise, Beredsamkeit, Wort, Ausdruck/ ÄN –EIMI sein, werden / PROS zu hin, gegen zu

Dazu Strong: PROS with the acc.: the place, time, occasion, or respect, which is the destination of the relation, i.e, wither or for which it is predicated

Einschub eines kleinen Gedichtes

hO LOGOS

Gedankenbild
Braucht gar kein Wort
Gedankenbild!
Kannst‘ tragen fort
Zu andern nur
Durch Sprache pur
Oder durch Bild
Und Film als Spur
In seinem Ich.
Muss in dei’m „Dich“
Selbst erst entstehn.
So kann es gehen,
Dass Logos da!
Erst nur in mir,
Dann auch in Dir.
Das ist Schöpfung
In großem Stil!
Brachte es viel?
Es bracht‘ hervor
Den „Das Gotts Wort“

„Logos Theou“!
Gott „was good so“!
Von Anfang an
Gott reden kann,
Von jed‘ Urzeit.
Aus Wort‘ in ihm
Er hat bereit‘
Den, der „Das Wort“,
„Der Logos“ dort
Im höchst Himmel.
Auf nem Schimmel
Kam er zu uns
Im Jahre zwölf,
Letzt Jahrhundert!
„Logos“ des Munds
Wird schlagn all Wölf‘
Jetzt-Jahrhundert.
Mit einer Kron
Kam er einst schon.
Mit Corona
Kam er jetzt aa!
Damals kam dann
Das Kriegspferd an
Bald greift Erd‘ an
Mit Zweitsichel
Und Blutkelter
Der „Wort-Schelter“
Mit Tod-Sichel!
Es ist „Das Wort“,
Ja, „Der Logos“,
Der dann hinfort
Die Erd‘ regiert;
Doch Gott der Boss,
Der liebt kei Kron!
„Logos“ sein Sohn.

Liebe war also wie das Wort, wie der Gedanke immer schon da. Sie braucht nicht erschaffen, erfunden zu werden als fester Teil des ewigen und von Ewigkeit her seienden Gottes Iouo. Wohl aber muss die Entscheidung, Liebe zu üben, immer wieder getroffen werden, das Wollen, der Wille Gottes, immer nach den Grundsätzen und Gesetzen dieser Liebe zu leben, den Gesetzesdetails des großen Gesetzes der Liebe. Dieses Gesetz ist mit einer Mutter zu vergleichen, als hätte Gott jemand, dem er sich unterwerfen müsse. Ja er tut es freiwillig und wir können alle auf diese Freiwilligkeit zählen.

Iouos Wille war: Ich will das so! ich richte mich immer nach dem Gesetz der Liebe und kann daher mit Recht auch von Geschöpfen verlangen, dass sie bereit sind, ja wirklich auch wollen, Liebe zu erlernen als festen Bestandteil ihres Ichs. Die Gesetze der Liebe in all ihren Verästelungen und verzweigten Anforderungen sind die Basis aller Schöpfung des Vaters, der das Sein schon ist, jetzt auch so heißt

(IOUO = Er ist). Vorher war er, was kein Name war, ein IOIO (= er ist). Interessanterweise ist die Struktur von IOIO und IOUO wie die Verteilung von Chromosomen in weiblichen und männlichen Menschen. IO wie ein X-Chromosom und UO wie ein Y-Chromosom. Als Gott also ein Vater wurde, gab er sich einen mehr männlichen Namen. Der Gedanke von männlich und weiblich scheint damals erst entstanden zu sein.

Gott Iouo rühmt sich nicht, Liebe zu sein oder Liebe stets zu üben bis ins kleinste Detail. Er hält diese Entscheidung, so zu handeln und sich immer daran zu halten, für ganz selbstverständlich, also logisch und konsequent. Also gibt es für uns auch nie einen Grund, uns zu rühmen unserer guten Taten und Werke, unserer Stellung oder Position im Leben (Lk 17:10). Man rühme sich nur Iouo Gottes, nämlich ihn so zu erkennen, wie er wirklich ist, also ihn zu verstehen, zu ihm in allem Ja sagen zu wollen (Ja heißt Adamisch KN =so; IOI KN heißt es im Schöpfungsbericht: so wurde es; es wurde zum Ja!)

Als Iouo noch keinen Namen hatte, war auch das Wort nicht zur Verständigungs-Übertragung notwendig. Iouo konnte zu sich sagen AOIO (vgl. 2. Mo 3:14f) = Ich bin. Aber es war kein Name, es brauchte ja keinen! Den Namen brauchte er erst als er zu zweit wurde! Da gab er sich den Namen, den das Gegenüber, also nicht er selbst fühlen würde. IOUO = Er ist. Und zwar schon daran denkend, dass er bald zu dritt, zu viert und zu wer weiß wie vielen sein würde. Also nicht TOUO (=Du bist), sondern die dritte grammatische Person: Er ist! So kann man dann auch <u>über</u> Gott sprechen und seinen Namen benutzen. Ist es nicht ganz natürlich und nachvollziehbar, was da ablief?

B RAJIT	BRA	IOUO	ALOIM	AT	O JM
zunächst einmal	schuf	Iouo	Vielfacettengott	-	den Namen(= jüdisch Ha Schem)

heißt es versteckt im Genesisanfang.

EN ARHÄi	ÄN	hO LOGOS	heißt es im (wohl eigentlich von Gott
zunächst einmal	war schon da	das Wort	geplanten) Anfang des NT

KAI	hO LOGOS	ÄN	PROS	IOUON
und	das Wort	so war	etwas für	Iouo

KAI	FEOS	ÄN	hO LOGOS
Und dann	zu einem Gott	wurde	dieses Wort

hOUTOS	ÄN	EN ARHÄi	PROS	IOUON
dieser	wurde	anfangs	für	Iouo

Zunächst einmal war schon das Wort da, und so war das Wort etwas für Iouo. Und dann wurde dieses Wort zu einem Gott. Dieser wurde anfangs für Iouo.

Dieser wurde zum Leben und zum Licht für die Menschen wie oben bereits gezeigt. Das Licht war auch schon immer da, denn Gott ist Licht (1 Joh 1:5) Nur allzu folgerichtig auch, dass Iouo, nachdem er sich selbst einen Namen gab, auch dem neuentstandenen Theos (Sohn genannt) einen Namen gab: hO LOGOS oder hO LOGOS FEOU (F sprich wie englisch th), was sich ja direkt aus der neuen Gegebenheit der Sprache, der Gedankenübermittlung zu einem Zweiten ergab! Sowohl „Er ist“ (→IOUO) als auch „das Wort“ (O DBR oder O AMR → Adamisch und hO LOGOS → Griechisch) sind also genial einfache Sinnbilder, Iouo immer das Geniale im Einfachen suchend!

Wenn also dieser so geniale, aber doch einfach gebliebene Gott, unser Vater ewig seiend, in der Mitte seiner Schäfchen sitzend, seiner Schöpfung, in der Offenbarung gezeigt wird, ist dies für uns wirklich nicht furchteinflößend, sondern vertrauenserweckend und auch ein „Lovely picture“ Dies steht am Anfang der Offenbarung, dies ist der Anfang von allem. Das lovely vertrauenseinflößende Bild unseres liebsten Abba und Daddy, Vaters und dann erst Gott oder gar König!

Auch noch ein Gedanke zu „dem Logos:

Er zeigt, wie uns durch ihn, durch seine Vermittlung die Gedankenwelt des Vaters Iouo durch Worte, durch Gedankenübermittlungsfähigkeit, Ausdrucksmöglichkeiten von Gedanken, Redefähigkeit und Sprechweise (All dies bedeutet LOGOS) zukommen kann und so ist also ganz logisch wiederum und einfach genial oder genial einfach, dass das Wort auch ein Ausdruck für Iouos geschriebenes Wort , die Bibel darstellt. Einmal war das Wort nur ein Vorstellungsbild, nur im Innern des Vaters. Dann war es ein Sohn, der für uns starb aus Liebe. Dann aber war es auch ein Buch, das „das Wort Gottes“ heißt, ein eigentlich kleines, und hat nur ca. 4000 verschiedene Wörter (ohne Namen), während ein Shakespeare, sagt man, ca. 25000 verschiedene Wörter verwendete. Also wieder genial einfach! Trotzdem liest der größte Teil der Menschheit dieses Buch nicht oder viel viel zu wenig.

A BR AJIT Zuerst (=1.Buch) Am Anfang → so heißt es, wo dieses Buch losgeht! Das könnte man auch übersetzen: Vater, zwanzig Feuer!
Oder auch: Zuerst Reinheit durch viele Feuer
oder auch: Zuerst nachforschen (=nachgraben) als Feuer des Du
oder aber: Der Vater , das Haupt des Du
oder aber: Der Vater ist zwanzig Mal Feuer, (wenn) du formst „Iouo Gott“ (ABRAJITBRAIOUOALOIM)
oder aber: Zuerst das Grab, (wenn) zuerst das Du
oder aber: Zuerst ein Brunnen (in der Bibel Sinnbild für das Geschlechtsteil einer Frau) wie ein Feuer für dich. → Wie eine erste Warnung vor der Unmoral (Spr Kap. 7).

Wer zweifelt noch an der Genialität durch Einfachheit des Schöpfers? Zwanzig Feuer kann der Name Gottes sein, doch zwanzig Mal die Bibel gelesen löscht solch Feuer wohl in den meisten Fällen aus. Nimm dies als Rat, wie oft du die Bibel ohne weiteres zu deinem Nutzen lesen kannst!

Jetzt noch ein Gedicht

Nur ein Punkt

Liebenswürdig,
Lebenswürdig,
Der Mittelpunkt
Des Seins! Nie unkt
Der Vater für
Die Hoffnung dir!
Sei auch du nur
Und das rein, „pure“
Ein winzig Punkt,
Der niemals unkt
Mit Glaubenslieb
Durch Schwäche-Trieb‘,
Sondern macht voll
Die Lieb, dass toll
wird’s ewig Leb’n,
Das Gott will geb’n!

Vgl. Jeremia 23:27

DER WELT KALTE SCHULTER

Man lehnt ihn ab so schlicht!
Aus mir heraus es bricht:
Wonach soll ich mich richt‘?
Man mag ihn einfach nicht!
Da hilft auch kein Gedicht.
Man mag Gotts Namen nicht!
Man liebt nur andre Nam!,
Die der Teufel erfand.
Man spürt nichts von dem Dram‘
In Gottes Herz! Man band
Dies Namen-Dram‘ hinein.
„I o u o“ allein
Will Iouo hörn!
Doch das hört niemand gern!
Man meint, man kommt so durch.
Auf Gottes Stirn nur Furch‘!

Vgl. Sacharja 13:8,9
Hiob 34:14ff
1.Johannes 2:15-17

JEDER IST MITLÄUFER NUR:
DIE „PUBLIC PEER PRESSURE“-UHR
(= Dees hood ma heid a suu!)

Jeder hat sich dem Teufel geöffnet.
Der wiederum spielt das aus bis zum Schluss.
Wer gibt endlich dem Teufel sein‘ letzt‘ Schuss?
„Ich lese doch des Teufels Gesöff net!“
So denken viele und tun es doch stets.
Sie lieben die Welt und denken: „So geht’s!“
Doch längst sind sie auf des breiten Wegs Trip.
Die Dinge der Welt lieben sie, jed‘ ”sip”!
Wie will man solche begeistern für’n Weg,
Der eng und beschwerlich´! Das nur aufregt!
Und Liebe zum Namen „Iouo“
Ist da ja unmöglich, ja sowieso!
Wie will unser Vater retten solche?
Seine Wort‘ sind für sie doch nur Dolche!
Auch dieses Gedicht liebt man doch gar nicht!
Der liebe Gott muss, was der Pfarrer spricht.
Oh nähme doch der endlich seinen Hut,
Dann täte wenigstens einer, was ist gut!
Dasselbe gilt für alle Zeugen Jods,
Denen Babymord ist höchste Lieb‘ Gotts!
Alles schmeckt so unendlich nach Baal,
Kommunismus und Gemeindesaal!
Auch Marx zu Murcks ist größte Nähe.
Keiner hackt aus das Aug‘ der Krähe!
Vernichtungsmacht grassiert in Köpfen.
Schon längst dreht man an Atom-Knöpfen.
Sie haben alle nicht Christi Sinn.
Ohn‘ Gott scheint es ihnen größt‘ Gewinn!
Gehorsam zu Gott ist höchst‘ Torheit.
Wie Adam will man nur leben heut.

Sucht mein Angesicht mit Freuden

Ist Iouo etwa der Meine?

Sucht auch Jesu Führung
Beide Augen Jesu sind gebrochen wegen Tod (nicht O, sondern J und E)

Ist Jesus etwa der Meine?
(Der Vater ist größer als ich)

IOUO = Gottes Name = Tetragrammaton= יהוה
IJUE = Jesus (Adamisches Hebräisch), J sprich Sch!
I am Wortende = mein
O allgemein = etwa?, sonst = der, die das

(Vgl. www.iouo.de)

Erstellt am 12.04.20.

GRUNDLEGENDE GEDANKEN ZU „CORONA“

(Gerechtigkeit befreit vom Tod= weißes Gewand, Offb. 7:9. Heutiges Israel, also Gottesstreiter um Segen, sind alle Gerechten)

Jesus ⇩ Iouo ⇩

I I Neuartige Coronaviren

Neuartige Coronaviren haben eine weltweit nie dagewesene Krise der Erdbevölkerung hervorgebracht: Die Bibel nennt dies „ein Erdbeben, ein großes, wie es noch nicht gewesen, seit die Menschen auf Erden sind, ein solches Erdbeben, so groß!“ (Offb 16:18 NIV). „Erde“ ist in der Bibel mit dem Wort „Erdbevölkerung“ identisch! (Vgl. Gen 11: 1 Arets = Erde). Dieses Viren-Erdbeben ist Zeichen Harmagedons (Offb 16:16; vgl. Bemerkung am Ende dieses Aufsatzes).

J O Woran erkennt man das Kommen Harmagedons?

1) Habakuk 3:5: Gott kommt mit Plage und Seuchenfieber (NIV u. Schlachter) unter seinen Füßen (bedeutet Erde, denn die Erde ist gemäß Mt 5:35 der Schemel der Füße Gottes).
2) Maleachi 3:1: Das Kommen des (meines) Boten zuvor. Elia der Endzeit öffnet die Tür zum Tempel, wie einst Johannes der Täufer den Weg Jesu bereitete. Es ist die Reinigung des Namens Gottes zu Iouo und Wiederherstellung der Anbetung Iouos.
3) Maleachi 3:1: Das Kommen des Boten (=Engel) des Bundes (=Jesus), der kommt wie ein Dieb und durch die Tür geht. Er ist plötzlich und unerwartet da, wie die Coronaviren schleichend die Welt eroberten, plötzlich und unaufhaltbar.
4) Matthäus 24:3,7 zeigt, dass die Endzeit mit einem Weltkrieg begann. Vers 21 sagt, dass eine große Bedrängnis da sein wird, „wie sie nicht gewesen vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird“ und „wenn diese Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch gerettet werden, aber um der Auserwählten willen, werden diese Tage verkürzt“. Vers 13 und 14 sagt, wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden und es wird gepredigt diese Gute Botschaft vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker und dann wird das Ende kommen (Vgl. Mal 3:16,17; vgl. auch meinen Daniel-Kommentar).
5) Matthäus 25:31-44 (Das Scheiden von Schafen und Böcken): „was ihr getan habt einen von diesen meinen geringsten Brüdern, dass habt ihr mir getan.“ Entscheidend wird also sein, ob jemand zum Beispiel Asylanten und Coronakranken bzw. Hilfsbedürftigen beigestanden ist, z.B. allgemein durch Spenden u.a. Diese Prüfung zur Einleitung vom Ende läuft schon seit einiger Zeit, wird vom Himmel aus gesehen und von Jesus überwacht.

U U Wie geht Harmagedon im Verlauf?

1) Vorhof- und Stiftshüttenvergleich: Der Vorhof bedeutet Corona weltweit, der gemäßigtere Anfangsteil Harmagedons. Führt zur Hütte, dem heftigsten Teil Harmagedons gemäß Hiob 34:14,15, wo beschrieben wird, dass Iouo allen Menschen den Lebensgeist plötzlich und ohne Ankündigung entziehen kann. Das Allerheiligste der Hütte bedeutet die Gerechten, die geschützt sind (Offb 7:9; vgl. auch Offb Kap. 17 und 18: Vernichtung aller Religionsorganisationen, nicht aber aller Gläubigen).

2) Ägyptens zehnte Plage und Rotes Meer im Vergleich: erst kommt der Dornbusch, wo der Name dem Mose verkündet wird, dann die letzte Plage, bei der die Erstgeburt Ägyptens getötet wird. Dies entspricht heute Corona, der Erstgeburt der Welt, denn nicht alle werden getötet. Das Rote Meer bedeutet, dass Satan (=Pharao) beseitigt und das Heer Ägyptens getötet wird. Es werden also alle bösen und ungerechten Menschen in Harmagedons Höhepunkt getötet werden. Sacharja 13:8,9 zeigt, dass das zwei Drittel der Menschheit ausmachen wird (Erde = Land = Arets). Ein Drittel wird gerettet, aber wie durch Feuer geläutert.
3) Im Roten Meer werden aber Israel, also alle Gerechten heute, verschont. Alle bösen Menschen werden jedoch für immer vernichtet. Ungerechte werden getötet, werden aber in der „Auferstehung der Ungerechten“ eine zweite Chance bekommen.
4) Maleachi 3:1: Jesus und dann Iouo kommen plötzlich, „wer wird dieses Kommen ertragen“, nämlich Corona weltweit und etwas später (evtl. parallel dazu) das Töten, bis zwei Drittel der Menschheit tot sind.
5) Offenbarung 11:18 zeigt, dass das Gericht erfolgt, um die zu vernichten, die die Erde vernichten, und weil die Welt zornig bzw. unruhig geworden ist (Offb 11:18, vgl. neuer Kalter Krieg, etc.)
6) Offenbarung 11:19 zeigt, dass die Bundeslade sichtbar wird, was bedeutet, dass Gottes Name weltweit bekannt wird (Sach 14:9; Zeph 3:8-12).

E O Was kann der Einzelne tun?

1) Dem geringsten Bruder gemäß Matthäus 25:40 Liebe entgegenbringen. Alle Menschen sind Brüder.
2) Gem. Hesekiel Kap. 9 seufzen und jammern über das was in unserer Mitte an Bösem geschieht; sich nicht daran beteiligen, um ein Kennzeichen zum Überleben des Gerichts Gottes zu empfangen.
3) Sich jetzt noch schnell weiß machen, wie es viele heute tun, die unter Corona-Gefahr ihr Leben ständig riskieren. Man kann ja auch auf bloßes Hörensagen hin Iouo lieben lernen, um gerettet zu werden, wie die Bibel es nennt. Nutzt also diese letzte Gelegenheit noch, wenn ihr schon jahrzehntelanges Predigen ausgeschlagen habt.
4) Gemäß der ersten Rede des Christentums von Petrus soll jeder, der den Namen Iouo anruft, also so anbetet, gerettet werden (Apg 2:21, Röm 10:13, Zitat aus Joel 3:5). Bibellesen gem. Psalm 1:1-3 und Joh 17:17 kann dich ebenfalls weiß machen, genauso wie Gebet, Nachsinnen und Prüfen, auch im stillen Kämmerlein (Jes 26:20,21). Gebet soll durch Jesus sein, z.B. „ich bete im Namen Jesu zu dir, lieber Vater Iouo (Joh 14:6).
5) Natürlich kann man .sich durch alle guten Werke im Einklang mit Gottes Willen weiß machen. Was Gott will, liest man in seinem Wort.

I I Was kommt nach Harmagedon? (Vielleicht schon in einigen Wochen?)

1) Ein Interim zwischen Harmagedon und der Tausendjahr-Herrschaft Jesu, doch einige Jahre sind dafür zu erwarten.
2) Dieses Interim wird in der Bibel ein Weg von Ägypten nach Assyrien genannt (Jes 19:23), auf dem nur Gerechte gehen, weil ja alle Bösen und Ungerechten (außer noch unmündigen Kindern von Gerechten) gestorben sind. Ägypten bedeutet den Dornbusch, wo Iouo seinen Namen dem Volk Israel wieder bekannt machte, so wie heute dieser Name „Iouo“ wieder-belebt wurde. Assyrien bedeutet den Vansee in der Türkei, wo das Eden-Paradies vermutet wird, dass es dort lag. Der Vansee lag noch im Herrschaftsgebiet des Weltreiches Assyriens bei größter Ausdehnung. Der Weg nach Assyrien geht also ins Edenparadies weltweit, das im Vaterunser angekündigt wird. „Dein Reich komme, dein Wille geschehe, genauso wie im Himmel, so auch auf Erden“, Matt 6:10.
3) Daniel 2:35 erfüllt sich, nämlich dass ein Sturm nach Harmagedon die Reste des alten Weltsystems hinweg fegen wird als Vorbereitung des Reiches Gottes gemäß Daniel 2:44. Also alle Überlebenden werden nach vielleicht jahrelangem Beerdigen der Toten die Reste des Alten Systems wieder so aufpolieren, dass sie Iouos würdig sind.
4) Der Name Gottes und die Anbetung Iouos werden alle Nationen vereinen (Jes 2:2-4 und Zeph 3:8-12 sowie Sach 14:9). Kriege wird es nicht mehr geben.
5) Man wird sich gem. Amos 8:11 weltweit dem Bibelstudium widmen, sich nach der Bibel sehnen. Zum Glück gibt es heute schon mind. 3 Mrd. Exemplare, aber nicht in allen Sprachen.

O O Die weitere Zukunft

1) Matthäus 6:10: Ein Tausendjähriges Weltreich vom Himmel regiert wird die Erde in ein Paradies verwandeln und alle Menschen zur Vollkommenheit und Sündenlosigkeit führen. Jesus ist der König, von Iouo eingesetzt, zusammen mit 144000 parlamentsähnlichen Mitkönigen, die ehemals Menschen waren, von Petrus angefangen bis zur Einsammlung des letzten von ihnen in unserer Zeit (vgl. Offb 7:1), bis die Winde Harmagedons losgelassen worden sind. Andere kommen nicht in den Himmel.
2) Der Name Gottes und die wahre Anbetung Iouos und das weltweite Lernen der ursprünglichen Sprache der Menschheit Adamisch werden die Menschen beschäftigen. Und das Füllen der Erde mit treuen Menschen.
3) Der Hunger nach Gottes Wort wird erfüllt, es wird in alle Sprachen übersetzt (ca. 10000). Neue Teile der Bibel kommen hinzu. Zwischenzeilenbibeln führen zum Urtext.
4) Eine neue Regierungsstadt in Israel ist gemäß Hesekiel Kap. 40-48 zu erwarten, nicht Jerusalem, sondern eine Stadt, die MIUMIOUOJMO (=vom Tage Iouos an ist sie da) oder aber nur IOUOJMO (=Iouo selbst ist da) heißen wird (Tag Iouos = Harmagedon).
5) Gerechte und Ungerechte werden auferstehen, Böse nicht.
6) Wenn die Tausend Jahre zu Ende sind, geben Jesus und die 144000 ihre Krone (=Corona) wieder an den Vater zurück. König in Ewigkeit zu sein, vermag nur Iouo selbst. Eine Schluss-prüfung, wo der Teufel kurze Zeit wieder los gelassen sein wird, wird zeigen, wer ewig leben darf. Eigentlich ist kein Staat an Corona, den globalen Problemen und der Umweltverschmutzung schuld, sondern Satan, der eigentliche Herrscher der Welt. Nach 1000 Jahren im Gefängnis wird er immer noch nicht bereuen. Seine Strafe ist verdient (ebenso die seiner Diener, der gefallenen Engel (=Dämonen) und aller reuelosen Menschen).
7) Wenn der Teufel dann für die Ewigkeit zur Nichtexistenz vernichtet sein wird, wird weltweiter Jubel im Himmel und auf Erden ewig anhalten (Offb 20:10). Es ist das Ziel der Schöpfung, das alle in weißen Gewändern (=Gerechten) eins sein werden, so wie Jesus und Iouo eins sind. Hier ist Einheit gemeint, nicht Dreieinigkeit.

OLLUIO = (Hallelujah) = Lobpreiset Io(uo)!
HGGIO = Lobtanzet Io(uo)!
AMN = Amen = Vertrauen, Wahrheit

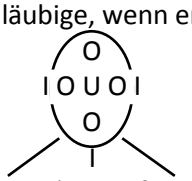
Bemerkung:
Der griechische Urtext von Offb 16:18 enthält den Ausdruck *seismos*, für „Erdbeben“.
Dieser Ausdruck kann auch Sturm meinen (Langenscheidt Altgriechisch).
Strong’s: a commotion, i.e. (of the air) a gale, (of the ground) an earthquake: - earthquake, tempest.
(Erschütterung, also (der Luft) als Sturm, (des Bodens) als Beben: - Erdbeben, Sturm.)
Thayer’s: a shaking, a commotion; a tempest; pre-eminently an earthquake.
(ein Schütteln, eine Erschütterung; ein Sturm; überwiegend ein Erdbeben.)

DEIN NAME IST NAHE

DEIN NAME IST NAHE (Psalm 75:2)

Psalm 22:23, Psalm 44:21,22, Psalm 69:31-33, Psalm 74:10, Psalm 124:8, Psalm 138:2 (alles Lu 84)

Der Gläubige, wenn er siegt!



an der Stirn Kennzeichen zum Überleben (Hes 9:4,5) oder der 144000 (Offb 3:12; 7: 3; Vgl. Offb 9:4; 14:1; 20:4; 22:4)
Augen – Nase – Partie = OUO = das Sein! Ohren – Augen – Nase – Partie = Name Gottes – Palindrom
Mund für Gebet und das Komm! Zum heiligen Kuss (Hohelied 1:2)
Geplatzter Kragen, zerrissen vor Zorn über die Böse Welt (wie Mordechai in Ester 4:1)

Ist Iouo etwa der Meine? = IOUOIO IOUO = Name Gottes (hier lotrecht nach oben)
Ist mein Iouo denn wirklich der Meine? = IOUOIOI

EIN HÄUFIGER EINWAND

DAS WORT „IOUO“ IST SO UNGEWÖHNLICH UND SCHWER AUSZUSPRECHEN!

Kann man nicht lieber den leichter auszusprechenden „Namen“ „JAHWE“ benützen, wenn man den Vater und Schöpfer mit seinem Eigennamen anbeten will; denn Gott, der lebendige Gott und Schöpfer des Universums in all seiner Größe ist doch sicherlich großzügig?

Meine Antwort unter Berücksichtigung ähnlicher und zugehöriger Gedanken

Diese Frage ist bei einem täglichen Gebetsleben so sehr wichtig!
Ich will daher hier eine umfassende, genaue Antwort geben.

1. Warum ist die genaue Aussprache wichtig?

Wenn man so ehrlich ist und zugibt, dass einem die richtige Aussprache des Namens Gottes „Iouo“ sehr schwer fällt, dann denke man daran, dass dieser Name ein heiliger Name ist. Der erste Gedanke des Vaterunsers zeigt den Auftrag an alle Christen: „Dein Name werde geheiligt“.
Wäre es da verwunderlich, wenn dieser einzigartige, hochheilige Name (Ps 148:13 [NWÜ]) auch in der Aussprache etwas Herausragendes, alles andere als Gewöhnliches wäre?

Die Sprache, die mir da einfällt, ist die Sprache Hawaiis, die in besonderer Weise schön klingt, weil sie so sehr Vokale betont bzw. viele Vokale aneinanderreiht. Solch eine Vokal-Sprache wirkt paradiesisch und herrlich. Wörter einer solchen Sprache prägen sich leicht ein. Auch der Name Gottes, der allein geheiligt werden soll als Auftrag der Bibel (Mt 6:9), ist ein rein vokalisches Wort. Man verwundere sich also nicht darüber, auch wenn so etwas Vollvokalisches für unsere Zunge ungewohnt erscheint!

Nicht jeder weiß, wie das mit einem etwas ungewohntem Namen so geht: Ich heiße „Niedenführ“. Dieser Name fällt auch manchem schwer, ihn auszusprechen. Einige haben deshalb schon meinen Namen verballhornt: „Niederführ“ ist in Bayern wohl die häufigste Form der Verballhornung. Einige andere sind „Nietenführ“, „Nörglführ“, Nietenfurz“. Wie empfindet man eine solch schlampige bis hin zu beleidigende Behandlung seines Namens? Geben Sie sich selbst die Antwort! Wer „Nietenfritz“ u.ä. sagt, kommt wohl kaum in die engere Wahl, mein Freund zu werden. Denn solch eine Verballhornung ist normalerweise kein Spaß, sondern eine tiefe Beleidigung des Namensträgers.

DEIN NAME IST NAHE

„Die vier Nieten“, sagten einige zur Familie, aus der ich stamme. Können solche Witze auf Dauer ohne Herzensnarben bleiben? Egal, ob nur Sprachprobleme die Ursache sind.

Wer den Namen eines anderen in seiner Aussprache so gleichgültig verballhornt, der hat kein tieferes Interesse an seinem Mitmenschen, das ist wohl klar. Ist das bei Gott, dem Vater, grundsätzlich anders?

Wenn ich den allerhöchsten Gott und wahnsinnig liebenden Vater Iouo täglich anbeten will, dann will ich ihn nicht in ähnlicher Weise vergraulen! Wenn mich Gott doch so sehr liebt, dass er sogar seinen geliebten und unschuldigen Sohn, seine erste Schöpfung, für uns sterben ließ, um uns zu erretten, dann sollte es mein natürlicher Wunsch sein, ihn würdig anzusprechen, so wie er es gerne hat.

Ich werde da nicht auf seine Barmherzigkeit pochen! Hat er nicht bereits unwahrscheinliche Barmherzigkeit für uns gezeigt? Kann ich ihm da signalisieren: Du bist ja barmherzig, warst bereits in unendlicher Weise barmherzig zu mir, da kannst du doch schon noch ein bisschen mehr barmherzig sein und auch die Aussprache deines Namens locker nehmen? Ich denke, da schätzt man unseren Vater im Himmel etwas falsch ein! Er lässt nämlich nicht mit sich spielen.[1]

Wenn Sie jemandem ein größtes Geschenk gemacht haben, wie reagieren Sie dann, wenn derjenige Sie etwa so einschätzen würde: „Mit dem kann man es schon machen, der hat eine dicke Haut. Da frage ich gleich, ob er nicht noch etwas mehr für mich herausspringen lassen könnte.“ Der Mensch ist gerne vom Stamme Nimm und vergisst dann oft, wie dies auf andere wirkt, wenn man fordernd wird, anstatt dankbar zu bleiben. An der Dankbarkeit nämlich kann man leicht festmachen, was für einen Mitmenschen man da vor sich hat. Ich möchte hier aber niemanden brüskieren. Aber vielleicht ist das einem im Zusammenhang mit dem Namen „Iouo“ nicht so ganz bewusst geworden.

Liebe lebt davon, dass sie erwidert wird! Gott ist auch sehr an der Erwiderung seiner Liebe gelegen. In einer Ehe z.B. kann es vorkommen, dass ein Mensch, dem man sehr große Liebe gezeigt hat, einen enttäuscht, wenn er einem plötzlich die eigene Liebe nicht mehr erwidert und das Verhältnis zu einem auf die leichte Schulter nimmt, so als wäre da nie etwas gewesen. Ehebruch ist dann wohl die schmerzhafteste Form, seine Liebe dem nicht mehr zeigen zu wollen, der einen liebt. Tiefe Wunden im Herzen sind die Folge, die lebenslang schmerzen.

Unser Verhältnis zum Vater im Himmel wird auch als ein Bund mit Gott bezeichnet. Wenn man sich mit voller Hingabe an Gott taufen ließ, hat man diesen einen Bund besiegelt mit einem Schwur, ähnlich einem Eheversprechen. Bei einer Ehe sind es meistens kleine Dinge, die man sich herausnimmt, kleine Nachlässigkeiten, die einen solchen Ehebund langsam ins Wanken bringen können. Man gibt sich dann keine tägliche Mühe mehr, seine Liebe in immer neuer Weise dem Ehepartner zu beweisen. Die Flamme der Liebe fängt dann an zu erkalten!

Bei Menschen sind da meist beide etwas schuldig! Bei unserem Bund mit Gott ist aber Gott nie schuldig. Es gibt keine Veränderung bei Gott in seiner Liebe. Jakobus 4:8,16 zeigt zweimal: „Gott ist Liebe!“ Jakobus schreibt außerdem: „Irrt euch nicht, meine lieben Brüder! Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel des Lichts und der Finsternis“ (Jak 1:16,17 [Luther1984]).

Nicht Gott muss lernen, in seiner Liebe unveränderlich treu zu sein, sondern wir müssen dies lernen, damit unsere Liebe nicht wie bei den meisten erkaltet (Mt 24:12, vgl. Dietzfelbinger Interlinear NT).

[1] Auch mein Vater Günther sagte oft am Zeichenbrett zu mir, als wir in meiner Jugend gemeinsam Baupläne zeichneten und er mich in Bautechnik-Konstruktion ausbildete: „Ich lasse mir meinen Namen von dir nicht ruinieren!“

Davor warnt nämlich die Bibel, denn wenn die Liebe erkaltet ist, kann sie nie mehr angefacht werden! Das Herz ist heillos (Jer 17:9). Man ist dann den breiten Weg gegangen und hat den Endpunkt erreicht: Reuelosigkeit (Mt 7:13). Wer nicht mehr bereuen kann, ist geistig tot, nur mehr an Trieben interessiert wie ein Tier anstatt an Liebe. Das endet dann schließlich im zweiten Tod, dem Tod ohne Wiederkehr (Offb 2:11; Offb 20:6,14).

Wir aber wollen den engen Weg gehen, bei dem man sich ständig an die Kandare nehmen muss, um das enge Tor zu erreichen: den Eintritt ins ewige Leben. „Seid (also) wachsam", zeigt die Bibel z.B. in Offenbarung 3:2, „ und stärke das Übrige, das sterben will!" All unser Leben neigt zur Trägheit (=Entropie wie in der ganzen Natur) und zum sich Gehenlassen! Die Bibel ermahnt uns daher immer wieder: „Sei wachsam!", „Wacht beständig, dass ihr dem allen entgehen könnt!"[2] Das ist der breite, abschüssige Weg, dem wir entgehen müssen, der zum ewigen Tod führt, unser Leben will sterben. Nur durch Glauben, was dasselbe Wort ist wie Treue, können wir diesen Prozess eines sündigen Leibes und eines sündigen Geistes aufhalten (Hebräisch: Vertrauen = Amen (AMN) ≙ Glauben; Griechisch: pistis [= Treue, Glauben]).

Tägliches Beten ist dabei genau das richtige, wenn man es macht. Mein Vater Günther hat immer gebetet: „Lass uns richtig handeln!" Wenn man viel betet, dann handelt man eigentlich schon richtig. Doch rät die Bibel, es in noch vollerem Maße zu tun (1. Thess 4:1), um nie zu wanken oder gar zu denken: „Ich liege doch schon richtig, mir wird schon nichts passieren. Gott ist ja barmherzig!" Spielen wir bitte nie mit Gottes Barmherzigkeit! Bitte nie! (vgl. Ananias & Sapphira). Wenn man denkt, „ich stehe", dann kann man leicht fallen (1. Kor 10:12). Unsere Einstellung zu angeblich kleinen Dingen zeigt, ob wir mit Gottes Barmherzigkeit nachlässig sind. Wer in kleinen Dingen treu ist, ist auch in großen Dingen treu, sagt die Bibel (Lk 16:10). Sie sagt auch, wer in kleinsten Dingen treu ist, wird groß genannt (Mt 5:19)! Machen wir es uns also auch mit der Aussprache des Namens Gottes nicht leicht!

2. Die Aussprache des dritten Buchstabens des Namens Iouo

Mancher sagt, vor allem der dritte Buchstabe im Zusammenhang ließe sich „melodisch unklar" aussprechen. Dazu muss man sich die Beweise dazu dafür zu Gemüte führen, dass Gott wirklich mit „Iouo" richtig angesprochen gehört! Sie finden sich in meinen Büchern auf www.iouo.de

1. „Iouo – The Name of God" zusammen mit „Iouo – The Only Name of God" als Ergänzung. Dort findet man unumstößliche Beweise für die Aussprache „Iouo".
2. „Iouo – Der Name Gottes" (Deutsche Übersetzung bis Kap. 16). Leider erst in Kapitel 17 sind sehr wichtige Argumente, nämlich kodierte Bilder im Urtext, die im AT in Genesis 1:1ff mit יהוה kodiert sind, und im Anfang des Johannesevangeliums (NT) mit Ἰουο kodiert sind (Iota – Omikron – Ypsilon – Omikron = IOYO ≙ Iouo lateinisch geschrieben). Das Ypsilon war ursprünglich ein U (wurde also nicht „ü" ausgesprochen, sondern „u"/lateinisch auch „V" geschrieben).

[2] Offb 3:2,3; Mt 24:42,42; Lk 12:39; Mt 26:41; Mk 13:34,37; Lk 12:37; Lk 21:36; 1. Kor 16:13; Kol 4:2; 1. Thess 5:6; Heb 3:17; 1. Pet 5:8; Offb 16:15.

DEIN NAME IST NAHE

Ein ganz einfacher Beweis ist auch das Angesichtsbild:

Der Name Gottes in zwei Richtungen lesbar (Palindrom).
Das entspricht jedem menschlichen Gesicht
(Vgl. 1. Mo 22:14: IOUOIRAO = „IOUOI ist ein Gesicht“ =
= „Iouo, er ersieht“)

IOUOIO = Ist Iouo etwa der Meine?

Hier ist ganz klar ein „U“ der dritte Buchstabe (das U wird gern zu W abgeschwächt, konsonantisch)!

Natürlich ist das etwas schwierig, v.a. ungewohnt, auszusprechen. Doch das ist bei allen rein vokalischen Wörtern genauso. Und doch ist es oft so schön, rein vokalische Wörter zu hören, wie bereits erwähnt bei Wörtern der Sprache Hawaiis. Geradezu paradiesisch klingt das oft.

Ist der Name Gottes nicht auch etwas Paradiesisches? Sollte der Name Gottes nicht geradezu etwas „outstanding“ sein, also herausragend? Will der Vater uns nicht gerade in einer solchen Sache prüfen, ob wir den Namen unseres Vaters wirklich voll Liebe behandeln wollen, oder nur lapidar? (Vgl. Jer 23:27).

Lesen Sie doch einige meiner letzten Arbeiten, in denen ich zeigte, wie wichtig Gott sein eigener Name ist. (Das Wort „Herr“ in der Bibel, u.a.). Gott will schon wissen, ob wir uns für ihn auch etwas anstrengen wollen, wo er uns doch sogar seinen lieben Sohn Jesus gab und für uns sterben ließ! Wieviel ist einem die Liebe zu Gott wert? Das Aussprechen eines Buchstabens „U“ sollte doch unsere Liebe nicht aufhalten dürfen, nicht wahr?

Man höre sich doch einmal die Hörtexte auf www.iouo.de an, in denen der Name Gottes richtig ausgesprochen wird. Man wird sehen, dass das ganz leicht zu bewerkstelligen ist und es einem gleich zu einer richtigen Gewohnheit wird, „Iouo“ zu sagen. Auf der Seite www.iouo.de sind noch mehr Bücher und Aufsätze, um „Iouo“ als Aussprache zu beweisen, z.B.:

„Der Name Iouo – ein Paradies in sich“ (Englisch: „The Name Iouo – A Paradise in Itself“),
„Der Name Iouo – einfach erklärt“ (Englisch: The Name Iouo – in Simple Terms“)
„3 Kurzbeweisversionen, dass der Name Gottes Iouo lautet“
„Warum lautet der Name Gottes Iouo?“
„Die Wichtigkeit des Namens Iouo“
„Wahre christliche Anbetung (revidiert)“, u.a.

Ich bin nur ein Werkzeug für Gott, dass der Name Iouo jetzt vorbereitet wird. Er muss bald für alle Völker zur Verfügung stehen, die Harmagedon überleben (ca. ein Drittel der heutigen Weltbevölkerung gem. Sacharja 13:8,9), wie die Bibel an vielen Stellen zeigt, z.B. in Jesaja Kapitel 2 oder in Zephanja 3:8-12 oder Sacharja 14:9. Man lese dies doch bitte einmal nach.

Lassen wir uns es also wert sein, den Vater mit seinem richtig ausgesprochenen Namen zu erfreuen.

3. Ist es in Ordnung, „Jahwe“ o.ä. zu sagen?

Mancher denkt, der Name Jahwe ist doch auch Okay! Meine Antwort:

Die „Jerusalemer Bibel“ beispielsweise, die ich einmal las, verwendet an allen ca. 7000 Stellen das Wort „Jahwe“. Die Christen, die sich gerne von den Zeugen Jehovas abheben wollen, sagen gern „Jahwe“ und tun so, als seien sie mit „Jahwe“ auf einem noch viel besseren Weg als die

„doofen“ Zeugen Jehovas, die nicht einmal wüssten, dass Gott nicht Jehova(h) sondern Jahwe(h) heißt.

Wie wichtig ist diesen Christen aber der Name Jahwe? Das sieht man leicht an der Entwicklung der Jerusalemer Bibel. Die „Neue Jerusalemer Bibel“ enthält nämlich den Namen „Jahwe“ nur mehr an ca. einem Dutzend Stellen. Sonst ist man wieder zu „der Herr“ zurückgekehrt! Der Segen lag also nicht auf „Jahwe“.

Ähnlich verhält es sich mit „Jehova“. Ende des 19. Jahrhunderts entstand die „Elberfelder Bibelübersetzung“ mit dem Namen „Jehova“ an ca. 7000 Stellen. Doch die „Revidierte Elberfelder Bibel“ von 1975 war wieder zu „der HERR“ zurückgekehrt, wie die Neue Jerusalemer Bibel. Kein Segen auf „Jehova“!

Doch von „der Herr“ wissen wir ja ganz genau, dass es moderner Baalskult ist (Vgl. mein Buch „Das Wort ‚der Herr‘ in der Bibel“). Höchste Beleidigung für den Vater יהוה!

Auch „Jehova(h)“ beleidigt den Vater יהוה! Es ist ein Mix aus „JHVH“ und „Adonai“, von dem die Vokale herkommen. Adonai bedeutet „Herr“, so wie auch das Wort „Baal“ „Herr“ bedeutet. Höchste Beleidigung des Vaters! (A → schwa e; O, A stammen von Adonai → Jehova ergibt sich aus JHVH und den Vokalen aus Adonai, wie eben gezeigt).

Beleidigt das Wort „Jahwe(h)“ auch? Ja! Dieses Wort ist biblisch nicht nachweisbar. Es stammt nur aus grammatikalischen Überlegungen einer Hebräischen Sprache, die längst im Mittelalter von den Massoreten sehr verändert worden war (z.B. Punktsystem bei den Buchstaben in Anlehnung an das Arabische – es gibt aber verschiedene Punktsysteme im Hebräisch der Massoreten).

Einige historische Zeugnisse deuten zwar auf „Iaoue“ o.ä. hin. Doch das ist äußerst spärlich und überhaupt nicht geeignet, „Jahwe“ zu beweisen, es könnte genauso ein Hinweis auf „Iouo“ sein, so wie das Ἰαῶ des Diodorus Siculus und von Fragmenten der Qumranrollen vom Toten Meer (Vgl. „Das Wort ‚der Herr‘ in der Bibel“, S. 52, 56).

Das Wort „Iouo“ dagegen ist in dem Buch „Pistis Sophia“, welches kurz nach Jesu Leben auf Erden geschrieben worden war, zweimal direkt so genannt. Denn zweimal heißt es dort, Jesus habe den Vater in der Öffentlichkeit mit „Iouo“ angebetet! Alle Jahrhunderte seit es dieses Buch gab, war es dem Klerus bekannt! Der Klerus hat also keine Ausrede, was den Namen „Iouo“ betrifft.

Doch die innerbiblischen Beweise für „Iouo“ sind unwiderlegbar. Denn Gott lässt sich nie ohne Beweis (Vgl. Apg 14:17).

Ich bitte Sie wirklich, um Ihrer Errettung willen, ja wirklich, meine o.g. Bücher online genau durchzulesen. Ich möchte nicht dafür verantwortlich sein, dass meine geistigen Brüder über den Namen unseres so sehr liebenden Vaters Iouo nicht genau Bescheid wissen. Das ist der Zweck. Denken Sie bitte also daran: nur der richtige Name Gottes rettet (Apg 2:12; Joel 3:5; Röm 10:13). Sprüche 18:10 zeigt, dass der Name einen zur Sicherheit führt, **also zur Rettung**. Lesen Sie diese Bibelstellen doch bitte einmal nach.

Der Namen „Jahwe“ ist also nicht Okay!

Wie sehr doch der Name Gottes dem Vater im Himmel am Herzen liegt: das Vaterunser beginnt so, die Taufformel beginnt so. Viele, viele Bibelstellen betonen die Liebe zum Namen. Wenn man lapidar einfach glaubt, „Jahwe“ müsse Gott schon genügen, liegt einem die Liebe zum Vater nicht am Herzen.

DEIN NAME IST NAHE

4. Ja die Frage noch: Warum ist das so?

„Sage mir, mit wem du gehst, und ich sage dir, wer du bist!“ lautet ein bekannter Spruch des Volksmundes. Da liegt viel Wahrheit drin! Warum sagen die Menschen nicht das, was Gott will, was Gott sagt, was er uns in seinem Wort zeigt? Es ist peer pressure, also Gruppenzwang! Und Gewohnheiten! Der Mensch ist ein Herdentier und ein Gewohnheitstier.

„Was der Bauer nicht kennt, das frisst er nicht!“ Er kennt vor allem nicht die Bibel. Ihm genügt Hörigkeit zu einer Org., einer Kirche, einer Gruppierung! Doch das rettet ihn nicht!

„Vor Menschen zu zittern ist das, was eine Schlinge legt“ (Spr 29:25 NWÜ alt). So zeigt es die Bibel. Der Mensch geht in dieser Schlinge zugrunde. Wenn er Protestant ist, sagt er „der Herr“ zum Vater, so dass dem Vater übel wird. Wenn er Katholik ist, sagt er genauso „der Herr“ zum Vater, so dass dieser ausspeit (Vgl. Offb 3:14-22 Gemeinde Laodicea). Wenn er durch Gymnasium oder Studium gebildet ist, sagt er als Protestant oder Katholik vielleicht „Jahwe(h)“ zum Vater. Wieder fängt der Vater bei jedem Gebet an, bitter zu werden. Dasselbe gilt für den Orthodoxismus, was ja etwa „geradliniger Weg“ bedeutet. Nichts ist da gerade!

„Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden (=Versammlungen) sagt“, heißt es bei den Briefen an die Gemeinden in der Offenbarung Kapitel 2 und 3. Man hat kein Ohr für den Vater und berücksichtigt sein Wort, die Bibel, nicht! Religionsorganisationen und Kirchen haben direkt Angst vor der Bibel und der Beschäftigung des einzelnen Gläubigen mit ihr! Sie unterdrücken gewöhnlich die Bibel und beanspruchen die alleinige Auslegehoheit über die Bibel.

Die Zeugen Jehovas aber haben den Vogel abgeschossen, obwohl ihr „Aid-Book“ (Aid to Bible Understanding) sagt: Die Heiligung des Namens Gottes ist das Wichtigste unserer Religion oder Anbetung (Stichwort Jehovah). Das Wort „Jehova“ ist durch Baalskult tiefste Beleidigung des Vaters, der sich nicht nur bei jedem Gebet verbittert, sondern auch allertiefste Bitterkeit des Herzens entwickelt hat! Der Tempelberg in Jerusalem heißt deshalb: Moriah = MRIO („Bitterkeit Iouos“). Es ist die Bitterkeit Iouos ≙ Bitterkeit um den Namen Iouo! Die Klagemauer steht deshalb <u>noch</u> immer (bis jetzt). Sie zeigt Iouos Klage um seinen Namen, dem einzigen Relikt aus dem Garten Eden, das Gott dem sündigen Menschen mitgab, ein Relikt, das er hätte bewahren sollen bis heute zu seinem eigenen Segen. Denn der Tempel war ja der Ort des Namens „Iouo“, und ist es mit der Klagemauer noch heute.

Offenbarung Kapitel 8 Vers 10f zeigt das Werk der Zeugen: die Vergiftung von einem Drittel der Menschheits-Weltbilder und –Gedanken mit dem bitteren Wermut in Form des Namens „Jehova“!

Dieser Geist führte zum Tod unzähliger Menschen, die durch Bluttransfusionsverweigerung den Tod finden, darunter Tausender Babys! Zu solchen, die als ohne Grund Ausgeschlossene den Freitod wählen (Offenbarung 5. Siegel). Oder die als Jugendliche Selbstmord begehen, weil Ihnen Masturbation als schwerste Sünde gelehrt wird, für die man vernichtet werden kann. Oder die von Ältesten als Kinder pädophil belästigt werden (siehe BBC-Bericht) und so mit ihrem ganzen Leben nicht mehr fertig werden, was dann am Ende auch zu Selbstmord führt. Etwa ein Drittel der ZJ sind nervenkrank (woher dies wohl kommt, beim Geist dieser Sekte?) und damit suizidgefährdet. Und noch vieles andere mehr. Es ist wirklich <u>kein</u> Spaß, wie man Gott mit Namen anspricht.

Seien Sie daher da echt vorsichtig und auf der Hut!

DEIN NAME IST NAHE

5. Sprechen nicht viele Völker diesen Namen in ihren Sprachen auch unterschiedlich aus?

Die Sprachunterschiede der Völker wirken sich auf Gottes Namen praktisch nicht aus. Auf der Website www.iouo.de haben wir in ca. 8000 Sprachen auf Gottes Namen hingewiesen und in ca. 2500 Sprachen aufgezeigt, dass dort der Name „Iouo“ ohne weiteres gesprochen und geschrieben werden kann.

Es sind lediglich einige wenige Sprachen, in denen ein Vokal fehlen mag, z.B. bei einigen Indianersprachen oder bei einigen Aborigine-Sprachen in Australien. Doch in der heutigen Welt müssen Sprecher seltener Sprachen für den Alltagsgebrauch praktisch immer auch verbreitete Sprachen lernen, z.B. Englisch, Französisch, Spanisch. Und dafür lernen sie dann auch Laute, die ihre eigene Sprache ursprünglich nicht aufweisen und die dann ein Teil ihrer Sprache werden. Somit ist es ihnen dann auch möglich, „Iouo“ in ihrer eigenen Sprache zu sagen. Es ist also nicht so, dass der Name in jeder Sprache eine eigene Aussprache haben muss.

Es ist also nicht bestimmt, dass unterschiedlich ausgesprochene Namen Gottes allein von den vielen Sprachen her notgedrungen sein müssen. Also es ist keinesfalls so und auch keinesfalls bestimmt, dass der Name Gottes, der ausschließlich **nur** „Iouo“ lautet, in irgendeiner Sprache ja sowieso anders gesprochen würde! Das ist glattes Vorurteil ohne Sachkenntnis, also eine perfide Lüge des Widersacher-Geistes! Es ist völlig falsch, dass der Name Gottes sowieso unterschiedlich ausgesprochen werden muss, man also auch gleich „Jahwe“ oder gar „Jehova“ oder gleich „der Herr“ oder auch „Ieue“ usw. sagen könne, ohne Iouo Gott, unseren lieben Vater zu verletzen. Gerade Sacharia 14:9 beweist, dass der Vater selbst dies verhindert.

6. Mancher denkt: „Dieser Name „Iouo“, den Herr Niedenführ für den richtigen hält“

Wenn man über den Namen Gottes predigt (Ps 119:41,42,132; Spr 27:11), setzt man sich mit dem Teufel an einen Tisch! Es heißt zwar: „Gesegnet, wer im Namen Iouos kommt!“ doch das Wichtigste, was der Teufel will, ist es, den Namen Gottes auszulöschen, genauso wie Iouo den wirklichen Eigennamen des Satan ausgelöscht hat. Dieser Eigenname Satans steht nirgends in der Bibel. „Satan“ ist lediglich die hebräische Bezeichnung „Widerstandleistender“ (JFN), also kein Name, und Teufel ist das griechische „Diabolos“, was lediglich „Lügner“ bedeutet, wieder eine Bezeichnung oder Beschreibung, kein Name! (Vgl. dazu mein Buch: „Das Wort „Herr“ in der Bibel“)

Psalm 23 zeigt, dass Gott Iouo uns einen Tisch zubereitet, an dem auch unser Feind sitzt. Doch wir brauchen keine Angst zu haben! Der Tisch Iouos ist trotzdem reichlich gedeckt. Wer aber nicht achtsam ist, dem nimmt der Feind am selben Tisch die nützliche Nahrung weg. Denn man kann ohne weiteres auch innerhalb einer Religionsgruppe nur so tun, als ginge man den schmalen Weg, geht aber unbemerkt (so tuend als ob) den breiten (5 Törichte und 5 Kluge, Mt 25:2)! So macht der Feind ihm glauben, was Gott sagt, also was er auftischt, sei verächtlich (Maleachi 1:7). Der Name Gottes sei etwas ganz gewöhnliches, etwas, das man nicht so wichtig nehmen muss (Jeremia 23:27). Dann macht er uns glauben, wie die ZJ es sagen: Kein Mensch kann heute wissen, wie der Name Gottes genau lautet. Das offenbare Gott heute noch nicht. So als sei der Vater ein Lügner mit seiner Aussage in Apostelgeschichte 14:17. Nur damit sie weiterhin ihren Wermutsnamen Jehova(h) auftischen und servieren können und so die Menschen von der Errettung fernhalten. Sie selbst gehen nicht hinein, und die hinein wollen, lassen sie nicht hinein (Mt 23:13). Hauptsache, das Amerika genehme Label „Jehovah“ bleibt!

DEIN NAME IST NAHE

1975, so wollten sie allen einreden, sei Harmagedon und man könne Harmagedon nur mit den Zeugen, also mit dem Todbring-Namen Jehova, überleben! Heute, wo Harmagedon schon begonnen hat, reden sie allen ein, es sei noch nicht einmal die „Große Drangsal“ (Mt 24:21) dagewesen. Harmagedon liege noch viel weiter in der Ferne (spielend mit dem Datum 2034)! „Friede und Sicherheit“ (was eigentlich der Mauerfall war), sei noch gar nicht gewesen (1. Thess 5:3). Also sie haben die ganze große Drangsal völlig verschlafen, die nach 911 (11.09.2001), also den Türmen in New York des World Trade Center, praktisch begann (Afghanistan- und Irakkrieg, ein Weltkrieg an dem 35 Nationen beteiligt waren). Das war der plötzliche Anfang der Geburtswehen zur Vernichtung. Jetzt sind wir schon bei der die Geburt einleitenden letzten Geburtswehe nämlich Corona (1. Thess 5:3). Doch der Herr kommt wie ein Dieb, immer noch versteht die Welt, wie auch die ZJ, nicht, dass er schon da ist. Bald werden es alle wissen, bei der eigentlichen Geburt durch Erfüllung von Sacharia 13:8,9, wo 2/3 der Erdbevölkerung danach tot sein werden durch Erfüllung von Hiob 34:14,15.

Die Bedrängniswehen begannen 1914 durch den zweiten apokalyptischen Reiter mit dem Ersten Weltkrieg (Mt Kap. 24. Mk Kap. 13; Lk Kap 21; Offb 6:3). Jeder Vater, jede Mutter kennt den Verlauf von Geburts-einleitenden Wehen. Erst noch langsame Abstände, man hat noch Zeit, in die Klinik zu fahren oder muss sogar noch etwas abwarten (= Bedrängniswehen 1914 bis 2001). Dann die einleitenden Geburtswehen, manchmal dort im Kreißsaal noch künstlich verstärkt, damit das Baby endlich kommt (= die Geburtswehen, die in 1.Thessalonicher 5:3 erwähnt sind, nach Friede und Sicherheitsausruf 1989, sie dauern natürlich auch noch eine Weile, hier Große Drangsal), und dann die eigentliche letzte Geburtswehe hin zur Geburt (= plötzliche Vernichtung, die dann auch in 1.Thessalonicher 5:3 angedeutet wird), also jetzt Corona, und bald sehr unerwartet plötzlich Hiob 34:14,15, beginnend mit der Vernichtung Großbabylons gemäß Offb. Kap. 17 und Kap. 18! Bleibt wach! Denn dann erst werden den Dieb Jesus alle erkennen, auch die, die ihn exekutiert haben (Offb 1:7; Mt 24:43,44)!

Wie Matthäus in Kapitel 24:48-51 sagt, würde der Böse Doulos (= „Diener“, fälschlich mit „Sklave“ übersetzt) sagen: der Herr bleibt noch aus, und würde seine Mitdiener schlagen, so wie er auch mich und meine ganze Familie durch ungerechtfertigten Ausschluss (=Exkommunikation) geschlagen hat, und zwar wegen des Vertretens der Wahrheit über Gottes richtigen Namen im Internet und über die meuchelmörderische Bluttransfusionspraxis der ZJ (im Net und gegenüber dem „Deutschen Ärzteblatt“). Die Frage bleibt: Wer ist in Wirklichkeit der treue und verständige Doulos? (Matth.24:45) Jeden falls keine Org. wie die Leitende Körperschaft der ZJ!

Der Herr ist längst da! Doch er kam wie ein Dieb von China aus mit Corona vor einigen Monaten, was niemand so recht ernst nahm. Jetzt liegt die Welt am Boden. Bald wird die zweite Harmagedonwelle kommen (Hiob 34:14). Dann werden alle Jesus erkennen. (Offb 1:7) Auch der Glaube liegt jetzt am Boden. Alle sehnen sich wie die Frau Lots nach der alten Welt zurück (1. Mo 13:26). Doch die Winde sind losgelassen! Alle 144.000 Corona-Versiegelungen sind erfolgt (Offb. Kap. 7). Man hört das Wort „Gott als Corona-Strafer“ nirgends! Bald wird wieder alles so sein wie immer, heißt es selbst im Radio! So wie die Bibel Spötter mit ihrem Spott beschreibt: Alles bliebe so wie seit dem Anfang der Schöpfung an (Spr 1:22; 2. Pet 3:3,4; Judas 18,19).

Der Böse Doulos ist also hauptsächlich von New York aus tätig. Er ist wie alle Gläubigen eingeschlafen (Mt 25:5,6). „Der Herr ist da“, wird man rufen (Offb 1:7). Der Böse Diener (Mt 24:51) predigt nur mehr Einschlafpillen! Der Wermut hat ein Drittel der Welt erfasst, genau so viel, wie das Haus-zu-Haus-Predigtwerk erreicht hat. Kein Zufall! Ich weiß das als ehemaliger, jahrzehntelanger Insider.

Wenn also jemand zu mir sagt, ich würde mir das Wort „Iouo“ nur ausdenken, ich würde dies als richtig hinstellen, der beweist, dass er meine Website nicht ernst nimmt und auch nie sorgfältig

gelesen hat, denn sie enthält mathematisch logische, exakte Beweise für „IOUO“. Logik ist ein zu schwieriges Ding für die ZJ, so wie sie den Logos auch nicht ertragen können, der der Weg und die Wahrheit ist(Johannes 14:6). Und mir hat Iouo auch unabhängig davon durch seinen heiligen Geist eindeutige Beweise für diesen Namen geschenkt, so dass ich nichts ohne „Backing“ also Deckung tue. Über verbale Attacken gegen das Werk Iouos kann ich also nur lächeln. Seid doch nicht so träge, meine Site einmal gründlich zu lesen. Iouo sagt doch nicht umsonst in Apostelgeschichte 14:17, dass er sich nie ohne ein Zeugnis lassen werde. Warum dann der Name Gottes, das wichtigste Wort der ganzen Bibel, ohne ein Zeugnis? Da wäre ja der Vater direkt ein Lügner. Gott kann aber nicht lügen! (Ti 1:2). Schon gar nicht, wenn es ums Überleben einer großen Volksmenge geht, die kein Mensch zu zählen vermag, ein Drittel der Menschheit (Sach 13:8,9; Offb 7:9)! Gott ist ein Vater. Er liebt uns Kinder!

7. Mancher meint: „Ich denke, dass Gott hier großzügig ist!“

Meine Antwort lautet: Gott ist wirklich großzügig in vielerlei Hinsicht. Gott ist barmherzig und verständnisvoll. Er lässt allen viel, viel Zeit, bis sein Zorn oder Unmut (Offb 11:15-18, Unmut = ORGÄ = „Zorn“, „Unruhe“, „Nervosität“) erregt wird, und er eingreift. Diese Geduld Gottes legen aber viele falsch aus! Gott sei gar nicht so genau! Gott sei schon zufrieden, wenn man überhaupt an ihn denkt, ganz gleich, wie man ihn anspreche. Er wüsste ja, wen wir meinen!

Doch erstens will Gott immer, dass wir das tun, was wir können und verstehen, und uns nicht einfach in die Hängematte bei Gott legen. Vertrauen allein ist Leichtsinn. Es führt ohne entsprechende Werke zur Hörigkeit und zum Ja-Sager-tum. Werke des Prüfens benötigt man! Und Taten des Gehorsams zu Gott und zum Guten, nicht aber Gehorsam zu Orgs, Kirchen und Einzelpersonen, also Menschen!

Und zweitens: Was sagst du über jemand, der zur Liebe sagt: Meine Frau weiß ja, dass ich sie liebe; das brauche ich ihr doch nicht ständig zeigen!?

Gott weiß, dass man ihn meint, auch wenn man einen falschen Namen gebraucht, doch die Liebe kann erkalten, wenn man die Liebe nicht ständig pflegt! Die Liebe zu Gott pflegen wir mit der ihm genehmen und tröstenden Anrede und dem richtigen Namen, wenn uns das Verhältnis zum Vater nicht völlig egal oder nabensächlich geworden ist. Natürlich pflegen wir dieses Vater-Kind-Verhältnis auch durch die Bibelbetrachtung, durch Nachsinnen und Nachforschen, durch Bruderliebe und alle guten Werke und sowieso durch das ständige Gebet.

Die Bibel erwähnt von all diesem immer zuerst den Namen Gottes! Das stößt als erstes vor allen anderen Dingen dem Teufel, dem Herrscher der Welt, auf. Das Vaterunser beginnt mit der Heiligung des Namens Gottes. Die Taufformel beginnt mit: Im Namen des Vaters. Die Zehn Gebote erwähnen Gottes Namen gleich von Anfang an und im Dritten Gebot noch einmal ganz besonders betont. Du sollst den Namen Iouo deines Gottes nicht ungebührlich gebrauchen…(2.Mose 20) > z.B. mit „Der Herr“, was Baal bedeutet, oder mit „Jehova(h)“, „Jahwe(h)“, „Ieue“, “ mit “der ER“ etc! Dreimal sprach Gott vom Himmel aus zu den Menschen, während Jesus auf Erden predigte. Das dritte Mal war der Höhepunkt! Es ging nur um den Namen Gottes! (Joh 12:28f; vgl. Micha 4:5).

Elia, der Prophet, schlachtete 450 Baalsanbetungs-Priester in Israel am Berg Karmel (= „fruchtbarer Ort“, „Garten“, vgl. GN EDN=Garten Eden), wo es um die Anbetung Iouos statt Baal ging; und der Berg Karmel ist gleich westlich von Megiddo, wonach auch Harmagedon benannt ist. Harmagedon

heißt „Berg bei Megiddo“ (Offb 16:16[3])! Gott rettet in Harmagedon die, die an Gottes Namen denken (Maleachi 3:16; Offb. 11:15-18). Die Befreiung Israels aus Ägypten begann damit, dass Gott dem Mose am Dornbusch seinen Namen Iouo bekanntgab. Mose ist in Adamisch MJO. Rückwärts gelesen bedeutet OJM „der Name“, bei Juden bekannt als Ha Shem. Sacharja 14:9 zeigt ebenso, dass es in Harmagedon um die Bekanntgabe des Namens Iouo zuerst einmal geht, dem einzigen Namen Gottes.

Schon Genesis 4:26 zeigt, dass der erste Sohn Adams, der den Märtyrer Abel ersetzte, nämlich Seth (=Ersatz), bereits wieder anfing, den Namen Iouo in der Anbetung zu benützen zusammen mit seinem Sohn Enosch. Und Mose und Henoch waren Prediger des Namens Iouo. Ich könnte die Liste noch lange fortsetzen. Allein in den Psalmen wird unzählige Male das Wort „Name“ in Bezug auf Iouo erwähnt und der Name selbst natürlich noch viel, viel öfter (Vgl. die ganze Website www.iouo.de).

Fazit: Gott ist wirklich großzügig, aber er weiß, wer ihn nur aufgrund von Unwissenheit mit falschem Namen anbetet oder wer dies durch Faulheit tut und wer es trotz genauer Belehrung tut! Das macht bei ihm einen Riesenunterschied. Alle Religionen, die „Iouo“, den Namen ablehnen, werden jetzt in Harmagedon vernichtet (siehe Hes Kap. 16, Offb Kap. 17 und Kap. 18). Dazu siehe Ps 79:6,12,13; Ps 74:18; Ps 83:17-19. Alle Religionen sind die Hauptschuldigen für die Ablehnung „Iouos“ (Jer 23:27; Jes 42:8). Sie sind Götzen, denen Gott seinen Namen nicht gibt. Hurentöchter der Mutterhure Groß-Babylon (Offb Kap. 17 und Kap. 18)! Also kein Wunder, dass keine Religionsorganisation, sondern nur Einzelpersonen die Kraft finden, den Namen „Iouo“ anzunehmen, ja zu lieben.

8. Man denkt vielleicht: „Ich füge im Gebet immer hinzu, welchen Gott ich meine bei der täglichen Anbetung“

Dazu gebe ich als Antwort: das ist sehr wichtig, aber noch nicht ganz ganzherzig! Wenn man von Iouo seinen richtigen Namen gezeigt bekommen hat und er doch aufgefordert hat, das genau zu prüfen, dann ist es ihm einfach nicht ausreichend, nur obige Formel immer hinzuzufügen. Man ist verpflichtet, selbst zu prüfen, wie Paulus es sagte: „Prüfet alles, behaltet nur, was sich als gut erweist!“ (1. Thess 5:21; Röm 12:2; 2. Kor 8:8; 2. Kor 13:5) Johannes, der Apostel schrieb: „Prüfet jede geistige Äußerung, ob sie sich als von Gott stammend erweist!“ (1. Joh 4:1ff). Wenn man dazu zu nachlässig ist, verzeiht der Vater nicht so ohne weiteres, wenn man einen falschen Namen verwendet. Es ist ja jetzt gerade die Zeit, wo Gott seinen Namen wiederherstellen will (Joh 12:28 -> Lesen Sie es bitte selbst einmal), und wo er seinen Christus dazu sendet (Joh 17:26, auch Joh 17:6 -> Bitte auch selbst lesen). Bestätigende Bibelverse für diese Wiederherstellung heute sind: Sach 14:9; Jesaja Kap 1 bis Kap 3 inklusive; Mal Kap. 1 und Kap. 3; Micha 4:5; Zeph 3:8-11; Ps 44:21,22; Ps 86:9-11; Ps 145:21.

Iouo lässt sich nicht so einfach ignorieren! Auch Jesus nicht, über den es in 2. Mose 23:21 heißt, Gottes Name sei in ihm, wenn man also nicht auf seine Stimme höre, dann hätte das katastrophale Konsequenzen. Lesen Sie es doch einmal selbst nach! Nur bösen Menschen gibt Iouo seinen Namen nicht! (Vgl. Jes 42:8, wo es heißt, Iouo gäbe seinen Namen und Ruf nicht den Götzen). Ein solch böser Mensch sind Sie wahrscheinlich nicht. Also müssen Sie sich schon ein wenig anstrengen. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen zur Verfügung. Man schreibe mir bitte! Ich bin ein durch Gottes Geist und seinen Namen Iouo geleitetes Werkzeug Gottes und Jesu Christi, abschließend versiegelt als Glied seiner Braut, gesetzt als Mitverwaltender über seine ganze Habe (Mt 24:45-47; Offb 3:12).

[3] Östlich ist der Berg Tabor, wo ebenfalls Eden anklang, als dort Jesus umgestaltet wurde.

9. Nennt man Gott nicht den lebendigen Gott, der das Universum und alles erschaffen hat, und dem auch wir unser Leben verdanken? Reicht das nicht? Warum dann den Namen Gottes auch noch?

Meine Antwort: Gut so, wenn man das erwähnt. Gott ist Leben. „Leben ist das Licht der Menschen", sagt die Bibel (Joh 1:4). „Gott ist Licht", sagt sie auch (1. Joh 1:5), und Licht vergleicht die Bibel mit Liebe, den es heißt ja auch, „Gott ist Liebe" (1. Joh 4:8,16). Das Leben kommt durch Jesus, den der lebengebende Vater Iouo sandte. Jesus heißt „Iouo ist Rettung". Es heißt auch: „das Wort Gottes ist lebendig und übt Macht aus und ist schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch (=ein) und trennt Seele (=das Ich) und Geist, auch Mark und Gebein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens (Heb 4:12). Wenn das ganze Wort Gottes, also die Bibel, lebendig ist, wie ja auch Gott selbst lebendig ist, dann ist auch da das wichtigste Wort der Bibel, der Name Gottes „Iouo", lebendig und übt Macht aus und dringt hinein in uns und führt uns zu einer Entscheidung!

Wollen Sie gerettet werden, dann ist dieser Name ein Wohlgeruch zum Leben (2. Kor 2:15,16). Wollen sie aber den breiten Weg gehen, dann ist dieser Namen ein Gestank zum Tode. Der Name allein richtet Sie (Heb 4:12), aber er kann Sie auch retten (Spr 18:10). Wenn sie ihn willentlich und absichtlich ignorieren (2. Tim 4:4), dann wird er für Sie zu einem Gestank werden, den Sie ablehnen, wie ja auch viele das einfache Lesen von nur diesem einen kleinen, 1500 Seiten langen Buch und Brief Gottes ignorieren und ablehnen, die Bibel zu lesen. Solche sind dem Guten Gottes gegenüber zu träge, sie können sich nicht aufraffen. Glauben, ein wenig, genüge dem ja ach so liebenden Vater schon, denken solche. Ein gewaltiger Irrtum!

10. Resumé:

So, jetzt habe ich mich nicht zurückgehalten, wie Paulus es sagte, die ganze Wahrheit mitzuteilen (Apg 20:20 [NWÜalt]; Gal 4:16, Röm 9:1; Joh 16:13). Ich bin um das Leben meiner geliebten Brüder, also aller Mitmenschen, also von jedem (1. Tim 2:4) ständig besorgt, aber doch guten Mutes, bete nicht nur einmal täglich für alle, die lieben wollen, sondern sehr oft. Ich denke an meine Lieben ständig. Liebe rettet! Es ist noch über den Namen Gottes viel zu sagen, denn „Iouo" bedeutet: „Er ist" und auch „Er erweist sich zu sein" (gemeint ist auch: für uns). Doch woher kommt dieser Wunsch Gottes, für uns da zu sein? Natürlich aus der Liebe.

Als die Tempel jeweils eingeweiht wurden, erschien jedes Mal die „Herrlichkeit Iouos", die für Menschen unerträglich war. „Herrlichkeit Iouos" ist im Urtext Adamisch: KeBUD IOUO. KBUD heißt: „eigenes Ich, Herrlichkeit, Glorie". KBUD ist also höher als IOUO, was nur das zweite Wort ist. Das eigene Ich (siehe Langenscheidt Taschenwörterbuch Hebräisch-Deutsch zu Bibel) ist also bei Gott höher als sein Name. Es besteht ja auch schon ewig, der Name aber nicht. Da Gott aber Liebe ist (1. Joh 4:8,16), ist natürlich Liebe größer als sein Name, aber immer mit seinem Namen verbunden (Joh 17:26). Wenn wir also gegenüber Gottes Namen etwas gesündigt haben oder nachlässig waren, dann können wir das ein wenig durch Werke der Liebe wieder wettmachen, so wie David sogar einen bösen Mord durch seine vielen Werke der Liebe wettmachen konnte. Er blieb „ein Mann nach dem Herzen Iouos" (1. Sam 13:14). KBUD ist die Quelle der Liebe! Das ewige Ich des Vaters (Vgl. das Buch „Freudenachricht für unsere geliebten Kleinen").

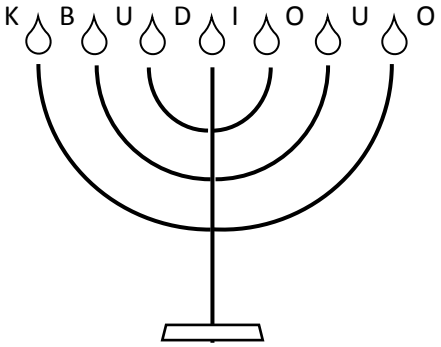
Glauben ohne Werke ist tot, schreibt Jakobus (Jak 1:22; Jak 2:14-17). Also eigentliche Werke für Gott sind immer irgendwie Liebe. Werke ohne Glauben sind aber nicht tot, wenn sie Werke der Liebe sind. So können auch viele, die die Bibel und auch Gottes Name nicht kennen, nur aufgrund ihrer Werke, gemäß ihrem gottgegebenen Gewissen, das jeder mitbekommen hat, auch ohne Glauben gerettet

werden. Das bestätigte Paulus (Röm 2:11-16). Wir aber, die wir die Wahrheit Gottes kennen, sind auch von Gott aus verantwortlich, dieses Wissen in richtiges Handeln umzusetzen. Gott ist sehr barmherzig. Doch niemand glaube, diese Barmherzigkeit habe keine Grenzen! (Vgl. mein Buch „Das Wort ‚Herr' in der Bibel"). Allversöhnung ist Quatsch, des Teufels Idee, weil er ja doch auch gerettet werden wollte, was aber nicht mehr geht! Eben eine der vielen, vielen Lügen des Vaters der Lüge (Joh 8:44).

In diesem Sinne beten Sie bitte ständig, lesen sie aber Ihre Bibel und nehmen Sie das hier Gesagte ernst. Gott spricht einmal und vielleicht auch bis dreimal zu Ihnen (Hiob 33:14-29 - Elihu). Dann muss man es gecheckt haben. Und schon der Volksmund sagt: „Muss man denn dir alles dreimal sagen?" Stellen Sie ruhig Fragen und bleiben Sie ehrlich. Verstehen Sie bitte, dass Satan der Teufel uns, und zwar jeden Einzelnen den Namen Gottes, der uns rettet, wegnehmen will (Ps 124:8)! Er schafft es bei jedem, der nicht wachsam ist. „Seid wachsam im Hinblick auf Gebete" empfiehlt daher die Bibel (1. Pet 4:7 [NWÜalt]).

Noch einmal zu KBUD IOUO:

KBUD und IOUO halten sich aber auch irgendwie die Waage, wie der Leuchter symmetrisch ist:



Symmetrie (Offb 15:4)

Gott nimmt nämlich sein eigenes Ich wirklich nicht so wichtig. Sein Name ist ihm so wichtig wie sein Leben selbst. Denn auch sein Name (Ps 148:13 [NWÜalt und andere]) ist wie sein Ich unerreichbar hoch (Neh 9:5).

Als Schluss noch ein Hinweis auf 3. Mose 24:11-16ff. Ein Sohn einer Daniterin hat einmal den heiligsten Namen Iouo verflucht. Er war wahrscheinlich noch nicht volljährig (in Israel mit 20). Denken wir also daran, wie Gott reagierte. Der böse Junge, er musste sein Leben lassen.

DEIN NAME IST NAHE

11. Anhang passend zum Gesagten

Psalm 23 (eigene Übersetzung)

LOBLIED ZUR LIEBE (≙David, was Liebe bedeutet)

Ist Iouo mein Freund, dann fehlt nichts!
An sprießenden Grün-Anger lässt er mich lagern.
Auf Ruheplätze mit Wasserläufen führt er mich.
Meine Persönlichkeit lässt er wieder normal werden.
Er leitet mich auf den Gleisen der Gerechtigkeit
um seines Namens willen.
Selbst wenn ich wandle im Tal des Todesschattens,
fürchte ich nichts Böses,
denn du bist mit mir.
Dein Stab und dein Stock, sie bringen mich zur Reue!
Du deckst vor mir einen Tisch im Angesicht
von meinen Feinden.
Du salbtest mit Öl mein Haupt.
Mein Becher fließt über.
Nur das Glück und Liebesgüte folgen mir
all mein Lebtag.
Und ich darf zurück sein im Haus Iouos
für die Länge dieser Tage.

Hierzu:

Jesaja 41:4,8 zur Erklärung des Wortes „Freund Gottes“

Ich, Iouo, bin der Erste und mit den Letzten bin ich […] du, Israel, mein Knecht Jakob, welchen ich erkoren habe, du Nachkomme Abrahams, meines Freundes (Vgl. Jak 2:23)!

DEIN NAME IST NAHE

Ausklang durch passendes Gedicht:

DER WEG

Bemüh‘ dich erst,
Dann auf Gott schau‘!
Dann Gott vertrau‘!
So fertig werst‘.

Der Nam‘ Gott’s hilft
Und Jesus Christ‘.
Auch wenn „mud“ schilft,
Gerettet bist‘.

I o u o
Ist Rettung dir.
Lieb‘ ihn doch so,
wie alle wir,

Die wir sind hier
Im Boot Io’s!
Die Rettung groß!
Wir danken dir.

DAS BLU-
TENDE
HERZ
UNSERES
VATERS

(nur ein unvollendeter
Entwurf)

Der Aufsatz

-DAS BLUTENDE HERZ UNSERES VATERS-

VOM BITTEREN HERZEN ZUR PARADIESFREUDE

ein unvollendeter !

Nebenthema:

Warum Olivenzweig im Mund der Taube als erstes Lebenszeichen auf der Erde nach der Sintflut? (1 Mos 8:11)

Gewidmet:

Unserem lieben Vater
Iouo, der in tiefer
Depression den
Verlust und das Leiden
vieler Kinder ertragen
muß, und dessen Herz
darüber brach.

-DAS BLUTENDE HERZ UNSERES VATERS-

VOM BITTEREN HERZEN ZUR PARADIESFREUDE

Iouo beginnt sein Wort, die Bibel mit dem folgenden Satz:

A BRAJIT BRA IOUO ALOIM AT O JMIM
1= = erstes Buch Zunächst schuf Iouo Vielfaeettengott die Himmel

U AT O ARC U O ARC OITO TOU U
und die Erde und die Erde wurde zum Chaos und

BOU U HJK EL PNI TOUM
(Ödraum) Leerraum und Düsternis über dem Spiegel eines Urmeeres (= eines Abgrundes) einer Tiefsee

Hier fällt auf, dass die ersten beiden Buchstaben „AB" ergeben. „AB" heißt „Vater"; „ABR" heißt „zuerst Reinheit"; „ABRAJ" heißt „zuerst Reinheit durch Feuer"; „ABRA" heißt „zuerst der Schöpfer"; „ABRAJI" heißt „zuerst mit meinem Haupt" oder „zuerst in meinem Haupt"; „ABR" heißt auch „zuerst ein (Samen-)Korn"; „ABRAJIT" heißt auch „zuerst ein Samenkorn, ja zuerst ein Kleid" (vgl. Offb 7:9 weißes äußeres Kleid/Gewand); „ABRAJIT" heißt auch „zuerst der Schöpfer/Erschaffer des Dorns" (vgl. Paulus: Stachel im Fleisch gegen Hochmut → Zion = CIUN (Abk. für Iouo; CN = Stachel)
auch: „Tod, wo ist dein Stachel?");

„RAJI TBRA IOUO ALOIM ATO JM"
mein Haupt, du schufst „Iouo Aloim", den Namen
(Aloim = Gods)

oder

„AB RAJI TBRA IOUO ALOIM ATO JM"
Vater, mein Haupt, du schufst „Iouo Aloim", den Namen

oder

„A BRAJI TBRA IOUO ALOIM ATO JM"
zuerst am Anfang schufst du „Iouo Aloim", den Namen

Wenn es also heißt: „Am Anfang war das Wort" (Joh 1:1)
ʾEN ʾARHĄ̃ ʾẴN ᶜO LÓGOS
dann war dieses Wort wohl als erstes der Name Gottes „Iouo".
Exodus 23:20ff zeigt auch, dass der Name „Iouo" in „Jesus" (damals der erste und Erzengel und Engelfürst Michael) ist, also offenbar war dies Namengeschenk in Michael gleichzeitig der Beginn der Schöpfung.

Man kann sagen: Jesus (= Michael) war „das Wort" und „der Name". Welche Bedeutung mißt also Iouo Gott seinem Namen zu? Ist es nicht logisch, dass er im Herzen Bitterkeit empfindet, wenn man seinen Namen, so wie auch Jesus, verachtet? Vergißt, in Mißklang bringt?

Ja, Iouos Herz ist bitter! Nicht umsonst heißt der Tempelberg MRIO.
Bitterkeit Io(uo)s

„Iouo" heißt „er ist" und dies zeigt, wie bescheiden und demütig er ist, dass er sich einen solchen Allerweltsnamen erwählte. „Touo" heißt „du bist", und „Bouo" heißt „Im Sein". Ist nicht interessant, dass die Abkürzungen von Touo und Bouo (also quasi Namensabkürzungen seiner Namensvetter) im ersten Satz der Bibel auch vorkommen: TOU U BOU als Abkürzungen von Touo und Bouo, und

„TOUM" als Abkürzung von TOUOIM =

die Touos
die „Du bist"-er (Pl.)
(auch Anfang „Tou" Abkürzung von Touo);
er heißt ja auch im Plural „Aloim" hier
übersetzt Götter
oder Viel-Facetten-Gott.
Dazu paßt „TOU(OI)M"

„AT O JMIM" heißt „die (Akk.) Himmel"

„AT O JM" heißt „den Namen" (Plural = JMUT die Namen nicht: JMIM die Himmel)

„AT O JMI" heißt „diesen meinen Namen"

Die Anfangssätze der Bibel enthalten noch viele andere versteckte Andeutungen.

Wenn Iouo diesen Anfangsbericht noch im Garten Eden vom vollkommenen Adam aufschreiben ließ (von Moses später in die Bibel integriert), dann war Iouo damals noch nicht bitteren Herzens, sondern fröhlichen Herzens (EDN = Glück, Wonne).

Doch ab der Sünde Evas und Adams war wohl Bitterkeit in sein Herz eingezogen; es begann eine lange, lange Klagemauer der Zeit, bis bald das weltweite Paradies solche Klagen im Herzen Iouos wieder zu paradiesischer Fröhlichkeit umwandeln könnte!

Was konnten aber treue Menschen seit Nacheden bis heute, ja was können wir tun, um jetzt Iouos Herz ein wenig aus der depressiven Stimmung zu beruhigen? Das soll das Thema hier sein.

Dabei bleibt es nicht aus, auch die Begebenheiten der Geschichte zu erwähnen, die sein Herz noch bitterer stimmen sollten. Doch wie auch der positiv bleibende Bibelbericht immer und stets davon spricht, wie Setbacks der Stimmung Iouos durch treue Menschen, treue Engel, seinen treuen Sohn, treue Märtyrer und Propheten und Ketzer und eine Wolke treuer Einzelkämpfer wenigstens ein wenig überwunden werden konnten, sollen die Negativ-Beispiele nie negativ stehengelassen werden, sondern nur Erwähnung finden, damit man Gott versteht, ja erkennt (vgl. 1 Joh 4:8,13,16; 1 Joh 5:13); denn <u>das</u> (Joh 17:3) bedeutet ewiges Leben für uns und Paradiesfreude eines bestürzten Vaters über am Leben bleibende geliebte Kinder, wenn er auch den größeren Teil seiner geliebten Kinder verlieren muss. Wer ins Horn der Bibelkritik bläst, die Bibel sei ein brutales Buch, das wenig Liebe zeigt, zeigt nur, dass er diesen Zusammenhang noch nie bedacht hat. Und dem soll hier auch begegnet werden.

Fangen wir also nochmal mit dem Schöpfungsbericht bis zum Sündenfall an und bauen wir auf, was im Herzen Iouos so geschah, und was bei uns daraus resultieren sollte, ohne indoktrinär zu sein. Woran erkennt man im Schöpfungsbericht bis zum Auftreten der Sünde den Herzenszustand unseres lieben Vaters? Des lieben Gottes?

Er will zuerst ein liebender Vater sein! Das Akrostichon-A führt zu AB (Vater), was von AOB = lieben abgekürzt ist und von AOBO = Liebe. AB ist auch das umgedrehte BA, was auf Baba (= Papa) vieler, vieler Sprachen als Kosewort für den Vater hindeutet. BRAJIT BRA IOUO...
BA —— BA

deutet noch deutlicher auf dieses Baba = ABBA (aramäisch) = ABA (adamisch) = = ABO (adamisch – vgl. Gesenius אבך) hin; was sollte uns mehr von der Liebe unseres Vaters Iouo überzeugen, als dass „Liebe, Vater und Papa" der Anfang und in 1. Johannes und auch der Offenbarung das Thema Liebe (wie immer bei Johannes) auch der Abschluß der Bibel ist? Die Stimmung Iouos bei dieser Schöpfung und dem Akt der Erschaffung seines ersten Sohnes muß wie bei jedem Vater, der die Freudesnachricht (= Evangelium) von der Geburt seines Kindes vernimmt, gewesen sein, also Fröhlichkeit potenziert. Ja, Liebe macht fröhlich und ist bei den Früchten des Geistes direkt über der Freude (Galater 5). Nichts deutete auf irgend Bitteres, Depressives im Herz unseres Vaters und Abbas hin. Er war glücklich – also Eden-wonnig!

Der Grund für das Glück im Herzen unseres Schöpfers war auch die dritte Frucht des Geistes, die immer mit der Liebe und der Freude zusammenhängt: Der Frieden, der Frieden auf der ganzen Schöpfung, der Frieden im Paradiesgarten Eden. Wenn Liebe mit Freude zum Frieden führt, dann ist Unruhe das Ergebnis der Liebe, wenn Freude fehlt.

Ja, das Damoklesschwert der Unruhe, der Unzufriedenheit, der Bitterkeit gerade aus Liebe und aus der Liebe heraus war natürlich schon da:
DET FUBURE könnte zum Tod geliebter Kinder führen!
Wissen über Gut und Böse

Der Ungehorsam von geliebten Kindern könnte das Herz des Vaters brechen! Ein liebender Vater hat davor nicht Angst, ja es rechnet einfach gar nicht damit, weil es vertraut, glaubt; und so sollte das Thema Glauben das Zentralthema der Bibel, als das Unerwartete eintraf, werden. Wem kann Iouo noch glauben, trauen, vertrauen? Und wer glaubt, traut, vertraut noch ihm, dem Vater? Wer glaubt noch an seine Liebe? Wer aber klagt ihn an? Eine herrliche Natur gibt es noch heute, die von Paradies-Liebe Gottes noch heute zeugt. Die herrliche Vater und Kind und Mutter-Beziehung, die Ehe, die Freuden der Beziehung, das alles zeugt noch heute neben der Bibel von der Liebe des lieben Gottes, des Gottes Iouo, der uns seine Facetten, seine vielen Liebesgesichter in der Bibel auch zeigen und erklären will, wie sie auch in diesen natürlichen Dingen jedem schmeckten bis heute und in alle Zukunft.

Im Paradiesgarten gab es sicher auch Oliven. Der Ölberg (= Olivenberg) zu Jesu Zeiten war für Jesus wie ein kleines Paradies mit dem Garten Getsemane darunter! Dort war Jesus gern. Er liebte das Paradies als Mensch und sicher auch als Engel und Werkmeister und Co-Creator Gottes, der das ursprüngliche Paradies Eden ja mit-erschaffen hat.

Die Olive ist ein etwas bitter schmeckendes Früchtchen, das das Herz symbolisiert. Im Heiligen der Stiftshütte stand ein 7-armiger Leuchter, der mit reinem gestoßenen Olivenöl als Brennstoff stets nachgefüllt werden mußte. Das Herz muß also rein (= BR → Reinheit → Bibelanfang) und gestoßen (= AJ → Feuer, feurige Prüfungen) sein, was Bitterkeit der Olive andeutet. Wenn Iouo durch Stöße in sein Herz bitteren Herzens wurde, wie sollte es uns dann anders ergehen, wenn wir ein geprüftes Herz haben wollen? Im Heiligen führte dieses Öl (bedeutet auch Liebe) zum Licht! Gott ist nicht nur Liebe, sondern auch Licht! AJ = Feuer führt immer zu Licht, und Liebe wird mit einer Feuerflamme verglichen (Hl. 8:6). Doch Liebe kann auch krank vor Liebe werden lassen (Hl. 5:8), das dann zur Bitterkeit, Depression, Nervenkrankheit führen kann. Iouo erlebte dies und erlebt es bis heute. Können wir ihn trösten? Auch die Erste Liebe, wenn sie nicht verloren wird, führt oft zur Liebeskrankheit (vgl. Offb. 2 → Brief an Ephesus).

Wenn wir nicht ungehorsam werden, nicht sündigen wie Adam oder andere Böse (vgl. 1Joh 3:12 → nicht lieben wie Kain, der von dem Bösen stammte ...) erfreuen wir Iouos Herz. Freude und Ruhe sind die Medikamente für nervenkranke Depressive. Die Freude in Iouo ist unsere Stärke und Ruhe und Vertrauen und Ruhigbleiben ist unsere Machterweisung (Jesaia 30:15), also unsere Medizin gegen Trauer. Doch Trauer macht das Herz besser; wir brauchen auch AJ zur BR! Doch wie können wir uns freuen, wenn Iouo, unser Vater,

doch traurig ist, bitterer Seele? Wir freuen uns darin, sein bitteres Herz mit ihm zu teilen: geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude; mit Iouo leiden macht froh und läßt uns alles ertragen! „Freut euch, wenn ihr in allerlei Prüfung geratet", so sagte Jakobus.

Doch der Ölberg und der Garten Getsemane sind nicht die einzigen Vorbilder, die das kommende Paradies vorschatten und an das gewesene Eden erinnern sollen. Wir wollen hier noch mehrere solcher Paradiesmuster vorstellen, die zeigen, dass Iouo sein Herz beruhigt, weil er sich auf das Paradies freut und uns diese Freude ins Herz schenkt.

Ein Paradiesmuster, das immer wiederkehrt, ist die Freude Iouos an seinem Namen. Dieses Muster wollen wir mit den Paradiesmustern überhaupt verweben.

Wir wollen aber auch daran denken, dass zum Schmerz des Verlierens seiner Kinder der Schmerz der Rettung seiner noch nicht ganz verlorenen Kinder hinzukam, nämlich der Schmerz, den unschuldigen Jesus, also den unschuldigen Michael, den geliebten ersten Sohn, in den Tod gehen lassen zu müssen, um Rettung zu schaffen. Nur dies machte ein wieder kommendes Paradies möglich. Das Loskaufen der Sünder, die noch nicht unverzeihlich gesündigt haben, wie Adam und Eva es taten, und zwar durch das Lösegeld eines sündenlosen Ersatzvaters für die noch rettbare

Menschheit, das schmerzte ungeahnt.

Jesus, der deshalb auch „der letzte Adam" hieß, mußte nämlich an die Stelle des sündigen Adam treten, um als sündenloser Ersatzvater unser aller Vater zu werden, was der genaue Gegenwert ist. Dies ist die Grundlehre des Christentums, die Lehre vom Lösegeld. Jesu Leben im Fleisch ≙ ≙ Adams Leben im Fleisch, das zweite ging verloren und mußte daher, weil Adam der Vater aller Menschen war, ersetzt werden. („≙" bedeutet: entspricht). Jesus tritt an die Stelle des Verlorenen: das ist der Sinn von Loskauf, und sein vollkommenes Leben ist das Lösegeld. Deshalb leugnet der Antichrist, dass Jesus im Fleisch kam und lehrt ihn als Gottmensch (vgl. 1 Joh). Die Dreieinigkeitlehre z.B. leugnet so die Rettung durch Jesus, also durch das Lösegeld. Dies nur als Einschub für diejenigen, die das noch nicht wissen.

Hier hätte jetzt der eigentliche Aufsatz begonnen, die Gliederung davon siehe anschließend. Ich halte es aber für besser, selbst die ganze Bibel zu lesen, denn dann hat man dieses Thema genauer, ja göttlich behandelt, erfaßt! Deshalb mache ich hier Schluß, weil: Iouo kann es besser und ihm mache ich keine Konkurrenz. Vielen Dank für das Lesen bis hierher und im Namen Iouos und Jesu für das Fortsetzen durch reines Bibellesen. Jesus heißt auch: „Das Wort Gottes". Er betete zu Iouo: „Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit." (Joh 17:17) Doch ich füge jedoch noch einen Schlußgedanken an.

SCHLUSSGEDANKE

Erkennen wir, dass eigentlich Iouo, unser geliebter Vater, der Kranke ist, nicht wir! Seien wir äußerst vorsichtig mit seiner Psyche! (vgl. Spr 18:14!) Teilen wir sein Leid! Seien wir alle so feinfühlig wie möglich, aber so grobgestrickt wie nötig (oder nur, wenn nötig! Das erste tun, das zweite nötigerweise nicht ganz außer Acht lassen! Allein können wir das nicht.* Diesen Widerspruch erduldete und erduldet auch Jesus, uns zum Vorbild, der wie keiner Iouo liebt. Wir brauchen Jesus, unseren Herrn, dazu.

Deshalb dürfen wir auch locker bleiben und sollen für diese Aufgabe uns nicht verspannen (vgl. Spr 14:30; Spr 27:11; Jakobus 3:17).

Ruhe, Gebet und Bibellesen und Nachsinnen dazu helfen immer, auch dazu das grundsätzliche Gebrauchen des richtigen Namens Gottes „Iouo" und diesen auch anderen sagen. Schämt euch Iouos nicht und nie!

Die eigentliche Sache der Welt, der Schöpfung, der Geschöpfe und auch Gottes selbst (der einzige, der diese Sache nicht wirklich benötigt), die eigentliche Sache allen Lebens ist Gottes Name „Iouo", des Gottes, der Liebe ist und damit das Leben vermittelt, auch ewig!

Es folgen noch die Gliederung des Mittelteils und dann noch ein Anfang der Übersicht über die stützenden Bibelstellen

---

* nicht auf dem Schlauch, sondern auf der Schwelle stehen, wie David betete: (Ps 84:10/11) „Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als 1000 irgendwo sonst; ich will lieber an der Schwelle stehen im Hause meines Gottes, als wohnen in den Zelten der Gesetzlosen."

GLIEDERUNG
DES MITTELTEILS

DIE LINIEN DIESES AUFSATZES = DIE LINIEN DER BIBEL

(1) Was hat Iouo in der Geschichte noch mehr traurig, bitter, ja depressiv gestimmt?

→ alle Ereignisse chronologisch

wie z. B. Situation vor der Sintflut
Situation, als die Stadt Babel erbaut wurde
Situation gegen seinen Namen immer wieder:
Vergessen, verachten, verdrehen (Jer 23:27)

(2) Wie hat Iouo jedesmal bei diesen Ereignissen reagiert?

wie z.B. Wasser der Sintflut bringen
Sprachverwirrung
seinen Namen neu gegeben (z.B. Dornbusch, Joh 17:6,26)

(3) Was aber hat Iouo erlebt, was ihn erfreute, seine Depression linderte, ihn fröhlicher stimmte?

wie z.B. Wolke von treuen Einzelkämpfern (Hebr 11)
und ihre Taten, die Iouo erfreuten

(4) Wie hat Iouo sich selbst erfreut und damit auch alle Treuen, um seine Depression zu ertragen und trotz allem Hoffnung zu hegen?

wie z.B. die vielen von Iouo geschaffenen Vorbilder des kommenden Paradieses und Glücks für alle

→ siehe hierzu auch ein eigenes Büchlein, leider auch unvollendet (jetzt integriert in „Ein Paradies für sich")

(5) Wie dachte Iouo stets an die Kleinen und mit ihm Leidenden

wie z.B. Jakobusbrief: Ermahnung an Witwen und Waisen zu denken

LIEBE GEHT NUR MIT LIEBE ZUM NAMEN

Wer den Namen

l o u o

Partout nicht liebt,

Wird ausgesiebt.

Ich brauch’ ja nicht

Mit solchen Wicht‘

Umgeben mich!

Sie nehmen doch

Mein Leben noch

Oder Segen

Zumindest mir.

Ohne Segen

Aber dacht‘ mir:

Was will ich hier?